ECONSTOR
Make Your Publications Visible.

A Service of

ZBW Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
Leibniz Information Centre for Economics

DIW Berlin / SOEP (Ed.)

Research Report

SOEP-IS 2012 - Methodenbericht zum Befragungsjahr 2012

SOEP Survey Papers, No. 179

Provided in Cooperation with:
German Institute for Economic Research (DIW Berlin)

Suggested Citation: DIW Berlin / SOEP (Ed.) (2014) : SOEP-IS 2012 - Methodenbericht zum Befragungsjahr 2012, SOEP Survey Papers, No. 179, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin

This Version is available at:
https://hdl.handle.net/10419/96119

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

WWW.ECONSTOR.EU

Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

SOEP The German Socio-Economic Panel Study

179

SOEP Survey Papers

Series B - Survey Reports (Methodenberichte)

SOEP – The German Socio-Economic Panel Study at DIW Berlin 2014

SOEP-IS 2012 – Methodenbericht zum Befragungsjahr 2012/13 des SOEP-Innovationssamples

TNS Infratest Sozialforschung

DIW SOEP

Running since 1984, the German Socio-Economic Panel Study (SOEP) is a wide-ranging representative longitudinal study of private households, located at the German Institute for Economic Research, DIW Berlin.

The aim of the SOEP Survey Papers Series is to thoroughly document the survey's data collection and data processing.

The SOEP Survey Papers is comprised of the following series:

Series A – Survey Instruments (Erhebungsinstrumente)

Series B – Survey Reports (Methodenberichte)

Series C – Data Documentations (Datendokumentationen)

Series D – Variable Descriptions and Coding

Series E – SOEPmonitors

Series F – SOEP Newsletters

Series G – General Issues and Teaching Materials

The SOEP Survey Papers are available at
http://www.diw.de/soepsurveypapers

Editors:
Prof. Dr. Gert G. Wagner, DIW Berlin and Technische Universität Berlin
Prof. Dr. Jürgen Schupp, DIW Berlin and Freie Universität Berlin

Please cite this paper as follows:

TNS Infratest Sozialforschung. 2014. SOEP-IS 2012 – Methodenbericht zum Befragungsjahr 2012/13 des SOEP-Innovationssamples. SOEP Survey Papers 179: Series B. Berlin: DIW/SOEP

ISSN: 2193-5580 (online)

Contact: DIW Berlin
SOEP
Mohrenstr. 58
10117 Berlin

Email: soeppapers@diw.de

TNS INFRATEST SOZIALFORSCHUNG

SOEP-IS 2012 –

METHODENBERICHT ZUM BEFRAGUNGSJAHR 2012/13 DES SOEP-INNOVATIONSSAMPLES

München, 2013

Reprint 2014

Inhalt

Das Wichtigste in Kürze 2

1 Hintergründe und Anlage des SOEP-IS 3

1.1 Zielsetzung, Historie und Ausblick 3

1.2 Besonderheiten und Unterschiede zur SOEP-Haupterhebung 5

Teil A: Aufwuchsstichprobe I_2 6

2 Erhebungsinstrumente 6

2.1 Basismodul 6

2.2 Innovationsmodule 7

3 Stichprobenanlage und Durchführung der Erhebung 13

3.1 Stichprobenanlage und -umfang 13

3.2 Durchführung der Erhebung 15

4 Ergebnisse der Feldarbeit 17

4.1 Haushaltsebene 17

4.2 Personenebene 18

5 Übergebener Datenbestand 19

Teil B: Fortführungsstichproben I_1 und I_E 20

6 Erhebungsinstrumente 20

6.1 Basismodul 20

6.2 Innovationsmodule 20

7 Durchführung der Erhebung 24

8 Ergebnisse der Feldarbeit 27

8.1 Haushaltsebene 27

8.2 Personenebene 32

9 Übergebener Datenbestand 33

Anhang 34

Aufwuchsstichprobe $I_{2:}$ 34

Fortführungsstichproben I_1 und I_E 162

Das Wichtigste in Kürze

Das im Jahr 2011 offiziell institutionalisierte SOEP Innovationssample (SOEP-IS) bildet eine eigenständige Längsschnittstudie, die die SOEP Haupterhebung ergänzen soll, indem sie eine geeignete Befragungsinfrastruktur für den Test innovativer Befragungsmodule und Feldprozesse bietet. Die wichtigsten Merkmale der Befragung wie Stichprobendesign und grundlegende Feldprozeduren sind identisch zur SOEP Haupterhebung. Darüber hinaus gibt es im SOEP-IS bestimmte Besonderheiten, die den Test innovativer Befragungsmodule vereinfachen.

Das Aufwuchssample I_1 des Jahres 2009 bildet die Stichprobenbasis des SOEP-IS. Das methodische Design dieses Samples orientierte sich damals eng am Design der Aufwuchsstichprobe H aus dem Jahr 2006 und damit an der methodischen Basis der SOEP Haupterhebung. Von Beginn an wurde das Sample I_1 aber auch für die Pilotierung innovativer Feldprozeduren und Tests verwendet.

Nach der Institutionalisierung des SOEP-IS im Jahr 2011, stand im Jahr 2012 die Erhöhung der Stichprobenbasis der Studie im Fokus. Zu diesem Zweck wurde zum einen mit dem Sample I_2 eine neue Aufstockungsstichprobe im Umfang von ca. 1.000 Haushalten begründet. Zum anderen wurde eine Teilstichprobe der SOEP Haupterhebung (ehemals SOEP Sample E) ins SOEP-IS überführt. Eine Teilgruppe des seit 1998 bestehenden Samples E wurde als Sample I_E ins SOEP-IS integriert, um den Anteil von Haushalten mit einer längeren Längsschnitthistorie zu erhöhen. Das Design der Stichprobenziehung, der Fragebogen und die Ergebnisse der Feldarbeit des Samples I_2 werden in Abschnitt 1 dieses Berichtes erläutert.

Im Befragungsjahr 2012 / 2013 wurden zum ersten Mal Computer Assisted Web Interviews (CAWI) im SOEP-IS durchgeführt. Seit dem Beginn der Befragung im Sample I_1 im Jahr 2009 wurden die Befragungen des SOEP-IS zu fast 100% mit Hilfe von Computer Assisted Personal Interviews (CAPI) durchgeführt[1]. Dies galt auch für die Haupterhebungsphasen in den Samples I_1, I_E und I_2. Neu war hingegen die Implementierung einer zweiten Nacherhebungsphase, in der einer Gruppe von 63 Haushalten, die während der Haupt- und ersten Nachbearbeitungsphase nicht von einer Teilnahme im SOEP-IS überzeugt werden konnten, angeboten wurde, ihre Interviews online durchzuführen.

[1] Lediglich während dem *refusal-conversion-Prozess in Welle 2* war ein PAPI-Interview möglich.

1 Hintergründe und Anlage des SOEP-IS

1.1 Zielsetzung, Historie und Ausblick

Im Jahr 2009 wurde eine neue Haushaltsstichprobe im Rahmen des Sozio-oekonomischen Panels begründet: das Innovationssample I, das zugleich die Basisstichprobe des seit 2011 offiziell etablierten SOEP-Innovationssample (SOEP-IS) darstellt.

Das SOEP-IS bildet eine Haushalts-Längsschnitterhebung, die die SOEP-Haupterhebung ergänzt und deren vorrangiges Ziel darin besteht, methodischen und vor allem thematischen Fragestellungen nachzugehen, die ein unkalkulierbares bzw. nicht tragbares Risiko für die Längsschnittstabilität im Hauptsample darstellen würden. Das SOEP-IS dient auch als ein „Innovationspuffer" für das SOEP: Aufgrund der zeitlichen Begrenzungen in der SOEP-Haupterhebung können dort nicht sämtliche von der Scientific Community als innovative Ergänzungen des SOEP an das DIW herangetragene Befragungselemente in die SOEP-Haupterhebung aufgenommen werden. Schließlich kommt dem SOEP-IS eine dritte wesentliche Funktion zu: dem Test von Fragen bzw. Fragenmodulen, die zu einem späteren Zeitpunkt bei erfolgreicher Pilotierung in die Haupterhebung integriert werden sollen. Ein derartiges eigenständiges Innovationssample bietet daher den Rahmen für ein weites Spektrum an innovativen Erhebungsinstrumenten: von kurzzeitig ausgerichteten Experimenten bis längerfristig geplanten Modulen für die qualitative Weiterentwicklung des SOEP; von Experimenten zur Untersuchung soziologischer, psychologischer und ökonomischer Fragestellungen über Kompetenzmessungen und komplexen Verfahren der Zeitbudgetforschung bis hin zur Evaluierung von Langzeiteffekten spezifischer Interventionen durch den Vergleich mit Kontrollgruppen. Ein derart angelegtes Längsschnittsample auf Haushaltsebene bietet vielfältigen Raum für interdisziplinäre Forschung.

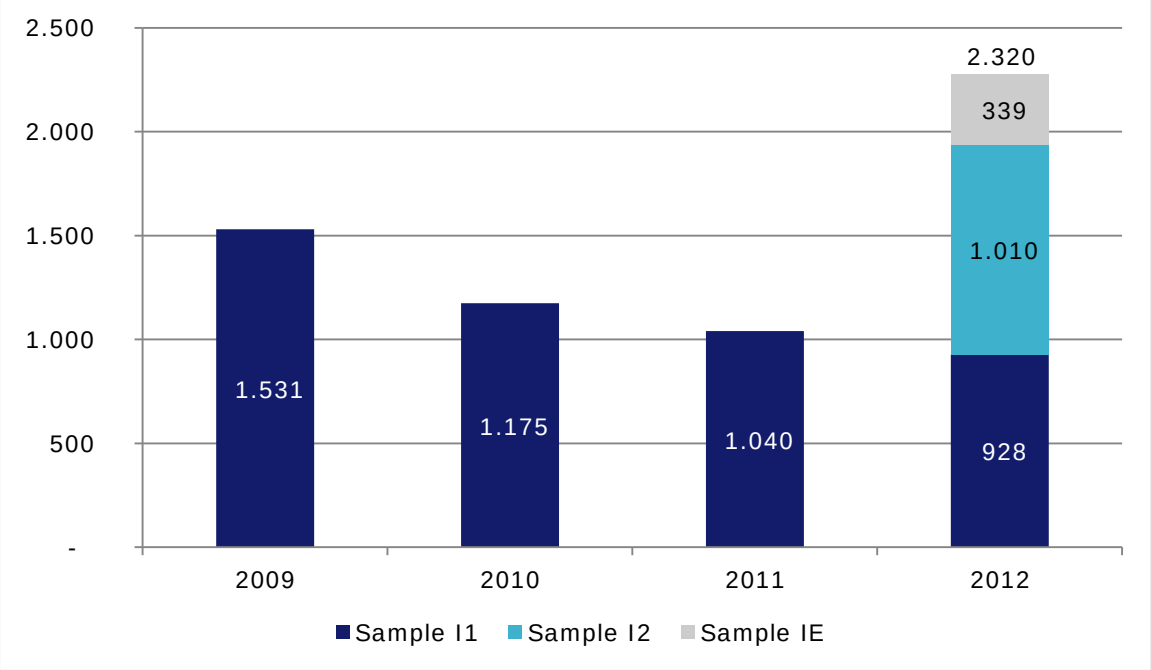
Die Grundlage des SOEP-IS stellt, wie bereits erwähnt, die Stichprobe I dar, die 2009 – zunächst unter dem Namen „Methodenstichprobe" – ins Leben gerufen wurde und am Ende der ersten Erhebungswelle 1.531 teilnehmende Haushalte umfasste. Das grundlegende methodische Design dieser Stichprobe entsprach weitestgehend dem SOEP-Standard für Aufwuchs-Samples: Das Stichprobenverfahren beruhte auf dem so genannten Random Route Verfahren mit getrenntem Adressvorlauf (*Adress Random*). Der Erhebungsmodus in der ersten Erhebungswelle war ausschließlich auf CAPI (*Computer Assisted Personal Interview*) beschränkt, mit Öffnung zu PAPI (*Paper And Pencil Interview*) in Welle 2. Die eingesetzten Erhebungsinstrumente entsprachen – bis auf kleinere Ausnahmen – denen der SOEP-Haupterhebung. Allerdings wurde die Stichprobe I bereits von Beginn an im Jahr 2009 für unterschiedliche Umfrageinnovationen und Tests verwendet. Als Beispiele seien hier die Anwendung eines onomastischen (namensbasierten) Screening-Verfahrens zum Oversampling von Haushalten mit Migrationshintergrund und die experimentelle Erprobung verschiedener Incentivierungshöhen und -arten zu nennen.[2]

[2] Zur Anlage der Stichprobe I und deren methodischen Besonderheiten siehe: Huber, S., Siegel, N. A: Erstbefragung Stichprobe I, Methodenbericht , TNS Infratest Sozialforschung, München 2009.

Da die Haushalte dieser Stichprobe I – im Folgenden **Sample I_1** – aus dem Jahr 2009 im Zeitverlauf einem gewissen Umfang Panelmortalität ausgesetzt waren, wurden im Jahr 2012 zwei Maßnahmen ergriffen, um die Fallzahl des SOEP-IS zu erhöhen:

- Aufwuchs **Sample I_2**: Erweiterung durch eine Random-Stichprobe in einem Umfang von 1.000 Haushalten.
- Überführung **Sample I_E**: Die von Interviewern betreuten Haushalte des im Jahr 1998 begründeten SOEP-Samples E wurden in das SOEP-IS überführt.

Abbildung 1.1:
Entwicklung des SOEP-IS



Gegenstand des vorliegenden Berichts sind die vierte Erhebungswelle der Stichprobe I_1 2012 inklusive der ersten Erhebungswellen der Stichprobe I_E im Rahmen des SOEP-IS und des Aufwuchssample I_2. Wie aus **Abbildung 1.1** hervorgeht, wurden 2012 in den Samples I_1 und I_E 928 respektive 339 Haushalte befragt. Des Weiteren wurden im Aufwuchssample 1.010 Haushalte realisiert. Der Gesamtumfang des SOEP-IS betrug somit im Jahr 2012 2.320 Haushalte.

1.2 Besonderheiten und Unterschiede zur SOEP-Haupterhebung

Das Innovationssample soll die Haupterhebung ergänzen und entlasten. Das Design des SOEP-IS spiegelt demzufolge bestimmte SOEP-Kriterien wider: es ist eine repräsentative Stichprobe von Privathaushalten in Deutschland und als Längsschnitterhebung angelegt. Mit anderen Worten: Es sollen alle Befragungspersonen im Haushalt jährlich befragt werden, wobei als Befragungspersonen alle im Haushalt lebenden Personen ab 16 Jahren definiert sind. Das SOEP-IS gleicht dem Hauptsample demzufolge bezüglich wichtiger Merkmale wie Stichprobendesign und Feldprozessen. Aber es weist auch eine Reihe spezieller Gestaltungsmerkmale vor, die die Implementierung innovativer Umfragemodule ermöglichen.

Als Erhebungsmodi werden beim SOEP-IS ausschließlich computergestützte Verfahren angewandt. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass komplexe computergestützte Testverfahren für alle Zielpersonen eingesetzt werden können. In der Haupterhebung des SOEP-IS 2012 wurden ausnahmslos CAPI-Interviews durchgeführt und auch für die folgenden Befragungswellen wird CAPI die Hauptbearbeitungsform bleiben. Im Rahmen des *Refusal-Conversion*-Prozesses wurde in der Nachbearbeitungsphase erstmals auch die Methode CAWI (*Computer Assisted Web Interview*) eingesetzt.

Seit der dritten Welle der Stichprobe I_1 kommt ein „integrierter Kernfragebogen" zum Einsatz, der die wesentlichen Elemente des SOEP HAUSHALTS- und PERSONEN-Fragebogens zusammenfasst und genug Raum für innovative Befragungsmodule lässt. Hinzu kommt die Integration der Kernelemente des LEBENSLAUF-Fragebogens für erstmals teilnehmende Befragungspersonen und von drei MUTTER-KIND-Fragebogen (MUKI A – C). Dieser Kernfragebogen, im Folgenden auch Basismodul genannt, bleibt – abgesehen von den auch im SOEP-Hauptsample üblichen inkrementellen Verbesserungen sowie dem Einsatz sogenannter rotierender Module – über die Erhebungswellen des SOEP-IS hinweg weitestgehend unverändert. Näheres zum Basismodul und den Innovationsbausteinen 2012 kann den Abschnitten 2.1 und 2.2 entnommen werden.

Teil A: Aufwuchsstichprobe I_2

2 Erhebungsinstrumente

Der grundlegende Aufbau des Erhebungsinstruments für den Aufwuchs des SOEP-IS wurde analog zur Längsschnittstichprobe des SOEP-IS gestaltet. Der eingesetzte CAPI-Fragebogen bestand aus zwei grundlegenden Teilen: einem „Basismodul" und dem aus verschiedenen Komponenten bestehenden „Innovationsmodul". Die einzelnen Teilmodule werden in den folgenden beiden Abschnitten kurz beschrieben.

Das Design des Erhebungsinstruments der Aufwuchsstichprobe I_2 war äußerst ambitioniert und mit sieben Innovationsmodulen bzw. Innovationsfrageblöcken, die aufgrund der begrenzten Möglichkeiten hinsichtlich der Dauer eines Interviews – besonders im Rahmen einer Erstbefragung – auf vier verschiedene Fragebogensplits verteilt werden mussten, möglicherweise auch etwas zu ehrgeizig.

2.1 Basismodul

Beim Basismodul handelte es sich um die Quintessenz der Kernfragebogen der SOEP-Haupterhebung. Zentrale, für die Analyse der Innovationsmodule sowie für den Längsschnittvergleich elementare Fragestellungen aus dem HAUSHALTS-, PERSONEN und LEBENSLAUF-Fragebogen wurden in einen Fragebogen zusammengefasst. Hinzu kamen drei MUTTER-KIND-Module, die je nach Alter der Kinder (0 – 23 Monate alt; 24 – 47 Monate alt; 48 Monate und älter) unterschiedliche Teilaspekte rund um die Entwicklung und Betreuung der Kinder erfassten.

Das Basismodul wurde – bis auf kleinere wellenspezifische Änderungen nach einem festen Rotationsschema – bei jeder Befragung des SOEP-IS (weitgehend) unverändert eingesetzt. Analog zum Haupt-SOEP wurde der Haushaltsteil nur von einer Person im Haushalt ausgefüllt. In der Regel handelte es sich dabei um diejenige Person im Haushalt, die am besten über die Belange des Haushalts als Ganzen Auskunft geben konnte. Die anderen Personen im Haushalt übersprangen diesen Befragungsteil. Der personenbezogene Abschnitt des Basismoduls soll von jeder Befragungsperson ab 16 Jahren (nach Geburtsjahrgangsprinzip) ausgefüllt werden. Da es sich beim Aufwuchs I_2 um eine Erstwellenerhebung handelt, wurden auch die Lebenslauffragen jeder Person gestellt. In den Folgewellen werden nur noch neue Personen bzw. Personen, die in der Vorwelle noch nicht im Befragungsalter waren, die Lebenslauffragen beantworten. Eine Übersicht der einzelnen Basismodule und deren Platzierung im Befragungsverlauf liefert die **Abbildung 2.1** im nächsten Abschnitt.

2.2 Innovationsmodule

Zusätzlich zum Basismodul, das die dauerhaft bzw. in regelmäßigen Abständen wiederkehrenden Fragen enthält und somit die Basisvariablen für Längsschnittanalysen mit dem SOEP-IS liefert, werden in jeder Welle des SOEP-IS innovative Befragungsmodule und neue Fragen erprobt. Diese Module reichen von relativ kurzen Pre-Tests von Fragestellungen, die im Folgejahr im SOEP eingesetzt werden sollen, bis zu komplexen, länger dauernden und teilweise mit Hilfe externer Software programmierten Tests wie zum Beispiel Impliziter-Assoziations-Tests, die 2011 und 2012 im Sample I_1 zum Einsatz kamen.

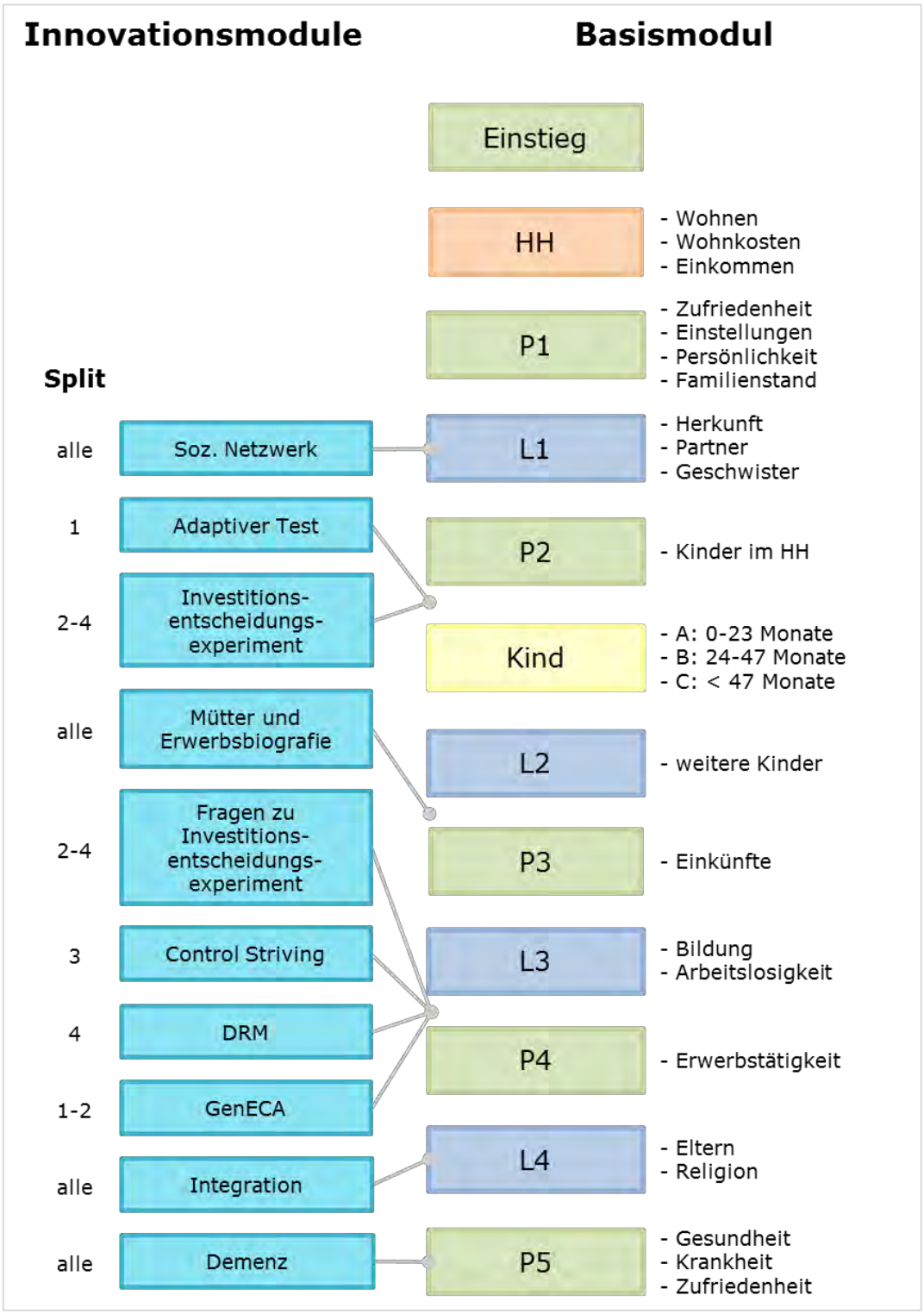
Das Befragungsprogramm des Aufwuchssamples I_2 beinhaltete im Vergleich zu bisherigen Wellen und zur maximalen Kapazität des Fragebogens eine sehr hohe Anzahl an Innovationsmodulen. Deshalb wurden vier Fragebogensplits gebildet, die jeweils einen Teil der Innovationsmodule enthielten. Informationen zu dieser Aufteilung sowie die Einbettung der Module in den Befragungsverlauf können **Abbildung 2.1** entnommen werden. Im Folgenden gehen wir kurz auf die Inhalte der einzelnen Module ein. Weitere Details können dem Fragebogen im Anhang entnommen werden.

Adaptiver Test zum Thema Umweltverhalten

Die Grundidee des computergestützten adaptiven Testens besteht darin, aus einer Itembank (Möglichkeitsraum verschiedener Fragen unterschiedlicher Komplexität) nur die Items zu verwenden, die am meisten Information über die Stärke der Ausprägung des interessierenden Merkmals (eine bestimmte Fähigkeit, Wissen, Verhalten etc.) bei dem Probanden liefern. Der Test beginnt für alle Personen mit einer relativ einfachen, zufällig ausgewählten Aufgabe. Nachdem diese Aufgabe gelöst wurde, schätzt ein Algorithmus aus dem Schwierigkeitsparameter der Aufgabe und der Lösung (richtig oder falsch bzw. stark ausgeprägt vs. weniger stark ausgeprägt) die Fähigkeit bzw. das (Antwort-)Verhalten der Person (Personenparameter). Danach bestimmt der Algorithmus jene Aufgabe, deren Schwierigkeitsparameter am nächsten bei der geschätzten Fähigkeit/Verhalten der Person liegt. Löst beispielsweise eine Person alle Aufgaben von Beginn an richtig, dann schlägt sich dies in der Schätzung ihrer Fähigkeit nieder. Der Personenparameter wird grösser und dementsprechend weist das Programm der Person schwierigere Aufgaben zu. Umgekehrt sinkt der Personenparamete mit jeder falsch gelösten Aufgabe. Der Person werden in diesem Fall Aufgaben zugewiesen, deren Schwierigkeitsparameter kleiner sind. Der Test dauert so lange, bis größere Schwankungen bei der Schätzung der Fähigkeit ausbleiben und das System nur noch Aufgaben zuweist, deren Schwierigkeitsparameter sich kaum mehr unterscheiden. Die letzte Schätzung des Personenparameters entspricht dem Gesamtwert im Test.

Im Sample I_2 2012 wurde erstmals ein solcher adaptiver Test zur Messung von Umwelteinstellungen erprobt. Der Test wurde von den Befragungspersonen selbständig ausgefüllt. Die Programmierung des Testverfahrens erfolgte durch einen Partner des DIW Berlin, woraufhin das fertige Programm durch TNS Infratest in die Befragungssoftware NIPO eingebunden wurde.

Abbildung 2.1:
Erhebungsinstrument SOEP-IS Aufwuchs: Übersicht Fragebogenablauf



Investitionsentscheidung

Ziel dieses Innovationsbausteins ist es, die neoklassische Theorie der Portfolio-Wahl zu überprüfen. Nach dieser Theorie hängt die Entscheidung, welcher Teil des verfügbaren Vermögens in Anlagen mit sicherer Rendite und welcher Teil in risikobehaftete Anlagen investiert wird, nur davon ab, wie der Investor die Wahrscheinlichkeitsverteilung der Renditen einschätzt und wie risikoscheu er ist. Dabei gelten zwei zentrale Annahmen. Erstens, je höher die erwartete Rendite der risikobehafteten Anlagen, desto höher ist der Anteil des Portfolios, der solchen Anlagen zukommt. Zweitens, bei risikoscheuen Menschen ist der unter 1. beschriebene Effekt größer, wenn die erwartete Rendite deshalb steigt, weil negative Renditen weniger negativ werden, als wenn die erwartete Rendite deshalb steigt, weil positive Renditen positiver werden. Für gewöhnlich wird ein kausaler Zusammenhang als plausibel angenommen (d.h. die Investitionen steigen deshalb, weil die erwartete Rendite steigt). Gemessen wurde der Kausalzusammenhang bisher nur in vereinzelten Studien.

Das Investitionsentscheidungsexperiment schilderte Befragten ein stilisiertes Szenario, das einer tatsächlichen Investitionssituation nachempfunden wurde und das die Erwartungen bei Investitionsentscheidungen systematisch variierte. Den Befragten wurde ein (fiktiver) Geldbetrag von 50.000 Euro zur Verfügung gestellt, der alternativ in eine risikofreie Anlage, in einen risikobehafteten Fonds oder in Kombinationen dieser beiden Anlagen investiert werden konnte. Der Ertrag des Fonds orientierte sich am deutschen Aktienindex DAX, entsprach diesem aber nicht immer genau. Per Split-Design wurde einem Teil der Befragten ein Fonds angeboten, der einen höheren Ertrag als der DAX und anderen Befragten ein Fonds, der einen niedrigeren Ertrag als der DAX erzielte. Bei der risikofreien Anlage handelte es sich um Bundesanleihen, die einen Zinssatz von 4 % garantieren sollten. Anschließend sollten die Befragten entscheiden, wie sie ihr „Vermögen" auf die beiden Anlagen verteilen wollen. Insgesamt wurden fünf verschiedene Split-Varianten eingesetzt. Die Fonds wurden so strukturiert, dass entweder ein Bonus von 5 oder 10 Prozentpunkten oder ein Malus von 5 oder 10 Prozentpunkten dazu addiert/abgezogen wurde. In einem fünften Split sollte der Fonds exakt den DAX abbilden, also nie ein Bonus oder Malus gezahlt werden. Die Befragten sollten Ihre Einschätzung der zukünftigen Wertveränderung ihres Fonds mit Hilfe der Verteilung von kleinen Bausteinen auf dem Bildschirm illustrieren.

Das Experiment wurde in ein einfaches grafisches Konzept umgesetzt und in die CAPI-Befragung eingebunden. Um das Investitionsszenario möglichst realistisch erscheinen zu lassen und die Ernsthaftigkeit des Umgangs mit dem Szenario zu fördern, wurden die Befragten incentiviert, indem sie in kleinerem Maßstab den finanziellen Folgen ihrer Investitionsentscheidung ausgesetzt wurden. Im Durchschnitt wurden den Teilnehmern ca. 26 Euro zusätzlich ausgezahlt. Ergänzend zum Experiment wurden einige Kontextfragen in den Fragebogen integriert.

Mütter und Erwerbsbiografie

Dieses Fragemodul zur Erwerbsbiografie von Müttern wurde im Anschluss an die MUTTER-KIND-Fragen und die Fragen zu Kindern aus dem LEBENSLAUF-Modul eingefügt. Es richtet sich an leibliche Mütter von Kindern, die im Jahr 1996 oder später zur Welt kamen und erkundigt sich für jedes Kind nach einer Erwerbstätigkeit vor und nach der Geburt des Kindes. War eine Mutter nach der Geburt eines Kindes wieder erwerbstätig, so wurde zunächst abgefragt, wann und in welchem Umfang die Erwerbstätigkeit wieder aufgenommen wurde und ob es sich dabei um einen Mini-Job

handelte. Daraufhin wurden die Gründe für die Wiederaufnahme der Erwerbstätigkeit erfragt. Die Liste vorgegebener Gründe enthielt eine breite Auswahl Items, die von finanziellen über persönliche Aspekte bis zur Kinderbetreuung reichten (z.B. „Das Ende der Inanspruchnahme von Elterngeld", „Der Wunsch, wieder berufstätig zu sein", „Die Möglichkeit zu Teilzeitarbeit", „Die Möglichkeit der Kinderbetreuung während der Arbeitszeit"). Falls die Mutter nach der Geburt eines Kindes (noch) nicht wieder erwerbstätig war, wurde ebenfalls nach den Gründen hierfür gefragt. Zum Schluss sollte die Teilnehmerin angeben, ob Sie plant, wieder eine Erwerbstätigkeit aufzunehmen und wann und in welchen Umfang dies wahrscheinlich der Fall sein würde.

Control Striving

Dieses Innovationsmodul behandelte die Kontrollmöglichkeiten und -strategien in den Bereichen Gesundheit, Arbeitsleben und Partnerschaft/Familie. In Abhängigkeit von Faktoren wie Alter, Geschlecht oder bestimmten Lebensumständen wie etwa Arbeitslosigkeit sind Individuen in unterschiedlichem Maße mit Herausforderungen konfrontiert, die das Ausmaß an Kontrolle über ihren Alltag bedrohen bzw. beeinflussen. Das Modul bestand aus drei Blöcken: zunächst wurde an alle Zielpersonen die Frage gerichtet, ob im Laufe des vergangenen Jahres hinsichtlich ihrer Gesundheit eine Veränderung eingetreten ist, die sie als besonders herausfordernd erlebt haben und die sie immer noch beschäftigt. Wurde dies bejaht, sollte der Interviewer einschätzen, ob das Ereignis eher positiv, negativ oder neutral von den Befragten beschrieben wurde. Darauf folgte die Einschätzung der Befragten, in welchem Maß sie Einfluss auf diese Veränderung und ihre Folgen hatten. Unabhängig von der Eingangsfrage nach einem einschneidenden Erlebnis wurden dann mit Hilfe einer Itembatterie mit 13 Kontrollstrategien abgefragt.

Die beiden anderen Blöcke waren im Wesentlichen identisch, lediglich der Bezugsrahmen änderte sich. Im zweiten Block wurden ein etwaiges bedeutendes Ereignis sowie Kontrollmöglichkeiten und -strategien (anhand derselben Itemliste) im Berufsleben abgefragt. Diese Fragen richteten sich nur an Erwerbstätige, Arbeitslose oder Auszubildende. Der dritte Block behandelte auf die gleiche Weise das Thema Partnerschaft/Familie und richtete sich nur an Personen, die nicht erwerbstätig, arbeitslos oder in Ausbildung waren.

Day Reconstruction Method (DRM)

Die *Day Reconstruction Method* (DRM) ist ein Verfahren, das die Ereignisse und Erfahrungen beschreibt, die eine Person an einem bestimmten Tag erlebt hat. Dies erfolgt, indem anhand eines strukturierten Interviews der vorangegangene Tag systematisch rekonstruiert und hinsichtlich bestimmter Kriterien bewertet wird. Die klassische Zeitbudgetforschung wird somit um Komponenten der *Experience Sampling Method* (ESM) ergänzt. Das Verfahren geht auf Daniel Kahneman zurück, der die DRM mit Kollegen anhand eines Samples berufstätiger Frauen in Texas untersucht hat. Hierbei wurden die Probandinnen gebeten, einen schriftlichen Fragebogen selbst-administriert auszufüllen. Zunächst wurde der vorangegangene Tag in einem Art Tagebuch anhand von Episoden rekonstruiert. In einem weiteren Schritt wurden die notierten Episoden in einen strukturierten Fragebogen überführt, spezifiziert und anhand verschiedener affektiver Dimensionen bewertet. Für dieses aufwendige Verfahren wurden pro Person etwa 45 bis 75 Minuten benötigt.

Im Rahmen der Aufwuchsstichprobe des SOEP-IS sollte die Machbarkeit eines DRM-Moduls im konkreten Feldeinsatz bei einer F2F-Stichprobe erprobt werden. Hierfür wurde ein Teilsample von 150 Nettofällen herangezogen, mit der Zielsetzung die DRM künftig für größere Stichproben einzusetzen – u.a. der vierten Welle des SOEP-IS Samples I_1 im Herbst 2012. Dabei galt es einerseits sich am Original von Kahneman zu orientieren und andererseits die Pragmatik einer Interviewer-gestützten Befragung zu beachten. Daher wurde folgendes Design gewählt: Die Befragung wurde in das eigentliche CAPI-Interview integriert und somit ohne Papierfragebogen und ohne die Tagebuchvariante durchgeführt. Die Rekonstruktion des vorangegangenen Tages erfolgte dabei analog zu Kahneman anhand einer Abfolge von Episoden (im Gegensatz zur ebenfalls denkbaren Variante, den Tag anhand vorgegebener Zeiträume zu rekonstruieren). Die Befragten sollten zunächst angeben, wann sie am vorigen Tag aufgestanden sind. Danach wurde eine Liste mit 19 Aktivitäten - sowie der Möglichkeit eine „andere Aktivität" offen zu nennen - vorgelegt. Die Zielpersonen gaben an, welche dieser Aktivitäten sie als erstes gemacht haben, von wann bis wann diese Aktivität erfolgte und ob gleichzeitig noch eine weitere Aktivität stattfand. So wurden nach und nach alle Episoden des Vortags erfasst. Alle gewählten Aktivitäten wurden danach bewertet ob sie grundsätzlich als angenehm oder unangenehm empfunden wurden. Eine Reihe weiterer Fragen zur Einschätzung der Episoden – Ort, Beteiligung anderer Personen, Bewertung affektiver Kategorien – erfolgte pro Person nur für drei der angegebenen Aktivitäten (Zufallsauswahl). Da im DRM-Modul nur Werktage erfasst werden sollten, fielen Sonntag und Montag für das Interview aus.

GeNECA

GeNECA steht für *Gerechte Nachhaltige Entwicklung auf Grundlage des Capability-Ansatzes* und ist Bestandteil des BMBF-Förderschwerpunkts „Wirtschaftswissenschaften für Nachhaltigkeit". Ziel des GeNECA-Projekts ist, die Konzeption von Indikatoren für „Nachhaltige Entwicklung" (*sustainable development*), die auf dem Capability-Ansatz basieren und unter anderem eine konzeptionelle Anknüpfung an die gängige Definition der *Brundtland-Kommision* (Weltkommission für Umwelt und Entwicklung) (1987) erlauben: „Dauerhafte Entwicklung ist Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können".

Das Indikatoren-Set zur nachhaltigen Entwicklung bestand aus insgesamt 44 Fragen, die im Anhang dokumentiert sind hier nicht im Einzelnen erläutert werden sollen. Unter anderem wurde in dem Innovationsmodul das Konzept der „Nachhaltigen Entwicklung" dergestalt operationalisiert, dass die Bereiche Zufriedenheit, Freiheitsempfinden, Chancen und Einschränkungen, Bedürfnisse, Sorgen und v. a. Einflussmöglichkeiten auf bestimmte Teilaspekte nachhaltiger Entwicklung anhand umfangreicher Itemlisten bewertet wurden. Des Weiteren wurden Verhaltens- und Konsumgewohnheiten in den Bereichen Mobilität, Verkehr und Bio-Lebensmittel abgefragt.

Sonstige Innovationsmodule

Zusätzlich zu diesen umfangreicheren Innovationsmodulen wurden eine Reihe weiterer Fragen in das Programm eingebunden:

- So wurde die **Größe des sozialen Netzwerks** mit Hilfe zweier Fragen zur Anzahl enger Freunde und zur Anzahl der Personen, denen bei einer Reise der Haustürschlüssel anvertraut werden könnte, erfasst.
- Ein kurzer Frageblock zum Thema **Integration** erkundigte sich bei Migranten nach Besuchen im Herkunftsland und die diese Besuche begleitenden Gefühle („Wie heimisch fühlen Sie sich bei Besuchen in Ihrem Herkunftsland?"). Des Weiteren sollten die Befragten angeben, inwieweit sie Medien wie Zeitungen, Fernsehen, Radio oder Internet in deutscher Sprache, der Sprache ihres Herkunftslandes oder einer anderen Sprache nutzen.
- In einem Fragenset zum Thema **Angst vor Demenz** wurden Zielpersonen gebeten anzugeben, wie besorgt sie sind und wie hoch sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen an Demenz zu erkranken. Danach wurde der angenommene Schweregrad einer Demenzerkrankung anhand der Zustimmung zu den folgenden Aussagen evaluiert: „Es gibt eine ganze Menge, was ich selbst tun kann, um mein Gedächtnis vor dem Abbau zu bewahren" und „Die Diagnose einer Demenzerkrankung wie zum Beispiel Alzheimer würde mein Leben ruinieren".

3 Stichprobenanlage und Durchführung der Erhebung

3.1 Stichprobenanlage und -umfang

Die Aufwuchsstichprobe I_2 wurde im Jahr 2012 mit dem Ziel etabliert, den Stichprobenumfang des SOEP Innovationssamples um 1.000 befragte Haushalte zu erweitern und so einen Beitrag zur langfristigen Stabilisierung der Fallzahlen im SOEP-IS zu leisten. Eine der Herausforderungen bei der Feldbearbeitung des im Jahr 2009 initialisierten Samples I_1 im Vergleich zu den Samples des Haupt-SOEPs stellte zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung des Aufwuchssamples das Fehlen von SOEP-IS-spezifischen Schulungen dar. Des Weiteren zeichnete sich das Sample I_1 durch eine sich über die ersten Wellen hinweg entwickelte und durch die vergleichsweise geringeren Response Rates in der Stichprobe begünstigte, geringere Anzahl Haushalte pro eingesetztem Interviewer aus, die den Aufwand für die Feldbearbeitung erhöhte.

Da im Frühjahr 2012 im Zuge der SOEP Aufwuchsstichprobe K alle dort eingesetzten Interviewer persönlich-mündlich durch das SOEP-Team bei TNS Infratest Sozialforschung, die Feldabteilung von TNS Infratest und Mitarbeitern des Bereichs SOEP am DIW geschult worden waren, wurde ein Modell der Stichprobenanlage entwickelt, dass für den Aufwuchs I_2 auf diese bereits geschulten Interviewer zurückgreifen konnte.

Das Stichprobendesign entsprach im Wesentlichen dem im SOEP etablierten Random-Route-Verfahren mit getrenntem Adressvorlauf gemäß dem SOEP-Standardverfahren bei Erstwellenerhebungen. Dieses Verfahren beinhaltete die Ziehung einer frischen Adress-Stichprobe nach ADM-Design mit getrenntem Adressvorlauf, wobei zunächst eine geschichtete Zufallsauswahl von Sample Points (Flächenstichprobe) nach den Kriterien Bundesland, Regierungsbezirk und BIK-Typen vollzogen wurde. Innerhalb der gezogenen Sample Points fand eine der Erhebung vorgelagerte, also separate Adressauflistung (Random-Route-Verfahren) statt, die wiederum als Auswahlgrundlage für die Face-to-face-Einsatzstichprobe diente.

Für eine detaillierte Beschreibung des ADM-Stichprobenverfahrens, des Random-Walks und der sonstigen Standardprozeduren bei der Stichprobenziehung von Erstwellenerhebungen verweisen wir auf die entsprechenden Abschnitte zur Stichprobenanlage der SOEP Aufwuchssamples J und K der Methodenberichte zu den SOEP-Haupterhebungen 2011 und 2012.

Um Synergieeffekte aus dem SOEP-Aufwuchs K 2012 nutzen zu können, namentlich den Einsatz eines Großteils der für Stichprobe K eingesetzten SOEP-erfahrenen und -geschulten Interviewer (ca. 60-80), wurde bereits bei der Ziehung der Sample Points als Grundlage zur Adressauflistung der Interviewereinsatz mit berücksichtigt. Das bedeutet, dass sich die zu ziehenden Sample Points in einer gewissen räumlichen Nähe zu den bereits für die Stichprobe K eingesetzten Interviewern befanden. Hierzu wurden sogenannte „Zwillings-Points" identifiziert, die hinsichtlich der Schichtungskriterien Bundesland, Regierungsbezirk und Gemeindegrößen (BIK-Typen) „strukturgleich" zu den im Aufwuchs K eingesetzten Sample Points waren. In einem Radius von 25 km vom Mittelpunkt derjenigen Gemeinde oder des Stadtbezirks, in der die Startadresse für den Begehungsweg bei der Auflistung K lag, wurden alle struktur-identischen Sample Points identifiziert. Aus der Gesamtheit dieser „Zwilling-Points" wurde dann per Zufallsauswahl der einzusetzende Point bestimmt. Die Adressauflistung erfolgte sodann nach dem in Deutschland für mündlich-persönliche Befragungen von Zufallsstichproben etablierten Modell des Random-Route-

Verfahrens, wobei die Auflistung nach SOEP-Standard zur Bildung eines definierten Ausgangsbruttos nicht in die Erhebung integriert, sondern zeitlich vorgelagert war.

Die Zielgröße für den Aufwuchs des SOEP-IS betrug 1.000 befragte Haushalte. Bei einer erwarteten Ausschöpfung von etwa 33 % musste eine Bruttostichprobe von ca. 3.000 Haushalten eingesetzt werden, die sich – analog zum Aufwuchs K – auf 125 Sample Points verteilte. Auskunft über die Verteilung dieser Sample Points nach Bundesländern und BIK-Typen geben die beiden **Tabellen 3.1** und **3.2.** Auf Point-Ebene wurden somit 24 Adressen eingesetzt, der statistische Erwartungswert für die Zahl der realisierten Interviews pro Point lag folglich bei acht. Die Auflistung der Adressen durch die Interviewer beschränkte sich jedoch nicht auf 24 Adressen pro Point, sondern umfasste 48, die mit Schrittweite 3 gelistet wurden. Dieses Vorgehen ermöglicht eine Zufallsauswahl aus den gelisteten Adressen für die Feldeinsatzstichprobe und die Erfassung von Ersatzadressen zur Kompensation qualitätsneutraler Ausfälle.

Tabelle 3.1:
Verteilung der Sample Points nach Bundesländern

	Anzahl Sample Spoints	Anteil Sample Points	Anteil Haushalte in D[1]	Anteil Haushalte im Nettosample
Baden-Württemberg	15	12,0 %	12,5 %	13,1 %
Bayern	19	15,2 %	14,8 %	16,6 %
Berlin	7	5,6 %	5,0 %	4,2 %
Brandenburg	3	2,4 %	3,1 %	2,2 %
Bremen	1	0,8 %	0,9 %	1,2 %
Hamburg	4	3,2 %	2,4 %	2,2 %
Hessen	9	7,2 %	7,3 %	7,1 %
Mecklenburg-Vorpommern	2	1,6 %	2,1 %	1,7 %
Niedersachsen	12	9,6 %	9,6 %	10,8 %
Nordrhein-Westfalen	27	21,6 %	21,6 %	18,9 %
Rheinland-Pfalz	6	4,8 %	4,7 %	5,8 %
Saarland	2	1,6 %	1,2 %	1,7 %
Sachsen	7	5,6 %	5,5 %	5,3 %
Sachsen-Anhalt	4	3,2 %	3,0 %	3,1 %
Schleswig-Holstein	4	3,2 %	3,4 %	4,0 %
Thüringen	3	2,4 %	2,8 %	2,2 %
Gesamt	125	100,0 %	100,0 %	100,0 %

1 Gemeindedatei 2011

Tabelle 3.2:
Verteilung der Sample Points nach BIK-Typ[1]

	Anzahl Sample Points	Anteil Sample Points	Anteil Haushalte nach BIK-Typ[2]	Anteil Haushalte im Nettosample
0	36	28,8 %	28,3 %	24,5 %
1	11	8,8 %	9,0 %	6,9 %
2	20	16,0 %	15,8 %	14,3 %
3	18	14,4 %	14,1 %	16,9 %
4	2	1,6 %	2,4 %	1,5 %
5	9	7,2 %	7,9 %	8,2 %
6	13	10,4 %	10,3 %	11,0 %
7	9	7,2 %	8,0 %	9,6 %
8	5	4,0 %	2,5 %	4,4 %
9	2	1,6 %	1,7 %	2,8 %
Gesamt	125	100,0 **%**	100,0 **%**	100,0 **%**

1 Gemeindetyp nach BIK-Stadtregionen:

0 = 500.000 und mehr Einwohner (Kern)
1 = 500.000 und mehr Einwohner (Rand)
2 = 100.000 bis unter 500.000 Einwohner (Kern)
3 = 100.000 bis unter 500.000 Einwohner (Rand)
4 = 50.000 bis 100.000 Einwohner (Kern)
5 = 50.000 bis unter 100.000 Einwohner (Rand)
6 = 20.000 bis unter 50.000 Einwohner
7 = 5.000 bis unter 20.000 Einwohner
8 = 2.000 bis unter 5.000 Einwohner
9 = unter 2.000 Einwohner

2 Gemeindedatei Stand 31.12. 2011

3.2 Durchführung der Erhebung

Einer der Vorteile des im SOEP etablierten Random-Route-Verfahrens mit getrenntem Adressvorlauf zur Ziehung der Stichprobe ist, dass dem Zielhaushalt der Besuch des Interviewers angekündigt werden kann. So wurde den Haushalten kurz vor Beginn der Feldarbeit im Juni ein Anschreiben inklusive einer Broschüre zugeschickt, die die Studie unter dem Namen „Leben in Deutschland – Innovationserhebung" vorstellen und zur Mitarbeit motivieren sollten. In diesen Dokumenten waren auch Hinweise zur Studienhomepage „Leben-in-Deutschland.info" und zu einer kostenfreien Hotline enthalten. Zum Aufwuchs 2012 wurde das Design der Feldunterlagen des SOEP-IS überarbeitet, um der Studie ein moderneres und in Abgrenzung zum Haupt-SOEP eigenständiges Gesicht zu geben.

Neben den Unterlagen, die die Befragungshaushalte postalisch erhielten, wurden den Interviewern weitere Feldunterlagen zur Verfügung gestellt: Datenschutzblatt, Interviewerhandbuch, Intervieweranleitung, Adressenprotokoll und Listenheft. Zusätzlich war in dieser Welle zum ersten Mal eine sogenannte Interviewerkontaktkarte im Einsatz, die der Interviewer bei Nicht-Antreffen

der Zielhaushalte im Briefkasten hinterlegen konnte. Diese Karte enthielt eine kurze Information zum Kontaktversuch und die Kontaktdaten des Interviewers.

Die personenbezogene Incentivierung der Mitglieder teilnehmender Haushalte erfolgte wie in der Fortführung des SOEP-IS ausschließlich monetär in Form von Bargeld. Dabei wurden alle teilnehmenden Haushalte einheitlich incentiviert, und zwar mit 5 Euro für die haushaltsbezogenen Fragen und weiteren 10 Euro für jedes Interview. Die Bargeldincentivierung wurde im Anschreiben vorab angekündigt und der Interviewer bzw. die Interviewerin übergab das Geld an die jeweilige Person direkt im Anschluss an das Interview.

Zusätzlich zur Bargeldincentivierung erhielt jeder Haushalt ein Haushaltsgeschenk, das bei der Kontaktaufnahme eine wesentliche Rolle spielt. In der Aufstockung des SOEP-IS 2012 handelte es sich hierbei um einen hochwertig verarbeiteten und ansprechend verpackten Kugelschreiber der Marke „Parker". Nach Abschluss der Befragung erhielten alle teilnehmenden Haushalte ein Dankesschreiben, dem als kleine Aufmerksamkeit eine Portocard beigelegt war. Des Weiteren erhielten alle Mütter im aktuellen Jahr geborener Babys ein Fotoleporello.

Die Feldarbeit erstreckte sich von Juni bis September 2012, wobei rund 70 % der teilnehmenden Haushalte innerhalb der ersten drei Monate final bearbeitet wurden (**Tabelle 3.3**). Insgesamt verteilen sich die bearbeiteten Haushalte etwas gleichmäßiger über die gesamte Feldzeit hinweg als in den letzten Aufstockungstichproben des Haupt-SOEP (Samples J und K). Dies könnte durch die insgesamt kürzere Feldzeit (vier statt acht Monate), die über die Sommermonate hinweg lag, begründet sein.

Tabelle 3.3:
Zeitlicher Verlauf der Feldarbeit im Sample I_2 2012: Final bearbeitete Haushalte in Prozent[1]

	Bruttosample	Nettosample
Juni[2] 2012	16,9 %	12,3 %
Juli 2012	52,6 %	56,6 %
August 2012	68,6 %	70,3 %
September 2012	100,0 %	100,0 %

1 Angegeben sind kumulierte Prozentwerte basierend auf dem Monat des letzten Haushaltskontakts
2 Inklusive Fälle ohne Bearbeitung (sog. „Vorabverweigerer")

4 Ergebnisse der Feldarbeit

4.1 Haushaltsebene

In den letzten Jahren stellt eine generell sinkende Teilnahmebereitschaft bei Bevölkerungsumfragen eine große Herausforderung für persönliche Befragungen dar, von der auch das SOEP und SOEP-IS nicht unbelastet bleiben. Während bei der Aufstockungsstichprobe F des SOEP im Jahr 2000 noch eine Response Rate von über 50 % möglich war, gingen die Jahre 2000-2010 mit einem starken Rückgang der Teilnahmebereitschaft einher. Für das Aufstockungssample H, das in 2006 gezogen wurde, konnte noch eine Response Rate von 40,2 % erreicht werden. Bei Sample I_1 lag die Response Rate in der Erstbefragung zuletzt nur noch bei 32,0 %.

Daraufhin wurden einige Maßnahmen ergriffen, mit dem Ziel diesen negativen Trend zu stoppen. Hierzu zählen zentrale Face-to-Face Interviewerschulungen (zunächst nur im Haupt-SOEP), verbesserte Interviewerhonorare und attraktivere Befragtenincentives. Für die folgenden Aufwuchssamples im SOEP, den Samples J und K, konnten wieder etwas höhere Response Rates in den ersten Wellen verzeichnet werden (J 2011: 33,1 %; K 2012: 34,7 %) und auch für das Sample I_2 können positive Ergebnisse der Feldarbeit auf Haushaltsebene berichtet werden. 1.010 Haushalte konnten in diesem Sample zur Teilnahme an der Innovationserhebung zum Leben in Deutschland bewegt werden. Das entspricht 34,7 % der Haushalte des bereinigten Bruttosamples. **Tabelle 4.1** zeigt eine Übersicht der Ergebnisse der Feldarbeit des Aufstockungssamples I_2.

Tabelle 4.1:
Response Rates auf Haushaltsebene - Aufstockungssample I_2

	Bruttosample		Bereinigtes Bruttosample	
	N	In %	N	In %
Insgesamt	3.000	100,0		
QNAs	87	2,9	-	-
Verstorben	-	-	-	-
Ins Ausland verzogen	-	-	-	-
			2.913	100,0
Interview	1.010	33,7	1.010	34,7
Vollständig	788	26,3	788	27,1
Nicht vollständig	222	7,4	222	7,6
Ausfall	1.903	63,4	1.903	65,3
Nicht angetroffen	177	5,9	177	6,1
Teilnahme nicht möglich[1]	164	5,5	164	5,6
Teilnahme verweigert	1.562	52,1	1.562	53,6
Temporär	50	1,7	50	1,7
Endgültig	1.512	50,4	1.512	51,9

1 Gesundheitlich oder geistig nicht in der Lage, permanente Abwesenheit während der gesamten Feldzeit und andere Gründe

4.2 Personenebene

Wie bei allen Längsschnittstichproben im Haushaltskontext ist eine der größten Herausforderungen des Aufwuchssamples, dass alle Haushaltsmitglieder ab 16 Jahren die Zielpopulation für die Personenfragebogen bilden und möglichst bereits ab der ersten Welle in die Befragung eingebunden werden sollten. Dabei gibt es zwei Leistungskennzahlen, die kontrollieren, inwieweit das ehrgeizige Ziel, alle Personen ab 16 Jahren zu befragen, erreicht wurde: der Anteil der teilweise realisierten Haushalte und die Response Rate auf Personenebene.

Als teilweise realisiert werden diejenigen Haushalte bezeichnet, in denen für mindestens eine Person kein ausgefüllter Individualfragebogen vorliegt. Ihr Anteil lag bei 22,0 %, in 222 Haushalten fehlte demnach mindestens ein Interview. Damit ist das Niveau des Partial Unit Nonresponse in der Welle 1 des Samples I_2 etwas höher als in der Welle 1 der Samples J und K (J 2011: 15,9 %; K 2012: 14,6 %). Gründe hierfür könnten neben der kürzeren Feldzeit der anspruchsvollere Fragebogen sein.

Die zweite Kennzahl zur Beurteilung der Teilnahmestruktur auf Individualebene sind die Response Rates der personenbezogenen Fragen. Die Teilnahmebereitschaft beim Beantworten der Personenfragen lag bei 87,2 %, fast 9 von 10 Zielpersonen konnten demnach erfolgreich befragt werden. Da die Biografiefragen im Rahmen des SOEP-IS Basismoduls automatisch jeder teilnehmenden Person gestellt werden, ist die Response Rate berechnet auf Basis aller teilnehmenden Personen bei 100 %. Bei den MUTTER-KIND-Fragen können erfahrungsgemäß relativ hohe Response Rates erzielt werden, was auch in Sample I_2 der Fall war. Für über 95 % der Kinder wurden die entsprechenden Fragen zu deren Entwicklung, Betreuung und Persönlichkeit beantwortet.

Tabelle 4.2
Basiszahlen für Response Rates auf Personenebene

Basiszahlen	im Befragungsalter	Kinder	Alle Personen
Personen im Bruttoband 2012	1.914	399	2.313
davon:			
In teilnehmenden Haushalten	1.886	390	2.276

Tabelle 4.3:
Personen- und kindbezogene Fragen: Realisierte Interviews und Response Rates

	Interviews	Response Rate
Personenfragen	1.644	87,2
Biografiefragen	1.644	100,0
Kindbezogene Fragen A[1]	44	95,7
Kindbezogene Fragen B[2]	44	97,8
Kindbezogene Fragen C[3]	287	96,0

1 Für Kinder, die bis zu 23 Monate alt sind
2 Für Kinder, die zwischen 24 und 47 Monaten alt sind
3 Für Kinder, die älter als 48 Monate sind

5 Übergebener Datenbestand

Der Datenbestand für das Sample I_2 wurde nach einer Vorabdatenlieferung im August 2012 am 14. Dezember 2012 final übergeben.

1. Bruttodaten

Bruttoband Haushalt Aufwuchs 2012	3.000 Fälle	hbru_2012_IS_Aufwuchs.sav
Bruttoband Personen Aufwuchs 2012	2.313 Fälle	pbru_2012_IS_Aufwuchs.sav

2. Nettodaten

Basismodul

Haushalte geprüft	1.010 Fälle	H12_IS
Haushalte ungeprüft	1.010 Fälle	H12_IS_ung
Personen geprüft	1.644 Fälle	P12_IS
Personen ungeprüft	1.644 Fälle	P12_IS_ung
Lebenslauf geprüft	1.644 Fälle	L12_IS
Lebenslauf ungeprüft	1.644 Fälle	L12_IS_ung
Mutter-und-Kind A	44 Fälle	MA12_IS
Mutter-und-Kind B	44 Fälle	MB12_IS
Mutter-und-Kind C	287 Fälle	MC12_IS

Innovationsmodule

Investitionsentscheidungen	1.156 Fälle	FM12_IS
Mütter-und-Erwerbsbiographie	225 Fälle	MEM12_IS
Control Striving	261 Fälle	CSM12_IS
Day Reconstruction Method (DRM)	251 Fälle	DRM12_IS
GeNECA	1.132 Fälle	GM12_IS
Sonstige Innovationsmodule	1.644 Fälle	SIM12_IS

3. Sonstiges

Interviewerdatenband Aufwuchs 2012	152 Fälle	Intband_2012_IS_Aufwuchs.sav
Codeplan 2012 Aufwuchs		Codeplan IS 2012_Aufwuchs
Variablenliste Aufwuchs		Struktur_IS 2012_neu

Teil B: Fortführungsstichproben I_1 und I_E

6 Erhebungsinstrumente

6.1 Basismodul

Das Basismodul des in den Fortführungsstichproben I_1 und I_E 2012 eingesetzten Erhebungsinstruments entsprach weitestgehend dem in 2011 etablierten Basisfragebogen für das SOEP-IS, der in 2012 bereits im Aufwuchssample I_2 im Einsatz war. Nähere Informationen hierzu liefert der Abschnitt 2.1 zum Basismodul in I_2. Im Unterschied zu einer ersten Welle beantworten in einer Fortführung nur noch neue Personen bzw. Personen, die in der Vorwelle noch nicht im Befragungsalter waren, die Lebenslauffragen. Eine Übersicht der einzelnen Basismodule und deren Platzierung im Befragungsverlauf in Relation zu den Innovationsmodulen liefert die **Abbildung 6.1** im nächsten Abschnitt.

6.2 Innovationsmodule

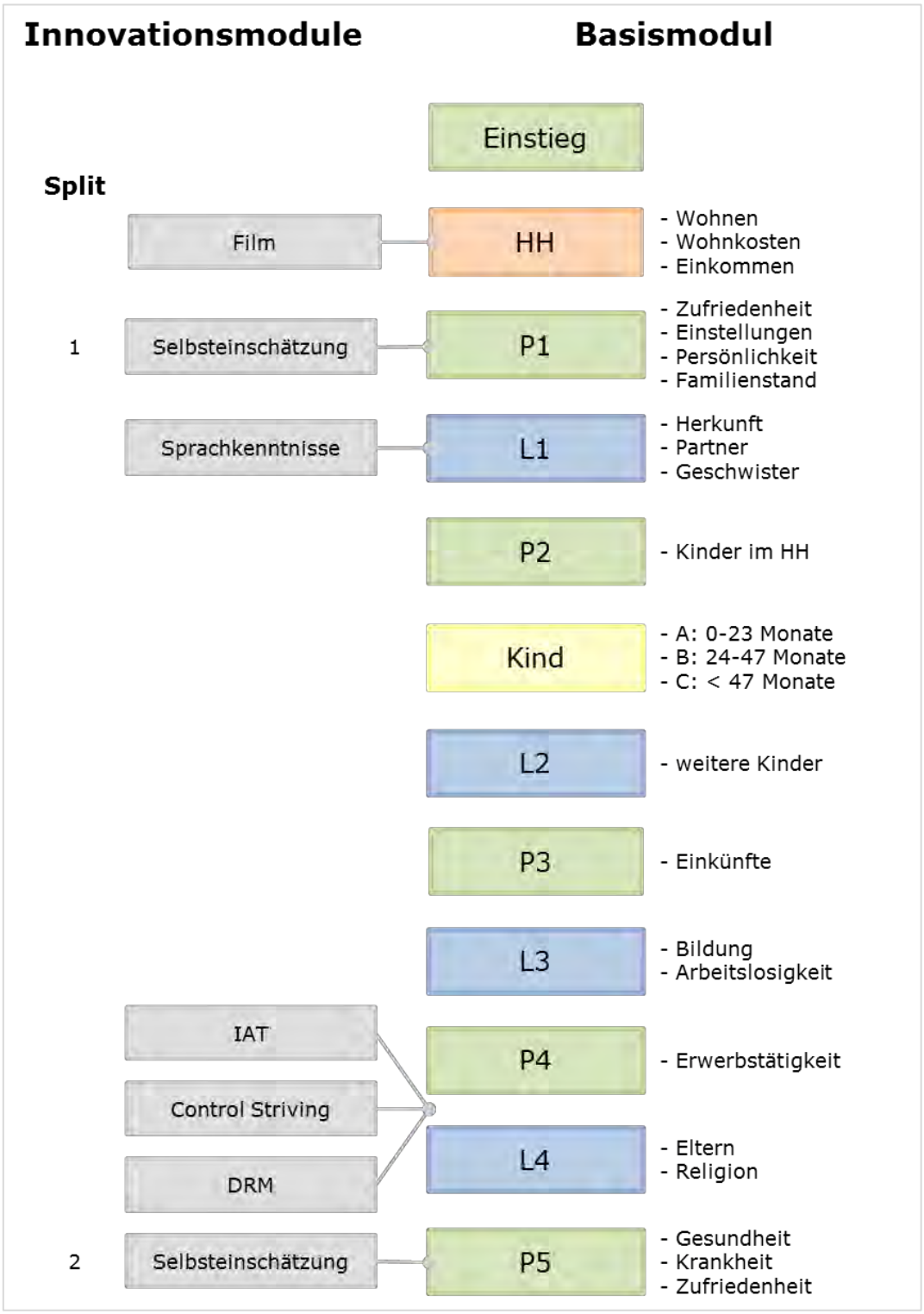
Im Gegensatz zum sehr umfangreichen Befragungsprogramm des Aufwuchses I_2 war die Anzahl und Komplexität der Innovationsmodule in den Fortführungsstichproben 2012 etwas überschaubarer. So wurden lediglich 2 Fragebogensplits gebildet, die allerdings mit dem Impliziten Assoziationstest (IAT) in Zusammenhang stehen und nicht kapazitätsbedingten Gründen zuzuschreiben sind. Die Einbettung der Module in den Befragungsverlauf wird in **Abbildung 6.1** ersichtlich. Im Folgenden werden die einzelnen Module wieder kurz skizziert. Die Details sind im Fragebogen im Anhang dokumentiert.

SOEP Motivationsfilm

Die Fortführungswelle des SOEP-IS wurde 2012 unter anderem zu einem Test in „eigener Sache" genutzt. Der im Sommer 2012 fertiggestellte SOEP-Motivationsfilm, der, mit dem Ziel potentielle Befragungshaushalte von der Teilnahme am Panel zu überzeugen, das SOEP anhand einiger realer Teilnehmerhaushalte veranschaulicht, wurde zu Beginn des Interviews gezeigt und bewertet.

Schon das Ankündigungsschreiben an die Haushalte, das kurz vor Beginn der Feldarbeit versendet wurde, enthielt bei der Hälfte der Haushalte einen zusätzlichen Hinweis zum SOEP-Film auf der Homepage von Leben in Deutschland. Gleich zu Beginn des Frageblocks zum Haushalt, der gewöhnlich vom Haushaltsvorstand beantwortet wird, wurde gefragt, ob die Befragungsperson den Film schon gesehen hat. War dies nicht der Fall, zeigte der Interviewer den Film, der in die CAPI-Befragung eingebettet war. Daraufhin sollte der Film zunächst allgemein („Wie hat Ihnen der Film alles in allem gefallen?") und dann differenziert anhand verschiedener Aspekte („informativ/nicht informativ", „unterhaltsam/langweilig", „glaubwürdig/unglaubwürdig", „zu kurz/zu lang") bewertet werden. Zum Schluss folgte eine Frage nach der Weiterempfehlungswahrscheinlichkeit („Haben Sie vor, den Film Freunden oder Bekannten zu zeigen oder zu empfehlen? Welche der folgenden Aussagen trifft auf Sie zu?").

Abbildung 6.1:
Erhebungsinstrument SOEP-IS Fortführung: Übersicht Fragebogenablauf



Sprachkenntnisse

In einem Modul zu vorhanden Sprachkenntnissen wurden zunächst die Muttersprache und alle weiteren Sprachen erfasst, in der die Zielperson Sprachkenntnisse besitzt, unabhängig davon wie gut die entsprechende Sprache beherrscht wird. Danach wurden die Kenntnisse der genannten Sprachen auf einer 5er Skala bewertet, wobei 1 für „Grundkenntnisse" und 5 für „sehr hohes Sprachniveau" stand. Die angewandte Sprachkompetenz evaluierte eine weitere Frage, die die Sprachen einzelnen Niveaus, die von „Ich kann mich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen" bis zu „Ich kann mich spontan, sehr flüssig und genau ausdrücken und auch bei komplexen Sachverhalten feinere Bedeutungsunterschiede deutlich machen" reichten. Zum Abschluss ging es um die Frequenz der Anwendung der vorhandenen Sprachkompetenzen in verschiedenen Umfeldern (zu Hause, mit Freunden und im Berufsleben).

Impliziter Assoziationstest (IAT) und Fragen zur Selbstwertschätzung

Als zentrales innovatives Erhebungsinstrument wurde im SOEP-IS 2012 ein Impliziter Assoziationstest (im Folgenden IAT) zur Messung des Selbstwertes eingesetzt. Der IAT ist ein ursprünglich aus der Sozialpsychologie stammendes Verfahren zur Messungen von Einstellungen, Stereotypen oder Vorurteilen, das – im Gegensatz zur expliziten Abfrage – weniger anfällig ist für Einflüsse sozialer Erwünschtheit, und zudem keine Introspektion seitens der Zielperson voraussetzt. In der SOEP-Testerhebung 2011 wurde zur impliziten Messung von Geschlechter-Stereotypen erstmals ein IAT in eine SOEP-Befragung integriert. Eine detaillierte Beschreibung zu Zielsetzung, Funktionsweise und Ablauf eines IATs sowie zu dessen technischer Implementierung kann dem zugehörigen Methodenbericht entnommen werden.[3]

Der im SOEP-IS 2012 eingesetzte Selbstwert-IAT misst die implizite Assoziation zwischen dichotomer Zieldimension (Wort mit Selbstbezug vs. Wort ohne Selbstbezug, z. B. „Ich" vs. „Nicht Ich") und bestimmter Attribute (z. B. „einflussreich"). Der IAT war in den CAPI-Fragebogen integriert und startete automatisch. Die Zielpersonen wurden aufgefordert, den als Schnelligkeitsaufgabe angekündigten Test selbständig, also ohne Hilfe des Interviewers, durchzuführen. Der Test dauerte im Durchschnitt etwa 7 Minuten.

Ergänzend zum IAT wurden in den Personenfragebogen vier Fragen in Form eines Split-Designs integriert. Die Hälfte der Befragten erhielt die Fragen vor dem IAT, während die andere Hälfte diese nach dem IAT erhielt. Zunächst ging es um die Einschätzung, wie sehr bestimmte Attribute, die auch im IAT verwendet wurden (warmherzig, kompetent, hilfsbereit, klug, einflussreich, einfühlsam, fähig, fürsorglich), auf einen selbst zutreffen (Skala: „1 – gar nicht" bis „7 – sehr"). Danach wurde zum einen erfragt, wie wichtig einem persönlich diese Eigenschaften sind und zum anderen, wie wichtig diese Eigenschaften in der eigenen Kultur sind. Abschließend wurde die Referenzkultur erhoben („An welche Kultur haben Sie bei der letzten Frage gedacht?").

Darüber hinaus waren weitere Fragen sowohl zur impliziten als auch zur expliziten Selbstwertschätzung im Personenfragebogen enthalten. Zur impliziten Abfrage wurde das Konzept des „Name

[3] Vgl.: Huber, S./Siegel, N. A. (2011): *SOEP Testerhebung 2011: Gender Stereotypen, Finanzen und weitere Innovationsmodule, Methodenbericht*, TNS Infratest Sozialforschung, München 2011.

liking Measure" verwendet. Hierbei wurde zunächst auf einer Skala von „0 – gar nicht" bis „10 – sehr" abgefragt, wie sehr der eigene volle Name gemocht wird, gefolgt von der Frage nach der Einschätzung bezüglich des eigenen Vornamens. Die explizite Abfrage zur Selbstwertschätzung lautete: „Wie sehr trifft die folgende Aussage auf Sie zu? Ich habe eine positive Einstellung zu mir selbst." Dies wurde auf einer Skala von „1 – trifft überhaupt nicht zu" bis „7 – trifft voll und ganz zu" erfragt.

Control Striving

Das Modul wurde, wie im Aufwuchssample 2012 getestet und wie im entsprechenden Abschnitt in Teil A beschrieben, in die Fortführung des SOEP-IS 2012 übernommen. Dabei änderte sich nur die Abfolge der herangezogenen Lebensbereiche. In der Aufstockung beantworteten alle Zielpersonen die Fragen zu Ereignissen und Kontrollstrategien im Bereich Gesundheit und Arbeitnehmer, Arbeitslose und Auszubildende bekamen zusätzlich die Fragen zum Bereich Arbeitsleben während alle anderen Fragen zum Bereich Partnerschaft/Familie erhielten. In der Fortführung wurde die Reihenfolge etwas verändert, da nur relativ wenige Personen von Ereignissen aus dem Bereich Gesundheit berichten konnten. So wurden zunächst allen Befragten die Fragen zu Partnerschaft / Familie vorgelegt. Danach folgte für alle nach 1946 geborenen Personen der Bereich Arbeitsleben während die vor 1947 geborenen Jahrgänge die Fragen zu Gesundheit beantworteten.

Day Reconstruction Method (DRM)

Auch das DRM konnte fast unverändert aus dem Aufwuchs übernommen werden. Für eine genauere Beschreibung sei hier ebenfalls auf den entsprechenden Abschnitt in Teil A verwiesen. Lediglich die Liste der Aktivitäten wurde nach dem Test im Aufwuchs etwas überarbeitet. So wurde z.B. „Musik hören" aus der Liste entfernt und „Auf dem Weg zur Freizeitaktivität oder von dort nach Hause", „Arztbesuch", „Gartenarbeit" und „Beschäftigung mit Haustieren (Füttern, Spielen, Gassi gehen etc.)" aufgenommen.

7 Durchführung der Erhebung

Die Erhebung in den Fortführungssamples I_1 und I_E des SOEP-IS gliederte sich in drei Bearbeitungsphasen, die sich von September 2012 bis März 2013 erstreckten. Zunächst wurde die große Mehrheit der Haushalte im Rahmen der Face-to-face-Hauptbearbeitung zwischen September 2012 und Anfang Januar 2013 final bearbeitet. Danach folgte im Februar, wie bereits in den Vorwellen, eine CAPI Nachbearbeitungsphase (während der Hauptbearbeitung nicht erreichte Haushalte, „weiche" Verweigerer etc.). Anschließend wurde erstmals eine weitere Nachbearbeitung mit der Methode CAWI durchgeführt.

Den Haushalten der Fortführungssamples I_1 und I_E wurden wie gewohnt kurz vor Beginn der Feldarbeit der Hauptbearbeitung Ankündigungsschreiben inklusive der aktuellen Projektbroschüre per Post zugesandt. Den von Interviewern betreuten Haushalten der Stichprobe E des Haupt-SOEP, die 2012 als Sample I_E in das SOEP-IS überführt wurden, wurde dieser Übergang in die Studie „Leben in Deutschland – Innovationserhebung" (der Name unter dem das SOEP-IS den Befragten bekannt ist) bereits vorab angekündigt.

Die Haushalte wurden für einen Test des SOEP-Motivationsfilms (siehe Abschnitt 6.2) in zwei gleich große Splits aufgeteilt. Bei einer Hälfte der Haushalte enthielt das Anschreiben einen Hinweis zum Film, der auf der Homepage von Leben in Deutschland betrachtet werden kann: „Besuchen Sie doch auch einmal unsere Internetseite *www.leben-in-deutschland.info*. Dort finden Sie viele weitere interessante Informationen zu LEBEN IN DEUTSCHLAND – und ganz neu auch einen Kurzfilm zur Studie, der für Sie als Teilnehmer besonders interessant sein dürfte". Die andere Hälfte der Haushalte erhielt lediglich den üblichen Hinweis zur Homepage: „Besuchen Sie doch auch einmal unsere Internetseite *www.leben-in-deutschland.info*. Dort finden Sie viele weitere interessante Informationen zu LEBEN IN DEUTSCHLAND".

Den Haushalten, die in die F2F-Nachbearbeitung im Februar 2013 eingingen, wurde der erneute Kontaktierungsversuch durch den Interviewer ebenfalls vorab angekündigt. Weitere Einzelheiten zu den Unterlagen für Befragte und Interviewer entsprechen denen des Aufwuchssamples I_2 und können dem entsprechenden Abschnitt in Teil A entnommen werden.

In allen Samples des SOEP-IS erfolgt die personenbezogene Incentivierung monetär in Form von Bargeld, das der Interviewer bzw. die Interviewerin im Anschluss an das Interview übergibt und das im Anschreiben vorab angekündigt wird. Alle teilnehmenden Haushalte der Samples I_1 und I_E wurden einheitlich mit 5 Euro für die haushaltsbezogenen Fragen und weiteren 5 Euro für jedes Interview incentiviert. Damit fiel der Betrag für das Interview in diesen Samples geringer aus als im Aufwuchssample I_2, in dem das Dankeschön für das Interview 10 Euro betrug.

Zur Erleichterung der Kontaktaufnahme erhält jeder Haushalt zusätzlich zur Bargeldincentivierung ein Haushaltsgeschenk, das vom Interviewer überreicht wird. In den Fortführungsstichproben des SOEP-IS 2012 handelte es sich hierbei um ein Erste-Hilfe-Set, das in einem praktischen, handlichen Format gut für eine Mitnahme auf Reisen oder Ausflüge geeignet ist. Nach Abschluss der Befragung erhielten wieder alle teilnehmenden Haushalte ein Dankesschreiben, das als kleine Aufmerksamkeit eine Portocard enthält. Des Weiteren erhielten entsprechend des Vorgehens im Haupt-SOEP und dem Aufwuchs SOEP-IS 2012 alle Mütter von im aktuellen Jahr geborenen Babys ein Fotoleporello.

Die Haushalte, die für die CAWI-Nachbearbeitung im März vorgesehen waren, erhielten Anfang März einen Brief, der an den Haushaltsvorstand des letzten Jahres gerichtet war. In diesem Brief wurde den Haushalten die Möglichkeit eröffnet, die Befragung online auszufüllen, und erneut auf die Wichtigkeit der Studie und das Incentive hingewiesen. Instruktionen zur Teilnahme befanden sich auf der Rückseite des Anschreibens sowie etwas detaillierter und bebildert in einer beigelegten Broschüre. Zunächst wurde der Haushaltsvorstand gebeten, sich mit den im Anschreiben enthaltenen Zugangsdaten für den Haushalt auf der Seite www.tns-link.com anzumelden.

Auf dieser Seite sollte zunächst das Haushaltsprotokoll ausgefüllt werden, das in der F2F-Bearbeitung vom Interviewer zusammen mit dem Haushaltsvorstand sowohl auf Papier als auch im elektronischen Haushaltsprotokoll bearbeitet wird. In diesem Fragebogen wird überprüft welche Personen aktuell im Haushalt leben und wer ggf. seit der letzten Erhebungswelle ein- bzw. ausgezogen ist. Nach Beendigung dieses Protokolls gelangte die Befragungsperson auf eine Seite, die die Zugangslinks zu allen vorgesehenen Fragebogen auf Basis der zuvor im Protokoll erfassten Personen und deren Alter vorsah. Die Links waren mit den Namen der entsprechenden Personen im Haushalt gekennzeichnet, sodass Verwechslungen möglichst verhindert werden sollten. Teilnehmende Haushalte erhielten ihr Incentive in Form eines Verrechnungsschecks, der zusammen mit dem üblichen Dankesschreiben versendet wurde.

Zur Abgrenzung der Feldarbeit von anderen SOEP-Stichproben erfolgt die Hauptphase der Datenerhebung in den Fortführungssamples des SOEP-IS typischerweise von September des jeweiligen Jahres bis Anfang Januar des Folgejahres und umfasst somit einen Zeitraum von nur ca. vier Monaten. Da dieser eher kurze Zeitraum nicht ausreicht, um die Haushalte im Sinne einer ausschöpfungsmaximierenden Strategie zu bearbeiten, schloss sich in den letzten Wellen jeweils eine weitere Feldphase an, innerhalb der bis dato nicht erreichte Haushalte sowie ausgewählte bereits bearbeitete Haushalte in den ersten Monaten des Folgejahres intensiv nachbearbeitet wurden.

Die Feldarbeit 2012 war zunächst ähnlich angelegt: auf die Hauptbearbeitungsphase folgte die Nachbearbeitungsphase über das F2F-Feld. Daran schloss sich in dieser Welle des SOEP-IS erstmals eine Nachbearbeitung mit der Methode Computer Assisted Personal Interviewing (CAWI) an. Wieder dauerte die Hauptbearbeitungsphase, in der, mit rund 94 %, die große Mehrheit der teilnehmenden Haushalte final bearbeitet wurde, von September bis Dezember 2012[4] (**Tabelle 7.1**). Danach wurden Ende Januar 123 Haushalte, die in der ersten Phase nicht erreicht worden waren oder für die mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit noch mit einer Teilnahme gerechnet werden konnte, im Rahmen der F2F-Nachbearbeitung erneut von dem Interviewer kontaktiert. In dieser Phase, die bis Ende Februar 2013 andauerte, konnten 5 % der gesamten Haushalte realisiert werden. Im Anschluss wurden in einer dritten Bearbeitungsphase 63 Haushalte kontaktiert und wie oben beschrieben um eine Teilnahme an einer Online-Befragung des SOEP-IS gebeten. Ca. 0,6 % der realisierten Haushalte entfielen auf diese CAWI-Nachbearbeitungsphase.

[4] Vereinzelte Interviews der Hauptbearbeitungsphase wurden Anfang Januar 2013 durchgeführt.

Tabelle 7.1:
Ablauf der Feldarbeit 2012/2013 in den Samples I_2 und I_E : Final bearbeitete Haushaltsinterviews in Prozent[1]

	Bruttosample	Nettosample
September[2] 2012	4 %	3 %
Oktober 2012	52 %	58 %
November 2012	76 %	82 %
Dezember 2012	90 %	93 %
Januar 2013	90 %	94 %
Februar 2013	98 %	99 %
März 2013	100 %	100 %

1 Angegeben sind kumulierte Prozentwerte basierend auf dem Monat des letzten Haushaltskontakts.
2 Inklusive Fälle ohne Bearbeitung (sog. „Vorabverweigerer").

8 Ergebnisse der Feldarbeit

8.1 Haushaltsebene

Tabelle 8.1. enthält die Ergebnisse der Feldarbeit in den Samples I_1 und I_E auf Haushaltsebene.

Die Bruttostichprobe bestand aus insgesamt 1.610 Haushalten, die sich aus 1.135 Haushalten, die bereits im letzten Jahr dem SOEP-IS angehörten (Sample I_1), und 475 Haushalten des SOEP Samples E (Sample I_E) zusammensetzen. In den Zahlen für beide Sub-Samples sind sowohl Teilnehmer und temporäre Ausfälle aus dem Vorjahr als auch die im Befragungsjahr 2012 neu entstandenen Haushalte enthalten.

Bis zum Feldende Ende März 2013 konnten über die verschiedenen Bearbeitungsphasen hinweg 1.267 Haushalte realisiert werden; d.h. in diesen Haushalten beantwortete mindestens eine Person die haushalts- und die personenbezogenen Fragen. Dies entspricht einer Ausschöpfung von 78,7 % über die beiden betrachteten Samples hinweg. Es sollte hier jedoch beachtet werden, dass für die beiden Stichproben relativ ungleiche Voraussetzungen vorlagen: beim Sample I_1 handelte es sich um eine klassische Fortführung, während das Sample I_E eine Überführung in eine andere Studie erlebte. Deshalb liegt eine getrennte Betrachtung der Ergebnisse der Feldarbeit in den Teil-Samples nahe.

Im Sample I_1 konnte die Ausschöpfung auf Haushaltsebene mit 81,8 % im Vergleich zum Vorjahr noch einmal deutlich gesteigert werden (2011: 76,4 %). Diese Stichprobe folgt somit, wenn auch auf einem insgesamt etwas niedrigeren Niveau, der Entwicklung des SOEP, das ebenfalls über die ersten Wellen einer neuen Stichprobe hinweg eine kontinuierliche Steigerung der Response Rates erlebt.

Für die Überführung aus Sample E des Haupt-SOEP in das SOEP-IS wurden nur Haushalte ausgewählt, die im Jahr 2011 im SOEP noch durch Interviewer betreut wurden. Haushalte, die sich in der sogenannten zentralen Bearbeitung befanden, die also per Post zugesandte Papier-Fragebogen selbst ausfüllen, verblieben im SOEP. Der Transfer in das SOEP-IS wurde für die Haushalte von einigen Veränderungen begleitet: Erstens fand die Feldarbeit nicht mehr zwischen Februar und September sondern zwischen September und März statt. Zweitens erlebten 54 % der Haushalte einen Wechsel des Bearbeitungsmodus von PAPI zu CAPI. Dieser Moduswechsel hatte in vielen Fällen eine besonders einschneidende Veränderung im Verhältnis der Haushalte zur Studie zur Folge: Bei 44 % der Haushalte wurde es nötig den oftmals seit vielen Jahren eingesetzten Interviewer zu wechseln, da viele der im Sample E seit 1998 tätigen Interviewer nicht mit einem Befragungslaptop ausgestattet sind.

Tabelle 8.1:

Ergebnis der Feldarbeit (Haushaltsebene)

	Insgesamt			Sample I_1			Sample I_E		
	Insg.	In % Brutto	In % Netto	Insg.	In % Brutto	In % Netto	Insg.	In % Brutto	In % Netto
Insgesamt	1.610	100,0		1.135	100,0		475	100,0	
QNAs	-	-		-			-	-	
Verstorben	8	0,5		5	0,4		3	0,6	
Ins Ausland verzogen	2	0,1		1	0,1		1	0,2	
Interview	**1.267**	**78,7**	**100,0**	**928**	**81,8**	**100,0**	**339**	**71,4**	**100,0**
Vollständig	1.152	71,6	90,9	845	74,4	91,1	307	64,6	90,6
Nicht vollständig	115	7,1	9,1	83	7,3	8,9	32	6,7	9,4
Ausfall	**333**	**20,7**		**201**	**17,7**		**132**	**27,8**	
Nicht angetroffen	36	2,2		18	1,6		18	3,8	
Teilnahme nicht möglich	37	2,3		21	1,9		16	3,4	
Teilnahme verweigert	259	16,1		161	14,2		98	20,6	
Temporär	78	4,8		62	5,5		16	3,4	
Endgültig	181	11,2		99	8,7		82	17,3	
Anderer Grund	1	0,1		1	0,1		0	0,0	

Insgesamt konnten 71,4 % der Haushalte des Sample I_E vom Transfer in das SOEP-IS überzeugt werden – eine Transferrate, die vor dem Hintergrund der beschriebenen Herausforderungen in einem relativ positivem Licht erscheint. Betrachtet man die Response Rate, die in der entsprechenden Teilgruppe des Samples E im Jahr 2011 noch erreicht werden konnte (94,9 %), so werden jedoch die Verluste, die durch den Transfer des Samples in Kauf genommen werden mussten, deutlich.

Der Anteil der vollständig realisierten Haushalte – in denen also für alle im Haushalt lebenden Personen über 16 Jahren ein Interview vorliegt - beträgt über die beiden Samples hinweg 90,9 %. In 9,1 % der teilnehmenden Haushalte wurde mindestens eine Zielperson nicht befragt.

Die Ausfälle in der 4. Welle des SOEP-IS bestehen etwa zur Hälfte aus endgültigen Verweigerungen. Dies sind Haushalte, die in der 5. Welle nicht erneut kontaktiert werden. Die andere Hälfte der Ausfälle verteilt sich auf temporäre Verweigerungen, Haushalte, die nicht angetroffen wurden und Haushalte, denen die Teilnahme z.B. aufgrund von Krankheit nicht möglich war. Diese Haushalte werden ggf. wieder in das Brutto der nächsten Welle aufgenommen.

Die Zusammensetzung der bearbeiteten Bruttostichprobe und der realisierten Nettostichprobe wird neben anderen wichtigen Indikatoren der Feldarbeit in **Tabelle 8.2** dargestellt.

1.487 (92,4 %) der 1.610 Bruttohaushalte hatten im Rahmen des SOEP-IS (Sample I_1) oder SOEP (Sample I_E) im Jahr 2011 an einer Befragung teilgenommen. Bei 62 Haushalten (3,9 %) handelte es sich um temporäre Ausfälle des Vorjahres, die erneut kontaktiert wurden, da Hinweise zur Teilnahmebereitschaft in der nächsten Welle vorlagen. Die Teilstichprobe der „neuen Haushalte" entsteht während der Feldbearbeitung einer laufenden Welle durch die „Abspaltung" eines Haushalts, z.B. wenn Kinder aus dem Elternhaus ausziehen und einen neuen Haushalt gründen. Im Jahr 2012 wurden so 61 neue Haushalte in die Bruttostichprobe integriert.

Die 1.267 realisierten Haushalte setzen sich wie folgt zusammen: 1.217 Haushalte (96,1 % der Nettostichprobe), die auch im Vorjahr teilgenommen haben. Daneben konnten 27 Haushalte aus der Gruppe der temporären Ausfälle zu einer Befragung bewegt werden. Von den neuen Haushalten wurden 23 Haushalte für das Innovationssample gewonnen.

Die Ergebnisse der Feldarbeit von Längsschnittstichproben können grundsätzlich auf zwei Arten gemessen und bewertet werden. Aus langfristiger Perspektive ist die Panelstabilität der entscheidende Indikator zur Beurteilung der Entwicklung des Panelumfangs. Die Stabilität berechnet sich als Zahl der diesjährigen Teilnehmerhaushalte in Relation zur entsprechenden Vorjahreszahl. Sie ist ein Saldo aus Panelmortalität (letztes Haushaltsmitglied verstorben; ins Ausland oder unbekannt verzogen; endgültige Verweigerung) einerseits und Panelzuwachs (neue Haushalte, Rückkehrer) andererseits. Ein weiterer entscheidender Parameter ist die Response Rate, die das Verhältnis zwischen der Zahl der realisierten Interviews und der Zahl der Befragungseinheiten in der Bruttostichprobe anzeigt.

In **Tabelle 8.2** sind die Panelstabilität sowie die Response Rates für alle relevanten Untergruppen auf Haushaltsebene aufgelistet. Mit einem Wert von 89,2 % erreichte die Panelstabilität in der Stichprobe I_1 in 2012 ein etwas höheres Niveau als im Jahr 2011 (88,5 %). Die Response Rates nach Haushaltstypen zeigen deutliche Unterschiede in den einzelnen Teilgruppen. Die beste Ausschöpfung konnte mit Abstand in der Gruppe der Teilnehmer des Vorjahres erreicht werden (82,4 %). Bei neuen Haushalten ist die Teilnahmebereitschaft erfahrungsgemäß niedriger: 37,7 % dieser Haushalte wurden 2012 im Rahmen des SOEP-IS realisiert. Die Response Rate von 43,5 % unter temporären Ausfällen der Vorwelle zeigt, dass die erneute Kontaktierung dieser Haushalte in vielen Fällen zu einem positiven Ergebnis führt.

Mit der Hinzunahme des Samples I_E wurde der bereits relativ große Interviewerstab des SOEP-IS in 2012 weiter vergrößert. 207 Interviewer bearbeiteten im Durchschnitt 7,6 Haushalte. In der Vorwelle waren noch 185 Interviewer für die Bearbeitung des SOEP-IS im Einsatz.

Tabelle 8.2:
Eckwerte der Feldbearbeitung

	Fallzahl	In %
(1) Zusammensetzung der Bruttostichprobe nach HH-Typen		
Teilnehmer des Vorjahres	1.487	92,4
Temporäre Ausfälle der vorherigen Welle(n)	62	3,9
Neue Haushalte (Abspaltungs-Haushalte)	61	3,8
Gesamt	1.610	100,0
(2) Zusammensetzung der Nettostichprobe nach HH-Typen		
Teilnehmer des Vorjahres	1.217	96,1
Temporäre Ausfälle der vorherigen Welle(n)	27	2,1
Neue Haushalte (Abspaltungs-Haushalte)	23	1,8
Gesamt	1.267	100,0
(3) Panelstabilität[1]		89,2
(4) Response Rates nach HH-Typen[2]		
Teilnehmer des Vorjahres		82,4
Temporäre Ausfälle der vorherigen Welle (Rückkehrer)		43,5
Neue Haushalte (Abspaltungs-Haushalt)		37,7
Gesamte Response Rate		79,2
(5) Eingesetzte Interviewer		
Anzahl der Interviewer	207	
Durchschnittliche Zahl der bearbeiteten Haushalte pro Interviewer	7,6	

1 Anzahl der realisierten Interviews 2012 geteilt durch die Anzahl der Teilnehmer des Vorjahres (ehemalige Non-Response Haushalte eingeschlossen) – Nur Sample I_1
2 Bereinigt um verstorbene Personen und Auswanderer

Die **Tabellen 8.3** und **8.4** zeigen die Ergebnisse der Feldarbeit nach Feldphasen und gesondert für die beiden Nachbearbeitungen.

Insgesamt wurden 1.212 (95,7 %) der 1.267 Nettohaushalte im Rahmen der F2F-Hauptphase bearbeitet. Wäre die Feldarbeit zu diesem Zeitpunkt beendet worden, läge die finale Response Rate bei 75,3 %. In der F2F-Nachbearbeitung im Februar konnten 46 weitere Haushalte realisiert werden. Dies entspricht 3,6 % der Nettohaushalte und einer Verbesserung der Response Rate um 2,8 Prozentpunkte (von 75,3 % auf 78,1 %). Die daran anschließende CAWI-Nachbearbeitung verbesserte die Response Rate dann um weitere 0,6 Prozentpunkte.

Die Response Rate von 14 %, die unter den 63 vorher bereits stark bearbeiteten Haushalten der CAWI-Nachbearbeitung erzielt werden konnte, verdeutlicht – auch in Kombination mit der geringen Anzahl an realisierten Haushalten und Interviews (9 Haushalte, 18 Personeninterviews) – die

eingeschränkten Möglichkeiten einer CAWI-basierten Strategie zur Maximierung der Ausschöpfungsquoten. Über die Maximierung der Response Rates hinaus stellte die Nutzung des CAWI-Modus in der vierten Welle des SOEP-IS allerdings vor allem einen ersten Test und damit ersten Schritt in Richtung der Öffnung der Studie für die CAWI-basierte Erhebung dar.

Tabelle 8.3:

Ergebnis der Feldarbeit (Haushaltsebene) nach Feldphasen

	Nach F2F-Hauptphase			Nach F2F-Nachbearbeitung			Nach CAWI-Nachbearbeitung		
	Insg.	In % Brutto	In % Netto	Insg.	In % Brutto	In % Netto	Insg.	In % Brutto	**In % Netto**
Insgesamt	**1.610**	**100,0**		**1.610**	**100,0**		**1.610**	**100,0**	
QNAs	-	-		-	-		-	-	
Verstorben	8	0,5		8	0,5		8	0,5	
Ins Ausland verzogen	2	0,1		2	0,1		2	0,1	
Interview	**1.212**	**75,3**	**100,0**	**1.258**	**78,1**	**100,0**	**1.267**	**78,7**	**100,0**
Vollständig	1.107	68,8	91,3	1.144	71,1	90,9	1.152	71,6	90,9
Nicht vollständig	105	6,5	8,7	114	7,1	9,1	115	7,1	9,1
Ausfall	**388**	**24,1**		**342**	**21,2**		**333**	**20,7**	**100,0**

Tabelle 8.4:

Ergebnis der Feldarbeit (Haushaltsebene) Nachbearbeitungen

	F2F-Nachbearbeitung		CAWI-Nachbearbeitung	
	Insgesamt	In % Brutto	Insgesamt	In % Brutto
Insgesamt	**123**	**100,0**	**63**	**100,0**
QNAs	-	-	-	-
Verstorben	-	-	-	-
Ins Ausland verzogen	-	-	-	-
Interview	**49**	**39,8**	**9**	**14,3**
Vollständig	40	32,5	8	12,7
Nicht vollständig	9	7,3	1	1,6
Ausfall	**74**	**60,2**	**54**	**85,7**

8.2 Personenebene

Insgesamt lebten in den 1.267 Haushalten, die an der vierten Welle des SOEP-IS teilgenommen haben, 2.750 Personen. Darunter waren 442 Kinder unter 16 Jahren. 2.308 Personen waren mindestens 16 Jahre alt und bildeten somit das Ausgangsbrutto für die Personenbefragung (siehe **Tabelle 8.5**). Die Anzahl der realisierten Personeninterviews belief sich auf 2.052. Die Teilnahmequote lag bei 88,9 % (**Tabelle 8.6**).

Tabelle 8.5:
Basiszahlen für Response Rates auf Personenebene

Basiszahlen	im Befragungsalter	Kinder	Alle Personen
Personen im Bruttoband 2012	2.976	559	3.535
davon:			
In teilnehmenden Haushalten	2.342	443	2.785
Ohne Verstorbene/ ins Ausland Verzogene	2.308	442	2.750

Bei Betrachtung der Coverage Rates der kindbezogenen Fragebogenelemente (**Tabelle 8.6**) zeigt sich im SOEP-IS – ähnlich wie im SOEP – eine sehr hohe Antwortbereitschaft. So zeigen die aufgeführten Coverage Rates, dass die kindbezogenen Fragen – je nach Altersgruppe - für 97 % bis 100 % der Kinder beantwortet wurden.

Insgesamt lagen zu den 442 in teilnehmenden Haushalten lebenden Kindern 428 Fragebogen vor. Das entspricht einer Gesamt-Response-Rate von 96,8 %. Der kindbezogenen Fragebogenteil A für Kinder, die bis zu 23 Monate alt sind, wurde für 42 Kinder ausgefüllt. Der Teil B für Kinder, die zwischen 24 und 47 Monate alt sind, liegt für alle 51 Kinder vor, die für diesen Frageblock vorgesehen waren. Der Teil C für Kinder, die älter als 48 Monate sind, wurde für 335 Kinder bearbeitet.

Tabelle 8.6:
Personen- und kindbezogene Fragen: Realisierte Interviews und Response/Coverage Rates

	Interviews	Response/Coverage Rate
Personenfragen	2.052	88,9
Kindbezogene Fragen A[1]	42	97,7
Kindbezogene Fragen B[2]	51	100,0
Kindbezogene Fragen C[3]	335	96,5

1 Für Kinder, die bis zu 23 Monate alt sind (beantwortet von der Mutter)
2 Für Kinder, die zwischen 24 und 47 Monaten alt sind
3 Für Kinder, die älter als 48 Monate sind

9 Übergebener Datenbestand

Der Datenbestand für die Samples I_1 und I_E wurde am 23.04.2013 final übergeben.

1. Bruttodaten

Bruttoband Haushalt W4 2012	1.610 Fälle	hbru_2012_IS_W4.sav
Bruttoband Personen W4 2012	3.535 Fälle	pbru_2012_IS_W4.sav

2. Nettodaten

Basismodul

Haushalte geprüft	1.267 Fälle	H12_IS_W4
Haushalte ungeprüft	1.267 Fälle	H12_W4_ung
Personen geprüft	2.052 Fälle	P12_IS_W4
Personen ungeprüft	2.052 Fälle	P12_W4_ung
Lebenslauf geprüft	76 Fälle	L12_IS_W4
Lebenslauf ungeprüft	76 Fälle	L12_W4_ung
Mutter-und-Kind A	42 Fälle	MA12_IS_W4
Mutter-und-Kind B	51 Fälle	MB12_IS_W4
Mutter-und-Kind C	335 Fälle	MC12_IS_W4

Innovationsmodule

Nettodaten Control Striving	2.052 Fälle	CSM12_IS_W4
Nettodaten Day Reconstruction Method (DRM)	2.052 Fälle	DRM12_IS_W4

3. Sonstiges

Interviewerdatenband W4 2012	211 Fälle	intband_2012_IS_W4.sav
Codebuch 2012		Codebuch 2012_inkl_ISW4.V2
Variablenliste		Struktur_IS _W4_2012

Anhang

Aufwuchsstichprobe $I_{2:}$

Anschreiben

Sehr geehrte Frau Xxxxxxx,

wir wenden uns heute mit einem besonderen Anliegen an Sie: Wir möchten Sie bitten, an unserer Innovationserhebung zum LEBEN IN DEUTSCHLAND teilzunehmen.

LEBEN IN DEUTSCHLAND ist ein öffentlich finanziertes Forschungsprojekt, in dessen Rahmen jährlich etwa 12.000 Haushalte befragt werden (der wissenschaftliche Studientitel lautet „SOEP: Das Sozio-oekonomische Panel"). In diesem Jahr wurden Sie und Ihr Haushalt über ein Zufallsverfahren für die repräsentative Stichprobe ausgewählt.

Die Innovationserhebung bildet einen wichtigen Baustein im Rahmen der Langzeitstudie LEBEN IN DEUTSCHLAND. Untersucht wird dabei, wie sich die Lebenssituation der Menschen in Deutschland entwickelt, wo sich Stabilität abzeichnet und wo sich Wandel vollzieht.

Die wissenschaftliche Verantwortung für die Untersuchung liegt beim Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin). Dort werden auf Grundlage dieser Studie bereits seit 1984 die Lebensumstände privater Haushalte in Deutschland untersucht. Das renommierte Umfrageinstitut TNS Infratest Sozialforschung führt die Befragung durch.

Ihre Teilnahme an der Befragung ist in jedem Fall freiwillig. Doch nur wenn alle ausgewählten Haushalte mitmachen, kann ein vollständiges Bild der unterschiedlichen Lebenssituationen in Deutschland entstehen. Selbstverständlich werden alle Ihre Angaben streng vertraulich nach den gesetzlichen Datenschutzbestimmungen behandelt. Einzelheiten hierzu können Sie dem Merkblatt zum Datenschutz entnehmen, das Ihnen beim Interview überreicht wird.

In Kürze wird eine unserer Mitarbeiterinnen / einer unserer Mitarbeiter mit Ihnen Kontakt aufnehmen, um Ihnen weitere Auskünfte über die Untersuchung zu geben und einen Interviewtermin mit Ihnen zu vereinbaren.

Jeder teilnehmenden Person in Ihrem Haushalt überreicht unser Mitarbeiter direkt im Anschluss an die Befragung 10 Euro Bargeld. Als weiteres kleines Dankeschön erhalten Sie zudem 5 Euro für die Teilnahme Ihres Haushalts. Weitere Angaben hierzu entnehmen Sie bitte der letzten Seite unserer beigefügten Informationsbroschüre.

Wir danken Ihnen schon heute herzlich für Ihre Mitwirkung!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Nico Siegel
Bereichsleiter
TNS Infratest Sozialforschung

Prof. Dr. Jürgen Schupp
Leiter der Längsschnittstudie SOEP
DIW Berlin

Kontakt:
Telefon: 0800 100 9454
E-Mail: Leben-in-Deutschland_Innovationserhebung@tns-infratest.com

Befragtenbroschüre

Wir bitten Sie um Ihre Mitarbeit bei *Leben in Deutschland*, der großen Befragung zur Lebenssituation von Haushalten und Personen.

Mit Ihrer Hilfe können wir unsere Gesellschaft und deren Wandel abbilden und damit einen wichtigen Beitrag zu öffentlichen Diskussionen und politischen Entscheidungen liefern.

Sie können teilnehmen, indem Sie uns einfach einige Fragen über *Ihr Leben in Deutschland* beantworten. Dabei geht es zum Beispiel um Themen wie Erwerbstätigkeit, Einkommen, Wohnsituation, Bildung, Gesundheit aber auch Lebenszufriedenheit und politische Einstellungen.

Warum gerade Sie?

Nach einem Zufallsverfahren werden für unsere Befragung in diesem Jahr insgesamt 1000 Haushalte als repräsentative Teilmenge der 40 Millionen deutschen Privathaushalte ausgewählt. In dieser Gruppe sind alle Regionen sowie alle Personengruppen und sozialen Schichten vertreten, die in Deutschland leben. Zusammen entsteht daraus ein verkleinertes Abbild des Lebens in Deutschland.

Einer dieser Haushalte, der stellvertretend für alle Menschen in Deutschland befragt werden soll, ist Ihrer. Ihre Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Aber Sie können sich vorstellen: Wenn im Gesamtbild einzelne Mosaiksteine fehlen, verliert das Bild an Aussagekraft und Zuverlässigkeit.

Daher ist es wichtig, dass Sie, wie auch alle anderen ausgewählten Haushalte, an der Befragung teilnehmen.

Wer bekommt meine Daten?

DIW BERLIN

TNS Infratest Sozialforschung

Die wissenschaftliche **Verantwortung für das Projekt liegt beim Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin).** Das renommierte Umfrageinstitut TNS Infratest Sozialforschung führt die Befragung durch.

Das Projekt genießt in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften hohes Ansehen und gilt als das bedeutendste sozialwissenschaftliche Forschungsvorhaben in Deutschland. Die anonymisierten Daten werden von zahlreichen Wissenschaftsgruppen im In- und Ausland für ihre Forschungsarbeit genutzt.

Leben in Deutschland
Innovationserhebung

Was kommt dabei heraus?

***Leben in Deutschland* leistet einen wichtigen Beitrag, um die Entwicklung der Lebensverhältnisse in unserem Land zuverlässig und vorurteilsfrei mit wissenschaftlichen Methoden beobachten zu können.**

Ihre Antworten sind die Grundlage für wissenschaftliche Veröffentlichungen und Medienberichte, die sich mit den vielfältigen Aspekten des Lebens in Deutschland befassen. Weitere Informationen zum Forschungsprojekt *Leben in Deutschland*, das in der Wissenschaft „Das Sozio-oekonomische Panel" (SOEP) heißt, und beispielhafte Veröffentlichungen können Sie auch im Internet nachlesen: www.leben-in-deutschland.info

Worum wird der Interviewer/die Interviewerin Sie bitten?

In den nächsten Tagen wird unsere Mitarbeiterin bzw. unser Mitarbeiter einen Interviewtermin mit Ihnen vereinbaren, um die Befragung bei Ihnen zu Hause durchzuführen.

Wie wird das ablaufen?

1. Die Interviewerin/der Interviewer wird Sie fragen, welche Personen zu Ihrem Haushalt gehören und diese in eine Haushaltsliste eintragen.

2. Sie/Er wird mit einer Person ein kurzes, standardisiertes Interview führen, das den Haushalt insgesamt betrifft. Am besten dafür geeignet ist die Person, die am genauesten über die Angelegenheiten Ihres Haushalts Bescheid weiß.

3. Sie/Er wird dann mit jedem Haushaltsmitglied ab 17 Jahren ein standardisiertes Interview führen, welches die jeweilige Person betrifft.

Im nächsten Jahr wollen wir uns dann erneut an Sie wenden, um zu erfahren, wie sich Ihre Lebenssituation entwickelt. Jede dieser Befragungen ist selbstverständlich freiwillig.

Der Datenschutz ist voll gesichert

Ihre Angaben werden streng vertraulich behandelt. Namen und Adressen werden von den Angaben im Interview getrennt. Genaueres erfahren Sie im „Datenschutzblatt", das die Interviewerin bzw. der Interviewer Ihnen überreicht. Aus den statistischen Ergebnissen kann niemand erkennen, welche konkreten Personen hinter den Angaben stehen.

Leben in Deutschland
Innovationserhebung

Unser Dank

Unsere Studie vermittelt nur dann ein zuverlässiges Abbild des Lebens in Deutschland, wenn alle ausgewählten Haushalte teilnehmen. Ihre Teilnahme ist selbstverständlich freiwillig und stellt für unser Projekt daher eine Art „ehrenamtliches Engagement" dar. **Dafür erhalten Sie von uns ein kleines Dankeschön.**

Die Interviewerin/der Interviewer, die bzw. der Ihren Haushalt betreut, wird Ihnen direkt im Anschluss an die Befragung für das **Haushaltsinterview** einen Geldbetrag in Höhe von **5.- €** überreichen. Jedes Haushaltsmitglied, das mit einem **Personeninterview** teilnimmt, erhält **10.- €.**

Die Verantwortlichen

Prof. Dr. Jürgen Schupp
Leiter SOEP

DIW BERLIN

Dr. Nico A. Siegel
Senior Director

TNS Infratest
Sozialforschung

Noch Fragen?

Falls Sie weitere Fragen an uns haben oder uns Ideen und Anregungen, aber auch Wünsche mitteilen möchten, so stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Telefon: 0800 100 9454

E-Mail: Leben-in-Deutschland_Innovationserhebung@tns-infratest.com

Internet: www.leben-in-deutschland.info

Leben in Deutschland
Innovationserhebung

Datenschutzblatt

TNS Infratest
Sozialforschung

DIW BERLIN

Leben in Deutschland
Innovationserhebung

Erklärung zum Datenschutz
und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben bei mündlichen oder schriftlichen Interviews

Bei der Untersuchung „Leben in Deutschland" arbeiten TNS Infratest Sozialforschung und TNS Infratest in München mit dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) zusammen.

Alle Institute arbeiten nach den Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und allen anderen datenschutzrechtlichen Bestimmungen und tragen während dieser Zusammenarbeit gemeinsam die datenschutzrechtliche Verantwortung.

Die Ergebnisse der Befragung werden ausschließlich in **anonymisierter Form** dargestellt. Das bedeutet: Niemand kann aus den Ergebnissen erkennen, von welcher Person die Angaben gemacht worden sind. Dies gilt auch für Folge-Befragungen, bei denen nach einer bestimmten Zeit noch einmal ein Interview mit derselben Person durchgeführt wird und die Angaben aus mehreren Befragungen durch eine Code-Nummer, also ohne Namen und Adresse, miteinander verknüpft werden.

Falls die befragte Person noch nicht 18 Jahre alt und zurzeit kein Erwachsener anwesend ist: Bitte zeigen Sie dieses Merkblatt auch den Eltern mit der Bitte, es billigend zur Kenntnis zu nehmen.

Sollte die Zusammenarbeit zwischen dem DIW Berlin und TNS Infratest Sozialforschung vor Abschluss des Gesamtvorhabens enden, wird das gesamte Material dem DIW übergeben, das damit die datenschutzrechtliche Verantwortung allein übernimmt. Sämtliche Adressen werden mit Beendigung der Studie gelöscht.

Die erhobenen Daten sind nicht nur für die Forschungsarbeiten im DIW Berlin von Bedeutung. Auch andere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im In- und Ausland erhalten vom DIW Berlin die in der Umfrage „Leben in Deutschland" gewonnenen Informationen und legen sie ihren Arbeiten in Forschung und Lehre zugrunde. Selbstverständlich werden diese Informationen ausschließlich in anonymisierter Form weitergegeben, so dass eine Identifizierung der Teilnehmer für die mit den Daten arbeitenden Forscher unmöglich ist.

In jedem Fall gilt: Ihre Teilnahme ist freiwillig. Bei Nicht-Teilnahme entstehen Ihnen keine Nachteile.

Verantwortliche Stellen für die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen sind:

TNS Infratest Forschung GmbH	TNS Infratest Sozialforschung GmbH	Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, DIW Berlin
Winfried Hagenhoff Geschäftsführer	Harald Bielenski Geschäftsführer	Prof. Dr. Gert G. Wagner Vorsitzender des Vorstands
Anschrift der TNS Infratest Institute:	Fragen zum Datenschutz beantwortet die betriebliche Datenschutzbeauftragte:	Datenschutzbeauftragter beim DIW Berlin:
Landsberger Straße 284 80687 München	Frau Dr. Almut Pflüger ☎ 089 / 56 00 - 11 76 Fax: 089 / 56 00 - 17 30	Alexander Eickelpasch Mohrenstr. 58 10117 Berlin

Was geschieht mit Ihren Angaben?

1. Unser(e) Mitarbeiter(in) von TNS Infratest trägt Ihre Angaben im Fragebogen ein, wobei es sich um einen Papierfragebogen oder eine programmierte Fragebogenfassung, die im Laptop eingegeben wird, handeln kann. Bei einer schriftlichen Befragung tragen Sie selbst Ihre Angaben in den Fragebogen ein.

2. Bei TNS Infratest Sozialforschung werden Adresse und Fragenteil getrennt. Eventuelle Unklarheiten in den Antworten einzelner Befragter werden vorher telefonisch geklärt. Daten und Adresse erhalten eine Code-Nummer und werden getrennt abgespeichert. Wer danach die Daten sieht, weiß also nicht, von wem die Angaben gemacht wurden. Die Adresse wird aufbewahrt, um Sie später im Rahmen dieser Untersuchung noch einmal aufsuchen oder anschreiben zu können. Bei Abschluss der Gesamtuntersuchung werden die Adressen gelöscht.

3. Die Interviewdaten des Fragenteils werden in Zahlen umgesetzt und ohne Ihre Adresse (also anonymisiert) auf einen Datenträger (Diskette, CD, DVD) gebracht.

4. Dann werden die Interviewdaten (ohne Adresse) von einem Computer ausgewertet. Der Computer zählt alle Antworten und errechnet beispielsweise Prozentergebnisse.

5. Das Gesamtergebnis und die Ergebnisse von Teilgruppen werden beispielsweise in Tabellenform ausgedruckt.

6. Es ist selbstverständlich, dass die beteiligten Institute **alle Vorschriften des Datenschutzes einhalten. Sie können absolut sicher sein, dass**

    - Ihre Adresse nicht an Dritte weitergegeben wird.
    - Keine Daten an Dritte weitergegeben werden, die eine Identifizierung Ihrer Person zulassen.

Wir danken Ihnen für Ihre Mitwirkung und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit!

Fragebogen

Q2 | NAME | Vorname !in alle Module umsetzen!	**Alpha**

Vorname der Befragungsperson

PE+LE Q3 | LSEX PSEX| Geschlecht	**Single coded**

Bitte machen Sie folgende Angaben zur Zielperson:

1 ○ männlich
2 ○ weiblich

PE+LE Q4 | LGEB LGEBMO LGEB LGEBMO | Geburtsjahr und Monat PGEB PGEBMO PGEB PGEBMO	**Min 1900 Max 1995 Numeric**

In welchem Jahr und Monat sind Sie geboren? | Geburtsjahr und Monat

Q5 | HH | Screener Haushaltsvorstand	**Single coded**

Ist die Befragungsperson der Haushaltsvorstand beziehungsweise die Person, die die Fragen zum Haushalt beantwortet?

Die Fragen zum Haushalt soll diejenige Person beantworten, die am besten über die Belange des Gesamthaushalts und der anderen Haushaltsmitglieder Auskunft geben kann. Sofern bekannt, ist diese Person im Adressprotokoll mit * gekennzeichnet.

Wichtiger Hinweis: Die Fragen zum Haushalt müssen grundsätzlich für jeden Haushalt einmal ausgefüllt werden. Ohne diesen Fragenteil sind alle anderen Fragen für die Datenauswertung unbrauchbar!

1 ○ Ja, die Befragungsperson beantwortet die Fragen zum Haushalt
2 ○ Nein, eine andere Person im Haushalt wird die Fragen zum Haushalt beantworten beziehungsweise hat diese Fragen bereits beantwortet

ASK ONLY IF Q5 | HH=1

Q7 | Q006 | Intro Haushalt	**Other**

Zunächst geht es um Fragen zu Ihrem Haushalt als Ganzen.

HH Q9 | HWM HWJ | Seit wann	**Single coded**

Seit wann leben Sie in dieser Wohnung?

1 ○ Jahr HWM *Open
2 ○ Monat HWJ *Open

HH Q10 | HHTYP | Haustyp — **Single coded**

Was ist das für ein Haustyp, in dem Sie hier wohnen?

--> Liste 10 vorlegen

1 O Landwirtschaftliches Wohngebäude
2 O Freistehendes Ein- oder Zweifamilienhaus
3 O Ein- oder Zweifamilienhaus als Reihenhaus oder Doppelhaus
4 O Wohnhaus mit 3 bis 4 Wohnungen
5 O Wohnhaus mit 5 bis 8 Wohnungen
6 O Wohnhaus mit 9 und mehr Wohnungen, aber höchstens 8 Stockwerken, also kein Hochhaus
7 O Hochhaus mit 9 und mehr Stockwerken

HH Q11 | HHEIM | Wohnungsart — **Single coded**

Handelt es sich um ein Wohnheim, eine Pension oder eine ähnliche Unterkunft?

1 O Ja = 11
2 O Nein = 1

Researcher notes: Quelle:
Core2011 Items reduziert

HH Q12 | HWOHN09 | Baujahr — **Single coded**

Wann wurde das Haus, in dem Ihre Wohnung liegt, etwa erbaut?

--> Liste 12 vorlegen

1 O vor 1919
2 O 1919 bis 1948
3 O 1949 bis 1971
4 O 1972 bis 1980
5 O 1981 bis 1990
6 O 1991 bis 2000
7 O 2001 bis 2010
8 O 2011 und später

ASK ONLY IF Q12 | HWOHN09=4,5,6,7

HH Q13 | HWOHN09A | Baujahr genau — **Single coded**

Können Sie das Jahr, in dem das Haus erbaut wurde, auch genau nennen?

1 O Ja, und zwar: **Open*
2 O Nein = -1

HH Q14 | HQM | Wohnungsgröße — **Min 10 Max 999 Numeric**

Wie groß ist die Wohnfläche dieser Wohnung insgesamt?

HH Q18 | HM01 | Haupt-, Untermieter, Eigentümer — Single coded

Bewohnen Sie diese Wohnung als Hauptmieter, Untermieter oder Eigentümer?

1 ○ Hauptmieter
2 ○ Untermieter
3 ○ Eigentümer
4 = Wohnheim

ASK ONLY IF Q18 | HM01=1,2

HH Q19 | HM04 | Miete/Monat — Single coded

Wie hoch ist derzeit die monatliche Miete?

1 ○ Euro HM04 *Open
2 ○ Zahle keine Miete HM05 = 1

Researcher notes: Codierung:
Nachfrage bei unplausibler Miethöhe oder Mehrfachnennung

ASK ONLY IF Q19 | HM04=1

HH Q20 | HM06 | Heizkosten im Mietpreis — Single coded

Sind die Heizkosten im Mietpreis enthalten?

In der Regel ist in den Heizkosten das Warmwasser enthalten

1 ○ Ja
2 ○ Nein

ASK ONLY IF Q19 | HM04=1

HH Q21 | HM09 | Umlagen im Mietpreis — Single coded

Sind im Mietpreis andere Umlagen, z.B. für Wasser oder Müllabfuhr, teilweise oder ganz enthalten?

1 ○ Ja, ganz enthalten
2 ○ Ja, teilweise enthalten
3 ○ Nein
4 ○ Weiß nicht = -1

ASK ONLY IF Q21 | HM09=1,2

HH Q22 | HM10 | Wenn ja/Euro — Single coded

Und in welcher Höhe sind diese Umlagen im Mietpreis enthalten?

1 ○ Euro im Monat HM10 *Open
2 ○ Weiß nicht HM11 = 1

Researcher notes: Nachfrage bei unplausibler Höhe oder Mehrfachnennung

ASK ONLY IF Q19 | HM04=1

HH Q23 | HZAHL | Miete ohne Probleme zahlen — **Single coded**

Können Sie die Miete für Ihre Wohnung ohne Probleme zahlen?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

ASK ONLY IF Q18 | HM01=3

HH Q24 | HE01 | Finanzielle Belastung — **Single coded**

Haben Sie für diese selbstgenutzte Wohnung beziehungsweise dieses selbstgenutzte Haus noch finanzielle Belastungen aus der Abzahlung von Hypotheken oder Bauspardarlehen?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

ASK ONLY IF Q24 | HE01=1

HH Q2501 | HE02 | Höhe der Belastung — **Min 0 Max 9999 Numeric**

Wie hoch ist der monatliche Betrag für Tilgung und Zinsen, den Sie für dieses Darlehen zu leisten haben?

Falls Betrag nicht genau bekannt: bitte schätzen!

Researcher notes: Nachfrage bei unplausibler Höhe

ASK ONLY IF Q24 | HE01=1

HH Q2502 | HZAHL1 | Zahlung Zinsen Wohneigentum — **Single coded**

Können Sie die Tilgung beziehungsweise Zinsen für Ihr Wohnungseigentum ohne Probleme zahlen?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

Researcher notes: Codierung:
Trifft nicht zu, zahle keine = Code 3

ASK ONLY IF Q18 | HM01=3

HH Q26 | HE03 | Instandhaltungskosten in 2011 — **Min 0 Max 999999 Numeric**

Wie hoch waren die Instandhaltungskosten für diese Wohnung beziehungsweise dieses Haus, die Ihnen im Jahr 2011 entstanden sind?

Falls Betrag nicht genau bekannt: bitte schätzen!

Wenn Sie erst 2012 Eigentümer dieser Wohnung geworden sind, geben Sie bitte "0" ein.

Researcher notes: Nachfrage beu unplausibler Höhe

ASK ONLY IF Q18 | HM01=3

HH Q27 | HE05 | Andere Kosten — **Min 0 Max 9999 Numeric**

Und wie hoch waren 2011 die Kosten für Wasser, Müllabfuhr, Straßenreinigung usw.?

Falls Betrag nicht genau bekannt: bitte schätzen!

Wenn Sie erst 2012 Eigentümer dieser Wohnung geworden sind, geben Sie bitte "0" ein.

Researcher notes: Nachfrage bei unplausibler Höhe

ASK ONLY IF Q18 | HM01=3

HH Q28 | HE06 | Wohngeld — **Single coded**

Zahlen Sie Wohngeld, also Umlagekosten für die Hausverwaltung usw.?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

ASK ONLY IF Q28 | HE06=1

HH Q29 | HE07 | Betrag Wohngeld — **Min 1 Max 999 Numeric**

Wie viel Wohngeld müssen Sie pro Monat entrichten?

Researcher notes: Nachfrage bei unplausibler Höhe

HH Q30 | HVERM1 | Einnahmen aus Vermietung etc. — **Single coded**

Hatten Sie oder jemand anderer in Ihrem Haushalt im Jahr 2011 Einnahmen aus Vermietung oder Verpachtung von Grund- oder Hausbesitz?

Gemeint sind tatsächliche Einnahmen, nicht der steuerliche Wert für Eigennutzung.

1 ○ Ja
2 ○ Nein

ASK ONLY IF Q30 | HVERM1=1

HH Q31 | HVERM2 | Gesamteinnahmen aus Vermietung — **Min 1 Max 999999 Numeric**

Wie hoch waren die Gesamteinnahmen aus Vermietung und Verpachtung im Jahr 2011 ungefähr?

Bitte geben Sie den Bruttobetrag einschließlich Umlagezahlungen an.

Researcher notes: Nachfrage bei unplausibler Höhe

ASK ONLY IF Q30 | HVERM1=1

HH Q3201 | HVERM3 | Betriebs- und Instandhaltungskosten — **Min 0 Max 999999 Numeric**

Welche Ausgaben für die vermieteten oder verpachteten Objekte standen dem im Jahr 2011 ungefähr gegenüber?

Geben Sie bitte zunächst die Ausgaben für Betriebs- und Instandhaltungskosten an.

ASK ONLY IF Q30 | HVERM1=1

HH Q3202 | HVERM4 | Tilgung und Zinsen — **Min 0 Max 999999 Numeric**

Welche Tilgungszahlungen und Zinsen für Hypotheken oder Bauspardarlehen mussten Sie im Jahr 2011 für die vermieteten oder verpachteten Objekte aufbringen?

HH Q33 | HKRED1 | Rückzahlung für Kredite — **Single coded**

Müssen Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied derzeit Rückzahlungen und Zinsen für Kredite leisten, die Sie für Anschaffungen oder sonstige Ausgaben aufgenommen haben?

Nicht gemeint sind hier Tilgung und Zinsen für Hypotheken oder Bauspar-Darlehen, die Sie vorher schon angegeben haben.

1 ○ Ja
2 ○ Nein

ASK ONLY IF Q33 | HKRED1=1

HH Q34 | HKRED2 | Betrag für Kredite — **Min 1 Max 99999 Numeric**

Wie hoch ist der monatliche Betrag, der für die Rückzahlung dieser Kredite einschließlich Zinsen verwendet wird?

Falls nicht genau bekannt: bitte schätzen!

Researcher notes: Nachfrage bei unplausibler Höhe

ASK ONLY IF Q3202 | HVERM4 > 0 or Q24 | HE01=1 or Q33 | HKRED1=1

FM Q3402 | FM01 | Betrag der Restschulden — **Min 1 Max 999999 Numeric**

Wie hoch sind alles in allem Ihre derzeitigen Restschulden insgesamt ohne Zinsen?

Falls nicht genau bekannt, bitte schätzen!

Researcher notes: nur wenn Finanzielle Belastung =1

HH Q35 | HWA | Wertanlagen im HH? **Single coded**

Besaßen Sie oder andere Personen im Haushalt im Jahr 2011 eine oder mehrere Wertanlagen?

Dazu zählen Sparbuch und Spargirokonto, Bausparverträge, Lebensversicherungen, festverzinsliche Wertpapiere wie Sparbriefe, Pfandbriefe und Bundesschatzbriefe, andere Wertpapiere wie Aktien, Fonds, Anleihen und Optionsscheine, aber auch Betriebsvermögen.

1 ○ Ja
2 ○ Nein

Researcher notes: Quelle:
Core2011
nur ja/nein abgefragt

ASK ONLY IF Q35 | HWA=1

HH Q36 | HZINS1 | Einnahmen aus Zinsen in 2011 **Single coded**

Wie hoch waren, alles in allem, die Einnahmen aus Zinsen, Dividenden und Gewinnen aus allen Ihren Wertanlagen im Jahr 2011?

1 ○ Euro im Jahr 2011 **Open*
2 ○ Kann ich nicht sagen -> weiter mit HZINS2

Researcher notes: Nachfrage bei unplausibler Höhe

ASK ONLY IF Q36 | HZINS1=2

HH Q37 | HZINS2 | Betrag schätzen **Single coded**

Bitte schätzen Sie den Betrag anhand der folgenden Kategorien.

-> Liste 37 vorlegen

1 ○ unter 250 Euro
2 ○ 250 bis unter 1.000 Euro
3 ○ 1.000 bis unter 2.500 Euro
4 ○ 2.500 bis unter 5.000 Euro
5 ○ 5.000 bis unter 10.000 Euro
6 ○ 10.000 Euro und mehr

HH Q38 | HD X | Erhalt staatlicher Leistungen — **Matrix**

Erhalten Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied derzeit eine der folgenden staatlichen Leistungen?

		Ja	Nein	Keine Angabe
Kindergeld	HDKG1	○	○	○
Kinderzuschlag, also zusätzlich zum Kindergeld beantragte Leistung für Geringverdiener	HDKZ1	○	○	○
Arbeitslosengeld II einschließlich Sozialgeld und Unterkunftskosten	HDAG1	○	○	○
Leistungen der Pflegeversicherung	HDPG1	○	○	○
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt oder Hilfe in besonderen Lebenslagen	HDSH1	○	○	○
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	HDGS1	○	○	○
Wohngeld oder Lastenzuschuss, die nicht im Arbeitslosengeld II oder der Sozialhilfe enthalten sind	HDWG1	○	○	○

ASK ONLY IF Q38 | HD X ST=1 & SC=1

HH Q39 | HDKG2 | Betrag Kindergeld — **Min 1 Max 9999 Numeric**

Wie viel Kindergeld erhalten Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied pro Monat? <if "Kinderzuschlag" in Vorfrage> Den Kinderzuschlag zählen Sie hier bitte nicht dazu.

Researcher notes: Nachfrage bei unplausibler Höhe

ASK ONLY IF Q38 | HD X ST=1 & SC=1

HH Q40 | HDKG3 | Anzahl der Kinder/Kindergeld — **Min 1 Max 20 Numeric**

Und für wie viele Kinder erhalten Sie das Kindergeld?

ASK ONLY IF Q38 | HD X ST=2 & SC=1

HH Q41 | HDKZ2 | Betrag Kinderzuschlag **Min 1 Max 9999 Numeric**

Wie viel Kinderzuschlag erhalten Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied pro Monat zusätzlich zum Kindergeld ?

Researcher notes: Nachfrage bei unplausibler Höhe

ASK ONLY IF Q38 | HD X ST=3 & SC=1

HH Q42 | HDAG2 | Betrag Arbeitslosengeld II **Min 1 Max 9999 Numeric**

Wie hoch ist der Betrag, den Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied monatlich an Arbeitslosengeld II einschließlich Sozialgeld und Unterkunftskosten erhalten?

Researcher notes: Nachfrage bei unplausibler Höhe

ASK ONLY IF Q38 | HD X ST=4 & SC=1

HH Q43 | HDPG2 | Betrag Pflegeversicherung **Min 1 Max 9999 Numeric**

Wie hoch ist der Betrag, den Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied monatlich für Leistungen aus der Pflegeversicherung erhalten?

Researcher notes: Nachfrage bei unplausibler Höhe

ASK ONLY IF Q38 | HD X ST=5 & SC=1

HH Q44 | HDSH2 | Betrag Hilfe zum Lebensunterhalt **Min 1 Max 9999 Numeric**

Wie hoch ist der Betrag, den Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied monatlich als Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten?

Researcher notes: Nachfrage bei unplausibler Höhe

ASK ONLY IF Q38 | HD X ST=6 & SC=1

HH Q45 | HDGS2 | Betrag Grundsicherung im Alter **Min 1 Max 9999 Numeric**

Wie viel Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung erhalten Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied pro Monat?

Researcher notes: Nachfrage bei unplausibler Höhe

ASK ONLY IF Q38 | HD X ST=7 & SC=1

HH Q46 | HDWG2 | Betrag Wohngeld **Min 1 Max 9999 Numeric**

Wie viel Wohngeld oder Lastenzuschuss erhalten Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied pro Monat?

Researcher notes: Nachfrage bei unplausibler Höhe

HH Q4701 | HNETTO | Alle Einkünfte im Monat — **Single coded**

Wenn man mal alle Einkünfte zusammennimmt:
Wie hoch ist das monatliche Haushaltseinkommen aller Haushaltsmitglieder heute?

Bitte geben Sie den monatlichen Netto-Betrag an, also nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben. Regelmäßige Zahlungen wie Renten, Wohngeld, Kindergeld, BAföG, Unterhaltszahlungen usw. rechnen Sie bitte dazu!

Falls nicht genau bekannt: Bitte schätzen Sie den monatlichen Betrag

1 O Euro im Monat
999 O keine Angabe = -1 -> weiter mit ZNETTO

*Open
*Exclusive *Position fixed

Researcher notes: Nachfrage bei unplausibler Höhe

ASK ONLY IF Q4701 | HNETTO=999

HH Q4702 | ZNETTOX1 | Einkommensschaukel niedriger/höher 1.500 — **Single coded**

Ist Ihr Haushaltseinkommen ...

1 O Niedriger als 1.500 Euro
2 O Höher als 1.500 Euro

Researcher notes: X1=9: ZNETTO=-1

ASK ONLY IF Q4702 | ZNETTOX1=1

HH Q4703 | ZNETTOX2 | Einkommensschaukel niedriger/höher 750 — **Single coded**

Ist Ihr Haushaltseinkommen ...

1 O Niedriger als 750 Euro
2 O Höher als 750 Euro

Researcher notes: X2=1:ZNETTO=1
X2=2:ZNETTO=2
X2=9:ZNETTO=21

ASK ONLY IF Q4702 | ZNETTOX1=2

HH Q4704 | ZNETTOX2 | Einkommensschaukel niedriger/höher — **Single coded**

Ist Ihr Haushaltseinkommen ...

1 O Niedriger als 2.500 Euro
2 O Höher als 2.500 Euro

Researcher notes: X3=1:ZNETTO=3
X3=9:ZNETTO=31

ASK ONLY IF Q4704 | ZNETTOX3=2

HH Q4705 | ZNETTOX4 | Einkommensschaukel niedriger/höher 3.500 **Single coded**

Ist Ihr Haushaltseinkommen ...

1 O Niedriger als 3.500 Euro
2 O Höher als 3.500 Euro

Researcher notes: X4=1:ZNETTO=4
X4=9:ZNETTO=41

ASK ONLY IF Q4705 | ZNETTOX4=2

HH Q4706 | ZNETTOX5 | Einkommensschaukel niedriger/höher 5.000 **Single coded**

Ist Ihr Haushaltseinkommen ...

1 O Niedriger als 5.000 Euro
2 O Höher als 5.000 Euro

Researcher notes: X5=1:ZNETTO=5
X5=2:ZNETTO=6
X5=9:ZNETTO=51

HH Q48 | HSPAR X | Ersparnis im Monat **Single coded**

Bleibt Ihnen in der Regel monatlich ein gewisser Betrag übrig, den Sie sparen oder zurücklegen können, etwa für größere Anschaffungen, für Notlagen oder zur Vermögensbildung?

Wenn ja, welcher Betrag etwa?

1 O Ja, HSPAR1 und zwar: HSPAR2 **Open*
2 O Nein

Researcher notes: Vorfrage zu Investitionsentscheidung

FM Q24530 | FM02 | Riester ja/nein **Single coded**

Zahlen Sie oder andere Haushaltsmitglieder derzeit Beträge in einen sogenannten Riester- oder Rürup-Vertrag zur privaten Altersvorsorge ein?

1 O Ja
2 O Nein

Researcher notes: gehört zu Modul Investitionsentscheidungen

FM Q24531 | FM03 | Weitere Verträge zur Vermögensbildung j/n — **Single coded**

Neben den sogenannten Riester- und Rürup-Verträgen gibt es ja noch eine Reihe anderer Formen von vertraglich festgelegter Vermögensbildung: dazu zählen zum Beispiel eine private Rentenversicherung, eine Kapitallebensversicherung (also keine Risikolebensversicherung), eine kombinierte Berufsunfähigkeitsrente mit Lebensversicherungsanteil, Bausparverträge oder andere Verträge zur Vermögensbildung wie regelmäßige Zahlungen in Investmentfonds. Zahlen Sie derzeit einen monatlichen Betrag in einen solchen Vertrag außer Riester- und Rürup-Rente ein?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

Researcher notes: gehört zu Modul Investitionsentscheidungen

ASK ONLY IF Q24530 | FM02=1 or Q24531 | FM03 =1

FM Q24532 | FM04 | Rückkaufwert Versicherungen, Geldanlagen — **Min 1 Max 99999 Numeric**

Wie hoch schätzen Sie den derzeitigen Rückkaufwert dieser Versicherungsverträge bzw. Geldanlagen?

HH Q49 | HPFLEG | Pflegebedürftige im HH — **Single coded**

Gibt es in Ihrem Haushalt jemand, der aus Alters- oder Krankheitsgründen oder wegen einer Behinderung dauernd hilfe- oder pflegebedürftig ist?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

ASK ONLY IF Q49 | HPFLEG=1

HH Q50 | HPL | Pflegeversicherung — **Single coded**

Erhält die hilfebedürftige Person Leistungen aus der Pflegeversicherung, und wenn ja, für welche Pflegestufe?

1 ○ Ja, HPL = 1 Pflegestufe 1 hstuf = 1
2 ○ Ja, = 1 Pflegestufe 2 hstuf = 2
3 ○ Ja, = 1 Pflegestufe 3 hstuf = 3
4 ○ Nein = 2

ASK ONLY IF Q5 | HH=1

Q51 | Q051 | Intro Personenfragebogen — **Other**

Nun haben wir ein paar Fragen zu Ihrer Person.

PE Q52 | PZUF X | Zufriedenheit Lebensbereiche — **Matrix**

Zunächst geht es um Ihre Zufriedenheit mit bestimmten Bereichen Ihres Lebens.

Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig mit den folgenden Bereichen Ihres Lebens?

Bitte geben Sie für jeden Bereich den Grad Ihrer Zufriedenheit an:
Wenn Sie ganz und gar unzufrieden sind, den Wert "0",
wenn Sie ganz und gar zufrieden sind, den Wert "10".

Wenn Sie teils zufrieden/teils unzufrieden sind, einen Wert dazwischen.

-> TNZ trifft nicht zu bei Statement 3 und 5

Wie zufrieden sind Sie ...

-> Liste 52 vorlegen

	0 ganz und gar unzufrieden	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 ganz und gar zufrieden
mit Ihrer Gesundheit? PZUF01	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
mit Ihrem Schlaf? PZUF20	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
falls Sie erwerbstätig sind: mit Ihrer Arbeit? PZUF02	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
mit dem Einkommen Ihres Haushalts? PZUF04	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
mit Ihrem persönlichen Einkommen? PZUF05	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
mit Ihrer Wohnung? PZUF07	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
mit Ihrer Freizeit? PZUF08	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
mit Ihrem Familienleben? PZUF13	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
GM Ab hier Geneca-Modul: mit Ihrem Freundeskreis? GM0101	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
mit Ihrem Einfluss auf politische Entscheidungen? GM0102	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
mit dem Schutz der natürlichen Umwelt? GM0103	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
mit Ihrer persönlichen Bildung? GM0104	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
mit der Sicherheit Ihrer Wohngegend? GM0105	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
mit Ihrer Mobilität; mit der Möglichkeit schnell überall hin zu kommen? GM0106	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
mit dem sozialen Frieden? GM0107	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
mit Ihrer persönlichen Freiheit?	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

GM0108

Researcher notes: bei Item 3 und 5 zusätzlich die Option "TNZ" programmieren.
Items 9-16 nur einblenden, wenn Modul Geneca=1

PE Q53 | PGEF X | Gefühle **Matrix**

Bitte denken Sie an die letzten vier Wochen und sagen mir zu jedem der folgenden Gefühle, ob Sie dieses sehr selten, selten, manchmal, oft oder sehr oft erlebt haben.

Wie oft haben Sie sich ...

-> Liste 53 vorlegen

	Sehr selten	Selten	Manchmal	Oft	Sehr oft
...ärgerlich gefühlt?	O	O	O	O	O PGEF1
...ängstlich gefühlt?	O	O	O	O	O PGEF2
...glücklich gefühlt?	O	O	O	O	O PGEF3
...traurig gefühlt?	O	O	O	O	O PGEF4

PE Q23624 | PRISK | Risikofreude/-aversion **Matrix**

Wie schätzen Sie sich persönlich ein: Sind Sie im allgemeinen ein risikobereiter Mensch oder versuchen Sie, Risiken zu vermeiden?

-> Liste 54 vorlegen

Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala. Der Wert 0 bedeutet: gar nicht risikobereit. Der Wert 10 bedeutet: sehr risikobereit. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.

	0 Gar nicht risiko bereit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 Sehr risiko bereit
	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O

PE Q23603 | PWICH X | Lebensziele — **Matrix**

Verschiedenen Menschen sind verschiedene Dinge wichtig . Sind für Sie persönlich die folgenden Dinge heute sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig oder ganz unwichtig?

	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	ganz unwichtig
Sich etwas leisten können	O	O	O	O PWICH1
Für andere da sein	O	O	O	O PWICH2
Sich selbt verwirklichen	O	O	O	O PWICH3
Erfolg im Beruf haben	O	O	O	O PWICH4
Ein eigenes Haus haben	O	O	O	O PWICH5
Eine glückliche Ehe/ Partnerschaft haben	O	O	O	O PWICH6
Kinder haben	O	O	O	O PWICH7
Sich politisch, gesellschaftlich einsetzen	O	O	O	O PWICH8
Die Welt sehen, viele Reisen machen	O	O	O	O PWICH9

PE Q58 | PPOL1 | Politik — **Single coded**

Einmal ganz allgemein gesprochen: Wie stark interessieren Sie sich für Politik? Sehr stark, stark, nicht so stark oder überhaupt nicht?

1 O Sehr stark
2 O Stark
3 O Nicht so stark
4 O Überhaupt nicht

PE Q59 | PPOL2 | Neigung zu einer Partei — **Single coded**

Viele Leute in der Bundesrepublik neigen längere Zeit einer bestimmten Partei zu, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen.
Wie ist das bei Ihnen: Neigen Sie einer bestimmten Partei in Deutschland zu?

1 O Ja
2 O Nein

ASK ONLY IF Q59 | PPOL2=1

PE Q6001 | PPOL3 | Welche Partei — **Single coded**

Welcher Partei neigen Sie zu?

1 O SPD
2 O CDU
3 O CSU
4 O FDP
5 O Bündnis 90/Die Grünen
6 O Die Linke
7 O DVU/Republikaner/NPD
8=26 O Piratenpartei
9=8 O Andere PPOLSO *Open

LE Q67 | LSTA1 | In Deutschland geboren — **Single coded**

Sind Sie in Deutschland geboren?

Gemeint ist Deutschland beziehungsweise die Bundesrepublik Deutschland oder die Deutsche Demokratische Republik in den Staatsgrenzen zur Zeit Ihrer Geburt.

1 O Ja
2 O Nein

ASK ONLY IF Q67 | LSTA1=2

LE Q68 | LSTA2 | Geburtsland — **Alpha**

In welchem Land sind Sie geboren?

Bitte heutige Bezeichnung eintragen!

ASK ONLY IF Q67 | LSTA1=2

LE Q69 | LZUG01 | Seit wann in Deutschland — **Min 1900 Max 2012 Numeric**

Wann sind Sie in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen?

[ ]

LE Q70 | LSTA1a | Deutsche Staatsangehörigkeit — **Single coded**

Haben Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?

1 O Ja
2 O Nein

ASK ONLY IF Q70 | LSTA1a=2

LE Q71 | LPNAT | Welche Staatsangehörigkeit — **Alpha**

Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?

ASK ONLY IF Q70 | LSTA1a=1

LE Q72 | LSTA3 | Deutsche Staatsangehörigkeit seit Geburt — **Single coded**

Haben Sie die deutsche Staatsangehörigkeit seit Geburt oder erst später erworben?

1 ○ Seit Geburt
2 ○ Erst später erworben

B 4 | Lebenslauf: Nationalität — **End block**

GM Q24588 | GM02 | Kontakt Ausland — **Single coded**

Haben Sie regelmäßig Kontakt zu Freunden und Bekannten außerhalb Deutschlands?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

Researcher notes: Nur wenn Geneca=1

GM Q24589 | GM03 | Auslandsaufenthalt > 3 Monate — **Multi coded**

Haben Sie schon einmal länger als drei Monate außerhalb Deutschlands gelebt, sei es aus beruflichen oder privaten Gründen?

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:

1 ☐ Ja, innerhalb der letzten 10 Jahre GM0301
2 ☐ Ja, ist aber schon länger als 10 Jahre her GM0302
3 ☐ Nein GM0303
k.A. GM03KA

Researcher notes: Nur wenn Geneca=1

B5 | Lebenslauf: Partnerschaftsmodul — **Begin block**

Partnerschaftsmodul in LE umsetzen! PFAMST generieren in PE

Q73 | L07 | Einleitung Partnerschaft und Ehe — **Other**

Im Folgenden geht es um Partnerschaft und Ehe.

Die Fragen werden immer in Bezug auf die Beziehung gestellt, unabhängig davon, ob Sie in dieser Beziehung geheiratet haben oder nicht.

Ob Sie in dieser Beziehung geheiratet haben, wird erst in den Folgefragen geklärt.

Bei den Fragen geht es sowohl um die aktuelle Beziehung, als auch um frühere Beziehungen.

Wir beginnen mit der aktuellen Beziehung und fragen dann rückblickend nach den festen Beziehungen, die Sie vorher hatten.

Bei den früheren Beziehungen sprechen wir dann von fester Beziehung, wenn diese sechs Monate oder länger andauerte.

LE Q74 | PP1a | Feste Beziehung — **Single coded**

Wie ist das derzeit: Haben Sie eine feste Beziehung?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

+PE PP1

ASK ONLY IF Q74 | PP1a=1

LE Q75 | PPNAM | Name Partner PPNR Code — **Alpha**

Bitte geben Sie den Vornamen Ihres Partners / Ihrer Partnerin an.

Vorname eintragen:

+PE PPNAM

ASK ONLY IF Q74 | PP1a=1

LE Q76 | PPJA | Beziehung seit — **Min 1940 Max 2012 Numeric**

if Angabe in Q75: "Seit wann besteht die Beziehung zu <Vorname>?"

if keine Angabe in Q75: "Seit wann besteht die Beziehung zu Ihrem Partner/Ihrer Partnerin?".

ASK ONLY IF Q74 | PP1a=1

LE Q77 | PP2a | Partner im Haushalt — **Single coded**

if Angabe in Q75: "Wohnt <Vorname> hier im Haushalt?"
if keine Angabe in Q75: "Wohnt Ihr Partner/Ihre Partnerin hier im Haushalt?".

1 ○ Ja
2 ○ Nein

+PE PP2

ASK ONLY IF Q77 | PP2a=1

LE Q78 | PPLEB1A | Zusammenzug seit — **Min 1940 Max 2012 Numeric**

if Angabe in Q75: "Wann sind Sie mit <Vorname> zusammen gezogen?"

if keine Angabe in Q75: "Wann sind Sie mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin zusammen gezogen?"

Gemeint ist das Jahr der ersten gemeinsamen Wohnung.

ASK ONLY IF Q77 | PP2a=2

LE Q79 | PPLEBA | früher zusammengelebt — **Single coded**

if Angabe in Q75: "Haben Sie früher einmal mit <Vorname> zusammen gelebt?"

if keine Angabe in Q75: "Haben Sie früher einmal mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin zusammen gelebt?"

1 ○ Ja
2 ○ Nein

ASK ONLY IF Q79 | PPLEBA=1

LE Q80 | PPLEBJA | Zeitpunkt Wohnungsauflösung — **Min 1940 Max 2011 Numeric**

In welchem Jahr wurde die gemeinsame Wohnung aufgegeben bzw. wann ist einer der Partner ausgezogen?

ASK ONLY IF Q74 | PP1a=1

LE Q81 | PEHE1A | Verheiratet — **Single coded**

if Angabe in Q75: "Sind Sie mit <Vorname> verheiratet beziehungsweise leben Sie mit <Vorname> in einer eingetragenen gleichgeschlechtlichen Partnerschaft?"

if keine Angabe in Q75: "Sind Sie mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin verheiratet beziehungsweise leben Sie mit diesem Partner/dieser Partnerin in einer eingetragenen gleichgeschlechtlichen Partnerschaft?"

1 ○ Ja, ich bin mit diesem Partner/dieser Partnerin verheiratet
2 ○ Ja, ich leben mit diesem Partner/dieser Partnerin in einer eingetragenen gleichgeschlechtlichen Partnerschaft
3 ○ Nein

Codierung: Code 2 neu! Ev. Lt. Hauptwelle umcodieren

ASK ONLY IF Q81 | PEHE1A=1,2

LE Q82 | PEHE2A | Zeitpunkt Eheschließung — **Min 1900 Max 2011 Numeric**

Wann wurde die <Ehe> <eingetragene Partnerschaft> geschlossen?

Researcher notes: entsprechend Angabe in Vorfrage einblenden

LE Q24623 | PWORT | Finanzielle Entscheidungen — **Single coded**

Wer hat in Ihrer Partnerschaft/Ehe das letzte Wort, wenn wichtige finanzielle Entscheidungen getroffen werden?

1 ○ Ich selbst
2 ○ Partner/in
3 ○ Beide in gleichem Maße

LE Q83 | PP1B | Vorige Beziehung — **Single coded**

if Q74=1: "Jetzt geht es um Ihre Beziehung davor, also die, die Sie vor der aktuellen Beziehung hatten. Hatten Sie davor eine feste Beziehung?"

if Q74=2,9: "Hatten Sie schon mal eine feste Beziehung?"

1 ○ Ja
2 ○ Nein

Researcher notes: Q83 bis Q93: drei Schleifen programmieren.

ASK ONLY IF Q83 | PP1B=1

LE Q84 | PPJB | Beginn Beziehung — **Min 1940 Max 2011 Numeric**

In welchem Jahr begann diese Beziehung?

ASK ONLY IF Q83 | PP1B=1

LE Q85 | PPENDB | Ende Beziehung — **Min 1940 Max 2011 Numeric**

Und in welchem Jahr endete diese Beziehung?

ASK ONLY IF Q83 | PP1B=1

LE Q86 | PPEND2B | Ende durch Trennung/Tod — **Single coded**

Wie endete diese Beziehung?

1 ○ durch Trennung
2 ○ durch Tod

ASK ONLY IF Q83 | PP1B=1

LE Q87 | PPLEB1B | mit Partner zusammengelebt — **Single coded**

Haben Sie mit diesem Partner / dieser Partnerin zusammen gelebt?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

ASK ONLY IF Q87 | PPLEB1B=1

LE Q88 | PPLEB2B | Zusammenzug seit — **Min 1940 Max 2011 Numeric**

Wann sind Sie mit diesem Partner / dieser Partnerin zusammen gezogen?

ASK ONLY IF Q87 | PPLEB1B=1

LE Q89 | PPLEB3B | Auszug im Jahr — **Single coded**

Und wann wurde die gemeinsame Wohnung aufgegeben bzw. wann ist einer der Partner ausgezogen?

1 ○ Jahr — PPLEB3B **Open*
2 ○ Trifft nicht zu, wohnen trotz Trennung noch zusammen — PPLEB4B = 1

ASK ONLY IF Q83 | PP1B=1

LE Q90 | PEHE1B | Heirat mit vorigem Partner — **Single coded**

Haben Sie diesen Partner / diese Partnerin damals geheiratet beziehungsweise lebten Sie damals mit diesem Partner / dieser Partnerin in einer eingetragenen gleichgeschlechtlichen Partnerschaft?

1 ○ Ja, ich war mit diesem Partner / dieser Partnerin verheiratet
2 ○ Ja, ich lebte damals mit diesem Partner / dieser Partnerin in einer eingetragenen gleichgeschlechtlichen Partnerschaft
3 ○ Nein

Codierung: Code 2 neu! Ev. Lt. Hauptwelle umcodieren

ASK ONLY IF Q90 | PEHE1B=1,2

LE Q91 | PEHE2B | Jahr der Eheschließung — **Min 1940 Max 2012 Numeric**

Wann wurde diese <Ehe> <eingetragene Partnerschaft> geschlossen?

Researcher notes: Einblendung je nach Angabe in Q90

ASK ONLY IF Q90 | PEHE1B=1,2

LE Q92 | PEHE3B | Scheidung — **Single coded**

Wurde diese <Ehe> <eingetragene Partnerschaft> aufgehoben?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

Researcher notes: Einblendung je nach Angabe in Q90;

wird nicht gestellt wenn Tod in Q86

ASK ONLY IF Q92 | PEHE3B=1

LE Q93 | PEHE4B | Scheidungsjahr — **Min 1940 Max 2012 Numeric**

Wann wurde diese <Ehe> <eingetragene Partnerschaft> aufgehoben?

Researcher notes: Einblendung je nach Angabe in Q90

LE Q94 | PEHE1E | Heirat in anderer Beziehung — **Single coded**

Haben Sie in einer anderen, noch nicht genannten Beziehung geheiratet beziehungsweise lebten Sie in einer anderen, noch nicht genannten eingetragenen gleichgeschlechtlichen Partnerschaft?

1 ○ Ja, habe vorher geheiratet
2 ○ Ja, bin vorher eine eingetragene gleichgeschlechtliche Partnerschaft eingegangen
3 ○ Nein

Researcher notes: kommt nur wenn in jeder Schleife eine Beziehung angegeben wurde, bei Frage nach Heirat aber immer nein.

Codierung: Code 2 neu! Ev. Lt. Hauptwelle umcodieren

ASK ONLY IF Q94 | PEHE1E=1

LE Q95 | PEHE2E | Jahr der Eheschließung — **Min 1940 Max 2012 Numeric**

Wann wurde diese <Ehe> <eingetragene Partnerschaft> geschlossen?

Researcher notes: Einblendung je nach Angabe in Q94

ASK ONLY IF Q94 | PEHE1E=1

LE Q96 | PEHE5E | hat Ehe noch Bestand? — **Single coded**

Besteht diese <Ehe> <eingetragene Partnerschaft> noch?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

Researcher notes: Einblendung je nach Angabe in Q94

ASK ONLY IF Q96 | PEHE5E=2

LE Q97 | PEHE6E | Ende Beziehung — **Min 1940 Max 2011 Numeric**

Wann endete diese <Ehe> <eingetragene Partnerschaft>?

Researcher notes: Einblendung je nach Angabe in Q94

ASK ONLY IF Q96 | PEHE5E=2

LE Q98 | PEHE7E | Ende durch Trennung/Tod — **Single coded**

Wie endete diese <Ehe> <eingetragene Partnerschaft>? Durch Scheidung oder durch Tod?

1 ○ Durch Trennung
2 ○ Durch Tod

Researcher notes: Einblendung je nach Angabe in Q94

B6 | Lebenslauf: Geschwister — **Begin block**

LE Q99 | LGESCH1 | Geschwister — **Single coded**

Haben oder hatten Sie Geschwister?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

ASK ONLY IF Q99 | LGESCH1=1

E Q100 | LGESCH2 LGESCH3 | Anzahl Schwestern/Brüder — **Min 0 Max 10 Multi coded**

Wie viele Brüder und wie viele Schwestern haben beziehungsweise hatten Sie?

1 ☐ Anzahl Schwestern: LGESCH2 *Open
2 ☐ Anzahl Brüder: LGESCH3 *Open

ASK ONLY IF Q99 | LGESCH1=1

LE Q101 | LGESCH X | Zwillinge — **Multi coded**

<if Anzahl Schwestern=1 and Anzahl Brüder=0> Ist das Ihre Zwillingsschwester?
<if Anzahl Brüder=1 and Anzahl Schwestern=0> Ist das Ihr Zwillingsbruder?
<if Anzahl Schwestern + Anzahl Brüder >1> Ist eines Ihrer Geschwister Ihr Zwilling?

1 ☐ Ja, eineiig LGESCH5
2 ☐ Ja, eine zweieiige Schwester LGESCH6
3 ☐ Ja, ein zweieiiger Bruder LGESCH7
4 ☐ Nein LGESCH8

Codierung lt. Hauptwelle: Single in Multi
Researcher notes: if Anzahl Schwestern=1 and Anzahl Brüder=0: nur die Items 1,2,4,9 einblenden;
if Anzahl Schwestern=0 and Anzahl Brüder=1: nur die Items 1,3,4,9 einblenden;
if Anzahl Schwestern + Anzahl Brüder >1: alle Items einblenden;

SIM Q24568 | SIM01 | Anzahl enge Freunde — **Min 0 Max 99 Numeric**

Was würden Sie sagen: Wie viele enge Freunde haben Sie?

Researcher notes: Gehört zu Modul Größe des sozialen Netzwerks

SIM Q24567 | SIM02 | Vertrauen Haustürschlüssel — **Min 0 Max 999 Numeric**

Wie ist das wenn Sie verreisen: Wie viele Personen kennen Sie, denen Sie Ihren Haustürschlüssel anvertrauen würden?

Researcher notes: Gehört zu Modul Größe des sozialen Netzwerks

LE B8 | Lebenslauf: Sonstiges — **Begin block**

LE Q111 | LKH X | Bei wem in den ersten 15 Jahren gelebt — **Multi coded**

Wie viele von Ihren ersten 15 Lebensjahren haben Sie bei den folgenden Personen gelebt?

--> Liste 111 vorlegen!

Hinweis : Adoptiveltern gelten wie leibliche Eltern
Bitte auf ganze Jahre runden!

--> Summe muss 15 Jahre ergeben!

1	☐	Bei Ihren beiden leiblichen Eltern	LKH03	*Open
2	☐	Bei Ihrer Mutter allein ohne Partner	LKH04	*Open
3	☐	Bei Ihrer Mutter mit neuem Partner	LKH05	*Open
4	☐	Bei Ihrem Vater allein ohne Partnerin	LKH06	*Open
5	☐	Bei Ihrem Vater mit neuer Partnerin	LKH07	*Open
6	☐	Bei anderen Verwandten	LKH08	*Open
7	☐	Bei Pflegeeltern	LKH09	*Open
8	☐	Im Heim	LKH10	*Open

Researcher notes: Summenprüfung!

ASK ONLY IF Q4 | LGEB LGEBMO < 1989

LE Q112 | LWIED | Wohnort vor 1989 — **Single coded**

Wo haben Sie vor der deutschen Wiedervereinigung, also vor 1989, gewohnt?

1	○	In der DDR, einschließlich Ostberlin
2	○	In der Bundesrepublik, einschließlich Westberlin
3	○	In einem anderen Land

LE Q113 | L2WOHN1 | Andere Wohnung — **Single coded**

Haben Sie außer dieser Wohnung noch eine andere Wohnung, in der Sie selbst auch wohnen oder Ihren Urlaub verbringen?

1	○	Ja
2	○	Nein

ASK ONLY IF Q113 | L2WOHN1=1

LE Q114 | L2WOHN3 | Benutzung der Wohnungen — **Single coded**

Welche Wohnung benutzen Sie überwiegend?

1 ○ Diese hier
2 ○ Die andere
3 ○ Beide Wohnungen etwa zu gleichen Teilen

T3 | T3 | Platzhalter adaptiver Test — **Text**

T4 | T4 | Platzhalter Finanzentscheidungsexperiment — **Text**

B9 | Kindbezogene Module — **Begin block**

B25 | Kinder im Haushalt — **Begin block**

HH Q23636 | HKIND | weitere Kinder — **Single coded**

Gibt es in Ihrem Haushalt Kinder, die erst 1996 oder später geboren sind?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

ASK ONLY IF Q23636 | HKIND=1

HH Q23637 | HKNAM HKGEB | Vorname/Geburtsjahr — **Multi coded**

Bitte nennen Sie mir jeweils den Vornamen, das Geburtsjahr und das Geschlecht der Kinder.

Bitte geben Sie es getrennt für jedes weitere Kind an, beginnend mit dem ältesten Kind, das 1996 oder danach geboren ist, und dann dem Alter nach, das jüngste Kind zuletzt.

Codierung: Ältestes Kind A, Zweitältestes Kind B etc.

1	☐ Vorname		HKNAMA etc. **Open*
2	☐ Geburtsjahr	HKGEBA etc.**Open*	
3	☐ Geburtsmonat	HKMOA etc.	
	PersonenNr.	HKNRA etc.	

Name, Geburtsjahr, Geburtsmonat, PersonenNr. auch in MUKI-Frabos umsetzen!!!
MUKIA: ANAME AGEBJ AGEBM APNR
MUKIB: BNAME BGEBJ BGEBM BPNR
MUKIC: CNAME CGEBJ CGEBM CPNR

ASK ONLY IF Q23636 | HKIND=1

HH Q23638 | HKSEX | Geschlecht — **Single coded**

Geschlecht des Kindes

1 ○ m — HKSEXA etc.
2 ○ w

Auch in MUKI-Frabos umsetzen
ASEX, BSEX, CSEX

ASK ONLY IF Q23636 | HKIND=1

PE Q23640 | PBET | Hauptbetreuungsperson — **Single coded**

Sind Sie selbst die Hauptbetreuungsperson von <Vorname>, also die Person, die am besten Auskunft über das Kind geben kann?

Wichtiger Hinweis an den Interviewer: In der Regel sollte die (leibliche oder soziale) Mutter die folgenden Fragen zum Kind beantworten. Lebt die Mutter nicht im Haushalt, oder gibt aus anderen Gründen der (leibliche oder soziale) Vater beziehungsweise eine andere Person an, die Hauptbetreuungsperson zu sein, soll diese die folgenden Fragen beantworten.

1 ○ Ja = 1
2 ○ Nein, eine andere Person beantwortet die Fragen zum Kind. = sysmis

Researcher notes: Schleife programmieren: diese Frage für jedes Kind stellen
Bitte in PE- Daten umsetzen!!!

MA B11 | MuKi 1 (0-23 Monate) — **Begin block**

Researcher notes: Dieser Block wird gestellt wenn Kind 0-23 Monate alt und Hauptbetreuungsperson=ja

MA Q119 | AWOCH | Geburt nach wieviel Wochen — **Min 10 Max 50 Numeric**

In der wievielten Schwangerschaftswoche wurde <Name> geboren?

☐

MA Q120 | AGEW AGRO AKOP | Größe, Gewicht, Kopfumfang — **Multi coded**

Bitte geben Sie die Größe, das Gewicht und den Kopfumfang von <Name> zum Zeitpunkt der Geburt an.

1 ☐ Körpergröße in cm — AGEW *Open
2 ☐ Kopfumfang in cm — AGRO *Open
3 ☐ Geburtsgewicht in Gramm — AKOP *Open

MA Q121 | AUNT | U-Untersuchung — **Single coded**

Nach der Geburt erhält man ein Kinder-Untersuchungsheft für ärztliche Vorsorgeuntersuchungen wie U2, U3, usw. Welche war die letzte durchgeführte Untersuchung bei <Name>?

1 ○ U1
2 ○ U2
3 ○ U3
4 ○ U4
5 ○ U5
6 ○ U6
7 ○ U7
8 ○ U8
9 ○ U9
10 ○ Es wurde keine dieser Untersuchungen durchgeführt AUNTNO

MA Q122 | ASTOR | Anhaltspunkte für Störungen — **Multi coded**

Wurden bei <Name> bei der U-Untersuchung oder einer anderen Untersuchung Anhaltspunkte für Verzögerungen, Störungen oder Behinderungen festgestellt?

1 ☐ Ja, bei der U-Untersuchung
2 ☐ Ja, bei einer anderen Untersuchung
3 ☐ Nein

ASK ONLY IF Q122 | ASTOR=1,2

MA Q123 | ASTOR X | Störungen — **Multi coded**

Welche Verzögerungen, Störungen oder Behinderungen der folgenden Art wurden bei <Name> festgestellt?

--> Mehrfachnennungen möglich!

1	☐	Wahrnehmung: Sehen, Hören	ASTOR1
2	☐	Motorik: Greifen, Krabbeln, Laufen	ASTOR2
3	☐	Neurologische Störung: Krämpfe und ähnliches	ASTOR3
4	☐	Sprache: Lautbildung, Spracherwerbsstörung	ASTOR4
5	☐	Regulation: untröstbares Schreien, dauerhafte Schlaf- oder Essstörung	ASTOR5
6	☐	Chronische Krankheit	ASTOR6
7	☐	Körperliche Behinderung	ASTOR7
8	☐	Geistige Behinderung	ASTOR8
9	☐	Sonstiges	ASTOR9
10	☐	Nichts davon ???	

sollte nicht vorkommen auf Grund der Vorfrage!

MA Q124 | AEIN1 | Betreuungseinrichtung — **Single coded**

Besucht <Vorname> derzeit eine Betreuungseinrichtung, also Kinderkrippe, Kindergarten oder Kindertageseinrichtung?

1 ○ Ja -> AEIN1S
2 ○ Nein

Researcher notes: Codierung:
ja springt in die nächste Frage..Stundenangabe

ASK ONLY IF Q124 | AEIN1 =1

MA Q125 | AEIN1S | Zeit in Einrichtung pro Tag — **Min 1 Max 24 Numeric**

Und wie lange besucht <Vorname> diese Betreuungseinrichtung in der Regel?

Bitte geben Sie die tatsächlichen Stunden pro Tag an.

MA Q126 | ABET X | Andere Betreuer — **Multi coded**

Gibt es daneben noch Personen ohne Haushaltsangehörige, die das Kind regelmäßig betreuen?

--> Mehrfachnennungen möglich!

1	☐	Ja, Tagesmutter außerhalb des Haushalts	ABET5
2	☐	Ja, bezahlte Betreuungsperson kommt ins Haus	ABET3
3	☐	Ja, Verwandte	ABET1
4	☐	Ja, Freunde, Bekannte, Nachbarn	ABET2
5	☐	Nein	ABET4

MB B12 | MuKi 2 (24-47 Monate) — **Begin block**

Researcher notes: Dieser Block wird gestellt wenn Kind 24-47 Monate alt und Hauptbetreuungsperson=ja

MB Q127 | BEIN1 | Betreuungseinrichtung — **Single coded**

Besucht <Vorname> derzeit eine Betreuungseinrichtung, also Kinderkrippe, Kindergarten oder Kindertageseinrichtung?

1	○	Ja -> BEIN1S
2	○	Nein

Researcher notes: Codierung:
ja springt in die nächste Frage..Stundenangabe

ASK ONLY IF Q127 | BEIN1 =1

MB Q128 | BEIN1S | Zeit in Einrichtung pro Tag — **Min 1 Max 24 Numeric**

Und wie lange besucht <Vorname> diese Betreuungseinrichtung in der Regel?

Bitte geben Sie die tatsächlichen Stunden pro Tag an.

MB Q129 | BBET X | Andere Betreuer — **Multi coded**

Gibt es daneben noch Personen ohne Haushaltsangehörige, die das Kind regelmäßig betreuen?

Mehrfachnennungen möglich!

1	☐	Ja, Tagesmutter außerhalb des Haushalts	BBET5
2	☐	Ja, bezahlte Betreuungsperson kommt ins Haus	BBET3
3	☐	Ja, Verwandte	BBET1
4	☐	Ja, Freunde, Bekannte, Nachbarn	BBET2
5	☐	Nein	BBET4

MB Q131 | BGEW BGRO | Größe/Gewicht — **Multi coded**

Wie sind gegenwärtig Größe und Gewicht von <Vorname>?

1	☐	Gewicht in Kilogramm	BGEW *Open
2	☐	Körpergröße in cm	BGRO *Open

MB Q132 | BSTOR | Einschränkung ja/nein — **Single coded**

Ist <Vorname> in irgendeiner Weise eingeschränkt oder daran gehindert, Dinge zu tun, die die meisten gleichaltrigen Kinder tun können?

1	○	Ja
2	○	Nein

MB Q133 | BSTOR X | Erkrankungen — **Multi coded**

Ist von einem Arzt bei <Vorname> einmal eine der folgenden Erkrankungen oder Störungen festgestellt worden?

--> Mehrfachnennungen möglich!

1	☐	Asthma		BSTOR01
2	☐	Chronische Bronchitis		BSTOR02
3	☐	Spastische, akute Bronchitis		BSTOR03
4	☐	Pseudokrupp, Kruppsyndrom		BSTOR04
5	☐	Mittelohrentzündung		BSTOR05
6	☐	Heuschnupfen		BSTOR06
7	☐	Neurodermitis		BSTOR07
8	☐	Fehlsichtigkeit, zum Beispiel Schielen		BSTOR08
9	☐	Schwerhörigkeit		BSTOR09
10	☐	Ernährungsstörungen		BSTOR10
11	☐	Störungen der Motorik, des Bewegungsapparats		BSTOR11
12	☐	Sonstige Störungen oder Behinderungen, und zwar: BSTOR12	*Open: BSTOR13	
13	☐	Nein, nichts davon		BSTOR14

MB Q134 | BVERGL | Eigenschaftspole — **Left Right Matrix**

Wie würden Sie <Vorname> im Vergleich zu Kindern gleichen Alters beurteilen?

Je weiter links Sie Ihr Kreuz machen, umso mehr trifft die linke Eigenschaft zu,
je weiter rechts Sie Ihr Kreuz machen, umso mehr trifft die rechte Eigenschaft zu!

BVERGL1	Mein Kind ist eher schüchtern	□□□□□□□	Mein Kind ist eher kontaktfreudig
BVERGL2	Mein Kind ist eher konzentriert	□□□□□□□	Mein Kind ist eher leicht ablenkbar
BVERGL3	Mein Kind ist eher trotzig	□□□□□□□	Mein Kind ist eher folgsam
BVERGL4	Mein Kind begreift eher schnell	□□□□□□□	Mein Kind braucht mehr Zeit

Researcher notes: Vor und nach der Frage jeweils eigenen Screen mit Standardtext: "--> Bitte drehen Sie den Laptop so, dass die/der Befragte mit auf den nächsten Bildschirm sehen kann.
--> Die/der Befragte soll selbst die Antworten auf der nächsten Seite anklicken!"

"--> Bitte den Laptop so drehen, dass die/der Befragte nicht mehr mit auf den Bildschirm sehen kann!"

hier: 11 Felder programmieren

MC B13 | MuKi 3 (>=48 Monate) — **Begin block**

Researcher notes: Dieser Block wird gestellt wenn Kind >= 48 Monate alt und Hauptbetreuungsperson=ja

MC Q135 | CEIN4 CEIN3 | Schule — **Single coded**

Welche Schule besucht <Vorname> derzeit?

--> Liste 135 vorlegen!

1	O	Besucht keine Schule	CEIN4 = 1
2=1	O	Grundschule, inkl. Förderstufe	CEIN3 = 1
3=2	O	Hauptschule	CEIN3 = 2
4=3	O	Realschule	CEIN3 = 3
5=4	O	Gymnasium	CEIN3 = 4
6=5	O	Gesamtschule	CEIN3 = 5
7=6	O	Berufsschule	CEIN3 = 6
8=7	O	Sonstige Schule	CEIN3 = 7

ASK ONLY IF Q135 | CEIN4 CEIN3=2,3,4,5,6,7,8

MC Q136 | CEIN9| Schule ganztags ja/nein — **Single coded**

Besucht das Kind diese Schule meistens ganztags?

1	O	Ja
2	O	Nein

MC Q13701 | CEIN1 | Betreuungseinrichtung — **Single coded**

Besucht <Vorname> derzeit eine Betreuungseinrichtung, also Kindergarten, Kindertageseinrichtung oder Hort?

1 ○ Ja -> CEINS1
2 ○ Nein

ASK ONLY IF Q13701 | CEIN1 =1

MC Q13702 | CEIN1S | Zeit in Einrichtung pro Tag — **Min 1 Max 24 Numeric**

Und wie lange besucht <Vorname> diese Betreuungseinrichtung in der Regel?

Bitte geben Sie die tatsächlichen Stunden pro Tag an.

MC Q138 | CBET X | Andere Betreuer — **Multi coded**

Gibt es daneben noch Personen ohne Haushaltsangehörige, die das Kind regelmäßig betreuen?

Mehrfachnennungen möglich!

1	☐	Ja, Tagesmutter außerhalb des Haushalts	CBET5
2	☐	Ja, bezahlte Betreuungsperson kommt ins Haus	CBET3
3	☐	Ja, Verwandte	CBET1
4	☐	Ja, Freunde, Bekannte, Nachbarn	CBET2
5	☐	Nein	CBET4

MC Q140 | CGRO CGEW | Größe/Gewicht — **Multi coded**

Wie sind gegenwärtig Größe und Gewicht von <Vorname>?

1	☐	Gewicht in Kilogramm	CGRO *Open
2	☐	Körpergröße in cm	CGEW *Open

MC Q141 | CSTOR | Einschränkung ja/nein — **Single coded**

Ist <Vorname> in irgendeiner Weise eingeschränkt oder daran gehindert, Dinge zu tun, die die meisten gleichaltrigen Kinder tun können?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

MC Q142 | CSTOR X | Erkrankungen — **Multi coded**

Ist von einem Arzt bei <Vorname> einmal eine der folgenden Erkrankungen oder Störungen festgestellt worden?

--> Mehrfachnennungen möglich!

1	☐	Atemwegserkrankungen wie Asthma, Bronchitis oder ähnliches	CSTOR1
2	☐	Mittelohrentzündung	CSTOR2
3	☐	Neurodermitis	CSTOR3
4	☐	Fehlsichtigkeit, zum Beispiel Schielen	CSTOR4
5	☐	Ernährungsstörungen	CSTOR5
6	☐	Störungen der Motorik, des Bewegungsapparats	CSTOR6
7	☐	Sonstige Störungen oder Behinderungen, und zwar: CSTOR7	CSTOR8 *Open
8	☐	Nein, nichts davon	CSTOR9

MC Q143 | CVERG X | Eigenschaftspole — **Left Right Matrix**

Wie würden Sie <Vorname> im Vergleich zu Kindern gleichen Alters beurteilen?

Je weiter links Sie Ihr Kreuz machen, umso mehr trifft die linke Eigenschaft zu,
je weiter rechts Sie Ihr Kreuz machen, umso mehr trifft die rechte Eigenschaft zu!

CVERG01	Mein Kind ist eher gesprächig	☐☐☐☐☐☐☐	Mein Kind ist eher still
CVERG02	Mein Kind ist unordentlich	☐☐☐☐☐☐☐	Mein Kind ist ordentlich
CVERG03	Mein Kind ist gutmütig	☐☐☐☐☐☐☐	Mein Kind ist leicht reizbar
CVERG04	Mein Kind ist wenig interressiert	☐☐☐☐☐☐☐	Mein Kind ist wissensdurstig
CVERG05	Mein Kind hat Selbstvertrauen	☐☐☐☐☐☐☐	Mein Kind ist unsicher
CVERG06	Mein Kind ist zurückgezogen	☐☐☐☐☐☐☐	Mein Kind ist kontaktfreudig
CVERG07	Mein Kind ist konzentriert	☐☐☐☐☐☐☐	Mein Kind ist leicht ablenkbar
CVERG08	Mein Kind ist trotzig	☐☐☐☐☐☐☐	Mein Kind ist folgsam
CVERG09	Mein Kind begreift schnell	☐☐☐☐☐☐☐	Mein Kind braucht mehr Zeit
CVERG10	Mein Kind ist ängstlich	☐☐☐☐☐☐☐	Mein Kind ist unängstlich

Researcher notes: Vor und nach der Frage jeweils eigenen Screen mit Standardtext: "--> Bitte drehen Sie den Laptop so, dass die/der Befragte mit auf den nächsten Bildschirm sehen kann.
--> Die/der Befragte soll selbst die Antworten auf der nächsten Seite anklicken!"

"--> Bitte den Laptop so drehen, dass die/der Befragte nicht mehr mit auf den Bildschirm sehen kann! --> Die/der Befragte soll die Möglichkeit haben, die Frage spontan zu beurteilen, ohne durch das Programm beeinflußt zu werden"

hier: 11 Felder programmieren

LE B24 | Eigene Kinder — **Begin block**

Q23629 | LKIND | Kinder — **Single coded**

Haben oder hatten Sie persönlich noch weitere Kinder, die nicht hier im Haushalt leben? Wenn ja, wie viele?

Gemeint sind leibliche oder adoptierte Kinder, nicht Pflege- oder Stiefkinder.

1	O	Ja, und zwar ... Kinder	LKIND *Open
2	O	Nein, hatte nie Kinder	LKNO = 1

Q23630 | L38 | Infotext Kinder — **Other**

Nun hätten wir gerne zu jedem Ihrer Kinder ein paar allgemeine Angaben. Bitte beginnen Sie mit Ihrem ersten, also ältesten Kind, und dann dem Alter nach, das Jüngste zuletzt.

Researcher notes: Bitte Schleife für die nächsten 4 Fragen programmieren. Maximale Anzahl entspricht Angabe in "Anzahl Kinder".

LE Q23631 | LKNAM X | Vorname Kinder — **Alpha**

<wenn Anzahl Kinder = 1:>

Bitte nennen Sie mir den Vornamen Ihres Kindes.

<wenn Anzahl Kinder > 1:>

<1. Schleife:> Bitte nennen Sie mir den Vornamen Ihres ersten, also ältesten Kindes.

<2. bis n.te Schleife:> Bitte nennen Sie mir nun den Vornamen Ihres <n.-> ältesten Kindes.

Researcher notes: Codierung:
Ältestes Kind 1
Zweitältestes Kind 2
etc.

LE Q23632 | LKSEX X | Geschlecht Kinder — **Single coded**

<Vorname> ist ...

1	O	... Ihr Sohn
2	O	... Ihre Tochter

Researcher notes: Codierung:
Ältestes Kind 1
Zweitältestes Kind 2
etc.

wenn KA in Q104ff, anstatt "...Vorname..." "...Ihr ältestes (bzw. 2. ätestes etc.) Kind...":

LE Q23633 | LKGEB X | Geburtsjahr Kinder — **Min 1900 Max 2012 Numeric**

In welchem Jahr ist <Vorname> geboren?

Researcher notes: Codierung:
Ältestes Kind 1
Zweitältestes Kind 2
etc.

LE Q24523 | LKMO X | Geburtsmonat Kinder — **Min 1 Max 12 Numeric**

Und in welchem Monat ist <Vorname> geboren?

Researcher notes: Codierung:
Ältestes Kind 1
Zweitältestes Kind 2
etc.

LE Q23634 | LKWO X | Wo lebt das Kind — **Single coded**

Wo lebt <Vorname> heute?

-> Liste 108 vorlegen!

2 ○ Hier am Ort
3 ○ Woanders in Westdeutschland
4 ○ Woanders in Ostdeutschland
5 ○ Im Ausland
6 ○ Ist verstorben

Researcher notes: Codierung:
Ältestes Kind 1
Zweitältestes Kind 2
etc.

Für alle Kinder für die hier angegeben wrid, dass sie hier im Haushalt leben, werden in der CAPI-Datei Vorname, Geschlecht, Geburtsjahr/Monat gespeichert und im nächsten Fenster nochmals aufgeführt

ASK ONLY IF Q3 | LSEX=2 and Q23629 | LKIND > 0 and Q23633 | LKGEB X >= 1996

B23 | Mütter und Erwerbsbiografie — **Begin block**

MEM Q190 | MEM01 | Leibliches Kind — **Single coded**

Ist (falls verstorben - war) <Vorname> Ihr leibliches Kind?

Fall ja Zusatzfragen ab Q191

1 ○ Ja
2 ○ Nein

Entsprechens HKNAM A/B/C/D/E etc. Anhängen!

T1 | T1 | Überleitung — **Text**

Nun interessieren wir uns dafür, ob Sie vor und nach der Geburt Ihres Kindes beziehungsweise Ihrer Kinder erwerbstätig waren.

ASK ONLY IF Q190 | MEM01=1

MEM Q23641 | MEM02 | Umfang Erwerbstätigkeit vor Geburt — **Min 0 Max 100 Numeric**

Wie war das bei der Geburt von <Vorname>? In welchem Umfang waren Sie in den 12 Monaten vor Beginn des Mutterschutzes erwerbstätig?

Bitte geben Sie den Umfang Ihrer Erwerbstätigkeit in Prozenten an, wobei 100% "Vollzeit" bedeutet und 0% "nicht erwerbstätig".

Researcher notes: wenn Anzahl Kinder > 1: Vorname vom ersten, also ältesten Kind einblenden

ASK ONLY IF Q23641 | MEM02 > 0 and Q23641 | MEM02 < 50

MEM Q23642 | MEM03 | Minijob vor Geburt — **Single coded**

War das ein Minijob?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

ASK ONLY IF Q190 | MEM01=1

MEM Q23643 | MEM04 | Erwerbstätigkeit nach Geburt **Single coded**

Haben Sie nach der Geburt von <Vorname> eine Erwerbstätigkeit aufgenommen?

Wenn Sie mehr als ein Kind haben, meinen wir damit eine Erwerbstätigkeit, die zwischen der Geburt der Kinder lag.

1 ○ Ja
2 ○ Nein

Researcher notes: START SCHLEIFE
Schleife programmieren für jedes Kind >= 1996;
Reihenfolge: das älteste Kind zuerst und dann dem Alter nach bis zum Jüngsten Kind

ASK ONLY IF Q23643 | MEM04=1

MEM Q23644 | MEM05 | Zeitpunkt Erwerbstätigkeit nach Geburt **Single coded**

Zu welchem Zeitpunkt haben Sie nach der Geburt von <Vorname> eine Erwerbstätigkeit aufgenommen? War das ...

1 ○ ...im ersten Jahr nach der Geburt
2 ○ ...im zweiten Jahr nach der Geburt
3 ○ ...im dritten Jahr nach der Geburt
4 ○ ...im vierten bis sechsten Jahr nach der Geburt
5 ○ ...nach mehr als sechs Jahren nach der Geburt

ASK ONLY IF Q23643 | MEM04 =1

MEM Q23645 | MEM06 | Umfang Erwerbstätigkeit nach Geburt **Min 0 Max 100 Numeric**

In welchem Umfang sind Sie nach der Geburt von <Vorname> erwerbstätig bzw. wieder erwerbstätig geworden?

Bitte geben Sie den Umfang Ihrer Erwerbstätigkeit in Prozenten an, wobei 100% "Vollzeit" bedeutet und 0% "nicht erwerbstätig".

ASK ONLY IF Q23645 | MEM06 > 0 and Q23645 | MEM06 < 50

MEM Q23646 | MEM07 | Minijob nach Geburt — **Single coded**

Handelt es sich dabei um einen Minijob?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

ASK ONLY IF Q23643 | MEM04=1

MEM Q23653 | MEM08 | Faktoren Erwerbstätigkeit wieder aufnehmen — **Multi coded**

Für die Aufnahme bzw. Wiederaufnahme einer Erwerbstätigkeit nach der Geburt eines Kindes kann es unterschiedliche Gründe geben.

Welche der folgenden Gründe haben für Ihre Entscheidung eine Rolle gespielt, eine Erwerbstätigkeit bzw. wieder eine Erwerbstätigkeit nach der Geburt von <Vorname> aufzunehmen?

Wichtige Gründe waren hierbei...

Mehrfachnennung möglich!
--> Liste 200a vorlegen!

1	☐	Eine längere Erwerbsunterbrechung verringert die späteren Rentenansprüche	MEM0801
2	☐	Die gesetzlichen Fördermaßnahmen in der Alterssicherung, z.B. Anrechnung der Kindererziehungszeit bei der Rentenversicherung, können eine längere Erwerbspause nicht 0802 ausgleichen	
3	☐	Das Ende der Inanspruchnahme von Elterngeld	MEM0803
4	☐	Das Ende der Elternzeit	MEM0804
5	☐	Die persönliche finanzielle Situation; auf zusätzliches Einkommen angewiesen sein	MEM0805
6	☐	Der Wunsch, wieder berufstätig zu sein	MEM0806
7	☐	Die Unterstützung durch den Partner bei der Aufteilung zwischen Familie und Beruf	MEM0807
8	☐	Die Möglichkeit, an den vorigen Arbeitsplatz zurückzukehren	MEM0808
9	☐	Die Möglichkeit zu Teilzeitarbeit	MEM0809
10	☐	Die Möglichkeit flexibler Arbeitsbedingungen	MEM0810
11	☐	Die Möglichkeit der Kinderbetreuung während der Arbeitszeit	MEM0811
12	☐	Sonstige Gründe, und zwar: MEM0812 *Open*	MEM0813

KA = MEM08KA

ASK ONLY IF Q23643 | MEM04=1

MEM Q23654 | MEM08 A | Wichtigste Faktoren Erwerbstätigkeit wieder aufnehmen **Multi coded**

Und welche Gründe haben für Ihre Entscheidung die wichtigste Rolle gespielt, eine Erwerbstätigkeit aufzunehmen bzw. wiederaufzunehmen?

Bitte nennen Sie bis zu drei Gründe!

1	☐	Eine längere Erwerbsunterbrechung verringert die späteren gesetzlichen Rentenansprüche	01A
2	☐	Die gesetzlichen Fördermaßnahmen in der Alterssicherung, z.B. Anrechnung der Kindererziehungszeit bei der Rentenversicherung, können eine längere Erwerbspause nicht ausgleichen	02A
3	☐	Das Ende der Inanspruchnahme von Elterngeld	03A
4	☐	Das Ende der Elternzeit	04A
5	☐	Die persönliche finanzielle Situation	05A
6	☐	Der Wunsch, wieder berufstätig zu sein	06A
7	☐	Die Unterstützung durch den Partner bei der Aufteilung zwischen Familie und Beruf	07A
8	☐	Die Möglichkeit, an den vorigen Arbeitsplatz zurückzukehren	08A
9	☐	Die Möglichkeit zu Teilzeitarbeit	09A
10	☐	Die Möglichkeit flexibler Arbeitsbedingungen	10A
11	☐	Die Möglichkeit der Kinderbetreuung während der Arbeitszeit	11A
12	☐	Sonstige Gründe	MEM0812A

KA = MEM08KAA

Researcher notes: Programmierung:
Nur die Items einblenden, die in der Vorfrage angegeben wurden.

Maximal 3 Antworten zulassen

wird nur eingeblendet, wenn in Vorfrage mehr als drei Items angegeben werden

ASK ONLY IF Q23643 | MEM04=2

MEM Q23651 | MEM09 | Faktoren Erwerbstätigkeit nicht wieder aufnehmen **Multi coded**

Für die Entscheidung, nach der Geburt eines Kindes keine Erwerbstätigkeit aufzunehmen, kann es unterschiedliche Gründe geben.

Welche der folgenden Gründe haben für Ihre Entscheidung eine Rolle gespielt, nach der Geburt von <Vorname> keine Erwerbstätigkeit aufzunehmen?

Wichtige Gründe waren hierbei...

Mehrfachnennung möglich!
--> Liste 199 vorlegen!

1	☐	Die mit der Geburt und Erziehung eines Kindes/ der Kinder erworbenen Ansprüche auf Rentenzahlungen der gesetzlichen Rentenversicherung	MEM0901
2	☐	Die Anrechnung der Kindererziehungszeit in der Rentenberechnung, welche unter bestimmten Voraussetzungen ermöglicht, früher in Rente gehen zu können, ohne dafür Abschläge in Kauf nehmen zu müssen	MEM0902
3	☐	Die staatliche Kinderzulage bei Abschluss einer Riester-Rente	MEM0903
4	☐	Die Inanspruchnahme von Elterngeld	MEM0904
5	☐	Die Inanspruchnahme von Elternzeit	MEM0905
6	☐	Der Anspruch auf Kindergeld	MEM0906
7	☐	Als Folge des Ehegattensplittings lohnt sich eine Erwerbstätigkeit finanziell nicht	MEM0907
8	☐	Die beitragsfreie Mitversicherung in der gesetzlichen Krankenversicherung	MEM0908
9	☐	Eine erneute Schwangerschaft	MEM0909
10	☐	Die persönliche finanzielle Situation; nicht auf zusätzliches Einkommen angewiesen sein	MEM0910
11	☐	Die Verabredung mit dem Partner zur Aufteilung zwischen Familie und Beruf	MEM0911
12	☐	Der Wunsch, das Kind zu Hause zu betreuen	MEM0912
14	☐	Keine Möglichkeit, an vorigen Arbeitsplatz zurückzukehren	MEM0913
13	☐	Keine Aussicht auf einen anderen Arbeitsplatz	MEM0914
15	☐	Keine Möglichkeit zur Teilzeitarbeit	MEM0915
16	☐	Keine Möglichkeit flexibler Arbeitsbedingungen	MEM0916
17	☐	Keine Möglichkeit der Kinderbetreuung während der Arbeitszeit	MEM0917
18	☐	Sonstige Gründe, und zwar: MEM0918	*Open* MEM0919

KA = MEM09KA

Researcher notes: - Bitte nochmals die Items kritisch prüfen! Vor allem auf Trennschärfe und Redundanz.
- Vermutlich sind die ersten beiden Items zentral für die relevante Fragestellung, allerdings stellt sich auch hier die Frage, ob sie für die Befragten inhaltlich zu trennen sind

MEM Q23652 | MEM09 A | Wichtigsten Faktoren Erwerbstätigkeit nicht wieder aufnehmen **Multi coded**

Und welche Gründe haben für Ihre Entscheidung die wichtigste Rolle gespielt, keine Erwerbstätigkeit aufzunehmen?

Bitte nennen Sie bis zu drei Gründe.

1	☐	Die mit der Geburt und Erziehung eines Kindes/ der Kinder erworbenen Ansprüche auf Rentenzahlungen der gesetzlichen Rentenversicherung	MEM0901A
2	☐	Die Anrechnung der Kindererziehungszeit in der Rentenberechnung, welche unter bestimmten Voraussetzungen ermöglicht, früher in Rente gehen zu können, ohne dafür Abschläge in Kauf nehmen zu müssen	MEM0902A
3	☐	Die staatliche Kinderzulage bei meiner Riester-Rente	MEM0903A
4	☐	Die Inanspruchnahme von Elterngeld	MEM0904A
5	☐	Die Inanspruchnahme von Elternzeit	MEM0905A
6	☐	Der Anspruch auf Kindergeld	MEM0906A
7	☐	Als Folge des Ehegattensplittings lohnt sich eine Erwerbstätigkeit finanziell nicht	MEM0907A
8	☐	Die beitragsfreie Mitversicherung in der gesetzlichen Krankenversicherung	MEM0908A
9	☐	Eine erneute Schwangerschaft	MEM0909A
10	☐	Die persönliche finanzielle Situation; nicht auf zusätzliches Einkommen angewiesen sein	MEM0910A
11	☐	Die Verabredung mit dem Partner zur Aufteilung zwischen Familie und Beruf	MEM0911A
12	☐	Der Wunsch, das Kind zu Hause zu betreuen	MEM0912A
14	☐	Keine Möglichkeit, an vorigen Arbeitsplatz zurückzukehren	MEM0913A
13	☐	Keine Aussicht auf einen anderen Arbeitsplatz	MEM0914A
15	☐	Keine Möglichkeit zur Teilzeitarbeit	MEM0915A
16	☐	Keine Möglichkeit flexibler Arbeitsbedingungen	MEM0916A
17	☐	Keine Möglichkeit der Kinderbetreuung während der Arbeitszeit	MEM0917A
18	☐	Sonstige Gründe	MEM0918A

KA = MEM09KAA

Researcher notes: ENDE SCHLEIFE

Programmierung:
Nur die Items einblenden, die in der Vorfrage angegeben wurden.

Maximal 3 Antworten zulassen

wird nur eingeblendet, wenn in Vorfrage mehr als drei Items angegeben werden

ASK ONLY IF Q23643 | MEM04=2

MEM Q23647 | MEM10 | Absicht Erwerbstätigkeit aufnehmen **Single coded**

Beabsichtigen Sie in Zukunft eine Erwerbstätigkeit bzw. wieder eine Erwerbstätigkeit aufzunehmen?

1	○	Ja
2	○	Nein

Researcher notes: bei mehr als einem Kind: Frage wird am Ende der Schleife, also nach dem letzten Kind gestellt.

ASK ONLY IF Q23647 | MEM10=1

MEM Q23648 | MEM11 | Zeitpunkt Absicht Erwerbstätigkeit aufnehmen **Single coded**

Ab wann beabsichtigen Sie voraussichtlich eine Erwerbstätigkeit bzw. wieder eine Erwerbstätigkeit aufzunehmen?

1 ○ Im ersten Jahr nach der Geburt
2 ○ Im zweiten Jahr nach der Geburt
3 ○ Im dritten Jahr nach der Geburt
4 ○ Im vierten bis sechsten Jahr nach der Geburt
5 ○ Nach mehr als sechs Jahren nach der Geburt

ASK ONLY IF Q23647 | MEM10=1

MEM Q23649 | MEM12| Umfang Absicht Erwerbstätigkeit aufnehmen **Min 0 Max 100 Numeric**

Angenommen es gäbe keine Hindernisse: In welchem Umfang würden Sie gerne in Zukunft erwerbstätig sein?

Bitte geben Sie den beabsichtigten Umfang Ihrer Erwerbstätigkeit in Prozenten an, wobei 100% "Vollzeit" bedeutet und 0% "nicht erwerbstätig".

ASK ONLY IF Q23649 | MEM12 < 50 and Q23649 | MEM12 > 0

MEM Q23650 | MEM13 | Minijob nach Geburt Absicht **Single coded**

Würde es sich hierbei um einen Minijob handeln?

1 ○ Ja
2 ○ Nein
3 ○ Kann ich nicht sagen

PE B15 | Personenfragebogen - Teil 2 — **Begin block**

PE Q146 | PEK X | Einkünfte — **Multi coded**

Welche der folgenden Einkünfte beziehen Sie persönlich derzeit?

-> Liste 146 vorlegen

1	☐	Eigene Rente, Pension	PEK01
2	☐	Witwenrente oder -pension, Waisenrente	PEK02
3	☐	Arbeitslosengeld	PEK03
4	☐	Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	PEK04
5	☐	Unterhaltsgeld bei Fortbildung/ Umschulung; Übergangsgeld	PEK05
6	☐	Mutterschaftsgeld während des Mutterschutzes, Elterngeld	PEK07
7	☐	Kindesunterhalt	PEK20
8	☐	Betreuungsunterhalt	PEK21
9	☐	Nachehelicher Unterhalt, Trennungsunterhalt	PEK22
10	☐	Unterhaltszahlung aus Unterhaltsvorschusskassen	PEK18
11	☐	BAföG, Stipendium, Berufsausbildungsbeihilfe	PEK08
12	☐	Wehrsold bei freiwilligem Wehrdienst, Aufwandsentschädigung für Freiwilliges soziales/ökologisches Jahr oder Bundesfreiwilligendienst	PEK09
13	☐	Sonstige Unterstützung von Personen, die nicht im Haushalt leben	PEK11
14	☐	Nichts davon	PEKNO

Researcher notes: Codierung: hier habe ich Vorruhestand nicht mehr berücksichtigt!
gehört auch zum Modul Investitionsentscheidung

PE Q147 | PEK X 1 | Einkünfte /Eurobetrag — **Min 1 Max 9999 Numeric**

Für alle zutreffenden Einkünfte geben Sie bitte an,
wie hoch derzeit der Betrag im Monat ist.
<in Vorfrage ausgewähltes Item einblenden>
Wenn Sie den monatlichen Betrag nicht genau sagen können, geben Sie bitte einen Schätzbetrag an.

Falls die Zielperson grundsätzlich nicht bereit ist, Angaben über das Einkommen zu geben, weisen Sie sie bitte darauf hin, dass es sich hierbei um eine zentrale Frage handelt.

Researcher notes: für jedes in der Vorfrage ausgewählte Item eigener Screen.

bei den Items 1 und 2:
"Bruttobetrag heißt: vor Abzug eventueller Steuern oder Sozialversicherungsbeiträge."
"Falls Sie mehrere haben: bitte zusammenrechnen!" hinzufügen

Codierung:
Bei pek04 (Arbeitslosengeld) wird kein Betrag abgefragt!
Ansonsten Nachfrage bei unplausibler Höhe der Beträge

PE Q148 | P7TAG | Letzte 7 Tage / Arbeit — **Single coded**

Haben Sie während der letzten 7 Tage irgendeine bezahlte Arbeit ausgeübt, auch wenn dies nur für eine Stunde oder für wenige Stunden war?

Bitte antworten Sie auch mit "JA", wenn Sie in den letzten sieben Tagen normalerweise gearbeitet hätten, aber wegen Urlaub, Krankheit, schlechtem Wetter oder anderen Gründen zeitweise abwesend waren.

1 ○ Ja
2 ○ Nein

PE Q149 | PERZ | Mutterschutz / Elternzeit — **Single coded**

Sind Sie zur Zeit im Mutterschutz oder in der gesetzlich geregelten "Elternzeit"?

1 ○ Ja, Mutterschutz
2 ○ Ja, Elternzeit
3 ○ Nein

B16 | Lebenslauf: Bildung — **Begin block**

LE Q150 | LSAB X | Schulabschluss — **Single coded**

Besitzen Sie einen Schulabschluss?

1	○	Ja nicht umsetzen!	
2	○	Nein, noch keinen Abschluss, gehe noch zur Schule	LSAB2 = 1
3	○	Nein, Schule ohne Abschluss verlassen	LSAB7 = 1

ASK ONLY IF Q150 | LSAB X=1

LE Q151 | LSAB3 | Schulabschluss Land — **Single coded**

In welchem Land haben Sie Ihren Schulabschluss erworben? War das...

1 ○ In einem Bundesland der Bundesrepublik Deutschland?
2 ○ In der DDR?
3 ○ In einem anderen Land?

ASK ONLY IF Q151 | LSAB3=1

LE Q152 | LSAB7 X | Schulabschluss BRD — **Single coded**

Welchen Schulabschluss haben Sie?

1	○	Volksschul-/ Hauptschulabschluss	LSAB7 = 2
2	○	Mittlere Reife / Realschulabschluss	LSAB7 = 3
3	○	Fachhochschulreife (Abschluss Fachoberschule)	LSAB7 = 4
4	○	Abitur (Hochschulreife)	LSAB7 = 5
5	○	Anderer Schulabschluss	LSAB7 = 6

ASK ONLY IF Q151 | LSAB3=2

LE Q153 | LSAB7 Y | Schulabschluss DDR — **Single coded**

Welchen Schulabschluss haben Sie?

1	○	Abschluss 8. Klasse	LSAB7 = 2
2	○	Abschluss 10. Klasse	LSAB7 = 3
3	○	Abitur (Hochschulreife)	LSAB7 = 5
4	○	Anderer Schulabschluss	LSAB7 = 6

Researcher notes: Codierung:
Diese Variable wird auch in LSAB7 umgesetzt!

ASK ONLY IF Q151 | LSAB3=3 and Q152 | LSAB7 X=5 or Q153 | LSAB7 Y=4

LE Q154 | LSAB9 | Anderer Schulabschluss — **Alpha**

Bitte nennen Sie mir den anderen Schulabschluss.

Researcher notes: Codierung:
Bitte veränderte Codes der Items beachten!

ASK ONLY IF Q151 | LSAB3=3

LE Q155 | LSAB5 | Schulabschluss Ausland — **Single coded**

Welchen Schulabschluss haben Sie?

1	○	Abschluss einer Pflichtschule	LSAB5 = 2
2	○	Abschluss einer weiterführenden Schule	LSAB5 = 3

LE Q156 | LSAB1 | letzter Schulbesuch — **Min 1900 Max 2012 Numeric**

In welchem Jahr haben Sie zuletzt die Schule besucht?

LE Q15701 | LAB01 | Berufsausbildung — **Single coded**

Haben Sie eine Berufsausbildung oder ein Studium abgeschlossen?

1	○	Ja
2	○	Nein

ASK ONLY IF Q15701 | LAB01=1

LE Q15702 | LAB X | Art der Berufsausbildung — **Multi coded**

Was für ein Ausbildungs- oder Studiumsabschluss ist das?

--> Mehrfachnennungen möglich!
--> Liste 157 vorlegen!

1	☐	Gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre	LAB02 = 1
2	☐	Kaufmännische oder sonstige Lehre	LAB02 = 2
3	☐	Berufsfachschule, Handelsschule	LAB03 = 1
4	☐	Schule des Gesundheitswesens	LAB03 = 2
5	☐	Fachschule, zum Beispiel Meister-, oder Technikerschule	LAB04 = 1
6	☐	Beamtenausbildung	LAB05 = 1
7	☐	Fachhochschule, Ingenieursschule	LAB06 = 1
8	☐	Universität, Hochschule ohne Promotion	LAB07 = 1
9	☐	Universität, Hochschule mit Promotion	LAB07 = 2
10	☐	Sonstiger Ausbildungsabschluss	LAB08 = 1

ASK ONLY IF Q15702 | LAB X=10

LE Q158 | LAB08X | Sonstiger Berufsabschluss — **Alpha**

Bitte nennen Sie Ihren sonstigen Ausbildungsabschluss.

PE Q159 | PAUS1 | Ausbildung — **Single coded**

Sind Sie derzeit in Ausbildung? Das heißt: Besuchen Sie eine Schule oder Hochschule, einschließlich Promotion, machen Sie eine Berufsausbildung oder nehmen Sie an einem Weiterbildungslehrgang teil?

1	○	Ja
2	○	Nein

ASK ONLY IF Q159 | PAUS1=1

PE Q160 | PAUS X | Art der Ausbildung — **Multi coded**

Was für eine Ausbildung oder Weiterbildung ist das?

1	☐	Allgemeinbildende Schule	PAUS2 = 1-6 (siehe unten)
2	☐	Berufliche Ausbildung	PAUS5 = 1
3	☐	Hochschule, Fachhochschule	PAUS3 = 1
4	☐	Weiterbildung, Umschulung	PAUS4 = 1

Gesamtka: PAUSKA = -1

ASK ONLY IF Q160 | PAUS X=1

PE Q15903 | PAUS2 | Art allgemeinbildende Schule — **Single coded**

Um welche Art allgemeinbildende Schule handelt es sich?

1 ○ Hauptschule
2 ○ Realschule
3 ○ Gymnasium
4 ○ Gesamtschule
5 ○ Abendrealschule, Abendgymnasium
6 ○ Fachoberschule

LE B17 | Lebenslauf: Arbeitslosigkeit — **Begin block**

Q16001 | LAL10A | Arbeitslosigkeit letzten 10 Jahre — **Single coded**

Waren Sie in den letzten 10 Jahren, also von Anfang 2002 bis heute, irgendwann einmal beim Arbeitsamt arbeitslos gemeldet?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

ASK ONLY IF Q16001 | LAL10A=1

LE Q16002 | LAL10B | Anzahl Arbeitslosigkeitsperioden — **Min 1 Max 30 Numeric**

Wie häufig sind Sie von 2002 bis heute arbeitslos gewesen?

ASK ONLY IF Q16001 | LAL10A=1

PE + LE Q16003 | PALO | Arbeitslosigkeit derzeit — **Single coded**

Sind Sie zur Zeit beim Arbeitsamt arbeitslos gemeldet?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

ASK ONLY IF Q16001 | LAL10A=1

LE Q16004 | LAL10C | Monate Arbeitslosigkeit — **Min 1 Max 120 Numeric**

Wenn Sie einmal alle diese Zeiten der Arbeitslosigkeit bis heute zusammenzählen: Wie viele Monate waren Sie seit 2002 alles in allem arbeitslos?

LE Q16005 | LBESCH10 | Anzahl berufliche Tätigkeiten — **Single coded**

In wie vielen Stellen beziehungsweise bei wie vielen Arbeitgebern waren Sie in den letzten 10 Jahren, also seit Anfang 2002, beschäftigt?

Wenn Sie heute berufstätig sind, zählen Sie Ihre heutige Stelle bitte mjt.

1	○	Anzahl Arbeitgeber/Stellen	LBESCH10 **Open*
2	○	Trifft nicht zu, war nur als Selbständiger tätig	LBESCH10n =1
3	○	Trifft nicht zu, war überhaupt nicht erwerbstätig	LBESCH10n =2

PE Q24636 | PEND1 | Ausscheiden aus Tätigkeit — **Single coded**

Sind Sie nach dem 31. Dezember 2010 aus einer beruflichen Tätigkeit beziehungsweise einer Stelle, die Sie vorher gehabt haben, ausgeschieden?

Hier ist auch Beurlaubung, Mutterschutz oder Elternzeit gemeint!

1	○	Ja	
2	○	Nein	

ASK ONLY IF Q24636 | PEND1 =1

PE Q24637 | PEND X | Monat/Jahr Ausstieg letzte Stelle — **Single coded**

Wann haben Sie bei dieser Stelle aufgehört zu arbeiten?

Wenn Sie seit Dezember 2010 aus mehreren Stellen ausgeschieden sind, beziehen Sie sich bitte auf die letzte Stelle.

1	○	2011, im Monat	PEND2
2	○	2012, im Monat	PEND3

Gesamtka: PENDKA = -1

PE Q161 | PERW | Erwerbsstatus — **Multi coded**

Üben Sie derzeit eine Erwerbstätigkeit aus? Was trifft für Sie zu?

Rentner mit Arbeitsvertrag gelten hier als erwerbstätig.

-> Liste 161 vorlegen

1	☐	Voll erwerbstätig	PERW = 1
2	☐	In Teilzeitbeschäftigung	PERW = 2
3	☐	In betrieblicher Ausbildung, Lehre oder betrieblicher Umschulung	PERW = 3
4	☐	Geringfügig oder unregelmäßig erwerbstätig	PERW = 4
5	☐	In Altersteilzeit mit Arbeitszeit Null	PERW = 5
7	☐	Freiwilliger Wehrdienst	PERW = 6
8	☐	Freiwilliges soziales/ökologisches Jahr, Bundesfreiwilligendienst	PERW = 7
9	☐	Nicht erwerbstätig	PERW = 9

ASK ONLY IF Q161 | PERW=2

PE Q162 | PAZ12 | Teilzeit in Elternzeit — **Single coded**

Ist das eine Teilzeitbeschäftigung nach dem Gesetz zur Elternteilzeit (nach Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz, BEEG)?

1 ○ Ja
2 ○ Nein
Kein Ka setzen falls perw <> 2

ASK ONLY IF Q161 | PERW=2,4

PE Q163 | PBEFR2 | ABM-Stelle / 1-Euro-Job — **Single coded**

Handelt es sich um eine ABM-Stelle oder eine gemeinnützige Arbeit, also einen sogenannten 1-Euro-Job?

1 ○ Ja, ABM-Stelle
2 ○ Ja, gemeinnützige Arbeit (1-Euro-Job)
3 ○ Nein
Kein Ka setzen falls perw <> 2,4

ASK ONLY IF Q161 | PERW=2,4 and not Q162 | PAZ12=1

PE Q164 | PAZ11 | Mini/Midi-Job — **Single coded**

Ist das eine geringfügige Beschäftigung nach der 400- bzw. 800-Euro-Regelung (Mini- bzw. Midi-Job)?

1 ○ Ja, Mini-Job (bis 400 Euro)
2 ○ Ja, Midi-Job (401 bis 800 Euro)
3 ○ Nein
Kein Ka setzen falls perw <> 2,4

ASK ONLY IF Q161 | PERW=9

LE Q16501 | LEND | Jahr der letzten Erwerbstätigkeit — **Single coded**

In welchem Jahr sind Sie zuletzt erwerbstätig gewesen?

1 ○ Jahr der letzten Erwerbstätigkeit — LEND **Open*
2 ○ Trifft nicht zu, war nie erwerbstätig — L1NO = 1

ASK ONLY IF Q16501 | LEND=1

LE Q16502 | LSTD | Art der letzten Erwerbstätigkeit — **Single coded**

Waren Sie zuletzt voll berufstätig, teilzeitbeschäftigt oder geringfügig beziehungsweise unregelmäßig erwerbstätig?

1 ○ Voll berufstätig, also mindestens 35 Wochenstunden
2 ○ Teilzeitbeschäftigt, also 20 bis 34 Wochenstunden
3 ○ Geringfügig oder unregelmäßig beschäftigt

ASK ONLY IF Q16501 | LEND=1

LE Q16503 | L0ED | Öffentlicher Dienst — **Single coded**

Gehörte der Betrieb, in dem Sie zuletzt arbeiteten, zum öffentlichen Dienst bzw. zur Staatsverwaltung?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

ASK ONLY IF Q161 | PERW=7,8,9 or Q16003 | PALO=1

PE Q166 | PNERW02 | Absicht Erwerbstätigkeit — **Single coded**

Beabsichtigen Sie, in der Zukunft eine Erwerbstätigkeit aufzunehmen?

-> Liste 166 vorlegen

1 ○ Nein, ganz sicher nicht
2 ○ Eher unwahrscheinlich
3 ○ Wahrscheinlich
4 ○ Ganz sicher

ASK ONLY IF Q166 | PNERW02=2,3,4

PE Q167 | PNERW10 | Aktive Stellensuche — **Single coded**

Haben Sie innerhalb der letzten vier Wochen aktiv nach einer Stelle gesucht?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

ASK ONLY IF Q166 | PNERW02=2,3,4

PE Q168 | PNERW09 | Arbeiten in zwei Wochen — **Single coded**

Wenn man Ihnen jetzt eine passende Stelle anbieten würde, könnten Sie dann innerhalb der nächsten zwei Wochen anfangen zu arbeiten?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

ASK ONLY IF Q166 | PNERW02=2,3,4

FM Q24539| FM05 |Wahrscheinlichkeit Beschäftigung in 2 Jahren **Matrix**

Wie wahrscheinlich ist es Ihrer Meinung nach, dass sie in den nächsten 2 Jahren eine bezahlte Beschäftigung aufnehmen?

Bitte geben Sie die Wahrscheinlichkeit auf einer Skala von 0 bis 100 an.
Der Wert "0"bedeutet: Das wird mit Sicherheit nicht eintreten.
Der Wert "100" bedeutet: Das wird mit Sicherheit eintreten.
Mit den Werten zwischen 0 und 100 können Sie die Wahrscheinlichkeit abstufen.

-> Liste 24539 vorlegen

	... mit Sicherheit nicht eintreten 0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	... mit Sicherheit eintreten 100
Das wird...	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

Researcher notes: gehört zum Modul Investitionsentscheidung

Filter prüfen!

ASK ONLY IF Q161 | PERW=1,2,3,4

PE Q172 | PBER | Berufliche Tätigkeit **Alpha**

Welche berufliche Tätigkeit üben Sie derzeit aus?

Bitte geben Sie die genaue Tätigkeitsbezeichnung an, also z.B. nicht "kaufmännische Angestellte", sondern: "Speditionskauffrau", nicht "Arbeiter", sondern: "Maschinenschlosser". Wenn Sie Beamter sind, geben Sie bitte Ihre Amtsbezeichnung an, z.B. "Polizeimeister", oder "Studienrat". Wenn Sie Auszubildender sind, geben Sie bitte Ihren Ausbildungsberuf an.

ASK ONLY IF Q161 | PERW=1,2,3,4

PE Q173 | POED | Öffentlicher Dienst **Single coded**

Gehört der Betrieb, in dem Sie arbeiten, zum öffentlichen Dienst?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

ASK ONLY IF Q161 | PERW=1,2,3,4

PE Q174 | PBRA | Wirtschaftszweig **Alpha**

In welchem Wirtschaftszweig oder welcher Branche beziehungsweise welchem Dienstleistungsbereich ist das Unternehmen beziehungsweise die Einrichtung überwiegend tätig?

Bitte geben Sie die genaue Bezeichnung an, z.B. nicht "Industrie", sondern "Elektroindustrie"; nicht "Handel", sondern "Einzelhandel"; nicht "öffentlicher Dienst", sondern "Krankenhaus".

B18 | Personenfragebogen - Teil 3 — **Begin block**

ASK ONLY IF Q161 | PERW=1,2,3,4

Q175 | X | Berufliche Stellung — **Single coded**

In welcher beruflichen Stellung sind Sie derzeit beschäftigt?

Wenn Sie mehr als eine berufliche Tätigkeit ausüben, beantworten Sie die folgenden Fragen bitte nur für Ihre derzeitige berufliche Haupttätigkeit.

-> Liste 175 vorlegen

1 O Arbeiter, auch in der Landwirtschaft -> PARB (Q177)
2 O Angestellte -> PANG (Q178)
3 O Selbständige, einschl. mithelfende Familienangehörige -> PSST (Q185/Q186)
4 O Beamte, einschließlich Richter und Berufssoldaten ->PAMT (Q179)
5 O Auszubildende und Praktikanten -> PAZUBI (Q180)
Gesamtka: PBERKA = -1

ASK ONLY IF Q175 | X=1,2,4

PE **Q176 | PVOR1 | Leitende Tätigkeit** — **Single coded**

Sind Sie anderen bei der Arbeit leitend vorgesetzt, d.h. dass Personen nach Ihren Anweisungen arbeiten?

1 O Ja
2 O Nein

ASK ONLY IF Q175 | X=1

PE **Q177 | PARB | Arbeiter** — **Single coded**

In welcher beruflichen Stellung sind Sie derzeit als Arbeiter beschäftigt?

-> Liste 175 vorlegen

1 O Ungelernte Arbeiter
2 O Angelernte Arbeiter
3 O Gelernte und Facharbeiter
4 O Vorarbeiter, Kolonnenführer
5 O Meister, Polier

ASK ONLY IF Q175 | X=2

PE Q178 | PANG | Angestellte — **Single coded**

In welcher beruflichen Stellung sind Sie als Angestellter beschäftigt?

-> Liste 175 vorlegen

1 ○ Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
2 ○ Angestellte mit einfacher Tätigkeit ohne Ausbildungsabschluss
3 ○ Angestellte mit einfacher Tätigkeit mit Ausbildungsabschluss
4 ○ Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit wie zum Beispiel Sachbearbeiter, Buchhalter oder technischer Zeichner
5 ○ Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktionen wie zum Beispiel wissenschaftlicher Mitarbeiter, Ingenieur oder Abteilungsleiter
6 ○ Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben wie zum Beispiel Direktor, Geschäftsführer oder Vorstand größerer Betriebe und Verbände

ASK ONLY IF Q175 | X=4

PE Q179 | PAMT | Beamte — **Single coded**

In welcher beruflichen Stellung sind Sie derzeit als Beamter beschäftigt?

-> Liste 175 vorlegen

1 ○ Einfacher Dienst
2 ○ Mittlerer Dienst
3 ○ Gehobener Dienst
4 ○ Höherer Dienst

ASK ONLY IF Q175 | X=5

PE Q180 | PAZUBI | Auszubildende — **Single coded**

In welcher beruflichen Stellung sind Sie derzeit als Auszubildender oder Praktikant beschäftigt?

->Liste 175 vorlegen

1 ○ Auszubildende im gewerblich-technischen Bereich
2 ○ Auszubildende im kaufmännischen Bereich
3 ○ Volontäre, Praktikanten und ähnliches

ASK ONLY IF Q175 | X=1,2,4,5

PE Q181 | PSEITJ PSEITM | Seit wann beim Arbeitgeber **Multi coded**

Seit wann sind Sie bei Ihrem jetzigen Arbeitgeber beschäftigt?

-> Befragungsmonat ist [aktuellen Monat einblenden/2012], Angabe darf kein späteres Datum ergeben

1	☐	Jahr	PSEITJ *Open
2	☐	Monat	PSEITM*Open

Researcher notes: Nachfrage bei unplausibler Angabe

ASK ONLY IF Q175 | X=1,2,4

FM Q24524 | FM06 | Arbeitsplatzverlust Wahrscheinlichkeit **Matrix**

Wie wahrscheinlich ist es Ihrer Meinung nach, dass sie in den nächsten 2 Jahren Ihren Arbeitsplatz verlieren?

Bitte geben Sie die Wahrscheinlichkeit auf einer Skala von 0 bis 100 an.
Der Wert "0"bedeutet: Das wird mit Sicherheit nicht eintreten.
Der Wert "100" bedeutet: Das wird mit Sicherheit eintreten.
Mit den Werten zwischen 0 und 100 können Sie die Wahrscheinlichkeit abstufen.

-> Liste 24524 vorlegen

	... mit Sicherheit nicht eintreten 0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	... mit Sicherheit eintreten 100
Das wird...	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

nicht für Selbständige

Researcher notes: gehört zum Modul Investitionsentscheidung

ASK ONLY IF Q175 | X=1,2

PE Q182 | PZAF | Zeitarbeits- bzw. Leiharbeitsverhältnis **Single coded**

Handelt es sich um ein Zeitarbeits- bzw. Leiharbeitsverhältnis?

1	○	Ja
2	○	Nein

nicht für Selbständige

ASK ONLY IF Q175 | X=1,2,4,5

PE Q183 | PBEFR1 | Befristeter Arbeitsvertrag — **Single coded**

Haben Sie einen unbefristeten Arbeitsvertrag oder ein befristetes Arbeitsverhältnis?

1 O Unbefristeten Arbeitsvertrag
2 O Befristetes Arbeitsverhältnis
nicht für Selbständige

ASK ONLY IF Q175 | X=1,2,4,5

SIM Q24559 | SIM03 | Altersvorsorge Entgeltumwandlung — **Single coded**

Beschäftigte können Teile ihres Gehalts für die betriebliche Altersvorsorge in Form der Entgeltumwandlung verwenden.

Nehmen Sie die Möglichkeit der Entgeltumwandlung wahr?

1 O Ja
2 O Nein
3 O weiß nicht **Exclusive *Position fixed*

ASK ONLY IF Q175 | X=1,2,4,5

PE Q184 | PGESUNT | Anzahl Beschäftigte — **Single coded**

Wie viele Beschäftigte hat das Gesamtunternehmen, für das Sie arbeiten etwa?

-> Liste 184 vorlegen

1 O unter 5 Beschäftigte
2 O 5 bis 10 Beschäftigte
3 O 11 bis unter 20 Beschäftigte
4 O 20 bis unter 100 Beschäftigte
5 O 100 bis unter 200 Beschäftigte
6 O 200 bis unter 2000 Beschäftigte
7 O 2000 und mehr Beschäftigte
nicht für Selbständige

ASK ONLY IF Q175 | X=3

PE Q185 | PSST X | Selbständige **Single coded**

In welcher beruflichen Stellung sind Sie als Selbständiger derzeit beschäftigt?

-> Liste 175 vorlegen

1	O	Selbständige Landwirte	PSST1
2	O	Freie Berufe, selbständige Akademiker	PSST2
3	O	Sonstige Selbständige	PSST3
4	O	Mithelfende Familienangehörige	PSST4 = 1

Researcher notes: Codierung:
Codes lt. Q186 vergeben

ASK ONLY IF Q185 | PSST X=1,2,3

PE Q186 | PSST X | Anzahl der Mitarbeiter bei Selbständigen **Single coded**

Bitte benennen Sie die Anzahl Ihrer Mitarbeiter und Angestellten.

1	O	Keine
2	O	1-9
3	O	10 und mehr

Researcher notes: Codierung:
1, 2 oder 3 in
PSST1
PSST2
PSST3

ASK ONLY IF Q161 | PERW=1,2,3,4,7,8

PE Q192 | PBRUT PNETT | Arbeitsverdienst brutto / netto — **Multi coded**

Wie hoch war Ihr Arbeitsverdienst im letzten Monat?
Wenn Sie im letzten Monat Sonderzahlungen hatten, z.B. Urlaubsgeld oder Nachzahlungen, rechnen Sie diese bitte nicht mit. Entgelt für Überstunden rechnen Sie dagegen mit.
Falls Sie selbständig sind: Bitte schätzen Sie Ihren monatlichen Gewinn vor und nach Steuern
Bitte geben Sie nach Möglichkeit beides an:
-den Bruttoverdienst, das heißt Lohn oder Gehalt vor Abzug der Steuern und Sozialversicherung
-und den Nettoverdienst, das heißt den Betrag nach Abzug von Steuern und Beiträgen zur Renten-, Arbeitslosen- und Krankenversicherung.

Eine Brutto-Angabe ist in der Regel größer als eine Netto-Angabe!

1	☐	Der Arbeitsverdienst betrug: brutto	PBRUT *Open
2	☐	Der Arbeitsverdienst betrug: netto	PNETT *Open

Researcher notes: Range: 0-999999

Nachfrage bei unplausibler Angabe

PE Q193 | PJOB X | Nebentätigkeit — **Single coded**

Neben Beruf, HaushaIt, Ausbildung oder als Rentner kann man ja noch Nebentätigkeiten ausüben. Üben Sie eine oder mehrere Nebentätigkeiten aus?

Nicht gemeint ist die schon beschriebene Erwerbstätigkeit!

1	○	Ja	PJOB01 = 2
2	○	Nein	PJOBNO = 1

ASK ONLY IF Q193 | PJOB X=1

PE MEM06 | PJOB15 | Bruttoverdienst aus Nebentätigkeit — **Min 0 Max 99999 Numeric**

Wie hoch war Ihr Bruttoverdienst aus dieser Tätigkeit im letzten Monat?

Researcher notes: Nachfrage bei unplausibler Angabe

B29 | Personenfragebogen - Teil 4 **Begin block**

FM B26 | Investitionsentscheidung bis Q24538 **Begin block**

Q24540 | FM07 | Vermögen ja/nein **Matrix**

Ich lese Ihnen jetzt verschiedene Arten von Geldbeständen und Geldanlagen vor. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie über ein derartiges Geldvermögen verfügen oder nicht. Verfügen Sie über...

-> Liste 24540 vorlegen

	Ja	Nein	Kann ich nicht sagen
...ein persönliches Girokonto?	O	O	O FM0701
...Sparbücher?	O	O	O FM0702
... Tagesgeldkonten	O	O	O FM0703
...Festgeldkonten?	O	O	O FM0704
...Pfandbriefe oder Kommunalobligationen, Bankschuldverschreibungen, Rentenwerte oder Staatsanleihen?	O	O	O FM0705
...Aktienfonds, Aktien oder Aktienanleihen?	O	O	O FM0706
...Immobilienfonds?	O	O	O FM0707
...Renten- und Geldmarktfonds?	O	O	O FM0708
...sonstige Fonds, wie Mischfonds, AS-Fonds, Dachfonds, Hedge-Fonds?	O	O	O FM0709
...sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen?	O	O	O FM0710

Researcher notes: gehört zu Modul Investitonsentscheidungen

ASK ONLY IF Q24540 | FM07 ST=1 & SC=1 or Q24540 | FM07 ST=2 & SC=1 or Q24540 | FM07 ST=4 & SC=1 or Q24540 | FM07 ST=5 & SC=1 or Q24540 | FM07 ST=6 & SC=1 or Q24540 | FM07 ST=7 & SC=1 or Q24540 | FM07 ST=8 & SC=1 or Q24540 | FM07 ST=9 & SC=1 or Q24540 | FM07 ST=10 & SC=1

Q24529 | FM08 | Vermögen Betrag **Single coded**

Und wie hoch ist der jeweilige Wert Ihres Geldbestandes beziehungsweise Ihrer Geldanlage? Wie hoch ist derzeit in etwa der Wert...

Falls Sie es nicht genau wissen, schätzen Sie bitte den Betrag.

1	O	...auf Ihrem Girokonto?	FM0801 *Open
2	O	...Ihrer Sparbücher?	FM0802 *Open
3	O	...Ihrer Festgeldkonten?	FM0803 *Open
4	O	...Ihrer Pfandbriefe oder Kommunalobligationen, Bankschuldverschreibungen, Rentenwerte oder Staatsanleihen?	FM0804 *Open
5	O	...Ihrer Aktienfonds, Aktien und Aktienanleihen?	FM0805 *Open
6	O	...Ihrer Immobilienfonds?	FM0806 *Open
7	O	...Ihrer Renten- und Geldmarktfonds?	FM0807 *Open
8	O	....Ihrer sonstigen Fonds, wie Mischfonds, AS-Fonds, Dachfonds, Hedge-Fonds?	FM0808 *Open
9	O	...Ihrer sonstigen Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen?	FM0809 *Open

Researcher notes: gehört zu Modul Investitonsentscheidungen

Q24527 | FM09 | Anlagehorizont **Single coded**

Manches spart und investiert man, um sich relativ bald von dem Angesparten etwas leisten zu können. Manches spart man hingegen in der Absicht, erst sehr viel später, etwa im Alter, darauf zurückzugreifen.

Über all Ihre Ersparnisse und Anlagen, wie ist Ihr durchschnittlicher Anlagehorizont?

-> Liste 24527 vorlegen

1	O	Ein paar Monate
2	O	Das nächste Jahr
3	O	Die nächsten 2 bis 5 Jahre
4	O	Die nächsten 5 bis 10 Jahre
5	O	Mehr als 10 Jahre

Researcher notes: gehört zu Modul Investitonsentscheidungen

Q24535 | FM10 | Persönliche finanzielle Kompetenzen **Single coded**

Wie gut kennen Sie sich alles in allem in finanziellen Angelegenheiten aus? Gar nicht, ein bisschen, gut oder sehr gut?

1 ○ Gar nicht
2 ○ Ein bisschen
3 ○ Gut
4 ○ Sehr gut

Researcher notes: gehört zu Modul Investitonsentscheidungen

Q24536 | FM11 | Spargründe **Matrix**

Im Folgenden sind einige Gründe aufgeführt, weshalb man sparen kann. Wie wichtig sind diese Gründe für Sie persönlich?

Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala. Der Wert 0 bedeutet: ganz und gar unwichtig. Der Wert 10 bedeutet: sehr wichtig. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.

-> Liste 24536 vorlegen

	0 ganz und gar unwichtig	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 sehr wichtig	trifft nicht zu
Erwerb eines Eigenheims	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	FM1101
Vorsorge für unvorhergesehene Ereignisse	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	FM1102
Abtragen von Schulden	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	FM1103
Vorsorge für das Alter	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	FM1104
Urlaubsreisen	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	FM1105
Größere Anschaffungen, wie z.B. ein Auto oder Möbel	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	FM1106
Ausbildung / Unterstützung für Kinder oder Enkelkinder	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	FM1107
Späteres Vererben an Kinder / Enkelkinder	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	FM1108
Inanspruchnahme der staatlichen Fördermöglichkeiten, wie z.B. eine Bausparprämie	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	FM1109

Researcher notes: gehört zu Modul Investitonsentscheidungen

Q24537 | FM12 | Verständnisfrage Zins — **Single coded**

Angenommen, Sie haben 100 € Guthaben auf Ihrem Sparkonto. Dieses Guthaben wird mit 20% pro Jahr verzinst, und Sie lassen es 5 Jahre auf diesem Konto.

Wie viel Guthaben weist Ihr Sparkonto nach 5 Jahren auf?

1	O	Mehr als 200 €
2	O	Genau 200 €
3	O	Weniger als 200 €
4	O	Kann/Möchte ich nicht einschätzen

Researcher notes: gehört zu Modul Investitonsentscheidungen

Q24538 | FM13 | Verständnisfrage Wertschwankungen der Anlagen — **Single coded**

Was glauben Sie: Welche der folgenden Anlageformen zeigt im Laufe der Zeit die höchsten Ertragsschwankungen? Sparbücher, festverzinsliche Wertpapiere oder Aktien?

1	O	Sparbücher
2	O	Festverzinsliche Wertpapiere
3	O	Aktien
4	O	Kann/Möchte ich nicht einschätzen

Researcher notes: gehört zu Modul Investitonsentscheidungen

CSM B27 | Control Striving bis Q24552 — **Begin block**

T2 | T2 | Überleitung — **Text**

Kommen wir nun zu einem anderen Thema. Es gibt immer wieder Ereignisse und Veränderungen in verschiedenen Bereichen des Lebens, die man als besonders herausfordernd erlebt - sei dies positiver oder negativer Art.

Q24541 | CSM01 | Wahrgenommene Belastung Gesundheit — **Single coded**

Bitte denken Sie zunächst an Ihre Gesundheit.

Gab es dort im Laufe des vergangenen Jahres ein Ereignis oder eine Veränderung, die Sie als besonders herausfordernd erlebt haben und die Sie immer noch beschäftigt -

sei dies positiver oder negativer Art?

1	O	Ja, und zwar	CSM0101 **Open*
2	O	Nein, gab nichts dergleichen	CSM0102

ASK ONLY IF Q24541 | CSM01=1

Q24542 | CSM02 | Interviewerfrage: Valenz Gesundheit **Single coded**

Frage an den Interviewer:

Ist das Ereignis oder die Veränderung eher positiv, neutral oder negativ von den Befragten beschrieben worden?

1 ○ positiv
2 ○ neutral
3 ○ negativ

ASK ONLY IF Q24541 | CSM01=1

Q24543 | CSM03 | Einfluss auf Veränderungen Gesundheit **Matrix**

Hatten Sie das Gefühl, dass sie diese Veränderung und ihre Folgen beeinflussen konnten?

Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala von 1 bis 10, wobei 0 "überhaupt nicht" und 10 "voll und ganz" bedeutet. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.

-> Liste 24543 vorlegen

0 Überhaupt nicht	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 Voll und ganz

Q24544 | CSM04 | Kontrollstrategien Gesundheit **Matrix**

Denken Sie bitte weiter an Ihre Gesundheit: Inwieweit treffen die folgenden Aussagen in Bezug auf Ihre Gesundheit zu?

Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala von 0 bis 10, wobei 0 "trifft überhaupt nicht zu" und 10 "trifft voll und ganz zu" bedeutet. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.
-> Liste 24544 vorlegen

	0 trifft überhaupt nicht zu	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 trifft voll und ganz zu	
Wenn sich mir Hindernisse in den Weg stellen, gebe ich nicht auf bis ich sie überwunden habe.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		CSM 0401
Wenn ich ein Ziel nicht erreiche, versuche ich mir nicht selbst die Schuld zu geben.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		CSM 0402
Wenn es mir unmöglich erscheint ein Ziel zu erreichen, verringere ich meine Anstrengungen und schlage es mir aus dem Kopf.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		CSM 0403
Wenn ich mich für ein Ziel entschieden habe, halte ich mir die Vorteile dieses Zieles stets vor Augen.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		CSM 0404
Wenn ich ein Problem allein nicht bewältigen kann, bitte ich andere, mir zu helfen.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		CSM 0405
Wenn ich ein Ziel nicht erreichen kann, verfolge ich andere Ziele, die mir wichtig sind.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		CSM 0406
Wenn ich mit einer schwierigen Situation konfrontiert bin, tue ich alles was ich kann um die Situation zu verbessern.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		CSM 0407
Selbst wenn alles schiefläuft, kann ich oft noch etwas Positives in der Situation sehen.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		CSM 0408
Wenn ein Ziel für mich unerreichbar wird, höre ich auf, daran zu denken und es zu verfolgen.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		CSM 0409

Wenn ich mich einmal für etwas entschieden habe, vermeide ich, mich mit Dingen zu beschäftigen, die mich ablenken könnten.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	CSM 0410
Wenn ich ein Ziel nicht erreichen kann, denke ich über andere, neue Ziele nach, die ich verfolgen kann.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	CSM 0411
Wenn ich beim Verfolgen eines Ziels nicht weiterkomme, suche ich nach neuen Wegen, um es doch noch zu erreichen.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	CSM 0412

ASK ONLY IF Q16003 | PALO =1 or Q161 | PERW=1,2,3,4,7,8

Q24545 | CSM05 | Wahrgenommene Belastung Arbeitsleben /Ausbildung **Single coded**

Bitte denken Sie jetzt an Ihr Arbeitsleben beziehungsweise Ihre Ausbildung oder Ihre Arbeitssuche, je nachdem was für Sie im Laufe des vergangenen Jahres relevant war.

Gab es da ein Ereignis oder eine Veränderung, die Sie als besonders herausfordernd erlebt haben und die Sie immer noch beschäftigt - sei dies positiver oder negativer Art?

1	○	Ja, und zwar	CSM0501*Open
2	○	Nein, gab nichts dergleichen	CSM0502

ASK ONLY IF Q24545 | CSM05=1

Q24546 | CSM06 | Interviewerfrage: Valenz Arbeitsleben **Single coded**

Frage an den Interviewer:

Ist das Ereignis oder die Veränderung eher positiv, neutral oder negativ von den Befragten beschrieben worden?

1	○	positiv
2	○	neutral
3	○	negativ

ASK ONLY IF Q24545 | CSM05=1

Q24547 | CSM07 | Einfluss auf Veränderungen Arbeitsleben **Matrix**

Hatten Sie das Gefühl, dass sie diese Veränderung und ihre Folgen beeinflussen konnten?

Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala von 1 bis 10, wobei 0 "überhaupt nicht" und 10 "voll und ganz" bedeutet. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.
-> Liste 24547 vorlegen

0 Überhaupt nicht	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 Voll und ganz

ASK ONLY IF Q16003 | PALO =1

Q24548 | CSM08 | Kontrollstrategien Arbeitsleben **Matrix**

Denken Sie bitte weiterhin an Ihr Arbeitsleben beziehungsweise Ihre Ausbildung oder Ihre Arbeitssuche: Inwieweit treffen die folgenden Aussagen in Bezug auf diesen Bereich zu?

Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala von 0 bis 10, wobei 0 "trifft überhaupt nicht zu" und 10 "trifft voll und ganz zu" bedeutet. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.
-> Liste 24548 vorlegen

	0 trifft überhaupt nicht zu	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 rifft voll und ganz zu	
Wenn sich mir Hindernisse in den Weg stellen, gebe ich nicht auf bis ich sie überwunden habe.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		CSM 0801
Wenn ich ein Ziel nicht erreiche, versuche ich mir nicht selbst die Schuld zu geben.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		CSM 0802
Wenn es mir unmöglich erscheint ein Ziel zu erreichen, verringere ich meine Anstrengungen und schlage es mir aus dem Kopf.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		CSM 0803
Wenn ich mich für ein Ziel entschieden habe, halte ich mir die Vorteile dieses Zieles stets vor Augen.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		CSM 0804
Wenn ich ein Problem allein nicht bewältigen kann, bitte ich andere, mir zu helfen.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		CSM 0805
Wenn ich ein Ziel nicht erreichen kann, verfolge ich andere Ziele, die mir wichtig sind.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		CSM 0806
Wenn ich mit einer schwierigen Situation konfrontiert bin, tue ich alles was ich kann um die Situation zu verbessern.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		CSM 0807
Selbst wenn alles schiefläuft, kann ich oft noch etwas Positives in der Situation sehen.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		CSM 0808
Wenn ein Ziel für mich unerreichbar wird, höre ich auf, daran zu denken	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		CSM 0809

und es zu verfolgen.											
Wenn ich mich einmal für etwas entschieden habe, vermeide ich, mich mit Dingen zu beschäftigen, die mich ablenken könnten.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	CSM 0810
Wenn ich ein Ziel nicht erreichen kann, denke ich über andere, neue Ziele nach, die ich verfolgen kann.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	CSM 0811
Wenn ich beim Verfolgen eines Ziels nicht weiterkomme, suche ich nach neuen Wegen, um es doch noch zu erreichen.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	CSM 0812

ASK ONLY IF Q161 | PERW=5,9 and not Q16003 | PALO =1

Q24549 | CSM09 | Wahrgenommene Belastung Partner/Partnerin/Familie **Single coded**

Bitte denken Sie nun an die Bereiche Partnerschaft und Familie.

Gab es dort im Laufe des vergangenen Jahres ein Ereignis oder eine Veränderung, die Sie als besonders herausfordernd erlebt haben und die Sie immer noch beschäftigt- sei dies positiver oder negativer Art?

1	○	Ja, und zwar	CSM0901 **Open*
2	○	Nein, gab nichts dergleichen	CSM0902

ASK ONLY IF Q24549 | CSM0901=1

Q24550 | CSM10 | Interviewerfrage: Valenz Partner/in, Familie **Single coded**

Frage an den Interviewer:

Ist das Ereignis oder die Veränderung eher positiv, neutral oder negativ beschrieben worden?

1	○	positiv
2	○	neutral
3	○	negativ

ASK ONLY IF Q24549 | CSM09=1

Q24551 | CSM11 | Einfluss auf Veränderungen Partner/in, Familie **Matrix**

Hatten Sie das Gefühl, dass sie diese Veränderung und ihre Folgen beeinflussen konnten?

Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala von 1 bis 10, wobei 0 "überhaupt nicht" und 10 "voll und ganz" bedeutet. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.

-> Liste 24547 vorlegen

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Überhaupt nicht										Voll und ganz

ASK ONLY IF Q161 | PERW=5,9

Q24552 | CSM12 | Kontrollstrategien Partner/in und Familie **Matrix**

Denken Sie bitte weiterhin an die Bereiche Partnerschaft und Familie: Inwieweit treffen die folgenden Aussagen zu?

Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala von 0 bis 10, wobei 0 "trifft überhaupt nicht zu" und 10 "trifft voll und ganz zu" bedeutet. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.

-> Liste 24548 vorlegen

	0 trifft überhaupt nicht zu	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 trifft voll und ganz zu	
Wenn sich mir Hindernisse in den Weg stellen, gebe ich nicht auf bis ich sie überwunden habe.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	CSM1201
Wenn ich ein Ziel nicht erreiche, versuche ich mir nicht selbst die Schuld zu geben.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	CSM1202
Wenn es mir unmöglich erscheint ein Ziel zu erreichen, verringere ich meine Anstrengungen und schlage es mir aus dem Kopf.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	CSM1203
Wenn ich mich für ein Ziel entschieden habe, halte ich mir die Vorteile dieses Zieles stets vor Augen.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	CSM1204
Wenn ich ein Problem allein nicht bewältigen kann, bitte ich andere, mir zu helfen.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	CSM1205
Wenn ich ein Ziel nicht erreichen kann, verfolge ich andere Ziele, die mir wichtig sind.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	CSM1206
Wenn ich mit einer schwierigen Situation konfrontiert bin, tue ich alles was ich kann um die Situation zu verbessern.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	CSM1207
Selbst wenn alles schiefläuft, kann ich oft noch etwas Positives in der Situation sehen.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	CSM1208
Wenn ein Ziel für mich unerreichbar wird, höre	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	CSM1209

ich auf, daran zu denken und es zu verfolgen.											
Wenn ich mich einmal für etwas entschieden habe, vermeide ich, mich mit Dingen zu beschäftigen, die mich ablenken könnten.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	CSM 1210
Wenn ich ein Ziel nicht erreichen kann, denke ich über andere, neue Ziele nach, die ich verfolgen kann.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	CSM 1211
Wenn ich beim Verfolgen eines Ziels nicht weiterkomme, suche ich nach neuen Wegen, um es doch noch zu erreichen.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	CSM 1212

CSM B 27 | Control Striving **End block**

SIM Q24569 | SIM04 | Gerechtigkeit Gesellschaft **Matrix 10**

Es gibt unterschiedliche Vorstellungen darüber, wann unsere Gesellschaft gerecht ist. Ich lese Ihnen im Folgenden einige Aussagen vor. Sagen Sie mir bitte jeweils, wie Ihre persönliche Meinung dazu ist.

Bitte antworten Sie anhand der folgenden Skala von 1 bis 7. Der Wert 1 bedeutet "stimme überhaupt nicht zu", der Wert 7 "stimme voll und ganz zu". Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

-> Liste 24569 vorlegen

	1 stimme überhaupt nicht zu	2	3	4	5	6	7 stimme voll und ganz zu	
Eine Gesellschaft ist gerecht, wenn jede Person ausreichend Essen, Wohnraum, Kleidung sowie Zugang zu Bildung und medizinischer Versorgung hat.	○	○	○	○	○	○		SIM0401
Es ist gerecht, dass Personen, die hart arbeiten, mehr verdienen als andere.	○	○	○	○	○	○		SIM0402
Gerecht ist, wenn alle die gleichen Lebensbedingungen haben.	○	○	○	○	○	○		SIM0403
Es ist gerecht, wenn Personen, die aus angesehenen Familien stammen, dadurch Vorteile im Leben haben.	○	○	○	○	○	○		SIM0404
Eine Gesellschaft ist gerecht, wenn sie sich um die Schwachen und Hilfsbedürftigen kümmert.	○	○	○	○	○	○		SIM0405
Es ist gerecht, dass Personen, die es im Laufe ihres Lebens zu Ansehen und Wohlstand gebracht haben, auch im Alter davon profitieren.	○	○	○	○	○	○		SIM0406
Eine Gesellschaft ist gerecht, wenn Einkommensunterschiede gering sind.	○	○	○	○	○	○		SIM0407
Eine Gesellschaft ist gerecht, wenn Unterschiede in Einkommen und Vermögen die Leistungsunterschiede zwischen Menschen widerspiegeln.	○	○	○	○	○	○		SIM0408

Gerecht ist, wenn jede Person nur das bekommt, was sie sich durch eigene Anstrengungen erarbeitet hat.	○	○	○	○	○	○	SIM0409
Es ist gerecht, wenn Personen, die Kinder oder pflegebedürftige Angehörige zu versorgen haben, besondere Unterstützung und Vergünstigungen erhalten.	○	○	○	○	○	○	SIM0410
Es ist gerecht, wenn Einkommen und Vermögen in unserer Gesellschaft an alle Personen gleich verteilt werden.	○	○	○	○	○	○	SIM0411
Es ist gerecht, wenn diejenigen, die in einer Gesellschaft oben stehen, bessere Lebensbedingungen haben als diejenigen, die unten stehen.	○	○	○	○	○	○	SIM0412

T5 | T5 | Platzhalter DRM	**Text**

GM B28 | Geneca bis Q24635 | **Begin block**

Q24573 | GM04 | Verzicht | **Matrix**

Ich lese Ihnen nun zwei Aussagen vor. Bitte sagen Sie mir jeweils, wie sehr diese Aussage auf Sie zutrifft oder nicht zutrifft.

Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala von 1 bis 7
Der Wert 1 bedeutet: trifft überhaupt nicht zu.
Der Wert 7 bedeutet: trifft voll zu.
Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstufen.

-> Liste 24573 vorlegen

	1 Trifft überhaupt nicht zu	2	3	4	5	6	7 Trifft voll zu
Ich bin jemand, der heute auf etwas verzichtet, damit ich mir in Zukunft mehr leisten kann.	○	○	○	○	○	○	○ GM0401
Ich bin jemand, der heute auf etwas verzichtet, damit ich allgemein in Zukunft mehr Wahlmöglichkeiten habe.	○	○	○	○	○	○	○ GM0402

Q24574 | GM05 | Wichtigkeit Lebensbereich **Matrix**

Verschiedenen Menschen können unterschiedliche Dinge für ihre Lebensgestaltung oder ihre persönliche Zufriedenheit wichtig sein. Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Bereiche?

Bitte antworten Sie anhand der nachfolgenden Skala von 0 bis 10.
0 bedeutet "ganz und gar unwichtig", 10 bedeutet "ganz und gar wichtig".
Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.

-> Liste 24574 vorlegen

	0 ganz und gar unwichtig	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 ganz und gar wichtig	
Arbeit	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		GM 0501
Familie	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		GM 0502
Freundeskreis	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		GM 0503
Einkommen	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		GM 0504
Wohnung	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		GM 0505
Einfluss auf politische Entscheidungen	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		GM 0506
Gesundheit	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		GM 0507
Schutz der natürlichen Umwelt	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		GM 0508
Glaube, Religion	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		GM 0509
Sichere Wohngegend	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		GM 0510
Mobilität, schnell überall hin kommen	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		GM 0511
Zugang zu Bildung und Information	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		GM 0512
Sozialer Friede	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		GM 0513
Wirtschaftliche Sicherheit	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		GM 0514
Freiheit	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		GM 0515
Erhaltung der Lebenschancen für nachfolgende	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		GM 0516

Q24576 | GM06 | Erwartung zukünftige Lebensbedingung	Multi coded

Was erwarten Sie wenn Sie 50 Jahre in die Zukunft schauen:

In welchen Bereichen erwarten Sie hier in Deutschland eine Verbesserung der Lebensbedingungen für eine Person Ihres Alters, Geschlechts und sozialen Status?

Bitte nennen Sie maximal drei Bereiche.

1	☐	1. Bereich	GM0601 *Open
2	☐	2. Bereich	GM0602 *Open
3	☐	3. Bereich	GM0603 *Open

Q24577 | GM07 | Erwartung zukünftige Lebensbedingung neg	Multi coded

Und wenn Sie noch einmal 50 Jahre in die Zukunft schauen:

In welchen Bereichen erwarten Sie hier in Deutschland eine Verschlechterung der Lebensbedingungen für eine Person Ihres Alters, Geschlechts und sozialen Status?

Bitte nennen Sie auch hier maximal drei Bereiche.

1	☐	1. Bereich	GM0701 *Open
2	☐	2. Bereich	GM0702 *Open
3	☐	3. Bereich	GM0703 *Open

Q24578 | GM08 | Freiheitsempfinden — **Matrix**

Ich lese Ihnen nun erneut ein paar Aussagen vor. Bitte sagen Sie mir, inwiefern Sie diesen Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen.

Bitte antworten Sie anhand einer Skala von 1 bis 7.
Dabei bedeutet 1 "Stimme überhaupt nicht zu" und 7 "Stimme voll und ganz zu".
Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Antwort abstufen.

-> Liste 24578 vorlegen

	1 Stimme überhaupt nicht zu	2	3	4	5	6	7 Stimme voll und ganz zu
Ich kann meine politische Meinung frei äußern.	○	○	○	○	○	○	○ GM0801
Wenn ich will, kann ich an politischen Aktivitäten teilnehmen.	○	○	○	○	○	○	○ GM0802
Meine Idee von einem guten Leben basiert auf meinem eigenen Urteil.	○	○	○	○	○	○	○ GM0803
Ich respektiere, wertschätze und würdige andere Menschen.	○	○	○	○	○	○	○ GM0804
Wenn ich will, kann ich meine Religion frei ausüben.	○	○	○	○	○	○	○ GM0805

Q24579 | GM09 | Chancen allgemein — **Matrix**

Einmal ganz allgemein gesprochen:

Wenn Sie an die Chancen und Möglichkeiten denken, die Sie in Ihrem Leben insgesamt haben. Wie gut sind diese Chancen und Möglichkeiten?

Bitte antworten Sie anhand einer Skala von 1 bis 7.
1 bedeutet "sehr schlecht".
7 bedeutet "sehr gut".
Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

-> Liste 24579 vorlegen

	1 sehr schlecht	2	3	4	5	6	7 sehr gut
Die Chancen und Möglichkeiten, die Sie haben sind...	○	○	○	○	○	○	○

Q24580 | GM10 | Lebensbereich **Matrix**

Nun geht es um Chancen und Möglichkeiten in bestimmten Lebensbereichen.
Wie gut sind die Chancen und Möglichkeiten, die Sie in den folgenden Lebensbereichen haben?

Ihre Chancen und Möglichkeiten...

Bitte antworten Sie anhand einer Skala von 1 bis 7.
1 bedeutet "sehr schlecht".
7 bedeutet "sehr gut".
Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

-> Liste 24580 vorlegen

	1 sehr schlecht	2	3	4	5	6	7 sehr gut
... über ein Einkommen zu verfügen, das Ihnen ein gutes Leben ermöglicht, sind...	○	○	○	○	○	○	○ GM1001
... Ihre familiären und sozialen Kontakte zu pflegen, sind...	○	○	○	○	○	○	○ GM1002
... sich so zu bilden wie Sie das möchten, sind...	○	○	○	○	○	○	○ GM1003
... in einer sicheren Wohngegend zu leben, sind...	○	○	○	○	○	○	○ GM1004
... ein gesundes Leben zu führen, sind...	○	○	○	○	○	○	○ GM1005
... sich umweltbewusst zu verhalten, sind...	○	○	○	○	○	○	○ GM1006
... Ihren Glauben frei auszuüben, sind...	○	○	○	○	○	○	○ GM1007
... sich ein angenehmes Arbeitsklima zu schaffen, sind...	○	○	○	○	○	○	○ GM1008
... in einer Wohnung bzw. einem Haus mit angemessener Größe und Ausstattung zu wohnen, sind...	○	○	○	○	○	○	○ GM1009

Q24581 | GM11 | Empfindung Einschränkung **Matrix**

Jetzt geht es um mögliche Einschränkungen in Ihrem Leben.

Wie häufig hindern Sie bestimmte Lebensumstände daran, Dinge zu tun, die Ihnen wichtig sind? Bitte geben Sie zu jedem der folgenden Lebensumstände an, ob Sie dieser nie, selten, manchmal, oft oder immer daran hindert, Dinge zu tun, die Ihnen wichtig sind. Wie ist das mit ...

-> Liste 24581 vorlegen

	Nie	Selten	Manchmal	Oft	Immer
... Ihrem Alter	○	○	○	○	○ GM1101
... Ihrer familiären Verantwortung	○	○	○	○	○ GM1102
... Ihrem Gesundheitszustand	○	○	○	○	○ GM1103
... Geldmangel / Schulden	○	○	○	○	○ GM1104
... Ihrer Arbeitsstelle	○	○	○	○	○ GM1105
... fehlenden Arbeitsmöglichkeiten	○	○	○	○	○ GM1106
... Ihrem Wohnort / Ihrer Wohnumgebung	○	○	○	○	○ GM1107
... fehlender Mobilität / fehlenden Möglichkeiten überall hin zu kommen	○	○	○	○	○ GM1108
... Ihrem Ausbildungsniveau	○	○	○	○	○ GM1109
... Diskriminierung oder Druck von anderen Personen	○	○	○	○	○ GM11010

Researcher notes: die Option "trifft nicht zu" für Items 2 und 5 programmieren

Q24582 | GM12 | Basisbedürfnisse **Matrix**

Ich lese Ihnen wieder eine Reihe von Aussagen vor. Bitte denken Sie jeweils darüber nach, inwieweit diese Aussagen für Sie persönlich zutreffen oder nicht zutreffen.

Bitte antworten Sie anhand einer Skala von 1 bis 7.
1 bedeutet "trifft überhaupt nicht zu".
7 bedeutet "trifft voll und ganz zu".
Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

-> Liste 24582 vorlegen

	1 trifft überhaupt nicht zu	2	3	4	5	6	7 trifft voll und ganz zu
Ich habe das Gefühl, über mein Leben selber bestimmen zu können.	○	○	○	○	○	○	○ GM1201
Menschen, die mich kennen, sagen mir, dass ich in der Ausübung meiner Tätigkeiten kompetent bin.	○	○	○	○	○	○	○ GM1202
Ich komme gut mit anderen Menschen zurecht.	○	○	○	○	○	○	○ GM1203
Grundsätzlich zögere ich nicht, meine Meinungen und Ideen zu äußern.	○	○	○	○	○	○	○ GM1204
Die Menschen, mit denen ich regelmäßig Kontakt habe, betrachte ich als meine Freunde.	○	○	○	○	○	○	○ GM1205
Menschen in meinem Umfeld haben mich gern.	○	○	○	○	○	○	○ GM1206
Ich habe oft das Gefühl, mit dem was ich tue etwas zu erreichen.	○	○	○	○	○	○	○ GM1207
Ich habe das Gefühl, dass ich in alltäglichen Situationen ich selbst sein kann.	○	○	○	○	○	○	○ GM1208
Ich habe im Alltag oft das Gefühl, den Anforderungen nicht gewachsen zu sein.	○	○	○	○	○	○	○ GM1209

Q24583 | GM13 | Nachhaltigkeit **Single coded**

Als Leitbild für den Umweltschutz taucht gelegentlich der Begriff der Nachhaltigen Entwicklung auf.

Haben Sie von dem Begriff der Nachhaltigen Entwicklung schon gehört oder haben Sie davon noch nichts gehört?

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

1 ○ Ja, schon davon gehört
2 ○ Nein, noch nichts davon gehört.

Q24584 | GM14 | Sorge Zukunft **Matrix**

Wenn Sie an die Zukunft denken: Welche der folgenden Bereiche und Entwicklungen macht Ihnen da Sorgen? Bitte sagen Sie uns zu jedem dieser Bereiche ob Ihnen dieser große Sorgen, einige Sorgen oder keine Sorgen bereitet.

-> Liste 24584 vorlegen

	große Sorgen	einige Sorgen	keine Sorgen
Terrorismus	O	O	O GM1401
Gesundheitsrisiken	O	O	O GM1402
Kriege	O	O	O GM1403
Armut und Hunger in der Welt	O	O	O GM1404
Umwelt- und Reaktorkatastrophen	O	O	O GM1405
Finanz- und Wirtschaftskrisen	O	O	O GM1406
Erderwärmung und Klimaveränderung	O	O	O GM1407
globales Bevölkerungswachstum und Zuwanderung	O	O	O GM1408
Organisiertes Verbrechen	O	O	O GM1409
Energieversorgung	O	O	O GM1410
Zugang zu Trinkwasser	O	O	O GM1411
Einhaltung der Menschenrechte	O	O	O GM1412
Freier Zugang zu Bildung und Information	O	O	O GM1413
Rechte der Frauen	O	O	O GM1414
Aufrechterhaltung der Demokratie	O	O	O GM1415
Die eigene Zukunft	O	O	O GM1416
Zukunft der kommenden Generationen	O	O	O GM1417

Q24586 | GM15 | Einfluss Akteure auf Nachhaltige Entwicklung **Matrix**

Im Folgenden geht es es um den Beitrag, den bestimmte Personen und Personengruppen zum Umwelt- und Klimaschutz, und somit zum Erhalt der Lebensbedingungen künftiger Generationen, leisten können beziehungsweise tatsächlich leisten.

Wie groß schätzen Sie zunächst die Möglichkeiten ein, die folgende Personen und Institutionen haben, durch ihr Verhalten einen Beitrag zum Schutz der Umwelt zu leisten?

Bitte antworten sie anhand einer Skala von 0 bis 10:
Der Wert 0 bedeutet "sehr niedrig".
Der Wert 5 bedeutet "mittel".
Der Wert 10 bedeutet "sehr hoch".
Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.

-> Liste 24586 vorlegen

	0 sehr niedrig	1	2	3	4	5 mittel	6	7	8	9	10 sehr hoch
Sie selbst	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	GM 1501
Jeder einzelne Verbraucher	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	GM 1502
Unternehmen/Produzenten	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	GM 1503
Politische Institutionen wie Kommunen, Landes- und Bundesregierung, Europäische Union	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	GM 1504
Internationale Organisationen wie z.B. die Vereinten Nationen	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	GM 1505
Sozialverbände und Kirchen	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	GM 1506
Digitale Plattformen und soziale Netzwerke	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	GM 1507

Q24585 | GM16 | Beitrag Akteure Nachhaltige Entwicklung **Matrix**

Und wie beurteilen Sie den tatsächlichen Beitrag, den diese Personen und Institutionen zum Schutz der Umwelt leisten?

Bitte antworten sie anhand einer Skala von 0 bis 10:
Der Wert 0 bedeutet "sehr niedrig".
Der Wert 5 bedeutet "mittel".
Der Wert 10 bedeutet "sehr hoch".
Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.

-> Liste 24586 vorlegen

	0 sehr niedrig	1	2	3	4	5 mittel	6	7	8	9	10 sehr hoch
Sie selbst	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○ GM 1601
Jeder einzelne als Verbraucher	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○ GM 1602
Unternehmen/Produzenten	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○ GM 1603
Politische Institutionen wie Kommunen, Landes- und Bundesregierung, Europäische Union	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○ GM 1604
Internationale Organisationen wie z.B. die Vereinten Nationen	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○ GM 1605
Sozialverbände und Kirchen	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○ GM 1606
Digitale Plattformen und soziale Netzwerke	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○ GM 1607

Q24587 | GM17 | Menschlicher Einfluss auf Erde **Matrix**

Ich lese wieder eine Reihe von Aussagen vor und möchte von Ihnen jeweils wissen, ob Sie dieser zustimmen oder nicht. Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie dieser voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, weder zustimmen noch ablehnen, eher nicht zustimmen oder ganz und gar nicht zustimmen.

-> Liste 24587 vorlegen

	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	weder noch	stimme eher nicht zu	stimme ganz und gar nicht zu
Es wird bald mehr Menschen auf der Erde geben, als diese eigentlich aufnehmen kann.	○	○	○	○	○ GM1701
Die Menschen haben das Recht, die Umwelt gemäß Ihren Bedürfnissen zu verändern.	○	○	○	○	○ GM1702
Wenn Menschen sich in die Natur einmischen, ergeben sich daraus oft Katastrophen.	○	○	○	○	○ GM1703
Die Erfindungsgabe der Menschen wird garantieren, dass die Erde bewohnbar bleibt.	○	○	○	○	○ GM1704
Menschen beuten die Natur aus.	○	○	○	○	○ GM1705
Die Erde hat genug natürliche Ressourcen, wenn wir nur lernen, sie nutzbar zu machen.	○	○	○	○	○ GM1706
Pflanzen und Tiere haben genau wie Menschen ein Recht darauf, zu existieren.	○	○	○	○	○ GM1707
Das natürliche Gleichgewicht der Natur ist stark genug um die Einflüsse moderner Industrienationen auszugleichen.	○	○	○	○	○ GM1708
Menschen unterliegen trotz ihrer besonderen Fähigkeiten den Gesetzen der Natur.	○	○	○	○	○ GM1709
Die Auswirkungen der sogenannten ökologischen Krise auf die Menschen werden deutlich übertrieben.	○	○	○	○	○ GM1710
Die Erde ist wie ein Raumschiff mit	○	○	○	○	○ GM1711

begrenztem Raum und Ressourcen.					
Der Mensch ist dafür bestimmt, über den Rest der Natur zu herrschen.	○	○	○	○	○ GM1712
Das Gleichgewicht der Natur ist sehr empfindlich und leicht zu stören.	○	○	○	○	○ GM1713
Irgendwann werden die Menschen genug darüber lernen, wie die Natur funktioniert, um sie zu kontrollieren.	○	○	○	○	○ GM1714
Wenn die Entwicklung weitergeht wie bisher, werden wir bald eine große ökologische Katastrophe erleben.	○	○	○	○	○ GM1715

Q24590 | GM18 | Fairness Deutschland **Matrix**

Und wie ist es mit diesen Aussagen: Sagen Sie uns bitte zu jeder Aussage, ob Sie dieser voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, weder zustimmen noch ablehnen, eher nicht zustimmen oder ganz und gar nicht zustimmen.

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

-> Liste 24587 vorlegen

	Stimme voll zu	Stimme eher zu	weder noch	stimme eher nicht zu	Stimme ganz und gar nicht zu
In Deutschland wird man für seine Leistung belohnt.	○	○	○	○	○ GM1801
In Deutschland bekommt jeder, was er zum Leben braucht.	○	○	○	○	○ GM1802
In Deutschland haben die Menschen die gleichen Chancen vorwärtszukommen.	○	○	○	○	○ GM1803
In Deutschland haben auch nachfolgende Generationen gleichwertige Lebenschancen.	○	○	○	○	○ GM1804

Q24591 | GM19 | Gerechte Lebensumstände Deutschland/Welt **Matrix**

Für wie gerecht halten Sie die derzeitigen Lebensumstände in Deutschland und weltweit? Für sehr gerecht, eher gerecht, weder gerecht noch ungerecht, eher ungerecht oder sehr ungerecht?

-> Liste 24591 vorlegen

	sehr gerecht	eher gerecht	weder gerecht noch ungerecht	eher ungerecht	sehr ungerecht
in Deutschland	○	○	○	○	○ GM1901
weltweit	○	○	○	○	○ GM1902

Q24592 | GM20 | Persönliches Engagement **Multi coded**

Engagieren Sie sich bei einer der folgenden Organisationen oder einem der folgenden Verbände?

Mehrfachnennung möglich!

1	☐	Ja, einer Umweltschutzorganisation wie BUND, NABU, Greenpeace, WWF etc.	GM2001
2	☐	Ja einer nichtstaatlichen Organisation zur Wahrung nachhaltiger Interessen wie Attac, OXFAM, Transparency International, Misereor, Welthungerhilfe, etc.	GM2002
3	☐	Ja, einer Gewerkschaft, einem Arbeitgeberverband oder einem Berufsverband	GM2003
4	☐	Nein, keine der genannten Organisationen oder Verbände	GM2004

ASK ONLY IF Q24592 | GM20=1,2,3

Q24593 | GM21 | Motive Engagement — **Matrix**

Was sind die Motive für Ihr Engagement? Bitte geben Sie für jede der folgenden Aussagen an, ob diese voll und ganz, teilweise oder überhaupt nicht auf Sie zutrifft.

Ich will durch mein Engagement...

	trifft voll und ganz zu	trifft teilweise zu	trifft überhaupt nicht zu
... die Gesellschaft zumindest im Kleinen mitgestalten.	O	O	O GM2101
... vor allem mit anderen Menschen zusammenkommen.	O	O	O GM2102
... wichtige Qualifikationen erwerben.	O	O	O GM2103
... Ansehen und Einfluss in meinem Umfeld erwerben.	O	O	O GM2104
... zum Ausdruck bringen, dass mir dieses Anliegen wichtig ist.	O	O	O GM2105
... Verantwortung für eine lebenswerte Welt heute und in Zukunft übernehmen.	O	O	O GM2106

Q24595 | GM22 | Stellvertretende Interessen — **Single coded**

Sind Sie dafür, dass bei Gesetzgebungsverfahren Personen beteiligt sind, die explizit "stellvertretend die Interessen zukünftiger Generationen" wahrnehmen?

1 O Ja
2 O Nein
3 O Weiß nicht

Q24596 | GM23 | Interesse Entscheidung Akteure	Matrix

Vertreten folgende Personen und Organisationen bei ihren Entscheidungen und Handlungen Ihrer Meinung nach nur Ihre eigenen Interessen oder eher das Interesse der Allgemeinheit?

	nur eigene Interessen	eher Interesse der Allgemeinheit
Bundesregierung	○	○ GM2301
Jeder Einzelne als Wähler	○	○ GM2302
Arbeitgeber- und Unternehmensverbände	○	○ GM2303
Gewerkschaften	○	○ GM2304
Umweltschutzorganisationen wie BUND, NABU, Greenpeace, WWF etc.	○	○ GM2305
Sozialverbände	○	○ GM2306
Nichtstaatliche Organisationen wie Attac, OXFAM, Transparency International, Misereor, Welthungerhilfe, etc.	○	○ GM2307

Q24624 | GM24 | Interesse Entscheidung Akteure	Matrix

Und was ist Ihre Meinung hierzu: Vertreten diese Personen und Organisationen bei Ihren Entscheidungen und Handlungen nur kurzfristige Interessen oder eher die Interessen künftiger Generationen?

	nur kurzfristige Interessen	eher Interessen künftiger Generationen
Bundesregierung	○	○ GM2401
Jeder Einzelne als Wähler	○	○ GM2402
Arbeitgeber- und Unternehmensverbände	○	○ GM2403
Gewerkschaften	○	○ GM2404
Umweltschutzorganisationen wie BUND, NABU, Greenpeace, WWF etc.	○	○ GM2405
Sozialverbände	○	○ GM2406
Nichtstaatliche Organisationen wie Attac, OXFAM, Transparency International, Misereor, Welthungerhilfe, etc.	○	○ GM2407

Q24597 | GM25 | Bekanntheit Regionalwährung — **Multi coded**

Kennen Sie die Begriffe Regionalwährung oder Tauschkreis?

Mehrfachnennung möglich!

1	☐	Ja, Regionalwährung	GM2501
2	☐	Ja, Tauschkreis	GM2502
3	☐	Nein, kenne beide Begriffe nicht	GM2503

Researcher notes: Mehrfachnennung für Items 1 und 2 zulassen

ASK ONLY IF Q24597 | GM25=1,2

Q24625 | GM26 | Nutzung Regionalwährung — **Matrix**

Und nutzen Sie ...

	Ja	Nein
... eine Regionalwährung?	○	○ GM2601
... einen Tauschkreis?	○	○ GM2602

Researcher notes: nur in Vorfrage genannte Items einblenden

Q24598 | GM27 | Konformität — **Matrix**

Geben Sie bitte an, inwieweit die folgenden Aussagen auf Sie zutreffen oder nicht zutreffen

Bitte antworten Sie anhand einer Skala von 1 bis 5.
Der Wert 1 bedeutet "trifft überhaupt zu".
Der Wert 5 bedeutet "trifft voll und ganz zu".
Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.

-> Liste 24598 vorlegen

	1 trifft überhaupt nicht zu	2	3	4	5 trifft voll und ganz zu
In einer größeren Gruppe möchte ich ungerne auffallen.	○	○	○	○	○ GM2701
Es reizt mich manchmal, eine ausgefallene Meinung zu vertreten.	○	○	○	○	○ GM2702
Ich übernehme gerne auch mal schwierige Aufgaben, wenn ich dafür Anerkennung erhalte.	○	○	○	○	○ GM2703
Es interessiert mich häufig überhaupt nicht, ob andere es toll finden, was ich mache.	○	○	○	○	○ GM2704

Q24599 | GM28 | Selbstbild — **Matrix**

Und inwieweit treffen diese Aussagen auf Sie zu?

Bitte antworten Sie erneut anhand einer Skala von 1 bis 5.
Der Wert 1 bedeutet "trifft überhaupt zu".
Der Wert 5 bedeutet "trifft voll und ganz zu".
Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.

-> Liste 24598 vorlegen

	1 trifft überhaupt nicht zu	2	3	4	5 trifft voll und ganz zu
Der schonende Umgang mit der Natur spielt für mich eine wichtige Rolle.	○	○	○	○	○ GM2801
In meinem persönlichen Umfeld wird oft über Umweltthemen gesprochen oder diskutiert.	○	○	○	○	○ GM2802
Mir ist es wichtig, dass andere meine Einstellung zum Umweltschutz kennen.	○	○	○	○	○ GM2803
Es ist mir wichtig, dass Personen, die mir viel bedeuten, eine ähnliche Meinung zum Umweltschutz haben wie ich.	○	○	○	○	○ GM2804

2 Splitgruppen S1 und S2

Q24600 | GM29 | S1 Auto — **Single coded**

Kommen wir nun zu einem anderen Thema.

Verfügen Sie über ein Auto?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

Researcher notes: 2 Splitgruppen programmieren; jeweils 50% die mit S1 bzw. S2 gekennzeichneten Fragen
GM29 = 2 -> Q24613 S2

ASK ONLY IF Q24600 | GM29=1

Q24602 | GM30 | S1 freiwilliger Verzicht Auto — **Single coded**

Wie häufig haben Sie in den letzten drei Monaten auf Ihr Auto verzichtet und Wege in Ihrem Wohnort mit öffentlichen Verkehrsmitteln, dem Fahrrad oder zu Fuß anstatt mit dem Auto erledigt? War das nie, selten, manchmal, oft oder fast immer der Fall?

1 O nie
2 O selten
3 O manchmal
4 O oft
5 O fast immer

ASK ONLY IF Q24600 | GM29=1

Q24628 | GM31 | S1 Verhaltenskontrolle a — **Single coded**

Und wie groß ist generell Ihr Entscheidungsspielraum Wege in Ihrem Wohnort mit öffentlichen Verkehrsmitteln, dem Fahrrad oder zu Fuß anstatt dem Auto zu erledigen? Sehr klein, eher klein, mittelgroß, eher groß, oder sehr groß?

1 O sehr klein
2 O eher klein
3 O mittelgroß
4 O eher groß
5 O sehr groß

ASK ONLY IF Q24602 | GM30=2,3,4,5

Q24603 | GM32 | S1 Anerkennung 1a — **Single coded**

Wenn Sie an Ihr persönliches Umfeld denken:

Gibt es Personen oder Personengruppen, von denen Sie Anerkennung dafür erhalten, dass Sie Wege in Ihrem Wohnort mithilfe von öffentlichen Verkehrsmitteln, dem Fahrrad oder zu Fuß anstatt des Autos zurücklegen?

1 O Ja
2 O Nein

ASK ONLY IF Q24603 | GM32=1

Q24626 | GM33 | S1 Anerkennung 1b — **Multi coded**

Und von welchen der folgenden Personen und Personengruppen erhalten Sie diese Anerkennung?

1	☐	Partner/Partnerin			GM3301
2	☐	Familie			GM3302
3	☐	Freunde			GM3303
4	☐	Kollegen			GM3304
5	☐	Nachbarn			GM3305
6	☐	Sonstige, und zwar:	GM3306	*Open GM3307	

ASK ONLY IF Q24602 | GM30=1

Q24604 | GM34 | S1 Anerkennung 2a — **Single coded**

Wenn Sie an Ihr persönliches Umfeld denken:

Gibt es Personen oder Personengruppen, von denen Sie Anerkennung dafür erhalten würden, wenn Sie Wege in Ihrem Wohnort mithilfe von öffentlichen Verkehrsmitteln, dem Fahrrad oder zu Fuß anstatt des Autos zurücklegen würden?

1	○	Ja
2	○	Nein

ASK ONLY IF Q24604 | GM34=1

Q24627 | GM35 | S1 Anerkennung 2b — **Multi coded**

Und von welchen der folgenden Personen und Personengruppen würden Sie diese Anerkennung erhalten?

1	☐	Partner/Partnerin			GM3501
2	☐	Familie			GM3502
3	☐	Freunde			GM3503
4	☐	Kollegen			GM3504
5	☐	Nachbarn			GM3505
6	☐	Sonstige, und zwar:	GM3506	*Open GM3507	

ASK ONLY IF Q24600 | GM29=1

Q24607 | GM36 | S1 Aussagen Verzicht Auto **Matrix**

Nun würden wir gerne wissen, wie Sie bestimmte Aussagen zu diesem Thema bewerten, unabhängig davon wie häufig Sie Wege mithilfe von öffentlichen Verkehrsmitteln, dem Fahrrad oder zu Fuß anstatt mit dem Auto zurückzulegen. Wie sehr treffen die folgenden Aussagen zu?

Antworten Sie bitte anhand einer Skala von 1 bis 5.
Der Wert 0 bedeutet "trifft überhaupt nicht zu".
Der Wert 5 bedeutet "trifft voll und ganz zu".
Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.

-> Liste 24598 vorlegen

	1 trifft überhaupt nicht zu	2	3	4	5 trifft voll und ganz zu
Wege mithilfe von öffentlichen Verkehrsmitteln, dem Fahrrad oder zu Fuß anstatt mit dem Auto zurückzulegen finde ich sehr gut.	○	○	○	○	○ GM3601
Wege mithilfe von öffentlichen Verkehrsmitteln, dem Fahrrad oder zu Fuß anstatt dem Auto zurückzulegen finde ich angenehm.	○	○	○	○	○ GM3602
Die meisten Menschen, die für mich wichtig sind, erledigen Wege mithilfe von öffentlichen Verkehrsmitteln, dem Fahrrad oder zu Fuß anstatt dem Auto.	○	○	○	○	○ GM3603

ASK ONLY IF Q24600 | GM29=1

Q24609 | GM37 | S1 Verhaltenskontrolle b **Matrix**

Und wie ist das mit den nächsten Aussagen: Inwiefern stimmen Sie diesen Aussagen zu, unabhängig davon wie häufig Sie Wege mithilfe von öffentlichen Verkehrsmitteln, dem Fahrrad oder zu Fuß anstatt mit dem Auto zurücklegen.

Wege in meinem Wohnort mithilfe von öffentlichen Verkehrsmitteln, dem Fahrrad oder zu Fuß zu erledigen ...

Bitte antworten Sie anhand einer Skala von 1 bis 5.
Der Wert 1 bedeutet "stimme überhaupt nicht zu".
Der Wert 5 bedeutet "stimme voll und ganz zu".
Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

-> Liste 24609 vorlegen

	1 stimme überhaupt nicht zu	2	3	4	5 stimme voll und ganz zu
... ist für mich finanziell aufwendig	○	○	○	○	○ GM3701
... ist für mich zeitlich aufwendig	○	○	○	○	○ GM3702
... fällt mir aufgrund meines gesundheitlichen Zustands schwer	○	○	○	○	○ GM3703
... fällt mir schwer, weil das Angebot des öffentlichen Personenverkehrs, also Bus, S-Bahn, Straßenbahn, U-Bahn, in meinem Wohnort schlecht ist	○	○	○	○	○ GM3704
... passt nicht zu meinen Gewohnheiten	○	○	○	○	○ GM3705

ASK ONLY IF Q24600 | GM29=1

Q24610 | GM38 | S1 Intention a — **Single coded**

<wenn Verzicht auf Auto:> GM30 > 1
GM38A

Was denken Sie: Beabsichtigen Sie auch in Zukunft Wege mithilfe von öffentlichen Verkehrsmitteln, dem Fahrrad oder zu Fuß anstatt dem Auto zurückzulegen? Wenn ja, wird das selten, gelegentlich, oft oder fast immer der Fall sein?

<wenn kein Verzicht auf Auto:> GM30 = 1
GM38B

Was denken Sie: Beabsichtigen Sie in Zukunft Wege mithilfe von öffentlichen Verkehrsmitteln, dem Fahrrad oder zu Fuß anstatt dem Auto zurückzulegen? Wenn ja, wird das selten, gelegentlich, oft oder fast immer der Fall sein?

1 ○ Nein, nie
2 ○ Ja, selten
3 ○ Ja, gelegentlich
4 ○ Ja, oft
5 ○ Ja, fast immer

Q24613 | GM39 | S2 Häufigkeit Kauf Bio-Lebensmittel — **Single coded**

Kommen wir nun zu einem anderen Thema.

Wie häufig haben Sie in den letzten 3 Monaten bewusst Lebensmittel aus kontrolliert biologischem Anbau gekauft? War das nie, selten, manchmal, oft oder sehr häufig der Fall?

1 ○ nie
2 ○ selten
3 ○ manchmal
4 ○ oft
5 ○ sehr häufig

Q24619 | GM40 | S2 Verhaltenskontrolle a — **Single coded**

Und wie groß ist generell Ihr Entscheidungsspielraum Lebensmittel aus kontrolliert biologischem Anbau zu kaufen? Sehr klein, eher klein, mittelgroß, eher groß, oder sehr groß?

1 ○ sehr klein
2 ○ eher klein
3 ○ mittelgroß
4 ○ eher groß
5 ○ sehr groß

ASK ONLY IF Q24613 | GM39=2,3,4,5

Q24629 | GM41 | S2 Anerkennung 1a — **Single coded**

Wenn Sie an Ihr persönliches Umfeld denken:

Gibt es Personen oder Personengruppen, von denen Sie Anerkennung dafür erhalten, dass Sie Lebensmittel aus kontrolliert biologischem Anbau kaufen?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

ASK ONLY IF Q24629 | GM41=1

Q24630 | GM42 | S2 Anerkennung 1b — **Multi coded**

Und von welchen der folgenden Personen und Personengruppen erhalten Sie diese Anerkennung?

Mehrfachnennung möglich!

1	☐	Partner/Partnerin			GM4201
2	☐	Familie			GM4202
3	☐	Freunde			GM4203
4	☐	Kollegen			GM4204
5	☐	Nachbarn			GM4205
6	☐	Sonstige, und zwar:	GM4206	*Open	GM4207

ASK ONLY IF Q24613 | GM39=1

Q24631 | GM43 | S2 Anerkennung 2a — **Single coded**

Wenn Sie an Ihr persönliches Umfeld denken:

Gibt es Personen oder Personengruppen, von denen Sie Anerkennung dafür erhalten würden,wenn Sie Lebensmittel aus kontrolliert biologischem Anbau kaufen würden?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

ASK ONLY IF Q24631 | GM43=1

Q24632 | GM44 | S2 Anerkennung 2b **Multi coded**

Und von welchen der folgenden Personen und Personengruppen würden Sie diese Anerkennung erhalten?

Mehrfachnennung möglich!

1	☐	Partner/Partnerin			GM4401
2	☐	Familie			GM4402
3	☐	Freunde			GM4403
4	☐	Kollegen			GM4404
5	☐	Nachbarn			GM4405
6	☐	Sonstige, und zwar:	GM4406	*Open GM4407	

Q24633 | GM45 | S2 Aussagen Verzicht Bio **Matrix**

Nun würden wir gerne wissen, wie Sie bestimmte Aussagen zu diesem Thema bewerten, unabhängig davon wie häufig Sie Lebensmittel aus kontrolliert biologischem Anbau kaufen?

Antworten Sie bitte anhand einer Skala von 1 bis 5.
Der Wert 1 bedeutet "trifft überhaupt nicht zu".
Der Wert 5 bedeutet "trifft voll und ganz zu".
Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.

-> Liste 24633 vorlegen

	1 trifft überhaupt nicht zu	2	3	4	5 trifft voll und ganz zu
Lebensmittel aus kontrolliert biologischem Anbau zu kaufen finde ich sehr gut.	○	○	○	○	○ GM4501
Lebensmittel aus kontrolliert biologischem Anbau zu kaufen finde ich angenehm.	○	○	○	○	○ GM4502
Die meisten Menschen, die für mich wichtig sind, kaufen Lebensmittel aus kontrolliert biologischem Anbau.	○	○	○	○	○ GM4503

Q24634 | GM46 | S2 Verhaltenskontrolle b — **Matrix**

Und wie ist das mit den nächsten Aussagen: Inwiefern stimmen Sie diesen Aussagen zu, unabhängig davon wie häufig Sie Lebensmittel aus kontrolliert biologischem Anbau kaufen.

Lebensmittel aus kontrolliert biologischem Anbau zu kaufen ...

Bitte antworten Sie anhand einer Skala von 1 bis 5.
Der Wert 1 bedeutet "stimme überhaupt nicht zu".
Der Wert 5 bedeutet "stimme voll und ganz zu".
Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

-> Liste 24634 vorlegen

	1 stimme überhaupt nicht zu	2	3	4	5 stimme voll und ganz zu
... ist für mich finanziell aufwendig	○	○	○	○	○ GM4601
... ist für mich zeitlich aufwendig	○	○	○	○	○ GM4602
... fällt mir schwer, weil es in meiner Nähe keine Geschäfte gibt, die Biolebensmittel anbieten	○	○	○	○	○ GM4603
... fällt mir schwer, da es viele meiner bevorzugten Lebensmittel nicht als Bio-Variante gibt	○	○	○	○	○ GM4604
... passt nicht zu meinen Gewohnheiten	○	○	○	○	○ GM4605

Q24635 | GM47 | S2 Intention a — **Single coded**

<wenn Biolebensmittel:> GM39 > 1
GM47A

Was denken Sie: Beabsichtigen Sie auch in Zukunft Lebensmittel aus kontrolliert biologischem Anbau zu kaufen?

<wenn kein Verzicht auf Biolebensmittel:> GM39 = 1 GM47B

Was denken Sie: Beabsichtigen Sie in Zukunft Lebensmittel aus kontrolliert biologischem Anbau zu kaufen?

Wenn ja, wird das selten, gelegentlich, oft oder sehr häufig der Fall sein?

1 ○ Nein, nie
2 ○ Ja, selten
3 ○ Ja, gelegentlich
4 ○ Ja, oft
5 ○ Ja, sehr häufig

B20 | Personenfragebogen - Teil 5 — **Begin block**

LE B21 | Lebenslauf: Elternmodul — **Begin block**

LE Q205 | LVM | Infotext Eltern — **Other**

<wenn Vater und Mutter nicht im Haushalt> Nun haben wir noch ein paar Fragen zu Ihren Eltern. Beginnen wir mit Ihrem Vater.

<wenn nur Vater nicht im Haushalt> Nun haben wir noch ein paar Fragen zu Ihrem Vater.

<wenn nur Mutter nicht im Haushalt> Nun haben wir noch ein paar Fragen zu Ihrer Mutter.

Researcher notes: Codierung:
beide im Haushalt: LVM = 1
nur der Vater = 2
nur die Mutter = 3
Nein, beide nicht = 4

LE Q206 | LV03A | Vater in Deutschland geboren — **Single coded**

Ist Ihr Vater in Deutschland geboren?

1 ○ Ja = 1
2 ○ Nein — nicht umsetzen -> LV03B

ASK ONLY IF Q206 | LV03A=2

LE Q207 | LV03B | Geburtsland Vater — **Alpha**

In welchem Land ist Ihr Vater geboren?

Researcher notes: Codierung:
zusätzlich eine 4-stellige Variable für Ländercode bilden
LV03BNR

LE Q208 | LV04 | Staatsangehörigkeit Vater — **Single coded**

Hat oder hatte Ihr Vater die deutsche Staatsangehörigkeit?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

LE Q209 | LV05 | Schulabschluss Vater — **Single coded**

Welchen Schulabschluss hat Ihr Vater erworben?

-> Liste 209 vorlegen

1 O Keinen Schulabschluss
2 O Volks- oder Hauptschulabschluss; 8. Klasse POS
3 O Mittlere Reife, Realschulabschluss; DDR: 10. Klasse POS
4 O Abitur, Hochschulreife; EOS
5 O Anderen Schulabschluss
6 O Weiß nicht

LE Q210 | LV06 | Ausbildung Vater — **Single coded**

Hat Ihr Vater eine berufliche Ausbildung oder ein Studium abgeschlossen?

1 O Ja, berufliche Ausbildung
2 O Ja, Hochschulstudium
3 O Nein, keine abgeschlossene Ausbildung
4 O Weiß nicht

Researcher notes: Mehrfachnennung für 1 und 2 zulassen

LE Q211 | LV12 | Berufliche Stellung Vater — **Single coded**

In welcher beruflichen Stellung war Ihr Vater damals tätig, als Sie 15 Jahre alt waren?

--> Liste 211 vorlegen!

1	O	Arbeiter, auch in der Landwirtschaft	nicht umsetzen -> LV08
2	O	Angestellter	nicht umsetzen -> LV09
3	O	Beamter einschließlich Richter und Berufssoldat	nicht umsetzen -> LV10
4	O	Selbständiger beziehungsweise mithelfender Familienangehöriger	nicht umsetzen -> LV11
5=1	O	War nicht erwerbstätig	
6=2	O	War verstorben	
7=-1	O	Weiß nicht	

ASK ONLY IF Q211 | LV12=1

LE Q212 | LV08 | Vater Arbeiter — **Single coded**

In welcher beruflichen Stellung war Ihr Vater als Arbeiter beschäftigt?

--> Liste 211 vorlegen!

1 O Ungelernter Arbeiter
2 O Angelernter Arbeiter
3 O Gelernter und Facharbeiter
4 O Vorarbeiter, Kolonnenführer
5 O Meister, Polier
6=-1 O Weiß nicht

ASK ONLY IF Q211 | LV12=2

LE Q213 | LV09 | Vater Angestellter **Single coded**

In welcher beruflichen Stellung war Ihr Vater als Angestellter beschäftigt?

--> Liste 211 vorlegen!

1 O Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
2 O Angestellter mit einfacher Tätigkeit - ohne Ausbildungsabschluss
3 O Angestellter mit einfacher Tätigkeit - mit Ausbildungsabschluss
4 O Angestellter mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
5 O Angestellter mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Ingenieur, Abteilungsleiter)
6 O Angestellter mit umfassenden Führungsaufgaben (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)
7=-1O Weiß nicht

ASK ONLY IF Q211 | LV12=3

LE Q214 | LV10 | Vater Beamter **Single coded**

In welcher beruflichen Stellung war Ihr Vater als Beamter beschäftigt?

--> Liste 211 vorlegen!

1 O Einfacher Dienst
2 O Mittlerer Dienst
3 O Gehobener Dienst
4 O Höherer Dienst
5=-1O Weiß nicht

ASK ONLY IF Q211 | LV12=4

LE Q215 | LV11 | Vater Selbständig **Single coded**

In welcher beruflichen Stellung war Ihr Vater als Selbständiger beschäftigt?

--> Liste 211 vorlegen!

1 O Selbständiger Landwirt ohne Beschäftigte
2 O Selbständiger Landwirt mit Beschäftigte
3 O Freie Berufe, selbständiger Akademiker ohne Beschäftigte
4 O Freie Berufe, selbständiger Akademiker mit Beschäftigte
5 O Sonstige Selbständiger ohne Beschäftigte
6 O Sonstige Selbständiger mit Beschäftigte
7 O Mithelfender Familienangehöriger
8=-1O Weiß nicht

ASK ONLY IF Q211 | LV12=1,2,3,4

LE Q216 | LV07 | Vater Berufsbezeichnung — **Open**

Und welche berufliche Tätigkeit übte Ihr Vater aus, als Sie selbst 15 Jahre alt waren?

Bitte geben Sie wenn möglich die genaue Tätigkeitsbezeichnung an, also zum Beispiel nicht "kaufmännischer Angestellter", sondern: "Speditionskaufmann", nicht "Arbeiter", sondern: "Maschinenschlosser." Wenn Ihr Vater Beamter war, geben Sie bitte die Amtsbezeichnung an, zum Beispiel "Polizeimeister" oder "Studienrat".

Researcher notes: Codierung:
Falls "weiß nicht"
LV12 = -1

LE Q217 | LM03A | Mutter in Deutschland geboren — **Single coded**

Nun zu Ihrer Mutter. Ist Ihre Mutter in Deutschland geboren?

1 ○ Ja
2 ○ Nein — nicht umsetzen -> LM03B

ASK ONLY IF Q217 | LM03A=2

LE Q218 | LM03B | Geburtsland Mutter — **Alpha**

In welchem Land ist Ihre Mutter geboren?

Bitte heutige Bezeichnung eintragen!

Researcher notes: Codierung:
zusätzlich eine 4-stellige Variable für Ländercode bilden
LM03BNR

LE Q219 | LM04 | Staatsangehörigkeit Mutter — **Single coded**

Hat oder hatte Ihre Mutter die deutsche Staatsangehörigkeit?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

LE Q220 | LM05 | Schulabschluss Mutter — **Single coded**

Welchen Schulabschluss hat Ihre Mutter erworben?

-> Liste 209 vorlegen

1 O Keinen Schulabschluss
2 O Volks- oder Hauptschulabschluss; 8. Klasse POS
3 O Mittlere Reife, Realschulabschluss; DDR: 10. Klasse POS
4 O Abitur, Hochschulreife; EOS
5 O Anderen Schulabschluss
6 O Weiß nicht

LE Q221 | LM06 | Ausbildung Mutter — **Single coded**

Hat Ihre Mutter eine berufliche Ausbildung oder ein Studium abgeschlossen?

1 O Ja, berufliche Ausbildung
2 O Ja, Hochschulstudium
3 O Nein, keine abgeschlossene Ausbildung
4 O Weiß nicht

Researcher notes: Mehrfachnennung für 1 und 2 zulassen
Codierung:
diesmal: weiß nicht = Code 4

LE Q222 | LM12 | Berufliche Stellung Mutter — **Single coded**

In welcher beruflichen Stellung war Ihre Mutter damals tätig, als Sie 15 Jahre alt waren?

--> Liste 211 vorlegen!

1	O	Arbeiterin, auch in der Landwirtschaft	nicht umsetzen -> LM08
2	O	Angestellte	nicht umsetzen -> LM09
3	O	Beamtin einschließlich Richterin und Berufssoldatin	nicht umsetzen -> LM10
4	O	Selbständige beziehungsweise mithelfende Familienangehörige	nicht umsetzen -> LM11
5=1	O	War nicht erwerbstätig	
6=2	O	War verstorben	
7=-1	O	Weiß nicht	

ASK ONLY IF Q222 | LM12=1

LE Q223 | LM08 | Mutter Arbeiterin — **Single coded**

In welcher beruflichen Stellung war Ihre Mutter als Arbeiterin beschäftigt?

--> Liste 211 vorlegen!

1 O Ungelernte Arbeiterin
2 O Angelernte Arbeiterin
3 O Gelernte und Facharbeiterin
4 O Vorarbeiterin, Kolonnenführerin
5 O Meister, Polier
6=-1 O Weiß nicht

ASK ONLY IF Q222 | LM12=2

LE Q224 | LM09 | Mutter Angestellte **Single coded**

In welcher beruflichen Stellung war Ihre Mutter als Angestellte beschäftigt?

--> Liste 211 vorlegen!

1 O Industrie- und Werkmeisterin im Angestelltenverhältnis
2 O Angestellte mit einfacher Tätigkeit - ohne Ausbildungsabschluss
3 O Angestellte mit einfacher Tätigkeit - mit Ausbildungsabschluss
4 O Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiterin, Buchhalterin, technische Zeichnerin)
5 O Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Ingenieur, Abteilungsleiter)
6 O Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben (z.B. Direktorin, Geschäftsführerin, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)
7=-1O Weiß nicht

ASK ONLY IF Q222 | LM12=3

LE Q225 | LM10 | Mutter Beamte **Single coded**

In welcher beruflichen Stellung war Ihre Mutter als Beamte beschäftigt?

--> Liste 211 vorlegen!

1 O Einfacher Dienst
2 O Mittlerer Dienst
3 O Gehobener Dienst
4 O Höherer Dienst
5=-1O Weiß nicht

ASK ONLY IF Q222 | LM12=4

LE Q226 | LM11 | Mutter Selbständig **Single coded**

In welcher beruflichen Stellung war Ihre Mutter als Sebständige beschäftigt?

--> Liste 211 vorlegen!

1 O Selbständige Landwirtin ohne Beschäftigte
2 O Selbständige Landwirtin mit Beschäftigte
3 O Freie Berufe, selbständige Akademikerin ohne Beschäftigte
4 O Freie Berufe, selbständige Akademikerin mit Beschäftigte
5 O Sonstige Selbständige ohne Beschäftigte
6 O Sonstige Selbständige mit Beschäftigte
7 O Mithelfende Familienangehörige
8=-1O Weiß nicht

ASK ONLY IF Q222 | LM12=1,2,3,4

LE Q227 | LM07 | Mutter Berufsbezeichnung — **Open**

Und welche berufliche Tätigkeit übte Ihre Mutter aus, als Sie selbst 15 Jahre alt waren?

Bitte geben Sie wenn möglich die genaue Tätigkeitsbezeichnung an, also zum Beispiel nicht "kaufmännische Angestellte", sondern: "Speditionskauffrau", nicht "Arbeiterin", sondern: "Maschinenschlosserin." Wenn Ihre Mutter Beamte war, geben Sie bitte die Amtsbezeichnung an, zum Beispiel "Polizeimeisterin" oder "Studienrätin".

Researcher notes: Codierung:
Falls "weiß nicht"
LM12 = -1

ASK ONLY IF Q67 | LSTA1=2 or Q70 | LSTA1a=2 or Q72 | LSTA3=2 or Q206 | LV03A=2 or Q217 | LM03A=2

SIM Q24556 | SIM05 | Besuch Herkunftsland — **Single coded**

Waren Sie jemals zu Besuch in Ihrem Herkunftsland?

Mit Herkunftsland meinen wir sowohl Ihr persönliches Herkunftsland, insofern Sie selbst nach Deutschland zugewandert sind, als auch das Ihrer Eltern oder Großeltern, insofern Sie ein Kind oder Enkelkind von Personen sind, die nach Deutschland zugewandert sind.

1 ○ Ja
2 ○ Nein

ASK ONLY IF Q24556 | SIM05=1

SIM Q24554 | SIM06 | Gefühl bei Herkunftslandbesuchen — **Single coded**

Wie heimisch fühlen Sie sich bei Besuchen in Ihrem Herkunftsland?

Mit Herkunftsland meinen wir sowohl Ihr persönliches Herkunftsland, insofern Sie selbst nach Deutschland zugewandert sind, als auch das Ihrer Eltern oder Großelter, insofern Sie ein Kind oder Enkelkind von Personen sind, die nach Deutschland zugewandert sind.

1 ○ Ich fühle mich gleich am ersten Tag richtig heimisch
2 ○ Ich fühle mich erst nach einer Eingewöhnungsphase heimisch
3 ○ Ich fühle mich auch nach längerer Zeit wie ein Tourist oder Besucher

Researcher notes: Gehört zu Modul Integrationsfragen

ASK ONLY IF Q67 | LSTA1=2 or Q70 | LSTA1a=2 or Q72 | LSTA3=2 or Q206 | LV03A=2 or Q217 | LM03A=2

SIM Q24555 | SIM07 | Medienkonsum — **Single coded**

Wenn Sie sich über das Weltgeschehen in Medien wie Zeitungen, Fernsehen, Radio, Internet etc. informieren: Nutzen Sie diese dann ...

Mit Herkunftsland meinen wir sowohl Ihr persönliches Herkunftsland, insofern Sie selbst nach Deutschland zugewandert sind, als auch das Ihrer Eltern oder Großelter, insofern Sie ein Kind oder Enkelkind von Personen sind, die nach Deutschland zugewandert sind.

1	O	Überwiegend in deutscher Sprache	SIM0701
2	O	Überwiegend in der Sprache Ihres Herkunftslandes	
3	O	Überwiegend in einer anderen Sprache, und zwar:	SIM0702 *Open
4	O	Gleichermaßen in verschiedenen Sprachen, un d zwar:	SIM0703 *Open
5	O	Trifft nicht zu, nutze keine dieser Medien.	

Researcher notes: gehört zu Modul Integrationsfragen

LE B22 | Lebenslauf: Religion — **Begin block**

LE Q228 | LRELNEU | Religion j/n — **Single coded**

Gehören Sie einer Kirche oder Religionsgemeinschaft an?

1	O	Ja
2	O	Nein
9	O	Keine Angabe

ASK ONLY IF Q228 | LRELNEU=1

LE Q229 | LREL | Religionsgemeinschaft — **Single coded**

Welcher Kirche oder Religionsgemeinschaft gehören Sie an? Sind Sie...

1	O	Katholisch
2	O	Evangelisch
3	O	Mitglied einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft
4	O	Mitglied einer islamischen Religionsgemeinschaft
5	O	Mitglied einer anderen Religionsgemeinschaft
9=-1	O	Keine Angabe

ASK ONLY IF Q229 | LREL=5

LE Q230 | LRELSO | andere Religionsgemeinschaft — **Open**

Bitte geben Sie die andere Religionsgemeinschaft genau an.

PE Q231 | PGES01 | Gesundheitszustand — **Single coded**

Wie würden Sie Ihren gegenwärtigen Gesundheitszustand beschreiben? Ist er sehr gut, gut, zufriedenstellend, weniger gut oder schlecht?

1 ○ Sehr gut
2 ○ Gut
3 ○ Zufriedenstellend
4 ○ Weniger gut
5 ○ Schlecht

PE Q24553 | PKR X | Krankheiten — **Multi coded**

Hat ein Arzt bei Ihnen jemals eine oder mehrere der folgenden Krankheiten festgestellt?

1	☐	Diabetes		PKR7
2	☐	!!Asthma		PKR8
3	☐	Herzkrankheit (auch Herzinsuffizienz, Herzschwäche, Herzinfarkt)		PKR9
4	☐	Krebserkrankung		PKR10
5	☐	Schlaganfall		PKR11
6	☐	Migräne		PKR12
7	☐	Bluthochdruck		PKR13
8	☐	Depressive Erkrankung		PKR14
9	☐	Demenzerkrankung		PKR15
10	☐	Arthrose, Osteoporose oder andere ernsthafte Muskel- oder Knochenprobleme		PKR24
11	☐	!!Asthma, chronische Bronchitis oder andere ernsthafte Atemwegserkrankungen		PKR8
12	☐	Magengeschwüre oder andere ernsthafte Magen- oder Darmerkrankungen		PKR26
13	☐	Zirrhose oder andere ernsthafte Leberkrankheiten		PKR27
14	☐	Sehstörungen oder Hörprobleme		PKR28
15	☐	Sonstige Krankheiten PKR16	*Open PKRSO	
16	☐	Nein, Keine Krankheiten		PKRNO

Researcher notes: Vorfrage zu Control Striving

ASK ONLY IF not Q24553 | PKR X = 9

SIM CS Q24564 | SIM08 | Angst vor Demenz — **Single coded**

Wie besorgt sind Sie einmal eine Demenzerkrankung wie zum Beispiel Alzheimer zu bekommen? Überhaupt nicht, ein bisschen, etwas oder stark?

1 ○ Überhaupt nicht
2 ○ Ein Bisschen
3 ○ Etwas
4 ○ Stark

ASK ONLY IF not Q24553 | PKR X=9

SIM Q24565 | SIM09 | Einschätzung Demenzrisiko — **Single coded**

Wie hoch schätzen Sie Ihr Risiko ein, selbst irgendwann einmal eine Demenzerkrankung wie zum Beispiel Alzheimer zu bekommen? Sehr gering, gering, durchschnittlich, erhöht oder stark?

1 ○ sehr gering
2 ○ gering
3 ○ durchschnittlich
4 ○ erhöht
5 ○ stark

ASK ONLY IF not Q24553 | PKR X =9

SIM Q24566 | SIM10 | wahrgenommener Schweregrad Demenzerkrankung — **Matrix**

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu.

Bitte antworten Sie anhand der folgenden Skala von 1 bis 7, wobei 1 "trifft überhaupt nicht zu" und 7 "trifft voll und ganz zu" bedeutet. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

-> Liste 24566 vorlegen

	1 trifft überhaupt nicht zu	2	3	4	5	6	7 trifft voll und ganz zu
Es gibt eine ganze Menge, was ich selbst tun kann, um mein Gedächtnis vor dem Abbau zu bewahren.	○	○	○	○	○	○	○ SIM1001
Die Diagnose einer Demenzerkrankung wie zum Beispiel Alzheimer würde mein Leben ruinieren.	○	○	○	○	○	○	○ SIM1002

Researcher notes: doch 5er-Skala gewünscht? Auch 11er-Skala denkbar

PE Q23604 | PGES X | Gesundheit SF12 aus 2010 **Matrix**

Bitte denken Sie nun an die letzten vier Wochen. Kam es in dieser Zeit immer, oft, manchmal, selten oder nie vor, ...

-> Liste 23604 vorlegen

	Immer	Oft	Manchmal	selten	Nie
dass Sie sich gehetzt oder unter Zeitdruck fühlten?	○	○	○	○	○ PGES04
dass Sie sich niedergeschlagen und trübsinnig fühlten?	○	○	○	○	○ PGES05
dass Sie sich ruhig und ausgeglichen fühlten?	○	○	○	○	○ PGES06
dass Sie jede Menge Energie verspürten?	○	○	○	○	○ PGES07
dass Sie starke körperliche Schmerzen hatten?	○	○	○	○	○ PGES08
dass Sie wegen gesundheitlicher Probleme körperlicher Art in Ihrer Arbeit oder Ihren alltäglichen Beschäftigungen weniger geschafft haben als Sie eigenlich wollten?	○	○	○	○	○ PGES09
dass Sie wegen gesundheitlicher Probleme körperlicher Art in Ihrer Arbeit oder Ihren alltäglichen Beschäftigungen in der Art Ihrer Tätigkeit eingeschränkt waren?	○	○	○	○	○ PGES10
dass Sie wegen seelischer oder emotinaler Probleme in Ihrer Arbeit oder Ihren alltäglichen Beschäftigungen weniger geschafft haben als Sie eigentlich wollten?	○	○	○	○	○ PGES11
dass Sie wegen seelischer oder emotinaler Probleme in Ihrer Arbeit oder Ihren alltäglichen Beschäftigungen Ihre Arbeit oder Tätigkeit weniger sorgfältig als sonst gemacht haben?	○	○	○	○	○ PGES12
dass Sie wegen gesundheitlicher oder seelischer Probleme in	○	○	○	○	○ PGES13

Ihren sozialen Kontakten, z.B. mit Freunden, Bekannten oder Verwandten, eingeschränkt waren?

PE Q23605 | PGR | BMI 1 — **Min 0 Max 250 Numeric**

Was ist Ihre Körpergröße in cm?

Wenn Sie es nicht genau wissen, schätzen Sie bitte.

PE Q23606 | PKILO | BMI 2 — **Min 0 Max 300 Numeric**

Wie viel Kilogramm wiegen Sie gegenwärtig?

Wenn Sie es nicht genau wissen, schätzen Sie bitte.

PE Q232 | PGES02 | Treppensteigen — **Single coded**

Wenn Sie Treppen steigen müssen, also mehrere Stockwerke zu Fuß hochgehen: Beeinträchtigt Sie dabei Ihr Gesundheitszustand stark, ein wenig oder gar nicht?

1 ○ Stark
2 ○ Ein wenig
3 ○ Gar nicht

PE Q233 | PSCHL X | Schlaf in Stunden — **Multi coded**

Wie viele Stunden schlafen Sie nachts an einem normalen Werktag?
Und wie ist das in einer normalen Nacht am Wochenende?

Bitte nur ganze Stunden angeben.

1 ☐ Normaler Werktag — PSCHL1 *Open
2 ☐ Normale Nacht am Wochenende — PSCHL2 *Open

SIM Q24563 | SIM11 | Einsamkeit — **Matrix**

Ich lese Ihnen jetzt ein paar Aussagen vor. Bitte geben Sie jeweils an, ob Sie sich oft, manchmal, selten oder nie so fühlen wie beschrieben.

	oft	manchmal	selten	nie	++keine Angabe
Wie häufig haben Sie das Gefühl, dass Ihnen die Gesellschaft anderer fehlt?	○	○	○	○	○ SIM1101
Wie häufig haben Sie das Gefühl, außen vor zu sein?	○	○	○	○	○ SIM1102
Wie häufig fühlen Sie sich sozial isoliert?	○	○	○	○	○ SIM1103

Researcher notes: bei dieser und den folgenden zwei Fragen gibt es dreierlei Skalen und dreierlei Zeitbezüge. Wenn möglich vereinheitlichen

SIM Q24562 | SIM12 | Depressive Züge — **Matrix**

Jetzt geht es um die letzten 2 Wochen. Wie oft fühlten Sie sich da durch die folgenden Beschwerden beeinträchtigt? Überhaupt nicht, an einzelnen Tagen, an mehr als der Hälfte der Tage oder beinahe jeden Tag?

	Überhaupt nicht	An einzelnen Tagen	An mehr als der Hälfte der Tage	Beinahe jeden Tag
Wenig Interesse oder Freude an Ihren Tätigkeiten	○	○	○	○ SIM1201
Niedergeschlagenheit, Schwermut oder Hoffnungslosigkeit	○	○	○	○ SIM1202
Nervosität, Ängstlichkeit oder Anspannung	○	○	○	○ SIM1203
Nicht in der Lage sein, Sorgen zu stoppen oder zu kontrollieren	○	○	○	○ SIM1204

PE Q23601 | PBEH1 | Behinderung — **Single coded**

Sind Sie nach amtlicher Feststellung erwerbsgemindert oder schwerbehindert?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

ASK ONLY IF Q23601 | PBEH1=1

PE Q23602 | PBEH2 | Höhe der Behinderung in % — **Min 0 Max 100 Numeric**

Und wie hoch ist Ihre Erwerbsminderung oder Schwerbehinderung nach der letzten Feststellung in Prozent?

PE Q237 | PDR X | Arztbesuch in letzten 3 Monaten — **Single coded**

Haben Sie in den letzten 3 Monaten Ärzte aufgesucht?
Wenn ja, geben Sie bitte an wie häufig.

1	○	Zahl aller Arztbesuche in den letzten 3 Monaten	PDR1 *Open
2=1	○	Keinen Arzt in Anspruch genommen	PDR2 = 1

PE Q238 | PKR1 | Krankenhausaufenthalt — **Single coded**

Und wie war das mit Krankenhausaufenthalten im letzten Jahr?
Wurden Sie 2011 einmal oder mehrmals für mindestens eine Nacht im Krankenhaus aufgenommen?

1	○	Ja
2	○	Nein

PE Q239 | PKR X1 | Krank / Tage im 2011 — **Single coded**

Wie viele Tage haben Sie im Jahr 2011 wegen Krankheit nicht gearbeitet?

Geben Sie bitte alle Tage an, nicht nur die , für die Sie eine ärztliche Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung erhalten haben.

1	○	Anzahl der Krankheitstage insgesamt	PKR6 *Open
2	○	Keinen Tag	PKR5 = 1
3	○	Trifft nicht zu - War 2011 nicht erwerbstätig	PKR4 = 4

PE Q241 | PKV01 | Krankenversicherung — **Single coded**

Wie sind Sie krankenversichert:
Sind Sie in einer gesetzlichen Krankenversicherung oder ausschließlich privat versichert?

Bitte auch angeben, wenn Sie nicht selbst Beiträge zahlen, sondern als Familienmitglied oder sonstwie mitversichert sind.

1	○	In einer gesetzlichen Krankenversicherung
2	○	Ausschließlich privat versichert

SIM Q24560 | SIM13A | Krankenversicherungsstatus Split 1 **Matrix**

Sind nach dem 31.12.2010 eine oder mehrer der folgenden Veränderungen an Ihrem Krankenkassenversicherungsstatus eingetreten?

	Ja	Nein
Wechsel der Krankenkasse	○	○ SIM13A01
Änderung des Versicherungsstatus wie freiwilliges Mitglied, Pflichtmitglied oder mitversichertes Familienmitglied	○	○ SIM13A02
Abschluss einer Zusatzversicherung	○	○ SIM13A03

Researcher notes: 2 Fragen zum Krankenversicherungsstatus:
50% der Befragten bekommen die Frage "Krankenversicherungsstatus Split 1",
50% der Befragten die andere Frage "Krankenversicherungsstatus Split 2"

SIM Q24561 | SIM13B | Krankeversicherungsstatus Split 2 **Matrix**

Sind nach dem 31.12.2009 eine oder mehrer der folgenden Veränderungen an Ihrem Krankenkassenversicherungsstatus eingetreten?

	Ja	Nein
Wechsel der Krankenkasse	○	○ SIM13B01
Änderung des Versicherungsstatus wie freiwilliges Mitglied, Pflichtmitglied oder mitversichertes Familienmitglied	○	○ SIM13B02
Abschluss einer Zusatzversicherung	○	○ SIM13B03

Researcher notes: 2 Fragen zum Krankenversicherungsstatus:
50% der Befragten bekommen die Frage "Krankenversicherungsstatus Split 1",
50% der Befragten die andere Frage "Krankenversicherungsstatus Split 2"

PE Q242 | PFS X1 | Änderungen familiäre Situation **Multi coded**

Hat sich an Ihrer familiären Situation nach dem 31.12.2010 etwas verändert?

Geben Sie bitte an, ob einer oder mehrere der folgenden Punkte zutrifft, und wenn ja, wann das war.

-> Liste 242 vorlegen

1	☐	Habe neuen Partner / Partnerin kennengelernt			PFS141
2	☐	Habe geheiratet			PFS011
3	☐	Bin mit Partner / Partnerin zusammengezogen			PFS021
4	☐	Kind wurde geboren			PFS031
5	☐	Kind kam in den Haushalt			PFS111
6	☐	Sohn / Tochter hat den Haushalt verlassen			PFS041
7	☐	Habe mich von Ehepartner / Lebenspartner getrennt			PFS051
8	☐	Wurde geschieden			PFS061
9	☐	Ehepartner / Lebenspartner ist verstorben			PFS071
10	☐	Vater ist verstorben			PFS081
11	☐	Mutter ist verstorben			PFS091
12	☐	Kind ist verstorben			PFS121
13	☐	Andere Person, die hier im Haushalt lebte, ist verstorben			PFS131
14	☐	Sonstige familiäre Veränderung, und zwar:	PFS101	*Open* PFSSO	
15	☐	Nein, nichts davon			PFSNO

alle= 1

PE Q243 | PFS X2 | Zeitpunkt Änderung — **Matrix**

In welchem Jahr und in welchem Monat fand diese Änderung Ihrer familiären Situation statt?

-> Eingabe nicht später als Befragungsdatum! (aktuellen Monat einblenden/2012)

	2012 im Monat	2011 im Monat
Habe neuen Partner / Partnerin kennengelernt	○ PFS143	○ PFS142
Habe geheiratet	○ PFS013	○ PFS012
Bin mit Partner / Partnerin zusammengezogen	○ PFS023	○ PFS022
Kind wurde geboren	○ PFS033	○ PFS032
Kind kam in den Haushalt	○ PFS113	○ PFS112
Sohn / Tochter hat den Haushalt verlassen	○ PFS043	○ PFS042
Habe mich von Ehepartner / Lebenspartner getrennt	○ PFS053	○ PFS052
Wurde geschieden	○ PFS063	○ PFS052
Ehepartner / Lebenspartner ist verstorben	○ PFS073	○ PFS072
Vater ist verstorben	○ PFS083	○ PFS082
Mutter ist verstorben	○ PFS093	○ PFS092
Kind ist verstorben	○ PFS123	○ PFS122
Andere Person, die hier im Haushalt lebte, ist verstorben	○ PFS133	○ PFS132
Sonstige familiäre Veränderung	○ PFS103	○ PFS102

PE Q244 | PZULE1 | Zufriedenheit jetzt — **Matrix**

Zum Schluss möchten wir Sie noch nach Ihrer Zufriedenheit mit Ihrem Leben insgesamt fragen. Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem Leben?

Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala, bei der "0" ganz und gar unzufrieden, "10" ganz und gar zufrieden bedeutet. Mit den Werten zwischen "0" und "10" können Sie Ihre Meinung abstufen.
-> Liste 141 vorlegen

0 ganz und gar unzufrieden	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 ganz und gar zufrieden

PE Q246 | PTEXT | **Open**

Gibt es noch sonstige Hinweise zum Interview?

--> Bitte in Stichworten!

Fortführungsstichproben I_1 und I_E

Anschreiben I_1

Sehr geehrte Frau Xxxxxxx,

in Kürze starten wir wieder mit unserer großen Innovationserhebung zum LEBEN IN DEUTSCHLAND. Dank Ihrer Mithilfe konnten wir die Entwicklung der Lebenssituation in Deutschland auch im letzten Jahr weiter beobachten und wichtige Ergebnisse zu Tage fördern. Heute möchten wir Sie zur nächsten Befragungsrunde einladen und Sie um Ihre Mitwirkung bitten.

Die Innovationserhebung bildet einen wichtigen Baustein im Rahmen der Langzeitstudie LEBEN IN DEUTSCHLAND, die bereits seit 1984 durchgeführt wird. In Fachkreisen und Medien ist die Studie unter dem Namen „Das Sozio-oekonomische Panel" (SOEP) weltweit bekannt. Der einmalige Erfolg der Studie basiert ganz wesentlich auf Ihrer Bereitschaft, einmal im Jahr an der Befragung teilzunehmen. Nur so kann mit höchster wissenschaftlicher Genauigkeit für eine Vielzahl von Lebensbereichen untersucht werden, wo sich in Deutschland Stabilität abzeichnet und wo sich Wandel vollzieht.

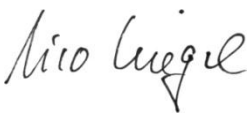
Der Erfolg unseres Forschungsvorhabens hängt wesentlich davon ab, möglichst alle in den teilnehmenden Haushalten lebenden Personen erneut für die Befragung zu gewinnen. Mit jeder Absage fehlt ein ganz entscheidender Mosaikstein im Gesamtbild des Lebens in Deutschland. Deshalb ist Ihre Mitwirkung für uns so wichtig!

In Kürze wird sich Ihr Interviewer bzw. Ihre Interviewerin persönlich an Sie wenden, um einen Termin für die Befragung mit Ihnen zu vereinbaren. Für Ihre Mitarbeit wollen wir uns auch in diesem Jahr wieder erkenntlich zeigen: Als Dankeschön erhält jeder Haushalt direkt im Anschluss an das Interview 5 Euro, weitere 5 Euro erhält jede Person, die den Fragebogen beantwortet.

Ihre Teilnahme an der Befragung ist in jedem Fall freiwillig. Selbstverständlich werden alle Angaben streng vertraulich nach den gesetzlichen Datenschutzbestimmungen behandelt. Einzelheiten hierzu können Sie dem Informationsblatt zum Datenschutz entnehmen, das Ihnen beim Interview überreicht werden wird.

Besuchen Sie doch auch einmal unserer Internetseite www.leben-in-deutschland.info. Dort finden Sie viele weitere interessante Informationen zu LEBEN IN DEUTSCHLAND. [– und ganz neu auch einen Kurzfilm zur Studie, der für Sie als Teilnehmer besonders interessant sein dürfte.]

Wir danken Ihnen schon heute herzlich für Ihre Mitwirkung!
Mit den besten Grüßen für Sie, Ihr Team von LEBEN IN DEUTSCHLAND



Dr. Nico Siegel
Senior Director
TNS Infratest Sozialforschung

Telefon: 089 5600 1009
E-Mail: Innovationserhebung@tns-infratest.com

Prof. Dr. Jürgen Schupp
Leiter der Längsschnittstudie SOEP
DIW Berlin

Telefon: 030 89789 292
E-Mail: mengelmann@diw.de

Anschreiben I_E

Sehr geehrte Frau Xxxxxxx,

Sie haben in den letzten Jahren regelmäßig an der Studie LEBEN IN DEUTSCHLAND mitgewirkt und somit entscheidend zum Erfolg dieser einmaligen Langzeitstudie beigetragen. Anfang des Jahres hatten wir Sie darüber informiert, dass Sie zu den ausgewählten Haushalten gehören, die nun im Rahmen der großen und neuen Innovationserhebung zum LEBEN IN DEUTSCHLAND befragt werden. In Kürze starten wir mit der Befragung in der Innovationserhebung. Dazu möchten wir sie heute ganz herzlich einladen und Sie um Ihre Mitwirkung bitten.

Die Innovationserhebung bildet einen weiteren wichtigen Baustein von LEBEN IN DEUTSCHLAND. Einen Teil der Fragen kennen Sie bereits aus Ihrer bisherigen Teilnahme. Sie lernen aber auch ganz neue und spannende Fragen und spielerische Tests kennen. Da Sie bereits seit mehreren Jahren an LEBEN IN DEUTSCHLAND teilnehmen, liegt uns Ihre Mitwirkung an der Innovationserhebung ganz besonders am Herzen.

Der Erfolg unseres Forschungsvorhabens hängt wesentlich davon ab, möglichst alle in den teilnehmenden Haushalten lebenden Personen einmal pro Jahr für die Befragung zu gewinnen. Jede Person stellt einen wichtigen Mosaikstein bei der Darstellung des großen Gesamtbildes über das LEBEN IN DEUTSCHLAND in den unterschiedlichsten Lebensbereichen dar. Deshalb ist Ihre Mitwirkung für uns so wichtig!

In Kürze wird sich Ihr Interviewer bzw. Ihre Interviewerin persönlich an Sie wenden, um einen Termin für die Befragung mit Ihnen zu vereinbaren. Für Ihre Mitarbeit wollen wir uns natürlich auch in dieser Studie erkenntlich zeigen: Als Dankeschön erhält jeder Haushalt direkt im Anschluss an das Interview 5 Euro, weitere 5 Euro erhält jede Person, die den Fragebogen beantwortet.

Ihre Teilnahme an der Befragung ist in jedem Fall freiwillig. Selbstverständlich werden alle Angaben streng vertraulich nach den gesetzlichen Datenschutzbestimmungen behandelt. Einzelheiten hierzu können Sie dem Informationsblatt zum Datenschutz entnehmen, das Ihnen beim Interview überreicht werden wird.

Besuchen Sie doch auch einmal unserer Internetseite www.leben-in-deutschland.info. Dort finden Sie viele weitere interessante Informationen zu LEBEN IN DEUTSCHLAND. [– und ganz neu auch einen Kurzfilm zur Studie, der für Sie als Teilnehmer besonders interessant sein dürfte.]

Wir danken Ihnen schon heute herzlich für Ihre Mitwirkung!
Mit den besten Grüßen für Sie, Ihr Team von LEBEN IN DEUTSCHLAND

Dr. Nico Siegel
Senior Director
TNS Infratest Sozialforschung

Telefon: 089 5600 1009
E-Mail: Innovationserhebung@tns-infratest.com

Prof. Dr. Jürgen Schupp
Leiter der Längsschnittstudie SOEP
DIW Berlin

Telefon: 030 89789 292
E-Mail: mengelmann@diw.de

Anschreiben Nachbearbeitung – Nicht erreicht

Sehr geehrte Frau Xxxxxxx,

vor einiger Zeit hatten wir uns mit der Bitte an Ihren Haushalt gewandt, an unserer Innovationserhebung zum LEBEN IN DEUTSCHLAND teilzunehmen. Leider konnte unser Interviewer/unsere Interviewerin bislang niemanden in Ihrem Haushalt erreichen. Heute möchten wir Sie daher erneut zur Befragung einladen und um Ihre Mitwirkung bitten.

Die Innovationserhebung bildet einen wichtigen Baustein im Rahmen der Langzeitstudie LEBEN IN DEUTSCHLAND, die bereits seit 1984 durchgeführt wird. In Fachkreisen und Medien ist die Studie unter dem Namen „Das Sozio-oekonomische Panel" (SOEP) weltweit bekannt. Der einmalige Erfolg der Studie basiert ganz wesentlich auf Ihrer Bereitschaft, einmal im Jahr an der Befragung teilzunehmen. Nur so kann mit höchster wissenschaftlicher Genauigkeit für eine Vielzahl von Lebensbereichen untersucht werden, wo sich in Deutschland Stabilität abzeichnet und wo sich Wandel vollzieht.

Der Erfolg unseres Forschungsvorhabens hängt wesentlich davon ab, möglichst alle in den teilnehmenden Haushalten lebenden Personen für die Befragung zu gewinnen. Mit jeder Absage fehlt ein ganz entscheidender Mosaikstein im Gesamtbild des Lebens in Deutschland. Deshalb ist Ihre Mitwirkung für uns so wichtig!

In Kürze wird sich Ihr Interviewer bzw. Ihre Interviewerin persönlich an Sie wenden, um einen Termin für die Befragung mit Ihnen zu vereinbaren. Für Ihre Mitarbeit wollen wir uns auch in diesem Jahr wieder erkenntlich zeigen: Als Dankeschön erhält jeder Haushalt direkt im Anschluss an das Interview 5 Euro, weitere 5 Euro erhält jede Person, die den Fragebogen beantwortet.

Ihre Teilnahme an der Befragung ist in jedem Fall freiwillig. Selbstverständlich werden alle Angaben streng vertraulich nach den gesetzlichen Datenschutzbestimmungen behandelt. Einzelheiten hierzu können Sie dem Informationsblatt zum Datenschutz entnehmen, das Ihnen beim Interview überreicht werden wird.

Besuchen Sie doch auch einmal unserer Internetseite www.leben-in-deutschland.info. Dort finden Sie viele weitere interessante Informationen zu LEBEN IN DEUTSCHLAND. [− und ganz neu auch einen Kurzfilm zur Studie, der für Sie als Teilnehmer besonders interessant sein dürfte.]

Wir danken Ihnen schon heute herzlich für Ihre Mitwirkung!
Mit den besten Grüßen für Sie, Ihr Team von LEBEN IN DEUTSCHLAND

Dr. Nico Siegel
Senior Director
TNS Infratest Sozialforschung

Telefon: 089 5600 1009
E-Mail: Innovationserhebung@tns-infratest.com

Prof. Dr. Jürgen Schupp
Leiter der Längsschnittstudie SOEP
DIW Berlin

Telefon: 030 89789 292
E-Mail: mengelmann@diw.de

Anschreiben Nachbearbeitung – Teilweise realisierte Haushalte

Sehr geehrte Frau Xxxxxxx,

Ihr Haushalt hat sich 2012 an der Innovationserhebung zum LEBEN IN DEUTSCHLAND beteiligt. Sie persönlich hatten uns freundlicherweise im Jahr 2011 ein Interview gewährt und somit maßgeblich zum Erfolg von LEBEN IN DEUTSCHLAND beigetragen. Dafür möchten wir uns noch einmal herzlich bei Ihnen bedanken. Leider konnten wir Sie 2012 nicht für die Teilnahme gewinnen.

Der Erfolg eines bedeutenden langjährigen Forschungsvorhabens wie LEBEN IN DEUTSCHLAND hängt entscheidend von zwei Punkten ab: möglichst alle ausgewählten Haushalte sollen für die Befragung gewonnen und dabei möglichst alle Haushaltsmitglieder im Befragungsalter (ab dem 16. Lebensjahr) interviewt werden. Nur so wird sichergestellt, dass die − nach einem statistischen Zufallsverfahren − ausgewählten Haushalte stellvertretend für alle Haushalte in Deutschland stehen. Die Teilnahme an der Studie ist selbstverständlich freiwillig, aber mit jeder Absage fehlt ein wichtiger Mosaikstein bei der Darstellung eines statistisch abgesicherten Gesamtbildes, und damit verschlechtert sich mit jeder Absage auch die Aussagekraft der Ergebnisse. Aus diesem Grund möchten wir Sie heute erneut auf unsere Studie aufmerksam machen und Sie um Ihre Teilnahme bitten.

Die Innovationserhebung bildet einen wichtigen Baustein im Rahmen der Langzeitstudie LEBEN IN DEUTSCHLAND, die bereits seit 1984 durchgeführt wird. In Fachkreisen und Medien ist die Studie unter dem Namen „Das Sozio-oekonomische Panel" (SOEP) weltweit bekannt. Der einmalige Erfolg der Studie basiert ganz wesentlich auf Ihrer Bereitschaft, einmal im Jahr an der Befragung teilzunehmen. Nur so kann mit höchster wissenschaftlicher Genauigkeit für eine Vielzahl von Lebensbereichen untersucht werden, wo sich in Deutschland Stabilität abzeichnet und wo sich Wandel vollzieht.

In Kürze wird sich Ihr Interviewer bzw. Ihre Interviewerin noch einmal persönlich an Sie wenden, um einen Termin für die Befragung mit Ihnen zu vereinbaren. Natürlich wollen wir uns für Ihre Mitarbeit erkenntlich zeigen: Als Dankeschön erhalten Sie direkt im Anschluss an das Interview 5 Euro.

Ihre Teilnahme an der Befragung ist in jedem Fall freiwillig. Selbstverständlich werden alle Angaben streng vertraulich nach den gesetzlichen Datenschutzbestimmungen behandelt. Einzelheiten hierzu können Sie dem Informationsblatt zum Datenschutz entnehmen, das Ihnen beim Interview überreicht werden wird.

Besuchen Sie doch auch einmal unserer Internetseite www.leben-in-deutschland.info. Dort finden Sie viele weitere interessante Informationen zu LEBEN IN DEUTSCHLAND. [− und ganz neu auch einen Kurzfilm zur Studie, der für Sie als Teilnehmer besonders interessant sein dürfte.]

Wir danken Ihnen schon heute herzlich für Ihre Mitwirkung!
Mit den besten Grüßen für Sie, Ihr Team von LEBEN IN DEUTSCHLAND

Dr. Nico Siegel
Senior Director
TNS Infratest Sozialforschung

Prof. Dr. Jürgen Schupp
Leiter der Längsschnittstudie SOEP
DIW Berlin

Anschreiben Nachbearbeitung – Weiche Verweigerer

Sehr geehrte Frau Xxxxxxx,

vor einiger Zeit hatten wir uns mit der Bitte an Ihren Haushalt gewandt, an unserer Innovationserhebung zum LEBEN IN DEUTSCHLAND teilzunehmen. Leider konnten wir Sie bisher nicht davon überzeugen, uns bei der diesjährigen Erhebung zu unterstützen.

Der Erfolg einer Wiederholungsbefragung wie LEBEN IN DEUTSCHLAND hängt wesentlich davon ab, möglichst alle teilnehmenden Haushalte erneut für die Befragung zu gewinnen. Selbstverständlich ist die Teilnahme an der Studie in jedem Fall freiwillig, doch mit jeder Absage fehlt ein wichtiger Mosaikstein bei der Darstellung eines statistisch abgesicherten Gesamtbildes. Und damit verschlechtert sich mit jeder Absage auch die Aussagekraft der Ergebnisse. Deshalb ist Ihre Mitwirkung so wichtig!

Aus diesem Grund möchten wir Sie heute erneut auf unsere Studie aufmerksam machen und Sie um Ihre Teilnahme bitten.

Die Innovationserhebung bildet einen wichtigen Baustein im Rahmen der Langzeitstudie LEBEN IN DEUTSCHLAND, die bereits seit 1984 durchgeführt wird. In Fachkreisen und Medien ist die Studie unter dem Namen „Das Sozio-oekonomische Panel" (SOEP) weltweit bekannt. Der einmalige Erfolg der Studie basiert ganz wesentlich auf Ihrer Bereitschaft, einmal im Jahr an der Befragung teilzunehmen. Nur so kann mit höchster wissenschaftlicher Genauigkeit für eine Vielzahl von Lebensbereichen untersucht werden, wo sich in Deutschland Stabilität abzeichnet und wo sich Wandel vollzieht.

In Kürze wird sich Ihr Interviewer bzw. Ihre Interviewerin noch einmal persönlich an Sie wenden, um einen Termin für die Befragung mit Ihnen zu vereinbaren. Natürlich wollen wir uns für Ihre Mitarbeit erkenntlich zeigen: Als Dankeschön erhält jeder Haushalt direkt im Anschluss an das Interview 5 Euro, weitere 5 Euro erhält jede Person, die den Fragebogen beantwortet.

Ihre Teilnahme an der Befragung ist in jedem Fall freiwillig. Selbstverständlich werden alle Angaben streng vertraulich nach den gesetzlichen Datenschutzbestimmungen behandelt. Einzelheiten hierzu können Sie dem Informationsblatt zum Datenschutz entnehmen, das Ihnen beim Interview überreicht werden wird.

Besuchen Sie doch auch einmal unserer Internetseite www.leben-in-deutschland.info. Dort finden Sie viele weitere interessante Informationen zu LEBEN IN DEUTSCHLAND. [− und ganz neu auch einen Kurzfilm zur Studie, der für Sie als Teilnehmer besonders interessant sein dürfte.]

Wir danken Ihnen schon heute herzlich für Ihre Mitwirkung!
Mit den besten Grüßen für Sie, Ihr Team von LEBEN IN DEUTSCHLAND

Dr. Nico Siegel
Senior Director
TNS Infratest Sozialforschung

Prof. Dr. Jürgen Schupp
Leiter der Längsschnittstudie SOEP
DIW Berlin

Anschreiben CAWI-Nachbearbeitung

Sehr geehrte Frau Xxxxxxx,

vor einiger Zeit hatten wir uns mit der Bitte an Ihren Haushalt gewandt, an unserer Innovations-erhebung zum LEBEN IN DEUTSCHLAND teilzunehmen. Leider konnten wir Sie bisher nicht davon überzeugen, uns bei der aktuellen Erhebung zu unterstützen.

Der Erfolg einer Wiederholungsbefragung wie LEBEN IN DEUTSCHLAND hängt wesentlich davon ab, möglichst alle teilnehmenden Haushalte erneut für die Befragung zu gewinnen. Selbstverständlich ist die Teilnahme an der Studie in jedem Fall freiwillig, doch mit jeder Absage fehlt ein wichtiger Mosaikstein bei der Darstellung eines statistisch abgesicherten Gesamtbildes. Und damit verschlechtert sich mit jeder Absage auch die Aussagekraft der Ergebnisse. Deshalb ist Ihre Mitwirkung so wichtig!

Da es Haushalte gibt, die es vorziehen unsere Fragen selbständig ohne einen Interviewer zu beantworten, möchten wir Ihnen einen **alternativen Weg der Befragung** anbieten. Sie können den Fragebogen von LEBEN IN DEUTSCHLAND nun erstmals auch **online** ausfüllen. Wie das geht erfahren Sie auf der **Rückseite dieses Schreibens** und in der beiliegenden Broschüre.

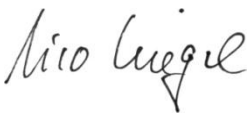
Die Innovationserhebung bildet einen wichtigen Baustein im Rahmen der Langzeitstudie LEBEN IN DEUTSCHLAND, die bereits seit 1984 durchgeführt wird. In Fachkreisen und Medien ist die Studie unter dem Namen „Das Sozio-oekonomische Panel" (SOEP) weltweit bekannt. Der einmalige Erfolg der Studie basiert ganz wesentlich auf Ihrer Bereitschaft, einmal im Jahr an der Befragung teilzunehmen. Nur so kann mit höchster wissenschaftlicher Genauigkeit für eine Vielzahl von Lebensbereichen untersucht werden, wo sich in Deutschland Stabilität abzeichnet und wo sich Wandel vollzieht.

Natürlich wollen wir uns für Ihre Mitarbeit erkenntlich zeigen: Als Dank erhält jeder Haushalt einmalig 5 Euro für die Beantwortung der Haushaltsfragen und weitere 5 Euro für jeden Personenfragebogen in Form eines Verrechnungsschecks, den wir nach Ende des Befragungszeitraumes versenden.

Ihre Teilnahme an der Befragung ist in jedem Fall freiwillig. Selbstverständlich werden alle Angaben streng vertraulich nach den gesetzlichen Datenschutzbestimmungen behandelt. Einzelheiten hierzu können Sie dem beiliegenden Informationsblatt zum Datenschutz entnehmen.

Besuchen Sie doch auch einmal unserer Internetseite www.leben-in-deutschland.info. Dort finden Sie viele weitere interessante Informationen zu LEBEN IN DEUTSCHLAND. [– und ganz neu auch einen Kurzfilm zur Studie, der für Sie als Teilnehmer besonders interessant sein dürfte.]

Wir danken Ihnen schon heute herzlich für Ihre Mitwirkung!
Mit den besten Grüßen für Sie, Ihr Team von LEBEN IN DEUTSCHLAND



Dr. Nico Siegel
Senior Director
TNS Infratest Sozialforschung

Prof. Dr. Jürgen Schupp
Leiter der Längsschnittstudie SOEP
DIW Berlin

Telefon: 089 5600 1700
E-Mail: anne.bohlender@tns-infratest.com

1. Diese Internet-Adresse führt Sie zu unserer **Befragungsseite:**

https://www.tns-link.com/ • Bitte tragen Sie diese Adresse in die Adresszeile Ihres Internet-Browsers ein und beachten dabei die Groß- und Kleinschreibung. • Wenn Sie diese Adresse über eine Suchmaschine wie z.B. google suchen, finden Sie die Seite leider nicht.

2. Dort geben Sie bitte die folgenden **Zugangsdaten** ein:

Benutzername:	LID	Bitte beachten Sie auch hier die Groß- und Kleinschreibung
Passwort:	ENU72FAR	

3. Klicken Sie daraufhin bitte auf „SOEP 2013", um den ersten Fragebogen aufzurufen, in dem zunächst die **Zusammensetzung des Haushalts** abgefragt wird.

4. Nach der Erfassung der Haushaltszusammensetzung erscheint eine Seite, auf der die **Links zu den Fragebogen aller Haushaltsmitglieder** aufgeführt werden.

5. Hier kann jedes Mitglied Ihres Haushalts den eigenen **Personenfragebogen** auswählen und die Fragen beantworten.

   Die Befragung kann jederzeit durch das Schließen des Fensters beendet und zu einem späteren Zeitpunkt erneut gestartet werden. Bitte nutzen Sie diese Funktion, falls Sie eine Pause während der Befragung einlegen möchten. Bei längeren Unterbrechungen der Befragung ohne Schließen des Fensters können sonst Fehlfunktionen auftreten.

6. Nach **Beendigung jedes Personenfragebogens** erscheint wieder die Seite mit den Links zu den Fragebogen aller Haushaltsmitglieder.

7. Nachdem alle Fragebogen bearbeitet wurden, kann das Fenster einfach geschlossen werden. Ihre Antworten werden **automatisch** an uns übermittelt.

Eine ausführlichere, bebilderte Erläuterung finden Sie in der beiliegenden Broschüre.

Das Ausfüllen der Online-Fragebogen ist bis einschließlich 1. April 2013 möglich.

Bitte zögern Sie nicht sich telefonisch oder per Email zu melden, falls Sie noch Fragen oder Probleme mit Ihren Zugangsdaten haben: Tel. 089/5600 − 1700, Email: anne.bohlender@tns-infratest.com.

Befragtenbroschüre – Haupt- und Nachbearbeitung

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

wir danken Ihnen herzlich für Ihr Interesse, auch in diesem Jahr bei LEBEN IN DEUTSCHLAND, der großen Befragung zur Lebenssituation von Haushalten und Personen, teilzunehmen.

Mit Ihrer Hilfe können wir unsere Gesellschaft und deren Wandel abbilden und damit einen wichtigen Beitrag zu öffentlichen Diskussionen und politischen Entscheidungen liefern.

Um unsere Gesellschaft – genauer: um die Menschen, die unsere Gesellschaft ausmachen – zu verstehen, ist sachliche, auf Fakten gestützte Information enorm wichtig. Eine solche Informationsbasis entsteht durch die Innovationserhebung zum LEBEN IN DEUTSCHLAND.

In dieser Broschüre präsentieren wir Ihnen eine kleine Auswahl an aktuellen wissenschaftlichen Ergebnissen aus der Langzeitstudie LEBEN IN DEUTSCHLAND, die in Fachkreisen und den Medien unter dem Namen „Das Sozio-oekonomische Panel (SOEP)" bekannt ist.

Im Westen wird mehr Geld gespendet, im Osten dagegen mehr Blut

Die Spendenbereitschaft der Menschen in Deutschland ist unterschiedlich. So spenden in Westdeutschland 40 Prozent aller Menschen Geld, in Ostdeutschland ist es dagegen nur ein Drittel. Geht es jedoch nicht um Geld, sondern um Blut, ist das Verhältnis umgekehrt: im Osten Deutschlands gehen acht Prozent aller Menschen zur Blutspende, im Westen dagegen nur sechs Prozent.

Quelle: corbon.de

Generell sind bei der Blutspende soziale und finanzielle Unterschiede von viel geringerem Belang. Nahezu alle Schichten und Klassen spenden gleich – allerdings auch viel seltener. Während fast 40 Prozent aller Erwachsenen in Deutschland im Jahr 2009 Geld spendeten, gingen nur sieben Prozent zur Blutspende.

Ein Faktor sticht jedoch sowohl bei Blut- wie auch bei Geldspenden heraus: „Menschen, die sich als glücklich bezeichnen, spenden generell öfter. Man kann also sagen, dass Spender die glücklicheren Menschen sind", erläutert SOEP-Leiter Jürgen Schupp vom DIW Berlin. Ob das höhere Glücksgefühl auf das Spenden zurückzuführen ist oder ob glücklichere Menschen eher bereit sind zu spenden, bleibt dabei allerdings offen.

Wer spendet was – und wieviel? Von Eckhard Piller und Jürgen Schupp. Wochenbericht des DIW 29/2011

Anhaltender Trend zur Selbständigkeit

Die Zahl der Selbständigen hat sich in Deutschland zwischen 1991 und 2009 um 40 Prozent von 3 Millionen auf 4,2 Millionen erhöht. Grund für diese Entwicklung sind vor allem die Nachholprozesse in Ostdeutschland, der Strukturwandel in Richtung Dienstleistungssektor sowie eine hohe Gründungsbereitschaft unter den Akademikern. Besonders bemerkenswert ist die Entwicklung in Ostdeutschland: Nur 15 Jahre nach der Wiedervereinigung haben die neuen Bundesländer Westdeutschland bei der Selbständigenquote abgehängt. In der Folge war im Jahr 2009 die Zahl der Selbstständigen in Ostdeutschland mit 870.000 nahe zu doppelt so hoch wie im Jahr 1991. Seit einem Jahrzehnt holen dabei auch die Frauen auf: mittlerweile ist beinahe jede dritte Selbständige eine Frau. Das mit der Selbständigkeit verbundene Risiko lohnt sich oft: Nach drei Jahren haben 38 Prozent der Gründer ein höheres Einkommen als zuvor in abhängiger Beschäftigung. Nur 17 Prozent haben ein geringeres Einkommen. Auch der Anteil der Geringverdiener ist unter den Selbständigen wesentlich kleiner als unter den abhängig Beschäftigten. So verdienten von den Angestellten im Jahr 2010 rund 35 Prozent weniger als 1.100 Euro; bei den Selbständigen waren es hingegen nur 27 Prozent.

Quelle: Photocom

Unternehmensgründung: Das Risiko lohnt sich für viele. Von Michael Fritsch, Alexander Kritikos und Alina Rusakova. Wochenbericht des DIW 4/2012

Nur die Gesunden treiben Sport

Egal ob Herzsportgruppe, Nordic Walking oder Rückenschule – Sport fördert die Gesundheit. Das Problem dabei: Gerade Menschen, die etwas für ihre Gesundheit tun müssten, zieht es relativ selten in die Turnhallen.

Die SOEP-Daten zeigen: Im Laufe des Lebens lässt die Zufriedenheit der Deutschen mit ihrer Gesundheit immer mehr nach. Gleichzeitig geht die sportliche Aktivität zurück. Je weniger zufrieden Männer und Frauen mit ihrer Gesundheit sind, desto eher geben sie frühere sportliche Aktivitäten auf. Zwar ist der Anteil der Deutschen, die mindestens einmal pro Woche Sport treiben, in den vergangenen 15 Jahren um 16 Prozent gestiegen, aber mit zunehmendem Alter betätigen sich die Deutschen sportlich immer weniger.

Und so sieht die Statistik aus: Im Alter von 18 Jahren treiben knapp 70 Prozent der Männer und 42 Prozent der Frauen wöchentlich Sport. Mit 35 Jahren zieht es ungefähr ebenso viele Frauen wie Männer auf die Sportplätze, nämlich jeweils etwa 30 Prozent. Unter den älteren Menschen ab 68 Jahren treiben nur noch jeweils 18 Prozent der Frauen und Männer Sport.

Quelle: ovision.de

Der Einfluss der Gesundheitszufriedenheit auf die Sportaktivität. Simone Becker. SOEPpapers 400

Unser Dank

Unsere Studie kann nur dann ein zuverlässiges Abbild des Lebens in Deutschland vermitteln, wenn alle ausgewählten Haushalte mitmachen. Dabei ist Ihre Teilnahme selbstverständlich freiwillig und ist als eine Art „ehrenamtliches Engagement" zu verstehen. **Dafür erhalten Sie von uns ein kleines Dankeschön.**

Die Interviewerin/der Interviewer, die bzw. der Ihren Haushalt betreut, wird Ihnen direkt im Anschluss an die Befragung einen Geldbetrag in Höhe von **5 Euro** für das **Haushaltsinterview** überreichen. Jedes Haushaltsmitglied, das mit einem **Personen-interview** teilnimmt, erhält ebenfalls **5 Euro**.

Die Verantwortlichen

Prof. Dr. Jürgen Schupp
Leiter SOEP
DIW BERLIN

Dr. Nico A. Siegel
Senior Director
TNS Infratest Sozialforschung

Noch Fragen?

Falls Sie weitere Fragen an uns haben oder uns Ideen und Anregungen, aber auch Wünsche mitteilen möchten, so stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Telefon:
TNS Infratest: 089 5600 1009 oder **089 5600 1414**
DIW Berlin: 030 89789 292

E-Mail:
Innovationserhebung@tns-infratest.com
mengelmann@diw.de

Internet:
www.leben-in-deutschland.info
www.diw.de/soep

Leben in Deutschland
Innovationserhebung

Befragtenbroschüre – CAWI-Nachbearbeitung

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Interesse an unserer Online-Befragung von *LEBEN IN DEUTSCHLAND*.

Wir möchten Ihnen hier kurz darstellen wie Sie online teilnehmen können. Falls Sie noch Fragen an uns haben sollten, können Sie sich gerne an uns wenden: Telefon - *089 5600 1700, Email - anne.bohlender@tns-infratest.com.*

Zugang zur Befragungsseite

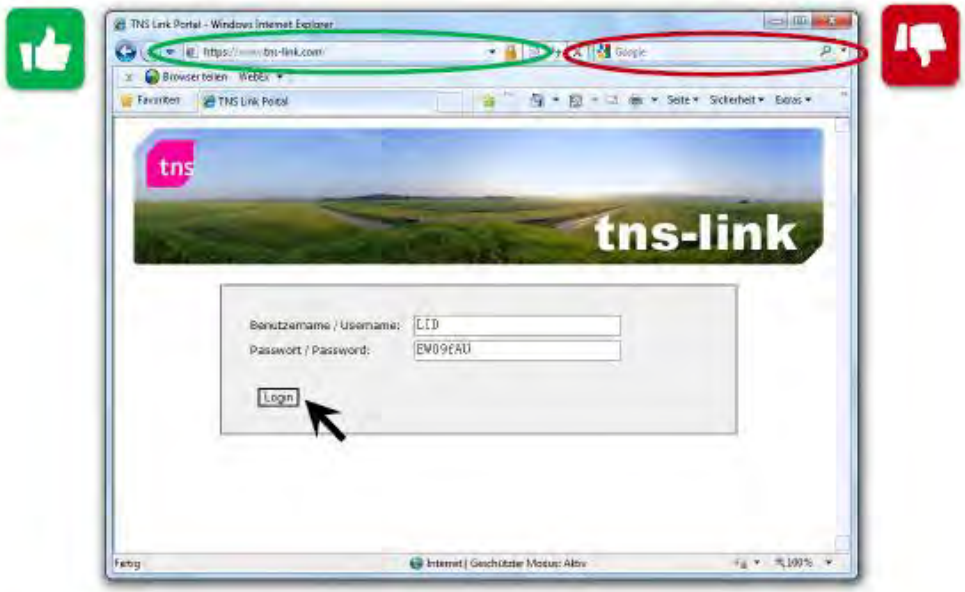
1. Öffnen Sie ein Browserfenster (z.B. Internet Explorer, Firefox, Safari, etc.)

2. Geben Sie folgende Adresse in die **Adresszeile** Ihres Internet-Browsers ein. Achten Sie dabei auf Groß- und Kleinschreibung:

https://www.tns-link.com/

Bitte beachten Sie: Wenn Sie diese Adresse über eine Suchmaschine wie z.B. Google suchen, finden Sie die Seite leider nicht!

3. Geben Sie bitte die **Zugangsdaten** ein, die Sie **auf der Rückseite des Anschreibens finden.** Diese Zugangsdaten werden von allen Mitgliedern Ihres Haushalts für die Befragung verwendet.

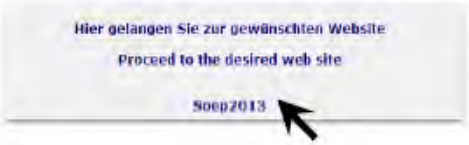


Leben in Deutschland
Innovationserhebung

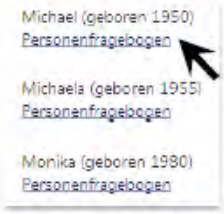
Beantwortung der Fragen

4. Klicken Sie bitte auf „SOEP 2013", um den ersten Fragebogen aufzurufen, in dem zunächst die **Zusammensetzung des Haushalts** abgefragt wird.

Bitte beachten Sie: Erst wenn dieser Fragebogen zur Zusammensetzung des Haushalts ausgefüllt ist, können die Fragebogen der einzelnen Haushaltsmitglieder aufgerufen werden.



5. Nach der Erfassung der Haushaltszusammensetzung erscheint eine Seite, auf der die **Links zu den Fragebogen aller Haushaltsmitglieder** aufgeführt werden.



6. Hier kann jedes Mitglied Ihres Haushalts den eigenen **Personenfragebogen** auswählen und die Fragen beantworten.

Jedes Haushaltsmitglied wird zu Beginn des Fragebogens gefragt, ob die Fragen zum Haushalt beantwortet oder übersprungen werden sollen. Wir bitten Sie darauf zu achten, dass nur eine Person diese Fragen ausfüllt. Wenn möglich sollte es sich dabei um die Person handeln, die sich mit den Belangen des Haushalts am besten auskennt.

7. Nach Beendigung jedes Personenfragebogens erscheint wieder die Seite mit den Links zu den Fragebogen aller Haushaltsmitglieder.

8. Die Befragung kann jederzeit durch das Schließen des Fensters **beendet** und zu einem späteren Zeitpunkt erneut gestartet werden.

Bitte beachten Sie: Bitte schließen Sie das Fenster, falls Sie eine Pause während der Befragung einlegen möchten. Bei längeren Unterbrechungen der Befragung ohne Schließen des Fensters können sonst Fehlfunktionen auftreten.

9. Nachdem alle Fragebogen bearbeitet wurden, kann das Fenster einfach geschlossen werden. Ihre Antworten werden **automatisch** an uns übermittelt.

Unser Dank

Unsere Studie kann nur dann ein zuverlässiges Abbild des Lebens in Deutschland vermitteln, wenn alle ausgewählten Haushalte mitmachen. Dabei ist Ihre Teilnahme selbstverständlich freiwillig und ist als eine Art „ehrenamtliches Engagement" zu verstehen. **Dafür erhalten Sie von uns ein kleines Dankeschön.**

Nach Ende des Befragungszeitraums erhalten Sie von uns einen Verrechnungsscheck im Wert von einmalig **5 Euro** für den **Haushaltsteil** des Fragebogens und **5 Euro** für **jedes Personeninterview.**

Die Verantwortlichen

Prof. Dr. Jürgen Schupp
Leiter SOEP

DIW BERLIN

Dr. Nico A. Siegel
Senior Director

TNS Infratest
Sozialforschung

Noch Fragen?

Falls Sie weitere Fragen an uns haben oder uns Ideen und Anregungen, aber auch Wünsche mitteilen möchten, so stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Telefon:
TNS Infratest: 089 5600 1700

E-Mail:
anne.bohlender@tns-infratest.com

Internet:
www.leben-in-deutschland.info
www.diw.de/soep

Leben in Deutschland
Innovationserhebung

Fragebogen

B1 | Einstieg/Screening — **Begin block**

Q1 | Lela | Vorfilter zur Steuerung der Lebenslauffragen — **Single coded**

Neu zu befragende Person

Wird anhand der Infos aus der Paneldatei (bei erstmals zu befragenden Jugendlichen) bzw. beim Anlegen einer neuen Person automatisch generiert.

1 ○ Ja
2 ○ Nein

Q2 | NAME | Vorname !in alle Module umsetzten! — **Alpha**

Vorname der Befragungsperson

PE+LE Q3 | LSEX PSEX| Geschlecht — **Single coded**

Bitte machen Sie folgende Angaben zur Zielperson:

1 ○ männlich
2 ○ weiblich

PE+LE Q4 | LGEB LGEBMO | Geburtsjahr und Monat PPGEB PPGEBMO — **Min 1900 Max 1996 Numeric**

In welchem Jahr und Monat sind Sie geboren? | Geburtsjahr und Monat

Q5 | HH | Screener Haushaltsvorstand — **Single coded**

Ist die Befragungsperson der Haushaltsvorstand beziehungsweise die Person, die die Fragen zum Haushalt beantwortet?

Die Fragen zum Haushalt soll diejenige Person beantworten, die am besten über die Belange des Gesamthaushalts und der anderen Haushaltsmitglieder Auskunft geben kann. Sofern bekannt, ist diese Person im Adressprotokoll mit * gekennzeichnet.

Wichtiger Hinweis: Die Fragen zum Haushalt müssen grundsätzlich für jeden Haushalt einmal ausgefüllt werden. Ohne diesen Fragenteil sind alle anderen Fragen für die Datenauswertung unbrauchbar!

1 ○ Ja, die Befragungsperson beantwortet die Fragen zum Haushalt
2 ○ Nein, eine andere Person im Haushalt wird die Fragen zum Haushalt beantworten beziehungsweise hat diese Fragen bereits beantwortet

ASK ONLY IF Q5 | HH=1

HH B2 | Haushaltsfragebogen — **Begin block**

Q501 | Film01 | Film — **Single coded**

Bevor wir mit der eigentlichen Befragung beginnen, möchten wir gerne wissen, ob Sie oder eine andere Person in Ihrem Haushalt bereits den neuen Kurzfilm zur Studie LEBEN IN DEUTSCHLAND gesehen haben.

1 ○ Ja, ich habe den Film bereits gesehen
2 ○ Ja, eine andere Person im Haushalt hat den Film bereits gesehen
3 ○ Nein

ASK ONLY IF Q501 | Q501=2,3

HH Q502 | Film02 | Film zeigen — **Single coded**

Dann möchte ich Ihnen den Film jetzt kurz zeigen.

1 ○ Film zeigen
2 ○ Film nicht zeigen

Researcher notes: bei Antwort 1: Programmierung: Film einbinden, danach zurück zur Befragung; Videodatei wird auf Installations-CD zusammen mit IAT verschickt; Video wird auch auf Desktop hinterlegt sein;

bei Antwort 2: Textfeld -> Gründe ("Bitte geben Sie kurz an, warum Sie den Film nicht gezeigt haben.") Film02O

ASK ONLY IF Q501 | Q501=1 or Q502 | Q502=1

HH Q503 | Film03 | Meinung zum Film — **Matrix**

Wie hat Ihnen der Film alles in allem gefallen?

Bitte antworten Sie anhand folgender Skala von 1 bis 7:
1 bedeutet, der Film hat Ihnen überhaupt nicht gefallen,
7 bedeutet, der Film hat Ihnen sehr gut gefallen.
Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Bitte Liste 5 vorlegen!

1 überhaupt nicht	2	3	4	5	6	7 sehr gut

ASK ONLY IF Q501 | Q501=1 or Q502 | Q502=1

HH Q504 | Film04 X | Differenzierte Meinungen zum Film — **Left Right Matrix**

Und wie hat Ihnen der Film hinsichtlich der folgenden Aspekte gefallen?

Bitte bewerten Sie die folgenden Gegensatzpaare von 1 bis 7:
1 bedeutet, Sie neigen voll und ganz der ersten Eigenschaft zu.
7 bedeutet, Sie neigen voll und ganz der zweiten Eigenschaft zu.
Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

informativ	□□□□□□□	nicht informativ	FILM0401
unterhaltsam	□□□□□□□	langweilig	FILM0402
glaubwürdig	□□□□□□□	unglaubwürdig	FILM0403
zu kurz	□□□□□□□	zu lang	FILM0404

ASK ONLY IF Q501 | Q501=1 or Q502 | Q502=1

HH Q505 | FILM05 | Weiterempfehlung — **Single coded**

Haben Sie vor, den Film Freunden oder Bekannten zu zeigen oder zu empfehlen [wenn Q501=1: bzw. haben Sie das bereits getan]? Welche der folgenden Aussagen trifft zu?

1 ○ Werde den Film auf jeden Fall weiterempfehlen oder zeigen
2 ○ Werde den Film vielleicht weiterempfehlen oder zeigen
3 ○ Werde den Film auf keinen Fall weiterempfehlen oder zeigen
4 ○ [wenn Q501=1: Habe den Film bereits weiterempfohlen oder gezeigt]

HH Q6 | Q006 | Intro Haushalt — **Other**

Kommen wir nun zur eigentlichen Befragung. Zunächst geht es um Fragen zu Ihrem Haushalt als Ganzen.

HH Q7 | HVJ | In der Wohnung letztes Jahr — **Single coded**

Haben Sie bei unserer letzten Befragung, also vor ungefähr einem Jahr, schon in dieser Wohnung gelebt?

--> Achtung:
Wenn der Haushalt das erste Mal an dieser Adresse befragt wird,
oder wenn sich der Hinweis "Neue Adresse von ..."
über der Anschrift im Adressenprotokoll befindet,
müssen Sie diese Frage mit "Nein" beantworten!

1 ○ Ja
↳ **GO TO Q14HM01**
2 ○ Nein

ASK ONLY IF Q7 | HVJ=2

HH Q8 | HWM HWJ | Seit wann — **Single coded**

Seit wann leben Sie in dieser Wohnung?

1	O	Jahr HWJ	*Open
2	O	Monat HWM	*Open

ASK ONLY IF Q7 | HVJ=2

HH Q9 | HHTYP | Haustyp — **Single coded**

Was ist das für ein Haustyp, in dem Sie hier wohnen?

--> Liste 9 vorlegen

1	O	Landwirtschaftliches Wohngebäude
2	O	Freistehendes Ein- oder Zweifamilienhaus
3	O	Ein- oder Zweifamilienhaus als Reihenhaus oder Doppelhaus
4	O	Wohnhaus mit 3 bis 4 Wohnungen
5	O	Wohnhaus mit 5 bis 8 Wohnungen
6	O	Wohnhaus mit 9 und mehr Wohnungen, aber höchstens 8 Stockwerken, also kein Hochhaus
7	O	Hochhaus mit 9 und mehr Stockwerken

ASK ONLY IF Q7 | HVJ=2

HH Q10 | HHEIM | Wohnungsart — **Single coded**

Handelt es sich um ein Wohnheim, eine Pension oder eine ähnliche Unterkunft?

1	O	Ja = 11
2	O	Nein = 1

Researcher notes: Quelle:
Core2011 Items reduziert

ASK ONLY IF Q7 | HVJ=2

HH Q11 | HWOHN09 | Baujahr — **Single coded**

Wann wurde das Haus, in dem Ihre Wohnung liegt, etwa erbaut?

--> Liste 11 vorlegen

1	O	vor 1919
2	O	1919 bis 1948
3	O	1949 bis 1971
4	O	1972 bis 1980
5	O	1981 bis 1990
6	O	1991 bis 2000
7	O	2001 bis 2010
8	O	2011 und später

ASK ONLY IF Q11 | HWOHN09=4,5,6,7,8

HH Q12 | HWOHN09A | Baujahr genau — **Single coded**

Können Sie das Jahr, in dem das Haus erbaut wurde, auch genau nennen?

1 ○ Ja, und zwar: **Open*
2 ○ Nein = -1

ASK ONLY IF Q7 | HVJ=2

HH Q13 | HQM | Wohnungsgröße — **Min 10 Max 999 Numeric**

Wie groß ist die Wohnfläche dieser Wohnung insgesamt?

HH Q14 | HM01 | Haupt-, Untermieter, Eigentümer — **Single coded**

Bewohnen Sie diese Wohnung als Hauptmieter, Untermieter oder Eigentümer?

1 ○ Hauptmieter
2 ○ Untermieter
3 ○ Eigentümer
4 = Wohnheim

ASK ONLY IF Q14 | HM01=1,2

HH Q15 | HM04 | Miete/Monat — **Single coded**

Wie hoch ist derzeit die monatliche Miete?

1 ○ Euro HM04 **Open*
2 ○ Zahle keine Miete HM05 = 1

Researcher notes: Nachfrage bei unplausibler Miethöhe oder Mehrfachnennung

ASK ONLY IF Q15 | HM04=1

HH Q16 | HM06 | Heizkosten im Mietpreis — **Single coded**

Sind die Heizkosten im Mietpreis enthalten?

In der Regel ist in den Heizkosten das Warmwasser enthalten

1 ○ Ja
2 ○ Nein

ASK ONLY IF Q15 | HM04=1

HH Q17 | HM09 | Umlagen im Mietpreis — **Single coded**

Sind im Mietpreis andere Umlagen, z.B. für Wasser oder Müllabfuhr, teilweise oder ganz enthalten?

1 ○ Ja, ganz enthalten
2 ○ Ja, teilweise enthalten
3 ○ Nein
4 ○ Weiß nicht = -1

ASK ONLY IF Q17 | HM09=1,2

HH Q18 | HM10 | Wenn ja/Euro — **Single coded**

Und in welcher Höhe sind diese Umlagen im Mietpreis enthalten?

1 ○ Euro im Monat HM10 *Open
2 ○ Weiß nicht HM11 = 1

Researcher notes: Nachfrage bei unplausibler Höhe oder Mehrfachnennung

ASK ONLY IF Q15 | HM04=1

HH Q19 | HZAHL | Miete ohne Probleme zahlen — **Single coded**

Können Sie die Miete für Ihre Wohnung ohne Probleme zahlen?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

ASK ONLY IF Q14 | HM01=3

HH Q20 | HE01 | Finanzielle Belastung — **Single coded**

Haben Sie für diese selbstgenutzte Wohnung beziehungsweise dieses selbstgenutzte Haus noch finanzielle Belastungen aus der Abzahlung von Hypotheken oder Bauspardarlehen?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

ASK ONLY IF Q20 | HE01=1

HH Q21 | HE02 | Höhe der Belastung — **Min 0 Max 9999 Numeric**

Wie hoch ist der monatliche Betrag für Tilgung und Zinsen, den Sie für dieses Darlehen zu leisten haben?

Falls Betrag nicht genau bekannt: bitte schätzen!

Researcher notes: Nachfrage bei unplausibler Höhe

ASK ONLY IF Q20 | HE01=1

HH Q22 | HZAHL1 | Zahlung Zinsen Wohneigentum — **Single coded**

Können Sie die Tilgung beziehungsweise Zinsen für Ihr Wohnungseigentum ohne Probleme zahlen?

1 ○ Ja
2 ○ Nein
3 = Trifft nicht zu, zahle keine

ASK ONLY IF Q14 | HM01=3

HH Q23 | HE03 | Instandhaltungskosten in 2011 — **Min 0 Max 999999 Numeric**

Wie hoch waren die Instandhaltungskosten für diese Wohnung beziehungsweise dieses Haus, die Ihnen im Jahr 2011 entstanden sind?

Falls Betrag nicht genau bekannt: bitte schätzen!

Wenn Sie erst 2012 Eigentümer dieser Wohnung geworden sind, geben Sie bitte "0" ein.

Researcher notes: Nachfrage beu unplausibler Höhe

ASK ONLY IF Q14 | HM01=3

HH Q24 | HE05 | Andere Kosten — **Min 0 Max 9999 Numeric**

Und wie hoch waren 2011 die Kosten für Wasser, Müllabfuhr, Straßenreinigung usw.?

Falls Betrag nicht genau bekannt: bitte schätzen!

Wenn Sie erst 2012 Eigentümer dieser Wohnung geworden sind, geben Sie bitte "0" ein.

Researcher notes: Nachfrage bei unplausibler Höhe

ASK ONLY IF Q14 | HM01=3

HH Q25 | HE06 | Wohngeld — **Single coded**

Zahlen Sie Wohngeld, also Umlagekosten für die Hausverwaltung usw.?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

ASK ONLY IF Q25 | HE06=1

HH Q26 | HE07 | Betrag Wohngeld — **Min 1 Max 999 Numeric**

Wie viel Wohngeld müssen Sie pro Monat entrichten?

Researcher notes: Nachfrage bei unplausibler Höhe

HH Q27 | HVERM1 | Einnahmen aus Vermietung etc. — **Single coded**

Hatten Sie oder jemand anderer in Ihrem Haushalt im Jahr 2011 Einnahmen aus Vermietung oder Verpachtung von Grund- oder Hausbesitz?

Gemeint sind tatsächliche Einnahmen, nicht der steuerliche Wert für Eigennutzung.

1 ○ Ja
2 ○ Nein

ASK ONLY IF Q27 | HVERM1=1

HH Q28 | HVERM2 | Gesamteinnahmen aus Vermietung — **Min 1 Max 999999 Numeric**

Wie hoch waren die Gesamteinnahmen aus Vermietung und Verpachtung im Jahr 2011 ungefähr?

Bitte geben Sie den Bruttobetrag einschließlich Umlagezahlungen an.

Researcher notes: Nachfrage bei unplausibler Höhe

ASK ONLY IF Q27 | HVERM1=1

HH Q29 | HVERM3 | Betriebs- und Instandhaltungskosten — **Min 0 Max 999999 Numeric**

Welche Ausgaben für die vermieteten oder verpachteten Objekte standen dem im Jahr 2011 ungefähr gegenüber?

Geben Sie bitte zunächst die Ausgaben für Betriebs- und Instandhaltungskosten an.

ASK ONLY IF Q27 | HVERM1=1

HH Q30 | HVERM4 | Tilgung und Zinsen — **Min 0 Max 999999 Numeric**

Welche Tilgungszahlungen und Zinsen für Hypotheken oder Bauspardarlehen mussten Sie im Jahr 2011 für die vermieteten oder verpachteten Objekte aufbringen?

HH Q31 | HKRED1 | Rückzahlung für Kredite — **Single coded**

Müssen Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied derzeit Rückzahlungen und Zinsen für Kredite leisten, die Sie für Anschaffungen oder sonstige Ausgaben aufgenommen haben?

Nicht gemeint sind hier Tilgung und Zinsen für Hypotheken oder Bauspar-Darlehen, die Sie vorher schon angegeben haben.

1 ○ Ja
2 ○ Nein

ASK ONLY IF Q31 | HKRED1=1

HH Q32 | HKRED2 | Betrag für Kredite — **Min 1 Max 99999 Numeric**

Wie hoch ist der monatliche Betrag, der für die Rückzahlung dieser Kredite einschließlich Zinsen verwendet wird?

Falls nicht genau bekannt: bitte schätzen!

Researcher notes: Nachfrage bei unplausibler Höhe

HH Q33 | HWA | Wertanlagen im HH? — **Single coded**

Besaßen Sie oder andere Personen im Haushalt im Jahr 2011 eine oder mehrere Wertanlagen?

Dazu zählen Sparbuch und Spargirokonto, Tagesgeldkonten, Bausparverträge, Lebensversicherungen, festverzinsliche Wertpapiere wie Sparbriefe, Pfandbriefe und Bundesschatzbriefe, andere Wertpapiere wie Aktien, Fonds, Anleihen und Optionsscheine, aber auch Betriebsvermögen.

1 ○ Ja
2 ○ Nein

Researcher notes: Quelle:
Core2011
nur ja/nein abgefragt

ASK ONLY IF Q33 | HWA=1

HH Q34 | HZINS1 | Einnahmen aus Zinsen in 2011 **Single coded**

Wie hoch waren, alles in allem, die Einnahmen aus Zinsen, Dividenden und Gewinnen aus allen Ihren Wertanlagen im Jahr 2011?

1 ○ Euro im Jahr 2011 **Open*
2 ○ Kann ich nicht sagen -> weiter mit HZINS2

Researcher notes: Nachfrage bei unplausibler Höhe

ASK ONLY IF Q34 | HZINS1=2

HH Q35 | HZINS2 | Betrag schätzen **Single coded**

Bitte schätzen Sie den Betrag anhand der folgenden Kategorien.

-> Liste 35 vorlegen

1 ○ unter 250 Euro
2 ○ 250 bis unter 1.000 Euro
3 ○ 1.000 bis unter 2.500 Euro
4 ○ 2.500 bis unter 5.000 Euro
5 ○ 5.000 bis unter 10.000 Euro
6 ○ 10.000 Euro und mehr

HH Q3502 | HVERM7 | Gesamtvermögen **Single coded**

Wenn Sie einmal überschlägig das gesamte Vermögen dieses Haushalts zusammenrechnen (Geld- und Sachvermögen einschließlich des selbstgenutzen und vermieteten Wohneigentums), wie hoch schätzen Sie den Gesamtwert?

Geben Sie bitte die zutreffende Größenordnung an.
Eventuell aufgenommene Hypotheken, Darlehen oder Kredite sind abzuziehen.

Bitte Liste 3502 vorlegen!

1 ○ unter 5.000 Euro
2 ○ 5.000 bis unter 20.000 Euro
3 ○ 20.000 bis unter 50.000 Euro
4 ○ 50.000 bis unter 100.000 Euro
5 ○ 100.000 bis unter 200.000 Euro
6 ○ 200.000 bis unter 500.000 Euro
7 ○ 500.000 bis unter 1.000.000 Euro
8 ○ 1.000.000 Euro und mehr
9 ○ Keinerlei Vermögen
10 ○ weiß nicht

HH Q36 | HD X | Erhalt staatlicher Leistungen — **Matrix**

Erhalten Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied derzeit eine der folgenden staatlichen Leistungen?

		Ja	Nein	Keine Angabe
Kindergeld	HDKG1	○	○	○
Kinderzuschlag, also zusätzlich zum Kindergeld beantragte Leistung für Geringverdiener	HDKZ1	○	○	○
Arbeitslosengeld II einschließlich Sozialgeld und Unterkunftskosten	HDAG1	○	○	○
Leistungen der Pflegeversicherung	HDPG1	○	○	○
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt oder Hilfe in besonderen Lebenslagen	HDSH1	○	○	○
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	HDGS1	○	○	○
Wohngeld oder Lastenzuschuss, die nicht im Arbeitslosengeld II oder der Sozialhilfe enthalten sind	HDWG1	○	○	○

ASK ONLY IF Q36 | HD X ST=1 & SC=1

HH Q37 | HDKG2 | Betrag Kindergeld — **Min 1 Max 9999 Numeric**

Wie viel Kindergeld erhalten Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied pro Monat? <if "Kinderzuschlag" in Vorfrage> Den Kinderzuschlag zählen Sie hier bitte nicht dazu.

Researcher notes: Nachfrage bei unplausibler Höhe

ASK ONLY IF Q36 | HD X ST=1 & SC=1

HH Q38 | HDKG3 | Anzahl der Kinder/Kindergeld — **Min 1 Max 20 Numeric**

Und für wie viele Kinder erhalten Sie das Kindergeld?

ASK ONLY IF Q36 | HD X ST=2 & SC=1

HH Q39 | HDKZ2 | Betrag Kinderzuschlag **Min 1 Max 9999 Numeric**

Wie viel Kinderzuschlag erhalten Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied pro Monat zusätzlich zum Kindergeld ?

Researcher notes: Nachfrage bei unplausibler Höhe

ASK ONLY IF Q36 | HD X ST=3 & SC=1

HH Q40 | HDAG2 | Betrag Arbeitslosengeld II **Min 1 Max 9999 Numeric**

Wie hoch ist der Betrag, den Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied monatlich an Arbeitslosengeld II einschließlich Sozialgeld und Unterkunftskosten erhalten?

Researcher notes: Nachfrage bei unplausibler Höhe

ASK ONLY IF Q36 | HD X ST=4 & SC=1

HH Q41 | HDPG2 | Betrag Pflegeversicherung **Min 1 Max 9999 Numeric**

Wie hoch ist der Betrag, den Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied monatlich für Leistungen aus der Pflegeversicherung erhalten?

Researcher notes: Nachfrage bei unplausibler Höhe

ASK ONLY IF Q36 | HD X ST=5 & SC=1

HH Q42 | HDSH2 | Betrag Hilfe zum Lebensunterhalt **Min 1 Max 9999 Numeric**

Wie hoch ist der Betrag, den Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied monatlich als Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten?

Researcher notes: Nachfrage bei unplausibler Höhe

ASK ONLY IF Q36 | HD X ST=6 & SC=1

HH Q43 | HDGS2 | Betrag Grundsicherung im Alter — **Min 1 Max 9999 Numeric**

Wie viel Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung erhalten Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied pro Monat?

Researcher notes: Nachfrage bei unplausibler Höhe

ASK ONLY IF Q36 | HD X ST=7 & SC=1

HH Q44 | HDWG2 | Betrag Wohngeld — **Min 1 Max 9999 Numeric**

Wie viel Wohngeld oder Lastenzuschuss erhalten Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied pro Monat?

Researcher notes: Nachfrage bei unplausibler Höhe

HH Q45 | HNETTO | Alle Einkünfte im Monat — **Single coded**

Wenn man mal alle Einkünfte zusammennimmt:
Wie hoch ist das monatliche Haushaltseinkommen aller Haushaltsmitglieder heute?

Bitte geben Sie den monatlichen Netto-Betrag an, also nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben. Regelmäßige Zahlungen wie Renten, Wohngeld, Kindergeld, BAföG, Unterhaltszahlungen usw. rechnen Sie bitte dazu!

Falls nicht genau bekannt: Bitte schätzen Sie den monatlichen Betrag

1	○	Euro im Monat	*Open
999	○	keine Angabe = -1 -> weiter mit ZNETTO	*Exclusive *Position fixed

Researcher notes: Nachfrage bei unplausibler Höhe

ASK ONLY IF Q45 | HNETTO=999

HH Q46 | ZNETTOX1 | Einkommensschaukel niedriger/höher 1.500 — **Single coded**

Ist Ihr Haushaltseinkommen ...

1	○	Niedriger als 1.500 Euro
2	○	Höher als 1.500 Euro

Researcher notes: X1=9: ZNETTO=-1

ASK ONLY IF Q46 | ZNETTOX1=1

HH Q47 | ZNETTOX2 | Einkommensschaukel niedriger/höher 750 **Single coded**

Ist Ihr Haushaltseinkommen ...

1 ○ Niedriger als 750 Euro
2 ○ Höher als 750 Euro

Researcher notes: X2=1:ZNETTO=1
X2=2:ZNETTO=2
X2=9:ZNETTO=21

ASK ONLY IF Q46 | ZNETTOX1=2

HH Q48 | ZNETTOX3 | Einkommensschaukel niedriger/höher 2.500 **Single coded**

Ist Ihr Haushaltseinkommen ...

1 ○ Niedriger als 2.500 Euro
2 ○ Höher als 2.500 Euro

Researcher notes: X3=1:ZNETTO=3
X3=9:ZNETTO=31

ASK ONLY IF Q48 | ZNETTOX3=2

HH Q49 | ZNETTOX4 | Einkommensschaukel niedriger/höher 3.500 **Single coded**

Ist Ihr Haushaltseinkommen ...

1 ○ Niedriger als 3.500 Euro
2 ○ Höher als 3.500 Euro

Researcher notes: X4=1:ZNETTO=4
X4=9:ZNETTO=41

ASK ONLY IF Q49 | ZNETTOX4=2

HH Q50 | ZNETTOX5 | Einkommensschaukel niedriger/höher 5.000 **Single coded**

Ist Ihr Haushaltseinkommen ...

1 ○ Niedriger als 5.000 Euro
2 ○ Höher als 5.000 Euro

Researcher notes: X5=1:ZNETTO=5
X5=2:ZNETTO=6
X5=9:ZNETTO=51

HH Q51 | HSPAR X | Ersparnis im Monat — **Single coded**

Bleibt Ihnen in der Regel monatlich ein gewisser Betrag übrig, den Sie sparen oder zurücklegen können, etwa für größere Anschaffungen, für Notlagen oder zur Vermögensbildung?

Wenn ja, welcher Betrag etwa?

1 ○ Ja, HSPAR1 und zwar: HSPAR2 **Open*
2 ○ Nein

HH Q52 | HPFLEG | Pflegebedürftige im HH — **Single coded**

Gibt es in Ihrem Haushalt jemand, der aus Alters- oder Krankheitsgründen oder wegen einer Behinderung dauernd hilfe- oder pflegebedürftig ist?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

ASK ONLY IF Q52 | HPFLEG=1

HH Q53 | HPL | Pflegeversicherung — **Single coded**

Erhält die hilfebedürftige Person Leistungen aus der Pflegeversicherung, und wenn ja, für welche Pflegestufe?

1 ○ Ja, HPL = 1 Pflegestufe 1 hstuf = 1
2 ○ Ja, = 1 Pflegestufe 2 hstuf = 2
3 ○ Ja, = 1 Pflegestufe 3 hstuf = 3
4 ○ Nein = 2

PE B3 | Personenfragebogen - Teil 1 — **Begin block**

ASK ONLY IF Q5 | HH=1

PE Q54 | Q051 | Intro Personenfragebogen — **Other**

Nun haben wir ein paar Fragen zu Ihrer Person.

PE Q55 | PZUF X | Zufriedenheit Lebensbereiche **Matrix**

Zunächst geht es um Ihre Zufriedenheit mit bestimmten Bereichen Ihres Lebens.

Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig mit den folgenden Bereichen Ihres Lebens?

Bitte geben Sie für jeden Bereich den Grad Ihrer Zufriedenheit an:
Wenn Sie ganz und gar unzufrieden sind, den Wert "0",
wenn Sie ganz und gar zufrieden sind, den Wert "10".

Wenn Sie teils zufrieden/teils unzufrieden sind, einen Wert dazwischen.

-> TNZ trifft nicht zu bei Statement 3 und 5

Wie zufrieden sind Sie ...

-> Liste 55 vorlegen

	0 ganz und gar unzufrieden	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 ganz und gar zufrieden
mit Ihrer Gesundheit? PZUF01	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
mit Ihrem Schlaf? PZUF20	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
falls Sie erwerbstätig sind: mit Ihrer Arbeit? PZUF02	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
mit dem Einkommen Ihres Haushalts? PZUF04	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
mit Ihrem persönlichen Einkommen? PZUF05	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
mit Ihrer Wohnung? PZUF07	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
mit Ihrer Freizeit? PZUF08	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
mit Ihrem Familienleben? PZUF13	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

Researcher notes: bei Item 3 und 5 zusätzlich die Option "TNZ" programmieren.

PE Q56 | SELF1 | Bewertung/eigener Name **Matrix**

Wie sehr mögen Sie Ihren vollen Namen, also Vornamen und Nachnamen zusammengenommen?

Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala von 0 bis 10:
Der Wert "0" bedeutet, Sie mögen Ihren vollen Namen "gar nicht", der Wert "10" bedeutet, Sie mögen Ihren vollen Namen "sehr".
Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.

--> Bitte Liste 56 vorlegen!

	0 gar nicht	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 sehr
	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

PE Q5602 | SELF1b | Bewertung/Vorname **Matrix**

Und wie sehr mögen Sie Ihren Vornamen?

Antworten Sie anhand der folgenden Skala von 0 bis 10:
Der Wert "0" bedeutet, Sie mögen Ihren Vornamen "gar nicht", der Wert "10" bedeutet, Sie mögen Ihren Vornamen "sehr".
Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.

Liste 56 liegt vor!

	0 gar nicht	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 sehr
	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

PE Q57 | PGEF X | Gefühle **Matrix**

Bitte denken Sie an die letzten vier Wochen und sagen mir zu jedem der folgenden Gefühle, ob Sie dieses sehr selten, selten, manchmal, oft oder sehr oft erlebt haben.

Wie oft haben Sie sich ...

-> Liste 57 vorlegen

	Sehr selten	Selten	Manchmal	Oft	Sehr oft
...ärgerlich gefühlt?	○	○	○	○	○ PGEF1
...ängstlich gefühlt?	○	○	○	○	○ PGEF2
...glücklich gefühlt?	○	○	○	○	○ PGEF3
...traurig gefühlt?	○	○	○	○	○ PGEF4

PE Q58 | PRISK | Risikofreude/-aversion — Matrix

Wie schätzen Sie sich persönlich ein: Sind Sie im allgemeinen ein risikobereiter Mensch oder versuchen Sie, Risiken zu vermeiden?

-> Liste 58 vorlegen

Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala. Der Wert 0 bedeutet: gar nicht risikobereit. Der Wert 10 bedeutet: sehr risikobereit. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.

	0 Gar nicht risiko bereit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 Sehr risiko bereit
	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

PE Q59 | self2 | positive Einstellung — Matrix

Wie sehr trifft die folgende Aussage auf Sie zu?

Bitte antworten Sie anhand folgender Skala von 1 bis 7:
Der Wert "1" bedeutet "trifft überhaupt nicht zu", der Wert "7" bedeutet "trifft voll und ganz zu".
Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.

Bitte Liste 59 vorlegen!

	1 trifft überhaupt nicht zu	2	3	4	5	6	7 trifft voll und ganz zu
Ich habe eine positive Einstellung zu mir selbst.	○	○	○	○	○	○	○

PE Q60 | PWICH X | Lebensziele — Matrix

Verschiedenen Menschen sind verschiedene Dinge wichtig . Sind für Sie persönlich die folgenden Dinge heute sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig oder ganz unwichtig?

	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	ganz unwichtig
Sich etwas leisten können	○	○	○	○ PWICH1
Für andere da sein	○	○	○	○ PWICH2
Sich selbt verwirklichen	○	○	○	○ PWICH3
Erfolg im Beruf haben	○	○	○	○ PWICH4
Ein eigenes Haus haben	○	○	○	○ PWICH5
Eine glückliche Ehe/ Partnerschaft haben	○	○	○	○ PWICH6
Kinder haben	○	○	○	○ PWICH7
Sich politisch, gesellschaftlich einsetzen	○	○	○	○ PWICH8
Die Welt sehen, viele Reisen machen	○	○	○	○ PWICH9

PE Q61 | self5 | Selbsteinschätzung **Matrix**

Im Folgenden geht es um verschiedene Eigenschaften, die von Person zu Person unterschiedlich stark ausgeprägt sein können. Zunächst möchten wir gerne wissen, wie Sie sich hinsichtlich dieser Eigenschaften selbst einschätzen.

Antworten Sie bitte anhand folgender Skala von 1 bis 7:
Der Wert "1" bedeutet "gar nicht", der Wert "7" bedeutet "sehr".
Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.

Bitte Liste 61 vorlegen!

	1 gar nicht	2	3	4	5	6	7 sehr	
Wie warmherzig sind Sie?	O	O	O	O	O	O	O	SELF5_1
Wie kompetent sind Sie?	O	O	O	O	O	O	O	SELF5_2
Wie hilfsbereit sind Sie?	O	O	O	O	O	O	O	SELF5_3
Wie klug sind Sie?	O	O	O	O	O	O	O	SELF5_4
Wie einflussreich sind Sie?	O	O	O	O	O	O	O	SELF5_5
Wie einfühlsam sind Sie?	O	O	O	O	O	O	O	SELF5_6
Wie fähig sind Sie?	O	O	O	O	O	O	O	SELF5_7
Wie fürsorglich sind Sie?	O	O	O	O	O	O	O	SELF5_8

Researcher notes: bitte kritisch prüfen! Wording wurde leicht geändert

PE Q62 | self4 | wichtige Werte/persönlich | **Matrix**

Und wie wichtig sind Ihnen diese Eigenschaften persönlich?

Wie wichtig ist es Ihnen persönlich, ...

Antworten Sie bitte anhand folgender Skala von 1 bis 7:
Der Wert "1" bedeutet "gar nicht wichtig", der Wert "7" bedeutet "sehr wichtig".
Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.

Bitte Liste 62 vorlegen!

	1 gar nicht wichtig	2	3	4	5	6	7 sehr wichtig	
... warmherzig zu sein?	O	O	O	O	O	O	O	SELF4 1
... kompetent zu sein?	O	O	O	O	O	O	O	SELF4_2
... hilfsbereit zu sein?	O	O	O	O	O	O	O	SELF4_3
... klug zu sein?	O	O	O	O	O	O	O	SELF4_4
... einflussreich zu sein?	O	O	O	O	O	O	O	SELF4 5
... einfühlsam zu sein?	O	O	O	O	O	O	O	SELF4_6
... fähig zu sein?	O	O	O	O	O	O	O	SELF4_7
... fürsorglich zu sein?	O	O	O	O	O	O	O	SELF4_8

Researcher notes: bitte kritisch prüfen! Wording wurde leicht geändert

PE Q63 | self3 | wichtige Werte/Kultur — **Matrix**

Jetzt geht es darum, wie wichtig Ihrer Meinung nach diese Eigenschaften in Ihrer Kultur sind.

Wie wichtig ist es in Ihrer Kultur, ...

Antworten Sie bitte anhand folgender Skala von 1 bis 7:
Der Wert "1" bedeutet "gar nicht wichtig", der Wert "7" bedeutet "sehr wichtig".
Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.

Bitte beziehen Sie sich auf die Kultur, die Sie maßgeblich als die Ihre betrachten.

Liste 62 liegt vor!

	1 gar nicht wichtig	2	3	4	5	6	7 sehr wichtig	
... warmherzig zu sein?	O	O	O	O	O	O		OSELF3_1
... kompetent zu sein?	O	O	O	O	O	O		OSELF3_2
... hilfsbereit zu sein?	O	O	O	O	O	O		OSELF3_3
... klug zu sein?	O	O	O	O	O	O		OSELF3_4
... einflussreich zu sein?	O	O	O	O	O	O		OSELF3 5
... einfühlsam zu sein?	O	O	O	O	O	O		OSELF3_6
... fähig zu sein?	O	O	O	O	O	O		OSELF3_7
... fürsorglich zu sein?	O	O	O	O	O	O		OSELF3_8

Researcher notes: bitte kritisch prüfen! Wording wurde leicht geändert

PE Q6302 | SELF3bx | Referenzkultur — **Alpha**

An welche Kultur haben Sie bei der letzten Frage gedacht?

PE Q64 | PPOL1 | Politik — **Single coded**

Einmal ganz allgemein gesprochen: Wie stark interessieren Sie sich für Politik? Sehr stark, stark, nicht so stark oder überhaupt nicht?

1 O Sehr stark
2 O Stark
3 O Nicht so stark
4 O Überhaupt nicht

PE Q65 | PPOL2 | Neigung zu einer Partei — **Single coded**

Viele Leute in der Bundesrepublik neigen längere Zeit einer bestimmten Partei zu, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen.
Wie ist das bei Ihnen: Neigen Sie einer bestimmten Partei in Deutschland zu?

1 O Ja
2 O Nein

ASK ONLY IF Q65 | PPOL2=1

Q66 | PPOL3 | Welche Partei — **Single coded**

Welcher Partei neigen Sie zu?

1 ○ SPD
2 ○ CDU
3 ○ CSU
4 ○ FDP
5 ○ Bündnis 90/Die Grünen
6 ○ Die Linke
7 ○ Republikaner/NPD
8=26 ○ Piratenpartei
9=8 ○ Andere PPOLSO *Open

ASK ONLY IF Q1 | Lela=2

PE Q67 | PFAMST | Familienstand — **Single coded**

Nun möchten wir noch etwas über Sie persönlich erfahren.
Wie ist Ihr Familienstand?

1 ○ Verheiratet, mit Ehepartner zusammenlebend
6 ○ Eingetragene gleichgeschlechtliche Partnerschaft zusammenlebend
2 ○ Verheiratet, dauernd getrennt lebend
7 ○ Eingetragene gleichgeschlechtliche Partnerschaft getrennt lebend
3 ○ Ledig
4 ○ Geschieden / eingetragene gleichgeschlechtliche Partnerschaft aufgehoben
5 ○ Verwitwet / Lebenspartner/-in aus eingetragener gleichgeschlechtlicher Partnerschaft verstorben

ASK ONLY IF Q67 | PFAMST=2,7,3,4,5

PE Q68 | PP1 | Partnerschaft — **Single coded**

Haben Sie derzeit eine feste Partnerschaft?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

ASK ONLY IF Q68 | PP1=1

PE Q69 | PP2 | Partner im Haushalt — **Single coded**

Wohnt Ihr Partner / Ihre Partnerin hier im Haushalt?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

ASK ONLY IF Q1 | Lela=2

PE Q70 | PSTA1 | Deutsche Staatsangehörigkeit — **Single coded**

Haben Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

ASK ONLY IF Q70 | PSTA1=2

PE Q71 | PPNAT | Welche Staatsangehörigkeit — **Alpha**

Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?

ASK ONLY IF Q1 | Lela=1

LE B4 | Lebenslauf: Nationalität — **Begin block**

LE Q72 | LSTA1 | In Deutschland geboren — **Single coded**

Nun möchten wir noch etwas über Sie persönlich erfahren.Sind Sie in Deutschland geboren?

Gemeint ist Deutschland beziehungsweise die Bundesrepublik Deutschland oder die Deutsche Demokratische Republik in den Staatsgrenzen zur Zeit Ihrer Geburt.

1 ○ Ja
2 ○ Nein

ASK ONLY IF Q72 | LSTA1=2

LE Q73 | LSTA2 | Geburtsland — **Alpha**

In welchem Land sind Sie geboren?

Bitte heutige Bezeichnung eintragen!

ASK ONLY IF Q72 | LSTA1=2

LE Q74 | LZUG01 | Seit wann in Deutschland — **Min 1900 Max 2012 Numeric**

Wann sind Sie in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen?

LE Q75 | LSTA1a | Deutsche Staatsangehörigkeit — **Single coded**

Haben Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

ASK ONLY IF Q75 | LSTA1a=2

LE Q76 | LPNAT | Welche Staatsangehörigkeit — **Alpha**

Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?

ASK ONLY IF Q75 | LSTA1a=1

LE Q77 | LSTA3 | Deutsche Staatsangehörigkeit seit Geburt — **Single coded**

Haben Sie die deutsche Staatsangehörigkeit seit Geburt oder erst später erworben?

1 O Seit Geburt
2 O Erst später erworben

PE Q78 | MSPR | Muttersprache — **Single coded**

Welche Sprache würden Sie als Ihre "Muttersprache" bezeichnen?

Nur eine Antwort möglich!
Vorgaben bitte nicht vorlesen!

1 O Arabisch
2 O Bulgarisch
3 O Chinesisch
4 O Dänisch
5 O Deutsch
6 O Englisch
7 O Finnisch
8 O Französisch
9 O Griechisch
10 O Indisch
11 O Italienisch
12 O Japanisch
13 O Niederländisch
14 O Norwegisch
15 O Polnisch
16 O Portugiesisch
17 O Rumänisch
18 O Russisch
19 O Schwedisch
20 O Slowakisch
21 O Spanisch
22 O Tschechisch
23 O Türkisch
24 O Ungarisch
25 O Sonstige, welche? MSPRX*_Open_

PE | FSPR1 X | Fremdsprachenkenntnisse **Multi coded**

In welchen weiteren Sprachen besitzen Sie Sprachkenntnisse?

Bitte nennen Sie alle Sprachen, in denen Sie Sprachkenntnisse besitzen, unabhängig davon, wie gut Sie diese Sprache beherrschen.

Mehrfachnennung, Antwortvorgaben nicht vorlesen.

1	☐	Arabisch	
2	☐	Bulgarisch	
3	☐	Chinesisch	
4	☐	Dänisch	
5	☐	Deutsch	
6	☐	Englisch	
7	☐	Finnisch	
8	☐	Französisch	
9	☐	Griechisch	
10	☐	Indisch	
11	☐	Italienisch	
12	☐	Japanisch	
13	☐	Niederländisch	
14	☐	Norwegisch	
15	☐	Polnisch	
16	☐	Portugiesisch	
17	☐	Rumänisch	
18	☐	Russisch	
19	☐	Schwedisch	
20	☐	Slowakisch	
21	☐	Spanisch	
22	☐	Tschechisch	
23	☐	Türkisch	
24	☐	Ungarisch	
26	☐	1. Sonstige Sprache	FSPRX1 *Open*
27	☐	2. Sonstige Sprache	FSPRX2 *Open*
28	☐	3. Sonstige Sprache	FSPRX*3* *Open*
99	☐	keine Fremdsprachenkenntnisse	

ASK ONLY IF Q79 | 97=1,2,3,4,5,6,7,8,9,10,11,12,13,14,15,16,17,18,19,20,21,22,23,24,26,27,28 or Q78 | 96=1,2,3,4,6,7,8,9,10,11,12,13,14,15,16,17,18,19,20,21,22,23,24,25

PE Q80 | FSPR2 X | Einschätzung Sprachkenntnisse **Matrix**

Wie gut würden Sie Ihre Sprachkenntnisse einschätzen?

Bitte bewerten Sie Ihre Sprachkenntnisse auf einer Skala von 1 bis 5, wobei der Wert 1 für "Grundkenntnisse" und der Wert 5 für ein "sehr hohes Sprachniveau" steht.
Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.

Bitte Liste 80 vorlegen!

	1 Grundkenntnisse	2	3	4	5 sehr hohes Sprachniveau
Sprache 1	O	O	O	O	OFSPR2_1
Sprache 2	O	O	O	O	OFSPR2_2
Sprache 3	O	O	O	O	OFSPR2_3
Sprache n	O	O	O	O	OFSPR2_4 etc.

Researcher notes: Alle Sprachen aus Q96 außer "deutsch" und alle aus Q97 einblenden;
wenn keine Fremdsprache in Q97: Folgefragen nicht einblenden

ASK ONLY IF Q79 | 97=1,2,3,4,5,6,7,8,9,10,11,12,13,14,15,16,17,18,19,20,21,22,23,24,26,27,28 and Q78 | 96=1,2,3,4,6,7,8,9,10,11,12,13,14,15,16,17,18,19,20,21,22,23,24,25

PE Q81 | FSPR3 X | angewandte Sprachkompetenz **Matrix**

Welche Handlungen würden Sie sich auf Grund Ihrer Sprachkenntnisse zutrauen? Ich lese Ihnen hierfür eine Reihe von Aussagen vor. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob diese Aussagen hinsichtlich der Sprachen, in denen Sie Sprachkenntnisse haben, zutreffen.

--> Bitte Liste 81 vorlegen!

	Sprache 1	Sprache 2	Sprache 3	Sprache n
Ich kann mich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu Ihrer Person stellen	○FSPR3_1_1	○FSPR3_2_1	○FSPR3_3_1	○FSPR3_4_1
Ich kann mit einer Reihe von Sätzen und mit einfachen Mitteln z. B. andere Menschen, meine Ausbildung oder meinen Beruf beschreiben.	○FSPR3_1_2	○FSPR3_2_2	○FSPR3_3_2	○FSPR3_4_2
Ich kann eine Geschichte erzählen oder die Handlung eines Buches oder Films wiedergeben und meine Reaktionen beschreiben.	○FSPR3_1_3	○FSPR3_2_3	○FSPR3_3_3	○FSPR3_4_3
Ich kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen.	○FSPR3_1_4	○FSPR3_2_4	○FSPR3_3_4	○FSPR3_4_4
Ich kann mich spontan, sehr flüssig und genau ausdrücken und auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsunterschiede deutlich machen. FSPR3_1_9 = -1	○FSPR3_1_5	○FSPR3_4_5	○FSPR3_4_5	○FSPR4__5

Researcher notes: Alle Sprachen aus Q96 außer "deutsch" und alle aus Q97 einblenden;

ASK ONLY IF Q78 | 96=1,2,3,4,6,7,8,9,10,11,12,13,14,15,16,17,18,19,20,21,22,23,24,25 or Q79 | 97=1,2,3,4,5,6,7,8,9,10,11,12,13,14,15,16,17,18,19,20,21,22,23,24,26,27,28,99

PE Q82|FSPR4 X|Frequenz Anwendung Sprachkompetenz zu Hause **Matrix**

Nun geht es darum, wie häufig Sie Ihre Sprachkenntnisse in verschiedenen Bereichen anwenden. Zunächst die Nutzung zu Hause: Wie häufig nutzen Sie Ihre Sprachkenntnisse zu Hause? Bitte sagen Sie mir zu jeder Sprache, in der Sie Sprachkenntnisse besitzen, ob sie diese nie, selten, manchmal, oft oder immer zu Hause nutzen.

Unter Nutzung einer bestimmten Sprache verstehen wir nicht nur, dass man diese spricht oder in dieser Sprache schreibt, sondern auch dass man z.B. Zeitungen oder Bücher in dieser Sprache liest oder Hörbücher etc. in dieser Sprache hört.

Bitte Liste 82 vorlegen!

	nie	selten	manchmal	oft	immer	
Sprache 1	O	O	O	O	O	FSPR4_1
Sprache 2	O	O	O	O	O	FSPR4_2
Sprache 3	O	O	O	O	O	FSPR4_3
Sprache n	O	O	O	O	O	FSPR4_4

etc.

Etc.

Researcher notes: Alle Sprachen aus Q96 außer "deutsch" und alle aus Q97 einblenden;

ASK ONLY IF Q78 | 96=1,2,4,6,7,8,9,10,11,12,13,14,15,16,17,18,19,20,21,22,23,24,25 or Q79 | 97=1,2,3,4,5,6,7,8,9,10,11,12,13,14,15,16,17,18,19,20,21,22,23,24,26,27,28,99

PE Q83 | FSPR5 X | Frequenz Anwendung Sprachkompetenz Freunde **Matrix**

Um wie ist das im Umgang mit Freunden? Wie häufig nutzen Sie da Ihre Sprachkenntnisse?

Unter Nutzung einer bestimmten Sprache verstehen wir nicht nur, dass man diese spricht oder in dieser Sprache schreibt, sondern auch dass man z.B. Zeitungen oder Bücher in dieser Sprache liest oder Hörbücher etc. in dieser Sprache hört.

Liste 82 liegt vor.

	nie	selten	manchmal	oft	immer	
Sprache 1	O	O	O	O	O	FSPR5_1
Sprache 2	O	O	O	O	O	FSPR5_2
Sprache 3	O	O	O	O	O	FSPR5_3
Sprache n	O	O	O	O	O	FSPR5_4

etc.

Researcher notes: Alle Sprachen aus Q96 außer "deutsch" und alle aus Q97 einblenden;

ASK ONLY IF Q78 | 96=1,2,3,4,6,7,8,9,10,11,12,13,14,15,16,17,18,19,20,21,22,23,24,25 or Q79 | 97=1,2,3,4,5,6,7,8,9,10,11,12,13,14,15,16,17,18,19,20,21,22,23,24,26,27,28,99

PE Q84 | FSPR6 X | Frequenz Anwendung Sprachkompetenz Beruf — **Matrix**

Und wie häufig wenden Sie Ihre Sprachkenntnisse im Berufsleben an?

Unter Nutzung einer bestimmten Sprache verstehen wir nicht nur, dass man diese spricht oder in dieser Sprache schreibt, sondern auch dass man z.B. Zeitungen oder Bücher in dieser Sprache liest oder Hörbücher etc. in dieser Sprache hört.

Liste 82 liegt vor.

	nie	selten	manchmal	oft	immer
Sprache 1	○	○	○	○	○FSPR6_1
Sprache 2	○	○	○	○	○FSPR6_2
Sprache 3	○	○	○	○	○FSPR6_3
Sprache n	○	○	○	○	○FSPR6_4 etc.

Researcher notes: Alle Sprachen aus Q96 außer "deutsch" und alle aus Q97 einblenden;

ASK ONLY IF Q1 | Lela=1

B5 | Lebenslauf: Partnerschaftsmodul — **Begin block**

Q85 | L07 | Einleitung Partnerschaft und Ehe — **Other**

Im Folgenden geht es um Partnerschaft und Ehe.

Die Fragen werden immer in Bezug auf die Beziehung gestellt, unabhängig davon, ob Sie in dieser Beziehung geheiratet haben oder nicht.

Ob Sie in dieser Beziehung geheiratet haben, wird erst in den Folgefragen geklärt.

Bei den Fragen geht es sowohl um die aktuelle Beziehung, als auch um frühere Beziehungen.

Wir beginnen mit der aktuellen Beziehung und fragen dann rückblickend nach den festen Beziehungen, die Sie vorher hatten.

Bei den früheren Beziehungen sprechen wir dann von fester Beziehung, wenn diese sechs Monate oder länger andauerte.

LE Q86 | PP1a | Feste Beziehung — **Single coded**

Wie ist das derzeit: Haben Sie eine feste Beziehung?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

ASK ONLY IF Q86 | PP1a=1

LE Q87 | PP2a | Partner im Haushalt — **Single coded**

Wohnt Ihr Partner/Ihre Partnerin hier im Haushalt?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

ASK ONLY IF Q87 | PP2a=1

PE Q88 | PPNAM | Name Partner PPNR Code — **Alpha**

Bitte geben Sie den Vornamen Ihres Partners / Ihrer Partnerin an.

Vorname eintragen:

ASK ONLY IF Q86 | PP1a=1

LE Q89 | PPJA | Beziehung seit — **Min 1940 Max 2012 Numeric**

if PP2a=1 und Angabe in PPNAM: "Seit wann besteht die Beziehung zu <Vorname>?"

if PP2a ne 1 oder keine Angabe in PPNAM: "Seit wann besteht die Beziehung zu Ihrem Partner/Ihrer Partnerin?".

ASK ONLY IF Q87 | PP2a=1

LE Q90 | PPLEB1A | Zusammenzug seit — **Min 1940 Max 2012 Numeric**

if PP2a=1 and Angabe in PPNAM: "Wann sind Sie mit <Vorname> zusammen gezogen?"

if PP2a ne 1 or keine Angabe in PPNAM: "Wann sind Sie mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin zusammen gezogen?"

Gemeint ist das Jahr der ersten gemeinsamen Wohnung.

ASK ONLY IF Q87 | PP2a=2

LE Q91 | PPLEBA | früher zusammengelebt — **Single coded**

Haben Sie früher einmal mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin zusammen gelebt?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

ASK ONLY IF Q91 | PPLEBA=1

LE Q92 | PPLEBJA | Zeitpunkt Wohnungsauflösung — **Min 1940 Max 2011 Numeric**

In welchem Jahr wurde die gemeinsame Wohnung aufgegeben bzw. wann ist einer der Partner ausgezogen?

ASK ONLY IF Q86 | PP1a=1

LE Q93 | PEHE1A | Verheiratet — **Single coded**

if PP2a=1 and Angabe in PPNAM: "Sind Sie mit <Vorname> verheiratet beziehungsweise leben Sie mit <Vorname> in einer eingetragenen gleichgeschlechtlichen Partnerschaft?"

if if PP2a ne 1 or keine Angabe in PPNAM: "Sind Sie mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin verheiratet beziehungsweise leben Sie mit diesem Partner/dieser Partnerin in einer eingetragenen gleichgeschlechtlichen Partnerschaft?"

1 ○ Ja, ich bin mit diesem Partner/dieser Partnerin verheiratet
2 ○ Ja, ich leben mit diesem Partner/dieser Partnerin in einer eingetragenen gleichgeschlechtlichen Partnerschaft
3 ○ Nein

Codierung: Code 2 neu! Ev. Lt. Hauptwelle umcodieren

ASK ONLY IF Q93 | PEHE1A=1,2

LE Q94 | PEHE2A | Zeitpunkt Eheschließung — **Min 1900 Max 2011 Numeric**

Wann wurde die <Ehe> <eingetragene Partnerschaft> geschlossen?

Researcher notes: entsprechend Angabe in Vorfrage einblenden

LE Q95 | PP1B | Vorige Beziehung — **Single coded**

if Q74=1: "Jetzt geht es um Ihre Beziehung davor, also die, die Sie vor der aktuellen Beziehung hatten. Hatten Sie davor eine feste Beziehung?"

if Q74=2,9: "Hatten Sie schon mal eine feste Beziehung?"

1 ○ Ja
2 ○ Nein

Researcher notes: Q95bis Q105: drei Schleifen programmieren.

ASK ONLY IF Q95 | PP1B=1

LE Q96 | PPJB | Beginn Beziehung — **Min 1940 Max 2011 Numeric**

In welchem Jahr begann diese Beziehung?

ASK ONLY IF Q95 | PP1B=1

LE Q97 | PPENDB | Ende Beziehung — **Min 1940 Max 2011 Numeric**

Und in welchem Jahr endete diese Beziehung?

ASK ONLY IF Q95 | PP1B=1

LE Q98 | PPEND2B | Ende durch Trennung/Tod — **Single coded**

Wie endete diese Beziehung?

1 ○ durch Trennung
2 ○ durch Tod

ASK ONLY IF Q95 | PP1B=1

LE Q99 | PPLEB1B | mit Partner zusammengelebt — **Single coded**

Haben Sie mit diesem Partner / dieser Partnerin zusammen gelebt?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

ASK ONLY IF Q99 | PPLEB1B=1

LE Q100 | PPLEB2B | Zusammenzug seit — **Min 1940 Max 2011 Numeric**

Wann sind Sie mit diesem Partner / dieser Partnerin zusammen gezogen?

ASK ONLY IF Q99 | PPLEB1B=1

LE Q101 | PPLEB3B | Auszug im Jahr — **Single coded**

Und wann wurde die gemeinsame Wohnung aufgegeben bzw. wann ist einer der Partner ausgezogen?

1 ○ Jahr — PPLEB3B *Open*
2 ○ Trifft nicht zu, wohnen trotz Trennung noch zusammen — PPLEB4B = 1

ASK ONLY IF Q95 | PP1B=1

LE Q102 | PEHE1B | Heirat mit vorigem Partner — **Single coded**

Haben Sie diesen Partner / diese Partnerin damals geheiratet beziehungsweise lebten Sie damals mit diesem Partner / dieser Partnerin in einer eingetragenen gleichgeschlechtlichen Partnerschaft?

1 ○ Ja, ich war mit diesem Partner / dieser Partnerin verheiratet
2 ○ Ja, ich lebte damals mit diesem Partner / dieser Partnerin in einer eingetragenen gleichgeschlechtlichen Partnerschaft
3 ○ Nein

Codierung: Code 2 neu! Ev. Lt. Hauptwelle umcodieren

ASK ONLY IF Q102 | PEHE1B=1,2

LE Q103 | PEHE2B | Jahr der Eheschließung — **Min 1940 Max 2012 Numeric**

Wann wurde diese <Ehe> <eingetragene Partnerschaft> geschlossen?

Researcher notes: Einblendung je nach Angabe in Q90

ASK ONLY IF Q102 | PEHE1B=1,2

LE Q104 | PEHE3B | Scheidung — **Single coded**

Wurde diese <Ehe> <eingetragene Partnerschaft> aufgehoben?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

Researcher notes: Einblendung je nach Angabe in Q90;

wird nicht gestellt wenn Tod in Q86

ASK ONLY IF Q104 | PEHE3B=1

LE Q105 | PEHE4B | Scheidungsjahr — **Min 1940 Max 2012 Numeric**

Wann wurde diese <Ehe> <eingetragene Partnerschaft> aufgehoben?

Researcher notes: Einblendung je nach Angabe in Q90

ASK ONLY IF Q93 | PEHE1A=3 and Q102 | PEHE1B=3

LE Q106 | PEHE1E | Heirat in anderer Beziehung — **Single coded**

Haben Sie in einer anderen, noch nicht genannten Beziehung geheiratet beziehungsweise lebten Sie in einer anderen, noch nicht genannten eingetragenen gleichgeschlechtlichen Partnerschaft?

1 ○ Ja, habe vorher geheiratet
2 ○ Ja, bin vorher eine eingetragene gleichgeschlechtliche Partnerschaft eingegangen
3 ○ Nein

Researcher notes: kommt nur wenn in jeder Schleife eine Beziehung angegeben wurde, bei Frage nach Heirat aber immer nein.

Codierung: Code 2 neu! Ev. Lt. Hauptwelle umcodieren

ASK ONLY IF Q106 | PEHE1E=1

LE Q107 | PEHE2E | Jahr der Eheschließung — **Min 1940 Max 2012 Numeric**

Wann wurde diese <Ehe> <eingetragene Partnerschaft> geschlossen?

Researcher notes: Einblendung je nach Angabe in Q94

ASK ONLY IF Q106 | PEHE1E=1

LE Q108 | PEHE5E | hat Ehe noch Bestand? — **Single coded**

Besteht diese <Ehe> <eingetragene Partnerschaft> noch?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

Researcher notes: Einblendung je nach Angabe in Q94

ASK ONLY IF Q108 | PEHE5E=2

LE Q109 | PEHE6E | Ende Beziehung — **Min 1940 Max 2011 Numeric**

Wann endete diese <Ehe> <eingetragene Partnerschaft>?

Researcher notes: Einblendung je nach Angabe in Q94

ASK ONLY IF Q108 | PEHE5E=2

LE Q110 | PEHE7E | Ende durch Trennung/Tod — **Single coded**

Wie endete diese <Ehe> <eingetragene Partnerschaft>? Durch Scheidung oder durch Tod?

1 ○ Durch Trennung
2 ○ Durch Tod

Researcher notes: Einblendung je nach Angabe in Q94

ASK ONLY IF Q1 | Lela=1

B6 | Lebenslauf: Geschwister — **Begin block**

LE Q111 | LGESCH1 | Geschwister — **Single coded**

Haben oder hatten Sie Geschwister?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

ASK ONLY IF Q111 | LGESCH1=1

LE Q112 | LGESCH2 LGESCH3 | Anzahl Schwestern/Brüder — **Min 0 Max 10 Multi coded**

Wie viele Brüder und wie viele Schwestern haben beziehungsweise hatten Sie?

1 ☐ Anzahl Schwestern: LGESCH2 *Oper
2 ☐ Anzahl Brüder: LGESCH3 *Oper
Keine Angabe LGEKA = 1

ASK ONLY IF Q111 | LGESCH1=1

LE Q113 | LGESCH X | Zwillinge — **Multi coded**

<if Anzahl Schwestern=1 and Anzahl Brüder=0> Ist das Ihre Zwillingsschwester?
<if Anzahl Brüder=1 and Anzahl Schwestern=0> Ist das Ihr Zwillingsbruder?
<if Anzahl Schwestern + Anzahl Brüder >1> Ist eines Ihrer Geschwister Ihr Zwilling?

1	☐	Ja, eineiig	LGESCH5
2	☐	Ja, eine zweieiige Schwester	LGESCH6
3	☐	Ja, ein zweieiiger Bruder	LGESCH7
4	☐	Nein	LGESCH8

Researcher notes: if Anzahl Schwestern=1 and Anzahl Brüder=0: nur die Items 1,2,4,9 einblenden;
if Anzahl Schwestern=0 and Anzahl Brüder=1: nur die Items 1,3,4,9 einblenden;
if Anzahl Schwestern + Anzahl Brüder >1: alle Items einblenden;

ASK ONLY IF Q1 | Lela=1

LE B7 | Lebenslauf: Sonstiges — **Begin block**

LE Q114 | LKH X | Bei wem in den ersten 15 Jahren gelebt — **Multi coded**

Wie viele von Ihren ersten 15 Lebensjahren haben Sie bei den folgenden Personen gelebt?

--> Liste 114 vorlegen!

Hinweis : Adoptiveltern gelten wie leibliche Eltern
Bitte auf ganze Jahre runden!

--> Summe muss 15 Jahre ergeben!

1	☐	Bei Ihren beiden leiblichen Eltern	LKH03	*Open
2	☐	Bei Ihrer Mutter allein ohne Partner	LKH04	*Open
3	☐	Bei Ihrer Mutter mit neuem Partner	LKH05	*Open
4	☐	Bei Ihrem Vater allein ohne Partnerin	LKH06	*Open
5	☐	Bei Ihrem Vater mit neuer Partnerin	LKH07	*Open
6	☐	Bei anderen Verwandten	LKH08	*Open
7	☐	Bei Pflegeeltern	LKH09	*Open
8	☐	Im Heim	LKH10	*Open

Researcher notes: Summenprüfung!

ASK ONLY IF Q4 | LGEB LGEBMO<1989

LE Q115 | LWIED | Wohnort vor 1989 — **Single coded**

Wo haben Sie vor der deutschen Wiedervereinigung, also vor 1989, gewohnt?

1	○	In der DDR, einschließlich Ostberlin
2	○	In der Bundesrepublik, einschließlich Westberlin
3	○	In einem anderen Land

LE Q116 | L2WOHN1 | Andere Wohnung — **Single coded**

Haben Sie außer dieser Wohnung noch eine andere Wohnung, in der Sie selbst auch wohnen oder Ihren Urlaub verbringen?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

ASK ONLY IF Q116 | L2WOHN1=1

LE Q117 | L2WOHN3 | Benutzung der Wohnungen — **Single coded**

Welche Wohnung benutzen Sie überwiegend?

1 ○ Diese hier
2 ○ Die andere
3 ○ Beide Wohnungen etwa zu gleichen Teilen

B8 | Kindbezogene Module — **Begin block**

B9 | Kinder im Haushalt — **Begin block**

HH Q118 | K X | Kinder im HH — **Matrix**

Dies sind laut Adressenprotokoll Kinder in Ihrem Haushalt, die erst 1996 oder später geboren sind. Bitte geben Sie an, ob diese Kinder noch oder nicht mehr im Haushalt leben.

	Vorname	Geburtsjahr	Kind lebt noch im Haushalt	Kind lebt nicht mehr im Haushalt
Kind 1:	○	○	○	○
Kind 2:	○	○	○	○
Kind 3:	○	○	○	○
Kind n:	○	○	○	○

Researcher notes: Darstellung und Abfrage der Kinder sowie Aufnahme weiterer Kinder wie in Hauptwelle 2011 programmieren
Codierung:
Ältestes Kind:
Name = KNAM1 Geburtsjahr = KGEB1 wohnt in HH = KWOHN1
Zweitältestes Kind
Name = KNAM2 Geburtsjahr = KGEB2 wohnt in HH = KWOHN2
etc.

HH Q119 | HKIND | weitere Kinder — **Single coded**

Gibt es in Ihrem Haushalt weitere Kinder, die erst 1996 oder später geboren sind?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

ASK ONLY IF Q119 | HKIND=1

HH Q120 | HKNAM HKGEB | Vorname/Geburtsjahr **Multi coded**

Bitte nennen Sie mir jeweils den Vornamen, das Geburtsjahr und das Geschlecht der Kinder.

Bitte geben Sie es getrennt für jedes weitere Kind an, beginnend mit dem ältesten Kind, das 1996 oder danach geboren ist, und dann dem Alter nach, das jüngste Kind zuletzt.

Codierung: Ältestes Kind A, Zweitältestes Kind B etc.

1	☐	Vorname		HKNAMA etc. **Open*
2	☐	Geburtsjahr	HKGEBA etc.**Open*	
3	☐	Geburtsmonat	HKMOA etc.	
		PersonenNr.	HKNRA etc.	

Name, Geburtsjahr, Geburtsmonat, PersonenNr. auch in MUKI-Frabos umsetzen!!!
MUKIA: ANAME AGEBJ AGEBM APNR
MUKIB: BNAME BGEBJ BGEBM BPNR
MUKIC: CNAME CGEBJ CGEBM CPNR

ASK ONLY IF Q119 | HKIND=1

HH Q121 | HKSEX | Geschlecht **Single coded**

Geschlecht des Kindes

1	○	m	HKSEXA etc.
2	○	w	

Auch in MUKI-Frabos umsetzen
ASEX, BSEX, CSEX

ASK ONLY IF Q119 | HKIND=1

PE Q122 | PBET | Hauptbetreuungsperson **Single coded**

Sind Sie selbst die Hauptbetreuungsperson von <Vorname>, also die Person, die am besten Auskunft über das Kind geben kann?

Wichtiger Hinweis an den Interviewer: In der Regel sollte die (leibliche oder soziale) Mutter die folgenden Fragen zum Kind beantworten. Lebt die Mutter nicht im Haushalt, oder gibt aus anderen Gründen der (leibliche oder soziale) Vater beziehungsweise eine andere Person an, die Hauptbetreuungsperson zu sein, soll diese die folgenden Fragen beantworten.

1	○	Ja = 1
2	○	Nein, eine andere Person beantwortet die Fragen zum Kind. = sysmis

Researcher notes: Schleife programmieren: diese Frage für jedes Kind stellen
Bitte in PE- Daten umsetzen!!!

MA B10 | MuKi 1 (0-23 Monate) **Begin block**

Researcher notes: Dieser Block wird gestellt wenn Kind 0-23 Monate alt und Hauptbetreuungsperson=ja

MA Q123 | AWOCH | Geburt nach wieviel Wochen — **Min 10 Max 50 Numeric**

In der wievielten Schwangerschaftswoche wurde <Name> geboren?

☐

MA Q124 | AGEW AGRO AKOP | Größe, Gewicht, Kopfumfang — **Multi coded**

Bitte geben Sie die Größe, das Gewicht und den Kopfumfang von <Name> zum Zeitpunkt der Geburt an.

1	☐	Körpergröße in cm	AGEW	*Open
2	☐	Kopfumfang in cm	AGRO	*Open
3	☐	Geburtsgewicht in Gramm	AKOP	*Open

MA Q125 | AUNT | U-Untersuchung — **Single coded**

Nach der Geburt erhält man ein Kinder-Untersuchungsheft für ärztliche Vorsorgeuntersuchungen wie U2, U3, usw. Welche war die letzte durchgeführte Untersuchung bei <Name>?

1	○	U1	
2	○	U2	
3	○	U3	
4	○	U4	
5	○	U5	
6	○	U6	
7	○	U7	
8	○	U8	
9	○	U9	
10	○	Es wurde keine dieser Untersuchungen durchgeführt	AUNTNO
Keine Angabe			AUNTNO = -1

MA Q126 | ASTOR | Anhaltspunkte für Störungen — **Multi coded**

Wurden bei <Name> bei der U-Untersuchung oder einer anderen Untersuchung Anhaltspunkte für Verzögerungen, Störungen oder Behinderungen festgestellt?

1	☐	Ja, bei der U-Untersuchung
2	☐	Ja, bei einer anderen Untersuchung
3	☐	Nein

ASK ONLY IF Q126 | ASTOR=1,2

MA Q127 | ASTOR X | Störungen — **Multi coded**

Welche Verzögerungen, Störungen oder Behinderungen der folgenden Art wurden bei <Name> festgestellt?

--> Mehrfachnennungen möglich!
--> Bitte Liste 127 vorlegen!

1	☐	Wahrnehmung: Sehen, Hören	ASTOR1
2	☐	Motorik: Greifen, Krabbeln, Laufen	ASTOR2
3	☐	Neurologische Störung: Krämpfe und ähnliches	ASTOR3
4	☐	Sprache: Lautbildung, Spracherwerbsstörung	ASTOR4
5	☐	Regulation: untröstbares Schreien, dauerhafte Schlaf- oder Essstörung	ASTOR5
6	☐	Chronische Krankheit	ASTOR6
7	☐	Körperliche Behinderung	ASTOR7
8	☐	Geistige Behinderung	ASTOR8
9	☐	Sonstiges	ASTOR9
10	☐	Nichts davon	ASTOR10

MA Q128 | AEIN1 | Betreuungseinrichtung — **Single coded**

Besucht <Vorname> derzeit eine Betreuungseinrichtung, also Kinderkrippe, Kindergarten oder Kindertageseinrichtung?

1	○	Ja -> AEIN1S
2	○	Nein

Researcher notes: Codierung:
ja springt in die nächste Frage..Stundenangabe

ASK ONLY IF Q128 | AEIN1 =1

MA Q129 | AEIN1S | Zeit in Einrichtung pro Tag — **Min 1 Max 24 Numeric**

Und wie lange besucht <Vorname> diese Betreuungseinrichtung in der Regel?

Bitte geben Sie die tatsächlichen Stunden pro Tag an.

MA Q130 | ABET X | Andere Betreuer — **Multi coded**

Gibt es daneben noch Personen ohne Haushaltsangehörige, die das Kind regelmäßig betreuen?

--> Mehrfachnennungen möglich!

1	☐	Ja, Tagesmutter außerhalb des Haushalts	ABET5
2	☐	Ja, bezahlte Betreuungsperson kommt ins Haus	ABET3
3	☐	Ja, Verwandte	ABET1
4	☐	Ja, Freunde, Bekannte, Nachbarn	ABET2
5	☐	Nein	ABET4

MB B11 | MuKi 2 (24-47 Monate) **Begin block**

Researcher notes: Dieser Block wird gestellt wenn Kind 24-47 Monate alt und Hauptbetreuungsperson=ja

MB Q131 | BEIN1 | Betreuungseinrichtung **Single coded**

Besucht <Vorname> derzeit eine Betreuungseinrichtung, also Kinderkrippe, Kindergarten oder Kindertageseinrichtung?

1 ○ Ja -> BEIN1S
2 ○ Nein

Researcher notes: Codierung:
ja springt in die nächste Frage..Stundenangabe

ASK ONLY IF Q131 | BEIN1 =1

MB Q132 | BEIN1S | Zeit in Einrichtung pro Tag **Min 1 Max 24 Numeric**

Und wie lange besucht <Vorname> diese Betreuungseinrichtung in der Regel?

Bitte geben Sie die tatsächlichen Stunden pro Tag an.

MB Q133 | BBET X | Andere Betreuer **Multi coded**

Gibt es daneben noch Personen ohne Haushaltsangehörige, die das Kind regelmäßig betreuen?

Mehrfachnennungen möglich!

1	☐	Ja, Tagesmutter außerhalb des Haushalts	BBET5
2	☐	Ja, bezahlte Betreuungsperson kommt ins Haus	BBET3
3	☐	Ja, Verwandte	BBET1
4	☐	Ja, Freunde, Bekannte, Nachbarn	BBET2
5	☐	Nein	BBET4

MB Q134 | BGEW BGRO | Größe/Gewicht **Multi coded**

Wie sind gegenwärtig Größe und Gewicht von <Vorname>?

1	☐	Gewicht in Kilogramm	BGEW *Open
2	☐	Körpergröße in cm	BGRO *Open

MB Q135 | BSTOR | Einschränkung ja/nein **Single coded**

Ist <Vorname> in irgendeiner Weise eingeschränkt oder daran gehindert, Dinge zu tun, die die meisten gleichaltrigen Kinder tun können?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

Q136 | BSTOR X | Erkrankungen **Multi coded**

Ist von einem Arzt bei <Vorname> einmal eine der folgenden Erkrankungen oder Störungen festgestellt worden?

--> Mehrfachnennungen möglich!
--> Bitte Liste 136 vorlegen!

1	☐	Asthma		BSTOR01
2	☐	Chronische Bronchitis		BSTOR02
3	☐	Spastische, akute Bronchitis		BSTOR03
4	☐	Pseudokrupp, Kruppsyndrom		BSTOR04
5	☐	Mittelohrentzündung		BSTOR05
6	☐	Heuschnupfen		BSTOR06
7	☐	Neurodermitis		BSTOR07
8	☐	Fehlsichtigkeit, zum Beispiel Schielen		BSTOR08
9	☐	Schwerhörigkeit		BSTOR09
10	☐	Ernährungsstörungen		BSTOR10
11	☐	Störungen der Motorik, des Bewegungsapparats		BSTOR11
12	☐	Sonstige Störungen oder Behinderungen, und zwar: BSTOR12	*Open: BSTOR13	
13	☐	Nein, nichts davon		BSTOR14

MB Q13701 | BVER X | Persönlichkeitsmerkmale (SDQ) **Matrix**

Im Folgenden lese ich Ihnen eine Reihe von Aussagen vor. Bitte sagen Sie mir jeweils inwieweit diese Aussagen auf <Vorname> zutreffen.

Bitte berücksichtigen Sie bei der Antwort das Verhalten des Kindes in den letzten sechs Monaten.

Liste 137 vorlegen!

Antworten Sie bitte anhand folgender Skala.
Der Wert 1 bedeutet: trifft überhaupt nicht zu.
Der Wert 7 bedeutet: trifft voll und ganz zu.
Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstufen.

	1 Trifft überhaupt nicht zu	2	3	4	5	6	7 Trifft voll und ganz zu	Keine Angabe
Das Kind ist ist rücksichtsvoll BVER01	○	○	○	○	○	○	○	○
Das Kind ist unruhig, überaktiv, kann nicht lange stillsitzen BVER02	○	○	○	○	○	○	○	○
Das Kind teilt gerne mit anderen Kindern (Süßigkeiten, Spielzeug, Buntstift usw.) BVER03	○	○	○	○	○	○	○	○
Das Kind hat oft Wutanfälle, ist aufbrausend BVER04	○	○	○	○	○	○	○	○
Das Kind ist ein Einzelgänger, spielt meist alleine BVER05	○	○	○	○	○	○	○	○
Das Kind ist hilfsbereit, wenn andere verletzt, krank oder betrübt sind BVER06	○	○	○	○	○	○	○	○
Das Kind ist ständig zappelig BVER07	○	○	○	○	○	○	○	○
Das Kind streitet sich oft mit anderen Kindern oder schikaniert sie BVER08	○	○	○	○	○	○	○	○
Das Kind ist oft unglücklich oder niedergeschlagen, weint häufig BVER09	○	○	○	○	○	○	○	○
Das Kind ist im Allgemeinen bei anderen	○	○	○	○	○	○	○	○

Kindern beliebt BVER10								
Das Kind ist leicht ablenkbar, unkonzentriert BVER11	○	○	○	○	○	○	○	○
Das Kind ist nervös oder anklammernd in neuen Situationen; verliert leicht das Selbstvertrauen BVER12	○	○	○	○	○	○	○	○
Das Kind wird von anderen gehänselt oder schikaniert BVER13	○	○	○	○	○	○	○	○
Das Kind hilft anderen, wie Eltern, Erziehern oder anderen Kindern oft freiwillig BVER14	○	○	○	○	○	○	○	○
Das Kind kommt besser mit Erwachsenen aus als mit anderen Kindern BVER15	○	○	○	○	○	○	○	○
Das Kind hat viele Ängste; fürchtet sich leicht BVER16	○	○	○	○	○	○	○	○
Das Kind führt Aufgaben zu Ende; kann sich lange konzentrieren BVER17	○	○	○	○	○	○	○	○

MB Q137 | BVERGL | Eigenschaftspole **Left Right Matrix**

Wie würden Sie <Vorname> im Vergleich zu Kindern gleichen Alters beurteilen?

Je weiter links Sie Ihr Kreuz machen, umso mehr trifft die linke Eigenschaft zu,
je weiter rechts Sie Ihr Kreuz machen, umso mehr trifft die rechte Eigenschaft zu!

BVERGL1	Mein Kind ist eher schüchtern	□□□□□□□	Mein Kind ist eher kontaktfreudig
BVERGL2	Mein Kind ist eher konzentriert	□□□□□□□	Mein Kind ist eher leicht ablenkbar
BVERGL3	Mein Kind ist eher trotzig	□□□□□□□	Mein Kind ist eher folgsam
BVERGL4	Mein Kind begreift eher schnell	□□□□□□□	Mein Kind braucht mehr Zeit

Researcher notes: Vor und nach der Frage jeweils eigenen Screen mit Standardtext: "--> Bitte drehen Sie den Laptop so, dass die/der Befragte mit auf den nächsten Bildschirm sehen kann.
--> Die/der Befragte soll selbst die Antworten auf der nächsten Seite anklicken!"

"--> Bitte den Laptop so drehen, dass die/der Befragte nicht mehr mit auf den Bildschirm sehen kann!"

hier: 11 Felder programmieren

MC B12 | MuKi 3 (>=48 Monate) — **Begin block**

Researcher notes: Dieser Block wird gestellt wenn Kind >= 48 Monate alt und Hauptbetreungsperson=ja

MC Q138 | CEIN4 CEIN3 | Schule — **Single coded**

Welche Schule besucht <Vorname> derzeit?

Bitte Liste 138 vorlegen!

1	O	Besucht keine Schule	CEIN4 = 1
2=1	O	Grundschule, inkl. Förderstufe	CEIN3 = 1
3=2	O	Hauptschule	CEIN3 = 2
4=3	O	Realschule	CEIN3 = 3
5=4	O	Gymnasium	CEIN3 = 4
6=5	O	Gesamtschule	CEIN3 = 5
7=6	O	Berufsschule	CEIN3 = 6
8=7	O	Sonstige Schule	CEIN3 = 7

ASK ONLY IF Q138 | CEIN4 CEIN3=2,3,4,5,6,7,8

MC Q139 | CEIN9 | Schule ganztags ja/nein — **Single coded**

Besucht das Kind diese Schule meistens ganztags?

1	O	Ja
2	O	Nein

MC Q140 | CEIN1 | Betreuungseinrichtung — **Single coded**

Besucht <Vorname> derzeit eine Betreuungseinrichtung, also Kindergarten, Kindertageseinrichtung oder Hort?

1	O	Ja -> CEINS1
2	O	Nein

ASK ONLY IF Q140 | CEIN1=1

MC Q141 | CEIN1S | Zeit in Einrichtung pro Tag — **Min 1 Max 24 Numeric**

Und wie lange besucht <Vorname> diese Betreuungseinrichtung in der Regel?

Bitte geben Sie die tatsächlichen Stunden pro Tag an.

MC Q142 | CBET X | Andere Betreuer — **Multi coded**

Gibt es daneben noch Personen ohne Haushaltsangehörige, die das Kind regelmäßig betreuen?

Mehrfachnennungen möglich!

1	☐	Ja, Tagesmutter außerhalb des Haushalts	CBET5
2	☐	Ja, bezahlte Betreuungsperson kommt ins Haus	CBET3
3	☐	Ja, Verwandte	CBET1
4	☐	Ja, Freunde, Bekannte, Nachbarn	CBET2
5	☐	Nein	CBET4

MC Q143 | CGRO CGEW | Größe/Gewicht — **Multi coded**

Wie sind gegenwärtig Größe und Gewicht von <Vorname>?

1	☐	Gewicht in Kilogramm	CGRO *Open
2	☐	Körpergröße in cm	CGEW *Open

MC Q144 | CSTOR | Einschränkung ja/nein — **Single coded**

Ist <Vorname> in irgendeiner Weise eingeschränkt oder daran gehindert, Dinge zu tun, die die meisten gleichaltrigen Kinder tun können?

1	○	Ja
2	○	Nein

MC Q145 | CSTOR X | Erkrankungen — **Multi coded**

Ist von einem Arzt bei <Vorname> einmal eine der folgenden Erkrankungen oder Störungen festgestellt worden?

--> Mehrfachnennungen möglich!
--> Bitte Liste 145 vorlegen!

1	☐	Atemwegserkrankungen wie Asthma, Bronchitis oder ähnliches	CSTOR1
2	☐	Mittelohrentzündung	CSTOR2
3	☐	Neurodermitis	CSTOR3
4	☐	Fehlsichtigkeit, zum Beispiel Schielen	CSTOR4
5	☐	Ernährungsstörungen	CSTOR5
6	☐	Störungen der Motorik, des Bewegungsapparats	CSTOR6
7	☐	Sonstige Störungen oder Behinderungen, und zwar: CSTOR7	CSTOR8 *Open
8	☐	Nein, nichts davon	CSTOR9

MC Q14601 | CVER X | Persönlichkeitsmerkmale (SDQ) **Matrix**

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Ihr Kind zu?Bitte berücksichtigen Sie bei der Antwort das Verhalten des Kindes in den letzten sechs Monaten.

--> Liste 146 vorlegen!

Antworten Sie bitte anhand folgender Skala.
Der Wert 1 bedeutet: trifft überhaupt nicht zu.
Der Wert 7 bedeutet: trifft voll und ganz zu.
Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstufen.

	1 Trifft überhaupt nicht zu	2	3	4	5	6	7 Trifft voll und ganz zu	Keine Angabe
Das Kind ist ist rücksichtsvoll CVER01	○	○	○	○	○	○	○	○
Das Kind ist unruhig, überaktiv, kann nicht lange stillsitzen CVER02	○	○	○	○	○	○	○	○
Das Kind teilt gerne mit anderen Kindern/Jugendlichen CVER03	○	○	○	○	○	○	○	○
Das Kind hat oft Wutanfälle, ist aufbrausend CVER04	○	○	○	○	○	○	○	○
Das Kind ist ein Einzelgänger, spielt meist alleine CVER05	○	○	○	○	○	○	○	○
Das Kind ist hilfsbereit, wenn andere verletzt, krank oder betrübt sind CVER06	○	○	○	○	○	○	○	○
Das Kind ist ständig zappelig CVER07	○	○	○	○	○	○	○	○
Das Kind streitet sich oft mit anderen Kindern oder schikaniert sie CVER08	○	○	○	○	○	○	○	○
Das Kind ist oft unglücklich oder niedergeschlagen, weint häufig CVER09	○	○	○	○	○	○	○	○
Das Kind ist im Allgemeinen bei anderen Kindern beliebt CVER10	○	○	○	○	○	○	○	○

Das Kind ist leicht ablenkbar, unkonzentriert CVER11	○	○	○	○	○	○	○	○
Das Kind ist nervös oder anklammernd in neuen Situationen; verliert leicht das Selbstvertrauen CVER12	○	○	○	○	○	○	○	○
Das Kind wird von anderen gehänselt oder schikaniert CVER13	○	○	○	○	○	○	○	○
Das Kind hilft anderen, wie Eltern, Erziehern oder anderen Kindern oft freiwillig CVER14	○	○	○	○	○	○	○	○
Das Kind kommt besser mit Erwachsenen aus als mit anderen Kindern CVER15	○	○	○	○	○	○	○	○
Das Kind hat viele Ängste; fürchtet sich leicht CVER16	○	○	○	○	○	○	○	○
Das Kind führt Aufgaben zu Ende; kann sich lange konzentrieren CVER17	○	○	○	○	○	○	○	○

Eltern mit Kindern, die älter als 12 Jahre alt sind, erhalten diese Frage nicht.

MC Q146 | CVERG X | Eigenschaftspole **Left Right Matrix**

Wie würden Sie <Vorname> im Vergleich zu Kindern gleichen Alters beurteilen?

Je weiter links Sie Ihr Kreuz machen, umso mehr trifft die linke Eigenschaft zu,
je weiter rechts Sie Ihr Kreuz machen, umso mehr trifft die rechte Eigenschaft zu!

CVERG01	Mein Kind ist eher gesprächig	□□□□□□□	Mein Kind ist eher still
CVERG02	Mein Kind ist unordentlich	□□□□□□□	Mein Kind ist ordentlich
CVERG03	Mein Kind ist gutmütig	□□□□□□□	Mein Kind ist leicht reizbar
CVERG04	Mein Kind ist wenig interessiert	□□□□□□□	Mein Kind ist wissensdurstig
CVERG05	Mein Kind hat Selbstvertrauen	□□□□□□□	Mein Kind ist unsicher
CVERG06	Mein Kind ist zurückgezogen	□□□□□□□	Mein Kind ist kontaktfreudig
CVERG07	Mein Kind ist konzentriert	□□□□□□□	Mein Kind ist leicht ablenkbar
CVERG08	Mein Kind ist trotzig	□□□□□□□	Mein Kind ist folgsam
CVERG09	Mein Kind begreift schnell	□□□□□□□	Mein Kind braucht mehr Zeit
CVERG10	Mein Kind ist ängstlich	□□□□□□□	Mein Kind ist unängstlich

Researcher notes: Vor und nach der Frage jeweils eigenen Screen mit Standardtext: "--> Bitte drehen Sie den Laptop so, dass die/der Befragte mit auf den nächsten Bildschirm sehen kann.
--> Die/der Befragte soll selbst die Antworten auf der nächsten Seite anklicken!"

"--> Bitte den Laptop so drehen, dass die/der Befragte nicht mehr mit auf den Bildschirm sehen kann! --> Die/der Befragte soll die Möglichkeit haben, die Frage spontan zu beurteilen, ohne durch das Programm beeinflußt zu werden"

hier: 11 Felder programmieren

MC Q147 | CSCH X | Idealvorstellung Schulabschluss **Matrix**

Inwieweit entsprechen die folgenden Schulabschlüsse Ihrer persönlichen Idealvorstellung für die schulische Ausbildung von <Vorname>?

Antworten Sie bitte anhand einer Skala von 1 bis 7.
Der Wert 1 bedeutet, dass der Abschluss "überhaupt nicht",
der Wert 7 "voll und ganz" Ihren persönlichen Vorstellungen entspricht.
Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstufen.

--> Liste 147 vorlegen!

	1 überhaupt nicht	2	3	4	5	6	7 voll und ganz	Keine Angabe
Hauptschulabschluss CSCH1	○	○	○	○	○	○	○	○
Realschulabschluss CSCH2	○	○	○	○	○	○	○	○
Abitur CSCH3	○	○	○	○	○	○	○	○

Researcher notes: Kommt aus FID Eltern6

MC Q148 | CSCH X1 | Wahrscheinlichkeit Schulabschluss **Matrix**

Und für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass <Vorname> die Schule mit einem der folgenden Abschlüsse verlassen wird?

Antworten Sie bitte anhand folgender Skala.
Der Wert 1 bedeutet: ausgeschlossen.
Der Wert 7 bedeutet: ganz sicher.
Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstufen.

--> Bitte Liste 148 vorlegen!

	1 ausgeschlossen	2	3	4	5	6	7 ganz sicher	Abschluss bereits erworben	Keine Angabe
Hauptschulabschluss CSCH4	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Realschulabschluss CSCH5	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Abitur CSCH6	○	○	○	○	○	○	○	○	○

Researcher notes: Aus FID Eltern6

ASK ONLY IF Q1 | Lela=1

B13 | Eigene Kinder — **Begin block**

LE Q149 | LKIND | Kinder — **Single coded**

Haben oder hatten Sie persönlich noch weitere Kinder, die nicht hier im Haushalt leben? Wenn ja, wie viele?

Gemeint sind leibliche oder adoptierte Kinder, nicht Pflege- oder Stiefkinder.

1	○	Ja, und zwar ... Kinder	LKIND *Open
2	○	Nein, hatte nie Kinder	LKNO = 1

Q150 | L38 | Infotext Kinder — **Other**

Nun hätten wir gerne zu jedem Ihrer Kinder ein paar allgemeine Angaben. Bitte beginnen Sie mit Ihrem ersten, also ältesten Kind, und dann dem Alter nach, das Jüngste zuletzt.

Researcher notes: Bitte Schleife für die nächsten 4 Fragen programmieren. Maximale Anzahl entspricht Angabe in "Anzahl Kinder".

LE Q151 | LKNAM X | Vorname Kinder — **Alpha**

<wenn Anzahl Kinder = 1:>

Bitte nennen Sie mir den Vornamen Ihres Kindes.

<wenn Anzahl Kinder > 1:>

<1. Schleife:> Bitte nennen Sie mir den Vornamen Ihres ersten, also ältesten Kindes.

<2. bis n.te Schleife:> Bitte nennen Sie mir nun den Vornamen Ihres <n.-> ältesten Kindes.

Researcher notes: Codierung:
Ältestes Kind 1
Zweitältestes Kind 2
etc.

LE Q152 | LKSEX X | Geschlecht Kinder — **Single coded**

<Vorname> ist ...

1	○	... Ihr Sohn
2	○	... Ihre Tochter

Researcher notes: Codierung:
Ältestes Kind 1
Zweitältestes Kind 2
etc.

wenn KA in Q104ff, anstatt "...Vorname..." "...Ihr ältestes (bzw. 2. ätestes etc.) Kind...":

LE Q153 | LKGEB X | Geburtsjahr Kinder — Min 1900 Max 2012 Numeric

In welchem Jahr ist <Vorname> geboren?

Researcher notes: Codierung:
Ältestes Kind 1
Zweitältestes Kind 2
etc.

LE Q154 | LKMO X | Geburtsmonat Kinder — Min 1 Max 12 Numeric

Und in welchem Monat ist <Vorname> geboren?

Researcher notes: Codierung:
Ältestes Kind 1
Zweitältestes Kind 2
etc.

LE Q155 | LKWO X | Wo lebt das Kind — Single coded

Wo lebt <Vorname> heute?

-> Liste 155 vorlegen!

2 ○ Hier am Ort
3 ○ Woanders in Westdeutschland
4 ○ Woanders in Ostdeutschland
5 ○ Im Ausland
6 ○ Ist verstorben

Researcher notes: Codierung:
Ältestes Kind 1
Zweitältestes Kind 2
etc.

Für alle Kinder für die hier angegeben wrid, dass sie hier im Haushalt leben, werden in der CAPI-Datei Vorname, Geschlecht, Geburtsjahr/Monat gespeichert und im nächsten Fenster nochmals aufgeführt

PE B14 | Personenfragebogen - Teil 2 — **Begin block**

PE Q156 | PEK X | Einkünfte — **Multi coded**

Welche der folgenden Einkünfte beziehen Sie persönlich derzeit?

-> Bitte Liste 156 vorlegen

1	☐	Eigene Rente, Pension	PEK01
2	☐	Witwenrente oder -pension, Waisenrente	PEK02
3	☐	Arbeitslosengeld	PEK03
4	☐	Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	PEK04
5	☐	Unterhaltsgeld bei Fortbildung/ Umschulung; Übergangsgeld	PEK05
6	☐	Mutterschaftsgeld während des Mutterschutzes, Elterngeld	PEK07
7	☐	Kindesunterhalt	PEK20
8	☐	Betreuungsunterhalt	PEK21
9	☐	Nachehelicher Unterhalt, Trennungsunterhalt	PEK22
10	☐	Unterhaltszahlung aus Unterhaltsvorschusskassen	PEK18
11	☐	BAföG, Stipendium, Berufsausbildungsbeihilfe	PEK08
12	☐	Wehrsold bei freiwilligem Wehrdienst, Aufwandsentschädigung für Freiwilliges soziales/ökologisches Jahr oder Bundesfreiwilligendienst	PEK09
13	☐	Sonstige Unterstützung von Personen, die nicht im Haushalt leben	PEK11
14	☐	Nichts davon	PEKNO

Researcher notes: Codierung: hier habe ich Vorruhestand nicht mehr berücksichtigt!

PE Q157 | PEK X 1 | Einkünfte /Eurobetrag — **Min 1 Max 9999 Numeric**

Für alle zutreffenden Einkünfte geben Sie bitte an,
wie hoch derzeit der Betrag im Monat ist.
<in Vorfrage ausgewähltes Item einblenden>
Wenn Sie den monatlichen Betrag nicht genau sagen können, geben Sie bitte einen Schätzbetrag an.

Falls die Zielperson grundsätzlich nicht bereit ist, Angaben über das Einkommen zu geben, weisen Sie sie bitte darauf hin, dass es sich hierbei um eine zentrale Frage handelt.

Researcher notes: für jedes in der Vorfrage ausgewählte Item eigener Screen.

bei den Items 1 und 2:
"Bruttobetrag heißt: vor Abzug eventueller Steuern oder Sozialversicherungsbeiträge."
"Falls Sie mehrere haben: bitte zusammenrechnen!" hinzufügen

Codierung:
Bei pek04 (Arbeitslosengeld) wird kein Betrag abgefragt!
Ansonsten Nachfrage bei unplausibler Höhe der Beträge

PE Q158 | P7TAG | Letzte 7 Tage / Arbeit — **Single coded**

Haben Sie während der letzten 7 Tage irgendeine bezahlte Arbeit ausgeübt, auch wenn dies nur für eine Stunde oder für wenige Stunden war?

Bitte antworten Sie auch mit "JA", wenn Sie in den letzten sieben Tagen normalerweise gearbeitet hätten, aber wegen Urlaub, Krankheit, schlechtem Wetter oder anderen Gründen zeitweise abwesend waren.

1 ○ Ja
2 ○ Nein

PE Q159 | PERZ | Mutterschutz / Elternzeit — **Single coded**

Sind Sie zur Zeit im Mutterschutz oder in der gesetzlich geregelten "Elternzeit"?

1 ○ Ja, Mutterschutz
2 ○ Ja, Elternzeit
3 ○ Nein

ASK ONLY IF Q1 | Lela=1

B15 | Lebenslauf: Bildung — **Begin block**

LE Q160 | LSAB X | Schulabschluss — **Single coded**

Besitzen Sie einen Schulabschluss?

1	○	Ja nicht umsetzen!	
2	○	Nein, noch keinen Abschluss, gehe noch zur Schule	LSAB2 = 1
3	○	Nein, Schule ohne Abschluss verlassen	LSAB7 = 1

ASK ONLY IF Q160 | LSAB X=1

LE Q161 | LSAB3 | Schulabschluss Land — **Single coded**

In welchem Land haben Sie Ihren Schulabschluss erworben? War das...

1 ○ In einem Bundesland der Bundesrepublik Deutschland?
2 ○ In der DDR?
3 ○ In einem anderen Land?

ASK ONLY IF Q161 | LSAB3=1

LE Q162 | LSAB7 X | Schulabschluss BRD — **Single coded**

Welchen Schulabschluss haben Sie?

1	○	Volksschul-/ Hauptschulabschluss	LSAB7 = 2
2	○	Mittlere Reife / Realschulabschluss	LSAB7 = 3
3	○	Fachhochschulreife (Abschluss Fachoberschule)	LSAB7 = 4
4	○	Abitur (Hochschulreife)	LSAB7 = 5
5	○	Anderer Schulabschluss	LSAB7 = 6

ASK ONLY IF Q161 | LSAB3=2

LE Q163 | LSAB7 Y | Schulabschluss DDR — **Single coded**

Welchen Schulabschluss haben Sie?

1	○	Abschluss 8. Klasse	LSAB7 = 2
2	○	Abschluss 10. Klasse	LSAB7 = 3
3	○	Abitur (Hochschulreife)	LSAB7 = 5
4	○	Anderer Schulabschluss	LSAB7 = 6

Researcher notes: Codierung:
Diese Variable wird auch in LSAB7 umgesetzt

ASK ONLY IF Q161 | LSAB3=3 and Q162 | LSAB7 X=5 or Q163 | LSAB7 Y=4

LE Q164 | LSAB9 | Anderer Schulabschluss — **Alpha**

Bitte nennen Sie mir den anderen Schulabschluss.

Researcher notes: Codierung:
Bitte veränderte Codes der Items beachten!

ASK ONLY IF Q161 | LSAB3=3

LE Q165 | LSAB5 | Schulabschluss Ausland — **Single coded**

Welchen Schulabschluss haben Sie?

1	○	Abschluss einer Pflichtschule	LSAB5 = 2
2	○	Abschluss einer weiterführenden Schule	LSAB5 = 3

LE Q166 | LSAB1 | letzter Schulbesuch — **Min 1900 Max 2012 Numeric**

In welchem Jahr haben Sie zuletzt die Schule besucht?

LE Q167 | LAB01 | Berufsausbildung — **Single coded**

Haben Sie eine Berufsausbildung oder ein Studium abgeschlossen?

1	○	Ja
2	○	Nein

ASK ONLY IF Q167 | LAB01=1

LE Q168 | LAB X | Art der Berufsausbildung — **Multi coded**

Was für ein Ausbildungs- oder Studiumsabschluss ist das?

--> Mehrfachnennungen möglich!
--> Liste 168 vorlegen!

1	☐	Gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre	LAB02 = 1
2	☐	Kaufmännische oder sonstige Lehre	LAB02 = 2
3	☐	Berufsfachschule, Handelsschule	LAB03 = 1
4	☐	Schule des Gesundheitswesens	LAB03 = 2
5	☐	Fachschule, zum Beispiel Meister-, oder Technikerschule	LAB04 = 1
6	☐	Beamtenausbildung	LAB05 = 1
7	☐	Fachhochschule, Ingenieursschule	LAB06 = 1
8	☐	Universität, Hochschule ohne Promotion	LAB07 = 1
9	☐	Universität, Hochschule mit Promotion	LAB07 = 2
10	☐	Sonstiger Ausbildungsabschluss	LAB08 = 1

ASK ONLY IF Q168 | LAB X=10

LE Q169 | LAB08X | Sonstiger Berufsabschluss — **Alpha**

Bitte nennen Sie Ihren sonstigen Ausbildungsabschluss.

PE Q170 | PAUS1 | Ausbildung — **Single coded**

Sind Sie derzeit in Ausbildung? Das heißt: Besuchen Sie eine Schule oder Hochschule, einschließlich Promotion, machen Sie eine Berufsausbildung oder nehmen Sie an einem Weiterbildungslehrgang teil?

1	○	Ja
2	○	Nein

ASK ONLY IF Q170 | PAUS1=1

PE Q171 | PAUS X | Art der Ausbildung — **Multi coded**

Was für eine Ausbildung oder Weiterbildung ist das?

1	☐	Allgemeinbildende Schule	PAUS2 = 1-6 (siehe unten)
2	☐	Berufliche Ausbildung	PAUS5 = 1
3	☐	Hochschule, Fachhochschule	PAUS3 = 1
4	☐	Weiterbildung, Umschulung	PAUS4 = 1

ASK ONLY IF Q171 | PAUS X=1

PE Q172 | PAUS2 | Art allgemeinbildende Schule — **Single coded**

Um welche Art allgemeinbildende Schule handelt es sich?

Bitte Liste 172 vorlegen!

1 ○ Hauptschule
2 ○ Realschule
3 ○ Gymnasium
4 ○ Gesamtschule
5 ○ Abendrealschule, Abendgymnasium
6 ○ Fachoberschule

ASK ONLY IF Q1 | Lela=1

LE B16 | Lebenslauf: Arbeitslosigkeit — **Begin block**

LE Q173 | LAL10A | Arbeitslosigkeit letzten 10 Jahre — **Single coded**

Waren Sie in den letzten 10 Jahren, also von Anfang 2002 bis heute, irgendwann einmal beim Arbeitsamt arbeitslos gemeldet?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

ASK ONLY IF Q173 | LAL10A=1

LE Q174 | LAL10B | Anzahl Arbeitslosigkeitsperioden — **Min 1 Max 30 Numeric**

Wie häufig sind Sie von 2002 bis heute arbeitslos gewesen?

ASK ONLY IF Q173 | LAL10A=1

LE Q175 | PALO mit Lela | Arbeitslosigkeit derzeit — **Single coded**

Sind Sie zur Zeit beim Arbeitsamt arbeitslos gemeldet?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

ASK ONLY IF Q173 | LAL10A=1

LE Q176 | LAL10C | Monate Arbeitslosigkeit — **Min 1 Max 120 Numeric**

Wenn Sie einmal alle diese Zeiten der Arbeitslosigkeit bis heute zusammenzählen: Wie viele Monate waren Sie seit 2002 alles in allem arbeitslos?

LE Q177 | LBESCH10 | Anzahl berufliche Tätigkeiten — **Single coded**

In wie vielen Stellen beziehungsweise bei wie vielen Arbeitgebern waren Sie in den letzten 10 Jahren, also seit Anfang 2002, beschäftigt?

Wenn Sie heute berufstätig sind, zählen Sie Ihre heutige Stelle bitte mjt.

1	○	Anzahl Arbeitgeber/Stellen	LBESCH10 **Open*
2	○	Trifft nicht zu, war nur als Selbständiger tätig	LBESCH10n =1
3	○	Trifft nicht zu, war überhaupt nicht erwerbstätig	LBESCH10n =2

ASK ONLY IF Q1 | Lela=2

PE Q178 | PALO ohne Lela | Arbeitslosigkeit derzeit — **Single coded**

Sind Sie zur Zeit beim Arbeitsamt arbeitslos gemeldet?

1	○	Ja
2	○	Nein

PE Q179 | PEND1 | Ausscheiden aus Tätigkeit — **Single coded**

Sind Sie nach dem 31. Dezember 2010 aus einer beruflichen Tätigkeit beziehungsweise einer Stelle, die Sie vorher gehabt haben, ausgeschieden?

Hier ist auch Beurlaubung, Mutterschutz oder Elternzeit gemeint!

1	○	Ja
2	○	Nein

ASK ONLY IF Q179 | PEND1=1

PE Q180 | PEND X | Monat/Jahr Ausstieg letzte Stelle — **Single coded**

Wann haben Sie bei dieser Stelle aufgehört zu arbeiten?

Wenn Sie seit Dezember 2010 aus mehreren Stellen ausgeschieden sind, beziehen Sie sich bitte auf die letzte Stelle.

1	○	2011, im Monat	PEND2
2	○	2012, im Monat	PEND3

Gesamtka: PENDKA = -1

PE Q181 | PERW | Erwerbsstatus — **Multi coded**

Üben Sie derzeit eine Erwerbstätigkeit aus? Was trifft für Sie zu?

Rentner mit Arbeitsvertrag gelten hier als erwerbstätig.

-> Liste 181 vorlegen

1	☐	Voll erwerbstätig	PERW = 1
2	☐	In Teilzeitbeschäftigung	PERW = 2
3	☐	In betrieblicher Ausbildung, Lehre oder betrieblicher Umschulung	PERW = 3
4	☐	Geringfügig oder unregelmäßig erwerbstätig	PERW = 4
5	☐	In Altersteilzeit mit Arbeitszeit Null	PERW = 5
7	☐	Freiwilliger Wehrdienst	PERW = 6
8	☐	Freiwilliges soziales/ökologisches Jahr, Bundesfreiwilligendienst	PERW = 7
9	☐	Nicht erwerbstätig	PERW = 9

ASK ONLY IF Q181 | PERW=2

PE Q182 | PAZ12 | Teilzeit in Elternzeit — **Single coded**

Ist das eine Teilzeitbeschäftigung nach dem Gesetz zur Elternteilzeit (nach Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz, BEEG)?

1	○	Ja
2	○	Nein

Kein Ka setzen falls perw <> 2

ASK ONLY IF Q181 | PERW=2,4

PE Q183 | PBEFR2 | ABM-Stelle / 1-Euro-Job — **Single coded**

Handelt es sich um eine ABM-Stelle oder eine gemeinnützige Arbeit, also einen sogenannten 1-Euro-Job?

1	○	Ja, ABM-Stelle
2	○	Ja, gemeinnützige Arbeit (1-Euro-Job)
3	○	Nein

Kein Ka setzen falls perw <> 2,4

ASK ONLY IF Q181 | PERW=2,4 and not Q182 | PAZ12=1

PE Q184 | PAZ11 | Mini/Midi-Job — **Single coded**

Ist das eine geringfügige Beschäftigung nach der 400- bzw. 800-Euro-Regelung (Mini- bzw. Midi-Job)?

1	○	Ja, Mini-Job (bis 400 Euro)
2	○	Ja, Midi-Job (401 bis 800 Euro)
3	○	Nein

Kein Ka setzen falls perw <> 2,4

ASK ONLY IF Q181 | PERW=9

PE Q185 | LEND | Jahr der letzten Erwerbstätigkeit — **Single coded**

In welchem Jahr sind Sie zuletzt erwerbstätig gewesen?

1	O	Jahr der letzten Erwerbstätigkeit	LEND *Open*
2	O	Trifft nicht zu, war nie erwerbstätig	L1NO = 1
Keine Angabe		L1No = -1	

ASK ONLY IF Q185 | LEND=1

PE Q186 | LSTD | Art der letzten Erwerbstätigkeit — **Single coded**

Waren Sie zuletzt voll berufstätig, teilzeitbeschäftigt oder geringfügig beziehungsweise unregelmäßig erwerbstätig?

1	O	Voll berufstätig, also mindestens 35 Wochenstunden
2	O	Teilzeitbeschäftigt, also 20 bis 34 Wochenstunden
3	O	Geringfügig oder unregelmäßig beschäftigt

ASK ONLY IF Q185 | LEND=1

PE Q187 | L1OED | Öffentlicher Dienst — **Single coded**

Gehörte der Betrieb, in dem Sie zuletzt arbeiteten, zum öffentlichen Dienst bzw. zur Staatsverwaltung?

1	O	Ja
2	O	Nein

ASK ONLY IF Q181 | PERW=7,8,9 or Q175 | PALO mit Lela=1 or Q178 | PALO ohne Lela=1

PE Q188 | PNERW02 | Absicht Erwerbstätigkeit — **Single coded**

Beabsichtigen Sie, in der Zukunft eine Erwerbstätigkeit aufzunehmen?

-> Liste 188 vorlegen

1	O	Nein, ganz sicher nicht
2	O	Eher unwahrscheinlich
3	O	Wahrscheinlich
4	O	Ganz sicher

ASK ONLY IF Q188 | PNERW02=2,3,4

PE Q189 | PNERW10 | Aktive Stellensuche — **Single coded**

Haben Sie innerhalb der letzten vier Wochen aktiv nach einer Stelle gesucht?

1	O	Ja
2	O	Nein

ASK ONLY IF Q188 | PNERW02=2,3,4

PE Q190 | PNERW09 | Arbeiten in zwei Wochen — **Single coded**

Wenn man Ihnen jetzt eine passende Stelle anbieten würde, könnten Sie dann innerhalb der nächsten zwei Wochen anfangen zu arbeiten?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

ASK ONLY IF Q181 | PERW=1,2,3,4

PE Q191 | PWEXL1 | Stellenwechsel — **Single coded**

Haben Sie nach dem 31. Dezember 2010 die Stelle gewechselt oder eine Arbeit neu aufgenommen?

Bitte beachten Sie:
Auch wenn Sie nach einer Unterbrechung z.B. Mutterschutz / Elternzeit Ihre Arbeit bei Ihrem früheren Arbeitgeber wieder aufgenommen haben beantworten Sie diese Frage bitte mit "Ja".

1 ○ Ja
2 ○ Nein

ASK ONLY IF Q191 | PWEXL1=1

PE Q192 | PWEXL14 PWEXL15 | Häufigkeit Stellenwechsel — **Single coded**

Wie oft haben Sie seit dem 31. Dezember 2010 die Stelle gewechselt bzw. eine Arbeit neu aufgenommen?

1 ○ 1 mal
2 ○ mehrmals und zwar **Open*

ASK ONLY IF Q191 | PWEXL1=1

PE Q193 | PWEXL4 | berufl. Veränderung — **Single coded**

Welche Art von beruflicher Veränderung war das?

Falls Sie mehrfach die Stelle gewechselt haben,
sagen Sie es bitte für den letzten Wechsel.

-> Liste 193 vorlegen

1 ○ Habe erstmals in meinem Leben eine Erwerbstätigkeit aufgenommen
2 ○ Bin nach einer Unterbrechung jetzt wieder zum früheren Arbeitgeber zurückgekehrt
3 ○ Habe eine Stelle bei einem neuen Arbeitgeber angetreten (bei Zeitarbeitnehmern: einschl. Tätigkeit in einem Entleihbetrieb)
4 ○ Bin vom Betrieb übernommen worden (war vorher dort in Ausbildung / in ABM / oder als freier Mitarbeiter tätig)
5 ○ Habe innerhalb des Unternehmens die Stelle gewechselt
6 ○ Habe eine neue Tätigkeit als Selbständiger aufgenommen
9 ○ Keine Angabe

ASK ONLY IF Q181 | PERW=1,2,3,4

PE Q194 | PBER | Berufliche Tätigkeit — **Alpha**

Welche berufliche Tätigkeit üben Sie derzeit aus?

Bitte geben Sie die genaue Tätigkeitsbezeichnung an, also z.B. nicht "kaufmännische Angestellte", sondern: "Speditionskauffrau", nicht "Arbeiter", sondern: "Maschinenschlosser". Wenn Sie Beamter sind, geben Sie bitte Ihre Amtsbezeichnung an, z.B. "Polizeimeister", oder "Studienrat". Wenn Sie Auszubildender sind, geben Sie bitte Ihren Ausbildungsberuf an.

ASK ONLY IF Q181 | PERW=1,2,3,4

PE Q195 | POED | Öffentlicher Dienst — **Single coded**

Gehört der Betrieb, in dem Sie arbeiten, zum öffentlichen Dienst?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

ASK ONLY IF Q181 | PERW=1,2,3,4

PE Q196 | PBRA | Wirtschaftszweig — **Alpha**

In welchem Wirtschaftszweig oder welcher Branche beziehungsweise welchem Dienstleistungsbereich ist das Unternehmen beziehungsweise die Einrichtung überwiegend tätig?

Bitte geben Sie die genaue Bezeichnung an, z.B. nicht "Industrie", sondern "Elektroindustrie"; nicht "Handel", sondern "Einzelhandel"; nicht "öffentlicher Dienst", sondern "Krankenhaus".

B17 | Personenfragebogen - Teil 3 — **Begin block**

ASK ONLY IF Q181 | PERW=1,2,3,4

Q197 | X | Berufliche Stellung — **Single coded**

In welcher beruflichen Stellung sind Sie derzeit beschäftigt?

Wenn Sie mehr als eine berufliche Tätigkeit ausüben, beantworten Sie die folgenden Fragen bitte nur für Ihre derzeitige berufliche Haupttätigkeit.

-> Liste 197 vorlegen

1 ○ Arbeiter, auch in der Landwirtschaft -> PARB (Q177)
2 ○ Angestellte -> PANG (Q178)
3 ○ Selbständige, einschl. mithelfende Familienangehörige -> PSST (Q185/Q186)
4 ○ Beamte, einschließlich Richter und Berufssoldaten ->PAMT (Q179)
5 ○ Auszubildende und Praktikanten -> PAZUBI (Q180)
Gesamtka: PBERKA = -1

ASK ONLY IF Q197 | X=1,2,4

PE Q198 | PVOR1 | Leitende Tätigkeit — **Single coded**

Sind Sie anderen bei der Arbeit leitend vorgesetzt, d.h. dass Personen nach Ihren Anweisungen arbeiten?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

ASK ONLY IF Q197 | X=1

PE Q199 | PARB | Arbeiter — **Single coded**

In welcher beruflichen Stellung sind Sie derzeit als Arbeiter beschäftigt?

-> Liste 197 liegt vor!

1 ○ Ungelernte Arbeiter
2 ○ Angelernte Arbeiter
3 ○ Gelernte und Facharbeiter
4 ○ Vorarbeiter, Kolonnenführer
5 ○ Meister, Polier

ASK ONLY IF Q197 | X=2

PE Q200 | PANG | Angestellte — **Single coded**

In welcher beruflichen Stellung sind Sie als Angestellter beschäftigt?

-> Liste 197 liegt vor!

1 ○ Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
2 ○ Angestellte mit einfacher Tätigkeit ohne Ausbildungsabschluss
3 ○ Angestellte mit einfacher Tätigkeit mit Ausbildungsabschluss
4 ○ Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit wie zum Beispiel Sachbearbeiter, Buchhalter oder technischer Zeichner
5 ○ Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktionen wie zum Beispiel wissenschaftlicher Mitarbeiter, Ingenieur oder Abteilungsleiter
6 ○ Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben wie zum Beispiel Direktor, Geschäftsführer oder Vorstand größerer Betriebe und Verbände

ASK ONLY IF Q197 | X=4

PE Q201 | PAMT | Beamte — **Single coded**

In welcher beruflichen Stellung sind Sie derzeit als Beamter beschäftigt?

-> Liste 197 liegt vor!

1 ○ Einfacher Dienst
2 ○ Mittlerer Dienst
3 ○ Gehobener Dienst
4 ○ Höherer Dienst

ASK ONLY IF Q197 | X=5

PE Q202 | PAZUBI | Auszubildende — **Single coded**

In welcher beruflichen Stellung sind Sie derzeit als Auszubildender oder Praktikant beschäftigt?

->Liste 197 liegt vor!

1 ○ Auszubildende im gewerblich-technischen Bereich
2 ○ Auszubildende im kaufmännischen Bereich
3 ○ Volontäre, Praktikanten und ähnliches

ASK ONLY IF Q181 | PERW=1,2,3,4

PE Q203 | PSEITJ PSEITM | Seit wann beim Arbeitgeber — **Multi coded**

Seit wann sind Sie bei Ihrem jetzigen Arbeitgeber beschäftigt?

<if Q197:=3>: Seit wann üben Sie Ihre jetzige Tätigkeit aus?

-> Befragungsmonat ist [aktuellen Monat einblenden/2012], Angabe darf kein späteres Datum ergeben

1 ☐ Jahr — PSEITJ *Open*
2 ☐ Monat — PSEITM*Open*

Researcher notes: Nachfrage bei unplausibler Angabe

ASK ONLY IF Q197 | X=1,2

PE Q204 | PZAF | Zeitarbeits- bzw. Leiharbeitsverhältnis — **Single coded**

Handelt es sich um ein Zeitarbeits- bzw. Leiharbeitsverhältnis?

1 ○ Ja
2 ○ Nein
nicht für Selbständige

ASK ONLY IF Q197 | X=1,2,4,5

PE Q205 | PBEFR1 | Befristeter Arbeitsvertrag — **Single coded**

Haben Sie einen unbefristeten Arbeitsvertrag oder ein befristetes Arbeitsverhältnis?

1 ○ Unbefristeten Arbeitsvertrag
2 ○ Befristetes Arbeitsverhältnis
nicht für Selbständige

ASK ONLY IF Q197 | X=1,2,4,5

PE Q206 | PGESUNT | Anzahl Beschäftigte — **Single coded**

Wie viele Beschäftigte hat das Gesamtunternehmen, für das Sie arbeiten etwa?

-> Liste 206 vorlegen

1 O unter 5 Beschäftigte
2 O 5 bis 10 Beschäftigte
3 O 11 bis unter 20 Beschäftigte
4 O 20 bis unter 100 Beschäftigte
5 O 100 bis unter 200 Beschäftigte
6 O 200 bis unter 2000 Beschäftigte
7 O 2000 und mehr Beschäftigte
nicht für Selbständige

ASK ONLY IF Q197 | X=3

PE Q207 | PSST X1 | Selbständige — **Single coded**

In welcher beruflichen Stellung sind Sie als Selbständiger derzeit beschäftigt?

-> Liste 197 vorlegen

1	O	Selbständige Landwirte	PSST1
2	O	Freie Berufe, selbständige Akademiker	PSST2
3	O	Sonstige Selbständige	PSST3
4	O	Mithelfende Familienangehörige	PSST4 = 1

ASK ONLY IF Q207 | PSST X1=1,2,3

PE Q208 | PSST X2 | Anzahl der Mitarbeiter bei Selbständigen — **Single coded**

Bitte benennen Sie die Anzahl Ihrer Mitarbeiter und Angestellten.

1 O Keine
2 O 1-9
3 O 10 und mehr

Researcher notes: Codierung:
1, 2 oder 3 in
PSST1
PSST2
PSST3

ASK ONLY IF Q181 | PERW=1,2,3,4

PE Q209 | PAZ08 | Vereinbarte Arbeitszeit — **Single coded**

Wie viele Wochenstunden beträgt Ihre vereinbarte Arbeitszeit ohne Überstunden?

Bitte maximal auf eine Stelle nach dem Komma eingeben (z.B. xx.x)!
Bitte Punkt anstatt Komma eingeben!

1	O	Stunden pro Woche	*Open
2	O	Keine festgelegte Arbeitszeit	PAZ09 = 1
9	O	Keine Angabe	

Researcher notes: Nachfrage bei unplausibler Angabe

ASK ONLY IF Q197 | X=1,2,4,5

PE Q210 | PAZ10 | Tatsächliche Arbeitszeit — **Min 0 Max 150 Numeric**

Und wie viel beträgt im Durchschnitt Ihre tatsächliche Arbeitszeit pro Woche einschließlich eventueller Überstunden?

<if "selbständig" (Q197=3)> Wie viel beträgt im Durchschnitt Ihre Arbeitszeit pro Woche?

Bitte maximal auf eine Stelle nach dem Komma eingeben (z.B. xx.x)!
Bitte Punkt anstatt Komma eingeben!

Researcher notes: Nachfrage bei unplausibler Höhe

ASK ONLY IF Q181 | PERW=1,2,3,4

PE Q211 | PAZ15 PAZ16 | Abend-/Nachtarbeit — **Matrix**

Kommt es vor, dass Sie am Abend (nach 19.00 Uhr) oder nachts (nach 22.00 Uhr) arbeiten? Wenn ja, wie häufig?

	Nein, nie	Täglich	mehrmals in der Woche	wochenweise (Wechselschicht)	seltener, nur bei Bedarf	K.A.
Abendarbeit (19.00 bis 22.00 Uhr)	O	O	O	O	O	O
Nachtarbeit (22.00 bis 6.00 Uhr)	O	O	O	O	O	O

ASK ONLY IF Q181 | PERW=1,2,3,4

PE Q212 | PAZ17 PAZ18 | Wochenendarbeit — **Matrix**

Kommt es vor, dass Sie am Wochenende arbeiten? Wenn ja, wie häufig?

	Nein, nie	jede Woche	alle 2 Wochen	alle 3-4 Wochen	seltener	K.A.
Am Samstag / Sonnabend	○	○	○	○	○	○
Am Sonntag	○	○	○	○	○	○

ASK ONLY IF Q197 | X=1,2,4,5

PE Q213 | PUSTD1 | Überstunden ja/nein — **Single coded**

Kommt es vor, dass Sie Überstunden leisten?

1 ○ Ja
2 ○ Nein
3 ○ Trifft nicht zu, da Selbständiger

ASK ONLY IF Q213 | PUSTD1=1

PE Q214 | PUSTD2 | Arbeitszeitkonto — **Single coded**

Können diese Überstunden auch in ein sogenanntes Arbetszeitkonto fließen, das Sie innerhalb eines Jahres oder länger mit Freizeit ausgleichen können?

1 ○ Ja
4 ○ Nein

ASK ONLY IF Q214 | PUSTD2=1

PE Q215 | PUSTD3 | Arbeitszeitkonto Ausgleichsfrist — **Single coded**

Ja, und zwar ein Arbeitszeitkonto ...

1 ○ mit Ausgleich bis zum Jahresende
2 ○ mit kürzerer Ausgleichsfrist
3 ○ mit längerer Ausgleichsfrist

ASK ONLY IF Q213 | PUSTD1=1

PE Q216 | PUSTD4 | Ausgleich Überstunden — **Single coded**

Werden die Überstunden in der Regel abgefeiert oder bezahlt oder gar nicht abgegolten?

1 ○ Abgefeiert
2 ○ Teils / teils
3 ○ Bezahlt
4 ○ Gar nicht abgegolten

ASK ONLY IF Q213 | PUSTD1=1

PE Q217 | PUSTD5 | Anzahl Überstunden — **Single coded**

Wie war das im letzten Monat: Haben Sie da Überstunden geleistet? Wenn ja, wie viele?

1 ○ Ja, und zwar **Open*
2 ○ Nein

ASK ONLY IF Q181 | PERW=1,2,3,4,7,8

PE Q218 | PWOHN1 | Arbeitsort — **Single coded**

Liegt Ihr derzeitiger Arbeitsplatz an Ihrem Wohnort?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

ASK ONLY IF Q218 | PWOHN1=2

PE Q219 | PWOHN3 | Pendeln — **Single coded**

Wie oft pendeln Sie von Ihrer Hauptwohnung zu Ihrem Arbeitsplatz? Täglich, wöchentlich oder seltener?

1 ○ Täglich
2 ○ Wöchentlich
3 ○ Seltener
9 ○ Keine Angabe

ASK ONLY IF Q181 | PERW=1,2,3,4,7,8

PE Q220 | PWOHN4 | Entfernung Arbeitsplatz — **Single coded**

Wie viele Kilometer ist Ihr Arbeitsplatz von Ihrer Wohnung entfernt?

1 ○ Entfernung in km **Open*
2 ○ Nicht zu sagen, da wechselnder Arbeitsort
3 ○ Arbeitsplatz und Wohnung sind im gleichen Haus bzw. auf dem gleichen Grundstück
9 ○ Keine Angabe

Researcher notes: Codierung:
Var2 = PWOHN5
nicht zu sagen = 1
im gleichen Haus = 2

ASK ONLY IF Q181 | PERW=1,2,3,4,7,8

PE Q221 | PBRUT PNETT | Arbeitsverdienst brutto / netto — **Multi coded**

Wie hoch war Ihr Arbeitsverdienst im letzten Monat?
Wenn Sie im letzten Monat Sonderzahlungen hatten, z.B. Urlaubsgeld oder Nachzahlungen, rechnen Sie diese bitte nicht mit. Entgelt für Überstunden rechnen Sie dagegen mit.
Falls Sie selbständig sind: Bitte schätzen Sie Ihren monatlichen Gewinn vor und nach Steuern
Bitte geben Sie nach Möglichkeit beides an:
-den Bruttoverdienst, das heißt Lohn oder Gehalt vor Abzug der Steuern und Sozialversicherung
-und den Nettoverdienst, das heißt den Betrag nach Abzug von Steuern und Beiträgen zur Renten-, Arbeitslosen- und Krankenversicherung.

Eine Brutto-Angabe ist in der Regel größer als eine Netto-Angabe!

1	☐	Der Arbeitsverdienst betrug: brutto	PBRUT *Open
2	☐	Der Arbeitsverdienst betrug: netto	PNETT *Open

Researcher notes: Range: 0-999999

Nachfrage bei unplausibler Angabe

PE Q222 | PJOB | Nebentätigkeit — **Single coded**

Neben Beruf, HaushaIt, Ausbildung oder als Rentner kann man ja noch Nebentätigkeiten ausüben. Üben Sie eine oder mehrere Nebentätigkeiten aus?

Nicht gemeint ist die schon beschriebene Erwerbstätigkeit!

1	○	Ja	PJOB01 = 2
2	○	Nein	PJOBNO = 1

ASK ONLY IF Q222 | PJOB=1

PE Q223 | PJOB15 | Bruttoverdienst aus Nebentätigkeit — **Min 0 Max 99999 Numeric**

Wie hoch war Ihr Bruttoverdienst aus dieser Tätigkeit im letzten Monat?

Researcher notes: Nachfrage bei unplausibler Angabe

B24 | Platzhalter IAT — **Begin block**

B18 | Personenfragebogen - Teil 4 — **Begin block**

CSM B19 | Control Striving — **Begin block**

T1 | T2 | Überleitung — **Text**

Kommen wir nun zu einem anderen Thema. Es gibt immer wieder Ereignisse und Veränderungen in verschiedenen Bereichen des Lebens, die man als besonders herausfordernd erlebt - sei dies positiver oder negativer Art.

Q226 | CSM09 | Wahrgenommene Belastung Partner/Partnerin/Familie — **Single coded**

Bitte denken Sie zunächst an die Bereiche Partnerschaft und Familie.

Gab es dort im Laufe des vergangenen Jahres ein Ereignis oder eine Veränderung, die Sie als besonders herausfordernd erlebt haben und die Sie immer noch beschäftigt- sei dies positiver oder negativer Art?

1	O	Ja, und zwar	CSM0901 **Open*
2	O	Nein, gab nichts dergleichen	CSM0902

ASK ONLY IF Q226 | CSM09=1

Q227 | CSM10 | Interviewerfrage: Valenz Partner/in, Familie — **Single coded**

Frage an den Interviewer:

Ist das Ereignis oder die Veränderung eher positiv, neutral oder negativ beschrieben worden?

1	O	positiv
2	O	neutral
3	O	negativ

ASK ONLY IF Q226 | CSM09=1

Q228 | CSM11 | Einfluss auf Veränderungen Partner/in, Familie — **Matrix**

Hatten Sie das Gefühl, dass sie diese Veränderung und ihre Folgen beeinflussen konnten?

Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala von 0 bis 10, wobei 0 "überhaupt nicht" und 10 "voll und ganz" bedeutet. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.

-> Liste 228 vorlegen

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Überhaupt nicht										Voll und ganz

Q229 | CSM12 | Kontrollstrategien Partner/in und Familie | **Matrix**

Denken Sie bitte weiterhin an die Bereiche Partnerschaft und Familie: Inwieweit treffen die folgenden Aussagen zu?

Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala von 0 bis 10, wobei 0 "trifft überhaupt nicht zu" und 10 "trifft voll und ganz zu" bedeutet. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.

-> Liste 229 vorlegen

	0 trifft überhaupt nicht zu	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 trifft voll und ganz zu	
Wenn sich mir Hindernisse in den Weg stellen, gebe ich nicht auf bis ich sie überwunden habe.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		CSM1201
Wenn ich ein Ziel nicht erreiche, versuche ich mir nicht selbst die Schuld zu geben.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		CSM1202
Wenn es mir unmöglich erscheint ein Ziel zu erreichen, verringere ich meine Anstrengungen und schlage es mir aus dem Kopf.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		CSM1203
Wenn ich mich für ein Ziel entschieden habe, halte ich mir die Vorteile dieses Zieles stets vor Augen.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		CSM1204
Wenn ich ein Problem allein nicht bewältigen kann, bitte ich andere, mir zu helfen.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		CSM1205
Wenn ich ein Ziel nicht erreichen kann, verfolge ich andere Ziele, die mir wichtig sind.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		CSM1206
Wenn ich mit einer schwierigen Situation konfrontiert bin, tue ich alles was ich kann um die Situation zu verbessern.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		CSM1207
Selbst wenn alles schiefläuft, kann ich oft noch etwas Positives in der Situation sehen.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		CSM1208
Wenn ein Ziel für mich unerreichbar wird, höre ich auf, daran zu denken und es zu verfolgen.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		CSM1209

Wenn ich mich einmal für etwas entschieden habe, vermeide ich, mich mit Dingen zu beschäftigen, die mich ablenken könnten.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	CSM 1210
Wenn ich ein Ziel nicht erreichen kann, denke ich über andere, neue Ziele nach, die ich verfolgen kann.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	CSM 1211
Wenn ich beim Verfolgen eines Ziels nicht weiterkomme, suche ich nach neuen Wegen, um es doch noch zu erreichen.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	CSM 1212

ASK ONLY IF Q4 | LGEB LGEBMO>=1947

Q230 | CSM05 | Wahrgenommene Belastung Arbeitsleben /Ausbildung — **Single coded**

Bitte denken Sie jetzt an Ihr Arbeitsleben beziehungsweise Ihre Ausbildung oder Ihre Arbeitssuche, je nachdem was für Sie im Laufe des vergangenen Jahres relevant war.

Gab es da ein Ereignis oder eine Veränderung, die Sie als besonders herausfordernd erlebt haben und die Sie immer noch beschäftigt - sei dies positiver oder negativer Art?

1	○	Ja, und zwar	CSM0501*Open
2	○	Nein, gab nichts dergleichen	CSM0502

ASK ONLY IF Q230 | CSM05=1

Q231 | CSM06 | Interviewerfrage: Valenz Arbeitsleben — **Single coded**

Frage an den Interviewer:

Ist das Ereignis oder die Veränderung eher positiv, neutral oder negativ von den Befragten beschrieben worden?

1	○	positiv
2	○	neutral
3	○	negativ

ASK ONLY IF Q230 | CSM05=1

Q232 | CSM07 | Einfluss auf Veränderungen Arbeitsleben **Matrix**

Hatten Sie das Gefühl, dass sie diese Veränderung und ihre Folgen beeinflussen konnten?

Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala von 0 bis 10, wobei 0 "überhaupt nicht" und 10 "voll und ganz" bedeutet. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.
-> Liste 228 vorlegen

0 Überhaupt nicht	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 Voll und ganz

ASK ONLY IF Q4 | LGEB LGEBMO>=1947

Q233 | CSM08 | Kontrollstrategien Arbeitsleben **Matrix**

Denken Sie bitte weiterhin an Ihr Arbeitsleben beziehungsweise Ihre Ausbildung oder Ihre Arbeitssuche: Inwieweit treffen die folgenden Aussagen in Bezug auf diesen Bereich zu?

Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala von 0 bis 10, wobei 0 "trifft überhaupt nicht zu" und 10 "trifft voll und ganz zu" bedeutet. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.
-> Liste 229 vorlegen

	0 trifft überhaupt nicht zu	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 trifft voll und ganz zu	
Wenn sich mir Hindernisse in den Weg stellen, gebe ich nicht auf bis ich sie überwunden habe.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	CSM 0801	
Wenn ich ein Ziel nicht erreiche, versuche ich mir nicht selbst die Schuld zu geben.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	CSM 0802	
Wenn es mir unmöglich erscheint ein Ziel zu erreichen, verringere ich meine Anstrengungen und schlage es mir aus dem Kopf.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	CSM 0803	
Wenn ich mich für ein Ziel entschieden habe, halte ich mir die Vorteile dieses Zieles stets vor Augen.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	CSM 0804	
Wenn ich ein Problem allein nicht bewältigen kann, bitte ich andere, mir zu helfen.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	CSM 0805	
Wenn ich ein Ziel nicht erreichen kann, verfolge ich andere Ziele, die mir wichtig sind.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	CSM 0806	
Wenn ich mit einer schwierigen Situation konfrontiert bin, tue ich alles was ich kann um die Situation zu verbessern.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	CSM 0807	
Selbst wenn alles schiefläuft, kann ich oft noch etwas Positives in der Situation sehen.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	CSM 0808	
Wenn ein Ziel für mich unerreichbar wird, höre ich auf, daran zu denken	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	CSM 0809	

und es zu verfolgen.											
Wenn ich mich einmal für etwas entschieden habe, vermeide ich, mich mit Dingen zu beschäftigen, die mich ablenken könnten.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	CSM 0810
Wenn ich ein Ziel nicht erreichen kann, denke ich über andere, neue Ziele nach, die ich verfolgen kann.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	CSM 0811
Wenn ich beim Verfolgen eines Ziels nicht weiterkomme, suche ich nach neuen Wegen, um es doch noch zu erreichen.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	CSM 0812

ASK ONLY IF Q4 | LGEB LGEBMO<1947

Q234 | CSM01 | Wahrgenommene Belastung Gesundheit — **Single coded**

Bitte denken Sie jetzt an Ihre Gesundheit.

Gab es dort im Laufe des vergangenen Jahres ein Ereignis oder eine Veränderung, die Sie als besonders herausfordernd erlebt haben und die Sie immer noch beschäftigt -

sei dies positiver oder negativer Art?

1	○	Ja, und zwar	CSM0101 **Open*
2	○	Nein, gab nichts dergleichen	CSM0102

ASK ONLY IF Q234 | CSM01=1

Q235 | CSM02 | Interviewerfrage: Valenz Gesundheit — **Single coded**

Frage an den Interviewer:

Ist das Ereignis oder die Veränderung eher positiv, neutral oder negativ von den Befragten beschrieben worden?

1	○	positiv
2	○	neutral
3	○	negativ

ASK ONLY IF Q234 | CSM01=1

Q236 | CSM03 | Einfluss auf Veränderungen Gesundheit **Matrix**

Hatten Sie das Gefühl, dass Sie diese Veränderung und ihre Folgen beeinflussen konnten?

Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala von 0 bis 10, wobei 0 "überhaupt nicht" und 10 "voll und ganz" bedeutet. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.

-> Bitte Liste 228 vorlegen!

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Überhaupt nicht										Voll und ganz

Q237 | CSM04 | Kontrollstrategien Gesundheit | **Matrix**

Denken Sie bitte weiter an Ihre Gesundheit: Inwieweit treffen die folgenden Aussagen in Bezug auf Ihre Gesundheit zu?

Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala von 0 bis 10, wobei 0 "trifft überhaupt nicht zu" und 10 "trifft voll und ganz zu" bedeutet. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.
-> Bitte Liste 229 vorlegen!

	0 trifft überhaupt nicht zu	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 trifft voll und ganz zu	
Wenn sich mir Hindernisse in den Weg stellen, gebe ich nicht auf bis ich sie überwunden habe.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	CSM 0401	
Wenn ich ein Ziel nicht erreiche, versuche ich mir nicht selbst die Schuld zu geben.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	CSM 0402	
Wenn es mir unmöglich erscheint ein Ziel zu erreichen, verringere ich meine Anstrengungen und schlage es mir aus dem Kopf.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	CSM 0403	
Wenn ich mich für ein Ziel entschieden habe, halte ich mir die Vorteile dieses Zieles stets vor Augen.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	CSM 0404	
Wenn ich ein Problem allein nicht bewältigen kann, bitte ich andere, mir zu helfen.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	CSM 0405	
Wenn ich ein Ziel nicht erreichen kann, verfolge ich andere Ziele, die mir wichtig sind.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	CSM 0406	
Wenn ich mit einer schwierigen Situation konfrontiert bin, tue ich alles was ich kann um die Situation zu verbessern.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	CSM 0407	
Selbst wenn alles schiefläuft, kann ich oft noch etwas Positives in der Situation sehen.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	CSM 0408	
Wenn ein Ziel für mich unerreichbar wird, höre ich auf, daran zu denken und es zu verfolgen.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	CSM 0409	

Wenn ich mich einmal für etwas entschieden habe, vermeide ich, mich mit Dingen zu beschäftigen, die mich ablenken könnten.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	CSM 0410
Wenn ich ein Ziel nicht erreichen kann, denke ich über andere, neue Ziele nach, die ich verfolgen kann.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	CSM 0411
Wenn ich beim Verfolgen eines Ziels nicht weiterkomme, suche ich nach neuen Wegen, um es doch noch zu erreichen.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	CSM 0412

B20 | DRM — **Begin block**

T2 | T5 | DRM Einstieg — **Text**

Wir würden nun gerne erfahren, was Sie gestern gemacht haben und wie Sie sich dabei gefühlt haben. Sie werden zunächst gefragt, wann Sie gestern aufgestanden sind. Danach werden Sie gebeten, den gestrigen Tag mit Hilfe dieses Listenheftes zu rekonstruieren. Denken Sie dabei bitte an Ihren Tag als Abfolge von Episoden. In der Regel dauern diese Episoden zwischen 15 Minuten und 2 Stunden. Anzeichen für das Ende einer Episode kann ein Ortswechsel, das Ende einer Aktivität und der Beginn einer anderen Aktivität oder eine Veränderung der beteiligten Personen sein. Zu einigen Episoden werden Ihnen danach weitergehende Fragen gestellt.

Q238 | Q1dm | Aufstehen — **Open**

Wann sind Sie gestern aufgestanden?

=> Bitte folgendes Format verwenden hh:mm
=> Sie können die Zeit in diesem Format eingeben oder die Zeit auswählen

Bitte Liste 238 vorlegen!

Q239 | Q2drm | Aktivitäten — **Single coded**

Was haben Sie danach gemacht? Falls Sie mehrere Aktivitäten gleichzeitig durchgeführt haben, interessiert uns zunächst die wichtigste Aktivität.

Bitte wählen Sie diese von dieser Liste:

-> Liste 238 liegt vor!

1	O	Auf dem Weg zur Arbeit / Studium oder von dort nach Hause
2	O	Auf dem Weg zur Freizeitaktivität oder von dort nach Hause
3	O	Arbeiten / Studieren
4	O	Einkaufen
5	O	Essen zubereiten
6	O	Essen
7	O	Waschen / Duschen / Baden / Zähne putzen / Anziehen / Sich fertig machen
8	O	Hausarbeit erledigen
9	O	Kind(er) betreuen / auch bringen oder abholen der Kinder zur Schule oder Freizeitaktivität
10	O	Mit Freunden treffen
11	O	Ausruhen / ein Nickerchen machen
12	O	Entspannen
13	O	Intime Beziehungen
14	O	Beten, Gottesdienst besuchen, Meditieren
15	O	Fernsehen
16	O	Lesen
17	O	Beschäftigung mit Computer oder Internet
18	O	Telefonieren
19	O	Sport treiben
20	O	Arztbesuch
21	O	Gartenarbeit
22	O	Beschäftigung mit Haustieren (Füttern, Spielen, Gassi gehen etc.)
23	O	Andere Aktivitäten (bitte angeben) *Open
24	O	Ende des Tages: Beginn der Nachtruhe

Q240 | Q3drm | Beginn Aktivität — **Open**

Sie haben angegeben <"Aktivität aus Q2drm">.

Zu welcher Uhrzeit haben Sie diese Aktivität begonnen?

=> Bitte folgendes Format verwenden hh:mm.

Q241 | Q4drm | Ende Aktivität — **Open**

Sie haben angegeben <"Aktivität aus Q2drm">.
Zu welcher Uhrzeit haben Sie diese Aktivität beendet?

=> Bitte folgendes Format verwenden hh:mm.

Q242 | Q5drm | Andere Aktivität nebenbei — **Single coded**

Haben Sie während dieser Zeit noch eine andere Aktivität von dieser Liste gemacht?

1 O Ja
2 O Nein

ASK ONLY IF Q242 | Q5drm=1

Q243 | Q6drm | Andere Aktivität nebenbei (2) — **Single coded**

Bitte wählen Sie diese von dieser Liste:

-> Liste Q2drm vorlegen.

1 O Auf dem Weg zur Arbeit / Studium oder von dort nach Hause
2 O Auf dem Weg zur Freizeitaktivität oder von dort nach Hause
3 O Arbeiten / Studieren
4 O Einkaufen
5 O Essen zubereiten
6 O Essen
7 O Waschen / Duschen / Baden / Zähne putzen / Anziehen / Sich fertig machen
8 O Hausarbeit erledigen
9 O Kind(er) betreuen / auch bringen oder abholen der Kinder zur Schule oder Freizeitaktivität
10 O Mit Freunden treffen
11 O Ausruhen / ein Nickerchen machen
12 O Entspannen
13 O Intime Beziehungen
14 O Beten, Gottesdienst besuchen, Meditieren
15 O Fernsehen
16 O Lesen
17 O Beschäftigung mit Computer oder Internet
18 O Telefonieren
19 O Sport treiben
20 O Arztbesuch
21 O Gartenarbeit
22 O Beschäftigung mit Haustieren (Füttern, Spielen, Gassi gehen etc.)
23 O Andere Aktivitäten (bitte angeben) *Open
24 O Ende des Tages: Beginn der Nachtruhe

Q244 | Q9drm | Aktivität - angenehm — **Single coded**

Insgesamt gesehen, war diese Episode <"Aktivität aus Q2drm"> von <Uhrzeit Beginn> bis <Uhrzeit Ende> eher angenehm oder eher unangenehm?

1 ○ eher angenehm
2 ○ eher unangenehm

Researcher notes: Ab hier Schleife programmieren ab Q2drm Aktivitäten - Q9drm. Bis zu dem Zeitpunkt, wenn bei Q2drm "Ende des Tages" angegeben wird.

T3 | DRM | 3 Aktivitäten — **Text**

Für drei der genannten Aktivitäten kommen jetzt noch ein paar Zusatzfragen.

Researcher notes: Bitte 3 der zuvor genannten Aktivitäten zufällig wählen und dazu Fragen Q10drm, Q11drm und Q12drm stellen. Schleife programmieren.

Q245 | Q10drm | Aufenthaltsort - Aktivität — **Single coded**

Wo haben Sie sich in dieser Zeit bei der aufgeführten Aktivität befunden?
Aktivität: <"Aktivität aus Q2drm"> Zeit> von <Uhrzeit Beginn> bis <Uhrzeit Ende>

1 ○ Zu Hause
2 ○ Auf der Arbeit
3 ○ Woanders

Q246 | Q11drm | Beteiligte Personen - Aktivität — **Multi coded**

Wer war an dieser Aktivität beteiligt?
Aktivität: <"Aktivität aus Q2drm"> Zeit> von <Uhrzeit Beginn> bis <Uhrzeit Ende>

-> Liste 246 vorlegen.

1 ☐ Niemand
2 ☐ (Ehe)Partner
3 ☐ Freund(e)
4 ☐ Arbeitskollege(n)
5 ☐ Klienten / Kunden / Schüler / Studenten / Patienten
6 ☐ Eigene Kinder (auch Adoptiv- oder Stiefkinder)
7 ☐ Eltern / Verwandte
8 ☐ Vorgesetzter / Lehrer / Ausbilder
9 ☐ Andere Person(en)

Q247 | Q12drm | Gefühle - Aktivität — **Matrix**

Wie stark haben Sie auf einer Skala von 1 (gar nicht) bis 7 (sehr stark) die folgenden Gefühle bei der angeführten Aktivität empfunden?

Aktivität: <"Aktivität aus Q2drm"> Zeit> von <Uhrzeit Beginn> bis <Uhrzeit Ende>

-> Liste 247 vorlegen

	Gar nicht 1	2	3	4	5	6	Sehr stark 7
Glück	○	○	○	○	○	○	○
Ärger	○	○	○	○	○	○	○
Frust	○	○	○	○	○	○	○
Müdigkeit	○	○	○	○	○	○	○
Trauer	○	○	○	○	○	○	○
Sorgen	○	○	○	○	○	○	○
Schmerzen	○	○	○	○	○	○	○
Begeisterung	○	○	○	○	○	○	○
Zufriedenheit	○	○	○	○	○	○	○
Langeweile	○	○	○	○	○	○	○
Einsamkeit	○	○	○	○	○	○	○
Stress	○	○	○	○	○	○	○
Einen tieferen Sinn	○	○	○	○	○	○	○

Researcher notes: Ab hier Schleife programmieren zu den 3 zufällig ausgewählten Aktivitäten Q10drm bis Q12drm

Q249 | EB-DRM2 | Bewertung DRM 2 — **Single coded**

Falls erforderlich, geben Sie uns bitte noch zusätzlich Erläuterungen .

1 ○ Ja, und zwar **Open*
2 ○ Nein, keine Erläuterungen

B21 | Personenfragebogen - Teil 5 — **Begin block**

ASK ONLY IF Q1 | Lela=1

LE B22 | Lebenslauf: Elternmodul — **Begin block**

Researcher notes: Routing für diesen Block:
- wenn "Mutter" und "Vater" laut Q109_01 vorhanden und im Haushalt (Code 1 bei Q109_03): Block überspringen
- wenn Mutter und Vater nicht im Haushalt: Fragen zu Vater und Mutter stellen
- wenn Mutter im Haushalt, aber Vater nicht: nur Fragen zum Vater werden gestellt
- wenn Vater im Haushalt, aber Mutter nicht: nur Fragen zur Mutter werden gestellt

LE Q250 | LVM | Haushaltszugehörigkeit Eltern — **Single coded**

Leben Ihr Vater und Ihre Mutter hier im Haushalt?

1 ○ Ja, beide
2 ○ Nur der Vater
3 ○ Nur die Mutter
4 ○ Nein, beide nicht

Researcher notes: Frage zu Prüf- und Filterzwecken eingefügt

ASK ONLY IF Q250 | LVM=3,4

LE Q251 | LV03A | Vater in Deutschland geboren — **Single coded**

Ist Ihr Vater in Deutschland geboren?

1 ○ Ja = 1
2 ○ Nein — nicht umsetzen -> LV03B

ASK ONLY IF Q251 | LV03A=2

LE Q252 | LV03B | Geburtsland Vater — **Alpha**

In welchem Land ist Ihr Vater geboren?

Researcher notes: Codierung:
zusätzlich eine 4-stellige Variable für Ländercode bilden
LV03BNR

ASK ONLY IF Q250 | LVM=3,4

LE Q253 | LV04 | Staatsangehörigkeit Vater — **Single coded**

Hat oder hatte Ihr Vater die deutsche Staatsbürgerschaft?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

ASK ONLY IF Q250 | LVM=3,4

LE Q254 | LV05 | Schulabschluss Vater — **Single coded**

Welchen Schulabschluss hat Ihr Vater erworben?

-> Liste 254 vorlegen

1 O Keinen Schulabschluss
2 O Volks- oder Hauptschulabschluss; DDR: 8. Klasse POS
3 O Mittlere Reife, Realschulabschluss; DDR: 10. Klasse POS
4 O Abitur, Hochschulreife; DDR: EOS
5 O Anderen Schulabschluss
6 O Weiß nicht

ASK ONLY IF Q250 | LVM=3,4

LE Q255 | LV06 | Ausbildung Vater — **Single coded**

Hat Ihr Vater eine berufliche Ausbildung oder ein Studium abgeschlossen?

1 O Ja, berufliche Ausbildung
2 O Ja, Hochschulstudium
3 O Nein, keine abgeschlossene Ausbildung
4 O Weiß nicht

Researcher notes: Mehrfachnennung für 1 und 2 zulassen

ASK ONLY IF Q250 | LVM=3,4

LE Q256 | LV12 | Berufliche Stellung Vater — **Single coded**

In welcher beruflichen Stellung war Ihr Vater damals tätig, als Sie 15 Jahre alt waren?

--> Liste 256 vorlegen!

1	O	Arbeiter, auch in der Landwirtschaft	nicht umsetzen -> LV08
2	O	Angestellter	nicht umsetzen -> LV09
3	O	Beamter einschließlich Richter und Berufssoldat	nicht umsetzen -> LV10
4	O	Selbständiger beziehungsweise mithelfender Familienangehöriger	nicht umsetzen -> LV11
5=1	O	War nicht erwerbstätig	
6=2	O	War verstorben	
7=-1	O	Weiß nicht	

ASK ONLY IF Q256 | LV12=1

LE Q257 | LV08 | Vater Arbeiter — **Single coded**

In welcher beruflichen Stellung war Ihr Vater als Arbeiter beschäftigt?

--> Liste 256 liegt vor!

1 O Ungelernter Arbeiter
2 O Angelernter Arbeiter
3 O Gelernter und Facharbeiter
4 O Vorarbeiter, Kolonnenführer
5 O Meister, Polier
6=-1 O Weiß nicht

ASK ONLY IF Q256 | LV12=2

LE Q258 | LV09 | Vater Angestellter **Single coded**

In welcher beruflichen Stellung war Ihr Vater als Angestellter beschäftigt?

--> Liste 256 liegt vor!

1 O Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
2 O Angestellter mit einfacher Tätigkeit - ohne Ausbildungsabschluss
3 O Angestellter mit einfacher Tätigkeit - mit Ausbildungsabschluss
4 O Angestellter mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
5 O Angestellter mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Ingenieur, Abteilungsleiter)
6 O Angestellter mit umfassenden Führungsaufgaben (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)
7=-1O Weiß nicht

ASK ONLY IF Q256 | LV12=3

LE Q259 | LV10 | Vater Beamter **Single coded**

In welcher beruflichen Stellung war Ihr Vater als Beamter beschäftigt?

--> Liste 256 liegt vor!

1 O Einfacher Dienst
2 O Mittlerer Dienst
3 O Gehobener Dienst
4 O Höherer Dienst
5=-1O Weiß nicht

ASK ONLY IF Q256 | LV12=4

LE Q260 | LV11 | Vater Selbständig **Single coded**

In welcher beruflichen Stellung war Ihr Vater als Selbständiger beschäftigt?

--> Liste 256 liegt vor!

1 O Selbständiger Landwirt ohne Beschäftigte
2 O Selbständiger Landwirt mit Beschäftigte
3 O Freie Berufe, selbständiger Akademiker ohne Beschäftigte
4 O Freie Berufe, selbständiger Akademiker mit Beschäftigte
5 O Sonstige Selbständiger ohne Beschäftigte
6 O Sonstige Selbständiger mit Beschäftigte
7 O Mithelfender Familienangehöriger
8=-1O Weiß nicht

ASK ONLY IF Q256 | LV12=1,2,3,4

LE Q261 | LV07 | Vater Berufsbezeichnung — **Open**

Und welche berufliche Tätigkeit übte Ihr Vater aus, als Sie selbst 15 Jahre alt waren?

Bitte geben Sie wenn möglich die genaue Tätigkeitsbezeichnung an, also zum Beispiel nicht "kaufmännischer Angestellter", sondern: "Speditionskaufmann", nicht "Arbeiter", sondern: "Maschinenschlosser." Wenn Ihr Vater Beamter war, geben Sie bitte die Amtsbezeichnung an, zum Beispiel "Polizeimeister" oder "Studienrat".

Researcher notes: Codierung:
Falls "weiß nicht"
LV12 = -1

ASK ONLY IF Q250 | LVM=2,4

LE Q262 | LM03A | Mutter in Deutschland geboren — **Single coded**

Nun zu Ihrer Mutter. Ist Ihre Mutter in Deutschland geboren?

1 ○ Ja
2 ○ Nein — nicht umsetzen -> LM03B

ASK ONLY IF Q262 | LM03A=2

LE Q263 | LM03B | Geburtsland Mutter — **Alpha**

In welchem Land ist Ihre Mutter geboren?

Bitte heutige Bezeichnung eintragen!

Researcher notes: Codierung:
zusätzlich eine 4-stellige Variable für Ländercode bilden
LM03BNR

ASK ONLY IF Q250 | LVM=2,4

LE Q264 | LM04 | Staatsangehörigkeit Mutter — **Single coded**

Hat oder hatte Ihre Mutter die deutsche Staatsbürgerschaft?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

ASK ONLY IF Q250 | LVM=2,4

LE Q265 | LM05 | Schulabschluss Mutter — **Single coded**

Welchen Schulabschluss hat Ihre Mutter erworben?

-> Liste 254 vorlegen

1	O	Keinen Schulabschluss
2	O	Volks- oder Hauptschulabschluss; DDR: 8. Klasse POS
3	O	Mittlere Reife, Realschulabschluss; DDR: 10. Klasse POS
4	O	Abitur, Hochschulreife; DDR: EOS
5	O	Anderen Schulabschluss
6	O	Weiß nicht

ASK ONLY IF Q250 | LVM=2,4

LE Q266 | LM06 | Ausbildung Mutter — **Single coded**

Hat Ihre Mutter eine berufliche Ausbildung oder ein Studium abgeschlossen?

1	O	Ja, berufliche Ausbildung
2	O	Ja, Hochschulstudium
3	O	Nein, keine abgeschlossene Ausbildung
4	O	Weiß nicht

Researcher notes: Mehrfachnennung für 1 und 2 zulassen
Codierung:

ASK ONLY IF Q250 | LVM=2,4

LE Q267 | LM12 | Berufliche Stellung Mutter — **Single coded**

In welcher beruflichen Stellung war Ihre Mutter damals tätig, als Sie 15 Jahre alt waren?

--> Liste 256 vorlegen!

1	O	Arbeiterin, auch in der Landwirtschaft	nicht umsetzen -> LM08
2	O	Angestellte	nicht umsetzen -> LM09
3	O	Beamtin einschließlich Richterin und Berufssoldatin	nicht umsetzen -> LM10
4	O	Selbständige beziehungsweise mithelfende Familienangehörige	nicht umsetzen -> LM11
5=1	O	War nicht erwerbstätig	
6=2	O	War verstorben	
7=-1	O	Weiß nicht	

ASK ONLY IF Q267 | LM12=1

LE Q268 | LM08 | Mutter Arbeiterin — **Single coded**

In welcher beruflichen Stellung war Ihre Mutter als Arbeiterin beschäftigt?

--> Liste 256 liegt vor!

1 O Ungelernte Arbeiterin
2 O Angelernte Arbeiterin
3 O Gelernte und Facharbeiterin
4 O Vorarbeiterin, Kolonnenführerin
5 O Meister, Polier
6=-1O Weiß nicht

ASK ONLY IF Q267 | LM12=2

LE Q269 | LM09 | Mutter Angestellte — **Single coded**

In welcher beruflichen Stellung war Ihre Mutter als Angestellte beschäftigt?

--> Liste 256 liegt vor!

1 O Industrie- und Werkmeisterin im Angestelltenverhältnis
2 O Angestellte mit einfacher Tätigkeit - ohne Ausbildungsabschluss
3 O Angestellte mit einfacher Tätigkeit - mit Ausbildungsabschluss
4 O Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiterin, Buchhalterin, technische Zeichnerin)
5 O Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Ingenieur, Abteilungsleiter)
6 O Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben (z.B. Direktorin, Geschäftsführerin, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)
7=-1O Weiß nicht

ASK ONLY IF Q267 | LM12=3

LE Q270 | LM10 | Mutter Beamte — **Single coded**

In welcher beruflichen Stellung war Ihre Mutter als Beamte beschäftigt?

--> Liste 256 liegt vor!

1 O Einfacher Dienst
2 O Mittlerer Dienst
3 O Gehobener Dienst
4 O Höherer Dienst
5=-1O Weiß nicht

ASK ONLY IF Q267 | LM12=4

LE Q271 | LM11 | Mutter Selbständig — **Single coded**

In welcher beruflichen Stellung war Ihre Mutter als Sebständige beschäftigt?

--> Liste 256 liegt vor!

1 O Selbständige Landwirtin ohne Beschäftigte
2 O Selbständige Landwirtin mit Beschäftigte
3 O Freie Berufe, selbständige Akademikerin ohne Beschäftigte
4 O Freie Berufe, selbständige Akademikerin mit Beschäftigte
5 O Sonstige Selbständige ohne Beschäftigte
6 O Sonstige Selbständige mit Beschäftigte
7 O Mithelfende Familienangehörige
8=-1O Weiß nicht

ASK ONLY IF Q267 | LM12=1,2,3,4

LE Q272 | LM07 | Mutter Berufsbezeichnung — **Open**

Und welche berufliche Tätigkeit übte Ihre Mutter aus, als Sie selbst 15 Jahre alt waren?

Bitte geben Sie wenn möglich die genaue Tätigkeitsbezeichnung an, also zum Beispiel nicht "kaufmännische Angestellte", sondern: "Speditionskauffrau", nicht "Arbeiterin", sondern: "Maschinenschlosserin." Wenn Ihre Mutter Beamte war, geben Sie bitte die Amtsbezeichnung an, zum Beispiel "Polizeimeisterin" oder "Studienrätin".

Researcher notes: Codierung:
Falls "weiß nicht"
LM12 = -1

ASK ONLY IF Q1 | Lela=1

LE B23 | Lebenslauf: Religion — **Begin block**

LE Q273 | LRELNEU | Religion j/n — **Single coded**

Gehören Sie einer Kirche oder Religionsgemeinschaft an?

1 O Ja
2 O Nein
9 O Keine Angabe

ASK ONLY IF Q273 | LRELNEU=1

LE Q274 | LREL | Religionsgemeinschaft — **Single coded**

Welcher Kirche oder Religionsgemeinschaft gehören Sie an? Sind Sie...

1 ○ Katholisch
2 ○ Evangelisch
3 ○ Mitglied einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft
4 ○ Mitglied einer islamischen Religionsgemeinschaft
5 ○ Mitglied einer anderen Religionsgemeinschaft
9=-1○ Keine Angabe

ASK ONLY IF Q274 | LREL=5

LE Q275 | LRELSO | andere Religionsgemeinschaft — **Open**

Bitte geben Sie die andere Religionsgemeinschaft genau an.

PE Q61002 | self5_2 x | Selbsteinschätzung — **Matrix**

Im Folgenden geht es um verschiedene Eigenschaften, die von Person zu Person unterschiedlich stark ausgeprägt sein können. Zunächst möchten wir gerne wissen, wie Sie sich hinsichtlich dieser Eigenschaften selbst einschätzen.

Antworten Sie bitte anhand folgender Skala von 1 bis 7:
Der Wert "1" bedeutet "gar nicht", der Wert "7" bedeutet "sehr".
Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.

Bitte Liste 61b vorlegen!

	1 gar nicht	2	3	4	5	6	7 sehr	
Wie warmherzig sind Sie?	○	○	○	○	○	○		self5_2_1
Wie kompetent sind Sie?	○	○	○	○	○	○		self5_2_2
Wie hilfsbereit sind Sie?	○	○	○	○	○	○		self5_2_3
Wie klug sind Sie?	○	○	○	○	○	○		self5_2_4
Wie einflussreich sind Sie?	○	○	○	○	○	○		self5_2_5
Wie einfühlsam sind Sie?	○	○	○	○	○	○		self5_2_6
Wie fähig sind Sie?	○	○	○	○	○	○		self5_2_7
Wie fürsorglich sind Sie?	○	○	○	○	○	○		self5_2_8

Researcher notes: bitte kritisch prüfen! Wording wurde leicht geändert

PE Q62002 | self4_2 X | wichtige Werte/persönlich **Matrix**

Und wie wichtig sind Ihnen diese Eigenschaften persönlich?

Wie wichtig ist es Ihnen persönlich, ...

Antworten Sie bitte anhand folgender Skala von 1 bis 7:
Der Wert "1" bedeutet "gar nicht wichtig", der Wert "7" bedeutet "sehr wichtig".
Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.

Bitte Liste 62b vorlegen!

	1 gar nicht wichtig	2	3	4	5	6	7 sehr wichtig	
... warmherzig zu sein?	○	○	○	○	○	○	self4_2_1	
... kompetent zu sein?	○	○	○	○	○	○	self4_2_2	
... hilfsbereit zu sein?	○	○	○	○	○	○	self4_2_3	
... klug zu sein?	○	○	○	○	○	○	self4_2_4	
... einflussreich zu sein?	○	○	○	○	○	○	self4_2_5	
... einfühlsam zu sein?	○	○	○	○	○	○	self4_2_6	
... fähig zu sein?	○	○	○	○	○	○	self4_2_7	
... fürsorglich zu sein?	○	○	○	○	○	○	self4_2_8	

Researcher notes: bitte kritisch prüfen! Wording wurde leicht geändert

PE Q63002 | self3_2 | wichtige Werte/Kultur — **Matrix**

Jetzt geht es darum, wie wichtig Ihrer Meinung nach diese Eigenschaften in Ihrer Kultur sind.

Wie wichtig ist es in Ihrer Kultur, ...

Antworten Sie bitte anhand folgender Skala von 1 bis 7:
Der Wert "1" bedeutet "gar nicht wichtig", der Wert "7" bedeutet "sehr wichtig".
Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.

Bitte beziehen Sie sich auf die Kultur, die Sie maßgeblich als die Ihre betrachten.

Liste 62b liegt vor!

	1 gar nicht wichtig	2	3	4	5	6	7 sehr wichtig	
... warmherzig zu sein?	O	O	O	O	O	O		Self3_2_1
... kompetent zu sein?	O	O	O	O	O	O		Self3_2_2
... hilfsbereit zu sein?	O	O	O	O	O	O		Self3_2_3
... klug zu sein?	O	O	O	O	O	O		Self3_2_4
... einflussreich zu sein?	O	O	O	O	O	O		Self3_2_5
... einfühlsam zu sein?	O	O	O	O	O	O		Self3_2_6
... fähig zu sein?	O	O	O	O	O	O		Self3_2_7
... fürsorglich zu sein?	O	O	O	O	O	O		Self3_2_8

Researcher notes: bitte kritisch prüfen! Wording wurde leicht geändert

PE Q63022 | SELF3b2 X | Referenzkultur — **Alpha**

An welche Kultur haben Sie bei der letzten Frage gedacht?

PE Q276 | PGES01 | Gesundheitszustand — **Single coded**

Wie würden Sie Ihren gegenwärtigen Gesundheitszustand beschreiben? Ist er sehr gut, gut, zufriedenstellend, weniger gut oder schlecht?

1 O Sehr gut
2 O Gut
3 O Zufriedenstellend
4 O Weniger gut
5 O Schlecht

PE Q277 | PGES X | Gesundheit SF12 **Matrix**

Bitte denken Sie nun an die letzten vier Wochen. Kam es in dieser Zeit immer, oft, manchmal, selten oder nie vor, ...

-> Liste 277 vorlegen

	Immer	Oft	Manchmal	Selten	Nie
dass Sie sich gehetzt oder unter Zeitdruck fühlten?	○	○	○	○	○ PGES04
dass Sie sich niedergeschlagen und trübsinnig fühlten?	○	○	○	○	○ PGES05
dass Sie sich ruhig und ausgeglichen fühlten?	○	○	○	○	○ PGES06
dass Sie jede Menge Energie verspürten?	○	○	○	○	○ PGES07
dass Sie starke körperliche Schmerzen hatten?	○	○	○	○	○ PGES08
dass Sie wegen gesundheitlicher Probleme körperlicher Art in Ihrer Arbeit oder Ihren alltäglichen Beschäftigungen weniger geschafft haben als Sie eigenlich wollten?	○	○	○	○	○ PGES09
dass Sie wegen gesundheitlicher Probleme körperlicher Art in Ihrer Arbeit oder Ihren alltäglichen Beschäftigungen in der Art Ihrer Tätigkeit eingeschränkt waren?	○	○	○	○	○ PGES10
dass Sie wegen seelischer oder emotinaler Probleme in Ihrer Arbeit oder Ihren alltäglichen Beschäftigungen weniger geschafft haben als Sie eigentlich wollten?	○	○	○	○	○ PGES11
dass Sie wegen seelischer oder emotinaler Probleme in Ihrer Arbeit oder Ihren alltäglichen Beschäftigungen Ihre Arbeit oder Tätigkeit weniger sorgfältig als sonst gemacht haben?	○	○	○	○	○ PGES12
dass Sie wegen gesundheitlicher oder seelischer Probleme in	○	○	○	○	○ PGES13

Ihren sozialen Kontakten, z.B. mit Freunden, Bekannten oder Verwandten, eingeschränkt waren?

PE Q278 | PGR | BMI 1 — **Min 0 Max 250 Numeric**

Was ist Ihre Körpergröße in cm?

Wenn Sie es nicht genau wissen, schätzen Sie bitte.

PE Q279 | PKILO | BMI 2 — **Min 0 Max 300 Numeric**

Wie viel Kilogramm wiegen Sie gegenwärtig?

Wenn Sie es nicht genau wissen, schätzen Sie bitte.

PE Q280 | PGES02 | Treppensteigen — **Single coded**

Wenn Sie Treppen steigen müssen, also mehrere Stockwerke zu Fuß hochgehen: Beeinträchtigt Sie dabei Ihr Gesundheitszustand stark, ein wenig oder gar nicht?

1 ○ Stark
2 ○ Ein wenig
3 ○ Gar nicht

PE Q281 | PSCHL X | Schlaf in Stunden — **Multi coded**

Wie viele Stunden schlafen Sie nachts an einem normalen Werktag?
Und wie ist das in einer normalen Nacht am Wochenende?

Bitte nur ganze Stunden angeben.

1 ☐ Normaler Werktag — PSCHL1 *Open
2 ☐ Normale Nacht am Wochenende — PSCHL2 *Open

PE Q282 | PBEH1 | Behinderung — **Single coded**

Sind Sie nach amtlicher Feststellung erwerbsgemindert oder schwerbehindert?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

ASK ONLY IF Q282 | PBEH1=1

PE Q283 | PBEH2 | Grad der Behinderung — **Min 0 Max 100 Numeric**

Bitte geben Sie den Grad der Behinderung bzw. den Grad der Minderung der Erwerbsfähigkeit an.

PE Q284 | PDR X | Arztbesuch in letzten 3 Monaten — **Single coded**

Haben Sie in den letzten 3 Monaten Ärzte aufgesucht?
Wenn ja, geben Sie bitte an wie häufig.

1	O	Zahl aller Arztbesuche in den letzten 3 Monaten	PDR1 *Open
2=1	O	Keinen Arzt in Anspruch genommen	PDR2 = 1

PE Q285 | PKR1 | Krankenhausaufenthalt — **Single coded**

Und wie war das mit Krankenhausaufenthalten im letzten Jahr?
Wurden Sie 2011 einmal oder mehrmals für mindestens eine Nacht im Krankenhaus aufgenommen?

1	O	Ja
2	O	Nein

PE Q286 | PKR X1 | Krank / Tage im 2011 — **Single coded**

Wie viele Tage haben Sie im Jahr 2011 wegen Krankheit nicht gearbeitet?

Geben Sie bitte alle Tage an, nicht nur die , für die Sie eine ärztliche Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung erhalten haben.

1	O	Anzahl der Krankheitstage insgesamt	PKR6 *Open
2	O	Keinen Tag	PKR5 = 1
3	O	Trifft nicht zu - War 2011 nicht erwerbstätig	PKR4 = 4

PE Q287 | PKV01 | Krankenversicherung — **Single coded**

Wie sind Sie krankenversichert:
Sind Sie in einer gesetzlichen Krankenversicherung oder ausschließlich privat versichert?

Bitte auch angeben, wenn Sie nicht selbst Beiträge zahlen, sondern als Familienmitglied oder sonstwie mitversichert sind.

1	O	In einer gesetzlichen Krankenversicherung
2	O	Ausschließlich privat versichert

PE Q288 | PFS X1 | Änderungen familiäre Situation **Multi coded**

Hat sich an Ihrer familiären Situation nach dem 31.12.2010 etwas verändert?

Geben Sie bitte an, ob einer oder mehrere der folgenden Punkte zutrifft, und wenn ja, wann das war.

-> Liste 288 vorlegen

1	☐	Habe neuen Partner / Partnerin kennengelernt			PFS141
2	☐	Habe geheiratet			PFS011
3	☐	Bin mit Partner / Partnerin zusammengezogen			PFS021
4	☐	Kind wurde geboren			PFS031
5	☐	Kind kam in den Haushalt			PFS111
6	☐	Sohn / Tochter hat den Haushalt verlassen			PFS041
7	☐	Habe mich von Ehepartner / Lebenspartner getrennt			PFS051
8	☐	Wurde geschieden			PFS061
9	☐	Ehepartner / Lebenspartner ist verstorben			PFS071
10	☐	Vater ist verstorben			PFS081
11	☐	Mutter ist verstorben			PFS091
12	☐	Kind ist verstorben			PFS121
13	☐	Andere Person, die hier im Haushalt lebte, ist verstorben			PFS131
14	☐	Sonstige familiäre Veränderung, und zwar:	PFS101	*Open* PFSSO	
15	☐	Nein, nichts davon			PFSNO

alle= 1

PE Q289 | PFS X2 | Zeitpunkt Änderung **Matrix**

In welchem Jahr und in welchem Monat fand diese Änderung Ihrer familiären Situation statt?

-> Eingabe nicht später als Befragungsdatum! (aktuellen Monat einblenden/2012)

	2012 im Monat	2011 im Monat
Habe neuen Partner / Partnerin kennengelernt	○ PFS143	○ PFS142
Habe geheiratet	○ PFS013	○ PFS012
Bin mit Partner / Partnerin zusammengezogen	○ PFS023	○ PFS022
Kind wurde geboren	○ PFS033	○ PFS032
Kind kam in den Haushalt	○ PFS113	○ PFS112
Sohn / Tochter hat den Haushalt verlassen	○ PFS043	○ PFS042
Habe mich von Ehepartner / Lebenspartner getrennt	○ PFS053	○ PFS052
Wurde geschieden	○ PFS063	○ PFS062
Ehepartner / Lebenspartner ist verstorben	○ PFS073	○ PFS072
Vater ist verstorben	○ PFS083	○ PFS082
Mutter ist verstorben	○ PFS093	○ PFS092
Kind ist verstorben	○ PFS123	○ PFS122
Andere Person, die hier im Haushalt lebte, ist verstorben	○ PFS133	○ PFS132
Sonstige familiäre Veränderung	○ PFS103	○ PFS102

alle = 1

PE Q290 | PZULE1 | Zufriedenheit jetzt **Matrix**

Zum Schluss möchten wir Sie noch nach Ihrer Zufriedenheit mit Ihrem Leben insgesamt fragen. Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem Leben?

Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala, bei der "0" ganz und gar unzufrieden, "10" ganz und gar zufrieden bedeutet. Mit den Werten zwischen "0" und "10" können Sie Ihre Meinung abstufen.
-> Liste 290 vorlegen

0 ganz und gar unzufrieden	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 ganz und gar zufrieden

PE **Q291| PTEXT |** **Open**

Gibt es noch sonstige Hinweise zum Interview?

--> Bitte in Stichworten!